



InfoGucker 3.1

Bedienung

Aktualisiert: Sonntag, 18. Februar 2024

Aktuelle Version: InfoGucker 3.1

Autor: Dr. Heiko Maaß

Dieses Dokument ist als Nachschlagewerk gedacht. Es ist kein Lernleitfaden.
Die Abbildungen können von älteren Versionen des InfoGuckers stammen, stehen aber sinnbildlich weiterhin für die gleiche Funktion.

Siehe auch: „**Bildbeschriftung.pdf**“

Fragen an: kontakt@infogucker.de



Inhalt

InfoGucker 3.1	I
Inhalt	II
Allgemeines.....	2
Kompatibilität.....	2
Installation und Deinstallation	3
Programmstart	4
Hauptfenster	5
Ansichtmanager	6
Anzeigeblock Verzeichnisbaum.....	6
Anzeigeblock Dateiliste.....	7
Wahl der Ansicht in der Dateiliste.....	7
Darstellungsarten für die Dateiliste	8
Menü Infowahl	9
Pivotliste.....	11
Filterblock.....	12
Schnellfilter	12
Anzeigeblock Vorschaufenster.....	12
Kontextmenü im Vorschaufenster	12
Symbolleiste des Vorschaufensters.....	13
Selektionsrahmen im Vorschaufenster	14
Vorschaufenster in Diashowanzeige	14
Anzeigeblock Infofenster	14
Rahmenelement Menüleiste	16
Menü Datei.....	16
Menü Bearbeiten.....	17
Menü Ansicht	17
Menü Extras	17
Menü Einstellungen.....	18
Menü Tafeln	19
Menü Hilfe.....	19
Rahmenelement Symbolleiste	21
Rahmenelement Statusleiste	21
Mehrere Monitore	22
Kontextmenüs	22
Kontextmenü auf Ordner im Verzeichnisbaum	23
Kontextmenü auf Eintrag in Dateiliste	25
Kontextmenü Datei / Dateien	26
Kontextmenü Bild / Bilder.....	28
Kontextmenü Lied / Lieder.....	31
Kontextmenü Ordner.....	32
Kontextmenü Videodatei	32
Menüeinträge für Videos im Vorschaufenster.....	33
Kontextmenü Audiosammlung.....	33
Kontextmenü Tafeln	33



Tastatursteuerung	35
Tastatursteuerung in der Diashow	37
Tastatursteuerung bei Audio-/Videodateien	38
Informationen im Bild bearbeiten	39
Multi-Meta Felder	39
Stapelverarbeitung	41
Informationsfelder	41
Sonderfelder	42
Bereiche beschriften (Regionen)	43
Stichwortmanager	45
Knopffeld oben links	46
Stichwort-Liste (links)	47
Vorschaubilder (oben rechts)	48
Stichwort-Tabelle (rechts)	48
Bedienung mit der Maus	49
Vorlagen	49
Kontextmenü im Vorschaufenster	49
Speichern	50
Probleme beim Speichern	51
Tastatursteuerung im Bearbeitungsfenster	51
Metadaten bearbeiten im Tafel-Modus	52
Metadaten bearbeiten im Zeilen-Eingabe Modus	54
Informationswahlfenster	54
Geotaggen	55
Manuelle Eingabe:	55
Funktionen des Kontextmenüs Bild - GPS	55
Karten-Eingabe (Geotagger)	56
Copyright	62
Infomanager	62
Metainformationsexport und -import	65
Infoexport	66
Infoimport	66
Funktionen für Bilder	68
Bilder drucken	69
Seitenlayout	69
Seitenränder	70
Zellenlayout	70
Bilder in E-Mails versenden	73
E-Mails empfangen	75
Bilder präsentieren: die Diashow	76
Audiospuren	76
Navigation	77
Diashow-Optionendialog	77
Info-Overlay	78
Kontextmenü in der Diashow	78
Tastatursteuerung in der Diashow	79
Autoplay-Modus	79
Besonderheiten bei Musik- und Videodateien	79



Bildverbesserung	80
Licht.....	80
Farbe	81
Form.....	82
Bildgröße und Qualitätsdialog.....	82
Pixeleditor und Korrekturpinsel	83
Korrektur	84
Darstellung	86
Text einbetten	87
Logo einbetten	88
Bild zuschneiden.....	88
Feinrotation.....	89
Histogramm.....	90
Farben zählen	92
Funktionen für die Verwaltung von Dateien	92
Originaldateien.....	92
Dateien Suchen	93
Suchtafel	94
Suchordner	95
Suchindex-Dateien.....	97
Suche mit Kontextmenü	97
Import von Fotos von einer Digitalkamera	98
Schritt 1: Kopierquellen festlegen	98
Schritt 2: Kopierziel(e) festlegen	99
Schritt 3: Bilder beschriften	100
Schritt 4: Kopiervorgang	101
Ende des Imports.....	101
Import von Bildern durch Scannen	101
QuickTrick - Funktion.....	102
Dateien kopieren	103
Dateien oder Ordner entfernen	104
Datum und Zeit setzen.....	105
Manuell vor oder nach eine Zielfeile verschieben	105
Dialog Datum und Zeiten	105
Lokalzeit, Systemzeit, Sommerzeit, UTC.....	107
Sammlungen	107
Sammelbox.....	108
Zwischenablage	109
Makros	110
Verknüpfungsdateien und -Ordner	112
Portable Geräte	112
Dateien umbenennen.....	113
Datensicherung	114
Verschlüsselungsmodus.....	115
Zip-Archive	115
Thumbs.db	115
MP3-Dateien	116
Automatische Informationen.....	116



Informationen aus Dateinamen extrahieren	117
Informationen im Internet suchen	117
Optionen	117
MP3-Dateien – Infos aus Internet	117
Medienplayer	118
Funktionen für Metadaten von Videos	119
Metadaten-Download aus TheMovieDatabase	119
Automatisierte Suchergebnisse	120
IgVideoDB.....	120
Optionen Dialog	121
Allgemein	121
Dateien.....	122
Dateienliste	123
Ordner.....	124
Bildanzeige	126
Metadaten	127
Bearbeiten.....	129
Originale.....	130
Medien.....	131
Tafeln	132
Netzwerk.....	132
Datenbank.....	133
Verwaltungsfunktionen	133
Datenbank.....	133
Dateien.....	134
Termine	134
Kontakte	136
Kontaktmanager	138
TV-Daten	138
Anhang.....	140
Aufruf-Parameter	140
Datei-Zugriffsarten	141
Dateiarten	141
Multiframe-Dateien.....	142
Ordnerarten	142
Unterschied zwischen ‚Favoriten‘ und ‚Eigene Ordner‘	142
Ordnerverknüpfung und „Junction Point“	142
Platzhalter	144
Informationsfelder (Attribute)	146
MultiMeta Felder	154
Bild-Modifikationsmöglichkeiten	154
Pfad-Platzhalter	155
Nebenanwendungen	155
XMP-Fehler.....	156



Allgemeines

Diese Software erleichtert die Verwaltung von Bildern, Musikdateien und Sicherheitskopien auf dem Computer.

Bilddateien (bisher im jpeg-Format und im tiff-Format) können mit dem InfoGucker so genannte IPTC und EXIF- Attribute wie z.B. Objektname oder Motivgruppe erhalten, und anschließend strukturiert verwaltet werden. IPTC und EXIF sind weit verbreitete Dateiformatstandards, die auch von anderen Programmen gelesen werden können. Ein Diashowmodul dient zur Präsentation der Bilder. Dabei werden Texthinweise auf dem Bildschirm unterstützt. Alle Daten werden dabei in den Dateien selbst gespeichert und nicht in Datenbanken gehalten, sodass die Informationen auch bestehen bleiben, wenn sich der Speicherort oder der Name der Datei ändert.

Für **Musikdateien** (mp3) wird die ID3-Tag-Notation zur Informationsverwaltung genutzt. Dabei werden die beiden Notationen ID3V1 und ID2V3 möglichst synchron gehalten. Die meist genutzte, ältere ID3V1 Notation hat Vorrang.

Als **Sicherheitskopien** gelten alle Daten, die einmal auf CDs gebrannt wurden. Der Inhalt einer CD-Sammlung kann in eine Datenbank importiert werden und mit dem aktuellen Festplatteninhalt verglichen werden. Auf diese Weise können die Sicherungen der Dateien immer aktuell gehalten werden.

Ab Version 1.5 ist zusätzlich zu den IPTC- Beschriftungsfeldern ebenfalls die Änderung von EXIF-Daten in jpeg-Bildern möglich (ab Version 1.6 auch in Tiff-Dateien). Die Extraktion dieser Daten ist zeitaufwändig und verlangsamt die Darstellung. Im Optionendialog oder durch einen Knopf in der Symbolleiste kann die Extraktion ausgeschaltet werden. Die Daten können dann aber auch nicht modifiziert werden. Zu den EXIF-Daten gehören auch die Felder Titel, Kommentare, Autor, Stichwörter und Thema, die mit dem Windows-Explorer (WinXP) gezeigt und geändert werden können. Allerdings habe ich festgestellt, dass einige Kameradaten bei Modifikationen mit dem Explorer verloren gehen. Ich empfehle daher ihn nur zur Anzeige der Daten zu nutzen und die Modifikation dem InfoGucker zu überlassen.

Ab Version 1.9d sind Bildbearbeitungsfunktionen integriert, die auch kleine Ausbesserungsarbeiten ermöglichen.

Ab Version 2.0 gibt es das GeoMaps Modul, mit der das sogenannte „Geotaggen“ (Zuweisung der Ortsinformationen Längengrad und Breitengrad zum Bild) möglich ist. Die Karten werden von Google mit einem eigenen InfoGucker-Berechtigungsschlüssel geladen. Nach bisheriger Firmenpolitik von Google sind bis zu 1000 Kartenbilder pro Tag zulässig und kostenlos.

Ab Version 3.0: leider hat Google seine Lizenzpolitik verschärft. Danach darf ein Programm, das Google-Karten verwendet, keine Karten anderer Anbieter anzeigen und dadurch Kartenvergleiche ermöglichen. Dies trifft aber für den InfoGucker zu. Um die Vielfalt der Karten nicht vollständig auf Google einzuschränken, habe ich mich dazu entschieden, die Google-Karten nicht mehr zu verwenden. Das gleiche gilt auch für Microsoft-Bing-Karten. Die Google-Maps / Street View Anzeige der Koordinaten in einem Browserfenster mit [Strg+O] (siehe Seite 35) ist aber weiterhin möglich.

Nachteilig ist nun jedoch, dass keine Satelliten-Karten mehr zur Verfügung stehen. Sobald ich einen freien Anbieter mit akzeptablen Antwortzeiten finde, werde ich sie wieder aufnehmen.

Ab Version 3.1 das Design wurde umfangreich überarbeitet. Es ist keine Freischaltung der Zusatzfunktionen mehr notwendig und das Design wurde deutlich modernisiert. Zudem ist der DirectShow-Player durch den Microsoft Media Foundation Player als interne Abspielmöglichkeit für Videos und Musik ersetzt worden.

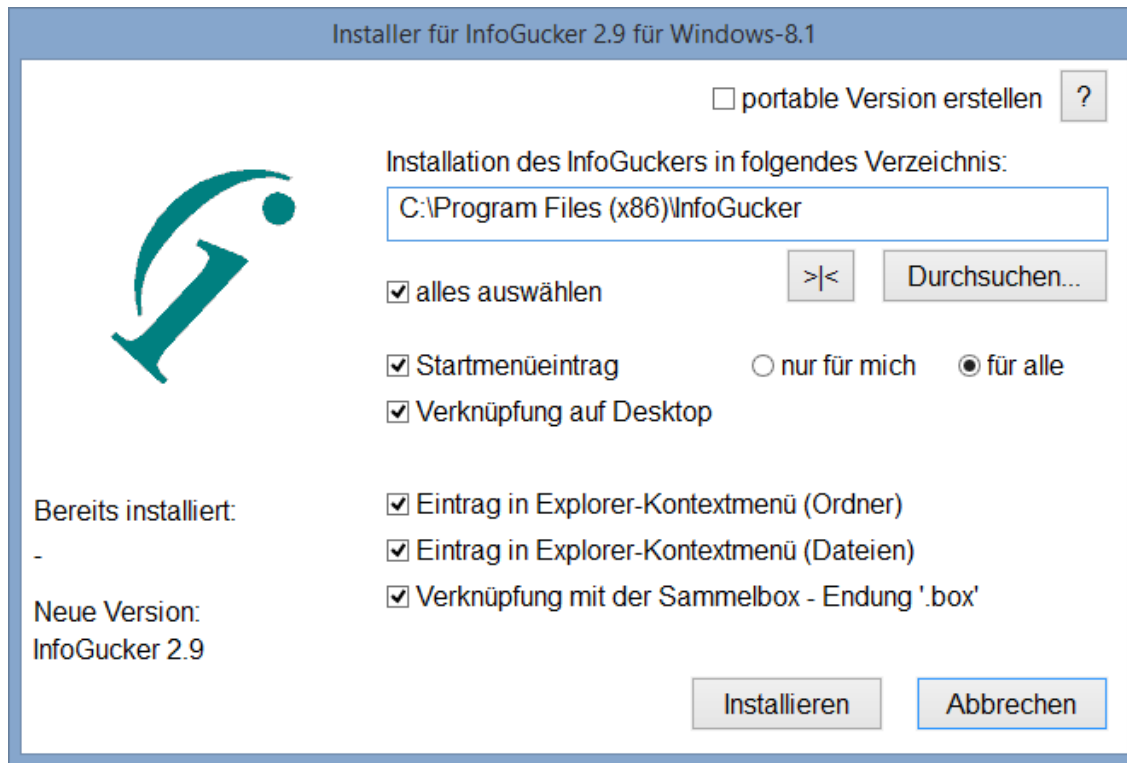
Kompatibilität

Der InfoGucker ist derzeit kompatibel mit Windows-7 bis Windows-11 (32bit und 64bit). Unter früheren Windows Betriebssystemen ist er nicht mehr lauffähig (auch nicht mehr getestet).



Installation und Deinstallation

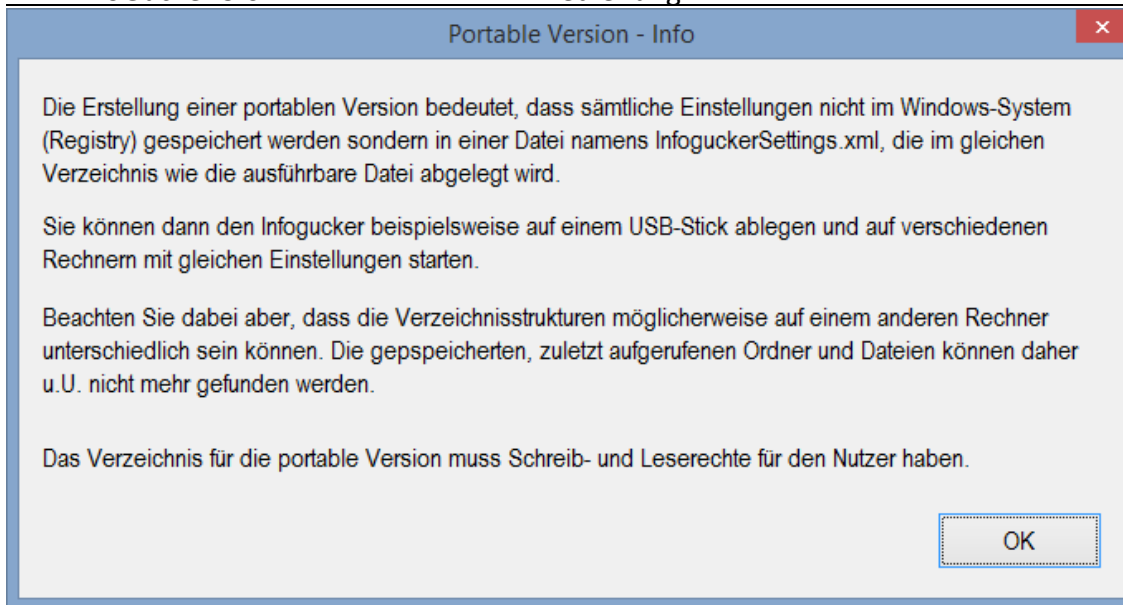
Mit Hilfe des Programms InfoGuckerInstaller.exe (Installer) kann die Software bequem auf dem Computer integriert und wieder entfernt werden.



Wurde der InfoGucker bereits einmal auf dem Rechner als nicht-portable Version ausgeführt, ist der Knopf „Aktualisieren“ zu sehen, sonst trägt er die Aufschrift „Installieren“.

Zur **Installation** wählen Sie ein Verzeichnis, die Optionen, wie der InfoGucker sich in das System einbinden soll und drücken Sie „Installieren“ bzw. „Aktualisieren“. Der InfoGucker ist eine 32bit Version und wird daher standardmäßig im Ordner Program Files (x86) installiert.

Das folgende Fenster erscheint, wenn Sie auf den Knopf mit dem Fragezeichen neben "portable Version erstellen" klicken:



Sie können die portable Version auch jederzeit parallel zu einer installierten Version erstellen.

Der InfoGucker erscheint nach der Installation in der Windows-Software Liste und kann von dort aus deinstalliert werden (Das Vorhandensein des Programms InfoGuckerInstaller.exe ist notwendig). Drücken Sie den Knopf „Deinstallieren“ und bestätigen Sie die Fragen. **Achtung:** In der Windows-Liste der Programme ist der InfoGucker nicht enthalten, wenn er nicht über den Installer aufgespielt wurde. Bei der Deinstallation über den Installer werden alle Informationen über den InfoGucker vom Rechner gelöscht - selbst wenn er nicht über den Installer *installiert* wurde.

Falls Sie abschließend den Rechner bereinigen wollen, löschen Sie alle Verweise auf den InfoGucker (Startmenü, Schnellstartleiste, Desktop), die ausführbaren Programme InfoGucker.exe, InfoGuckerInstaller.exe, und in der Registry den Schlüssel HKEY_CURRENT_USER\Software\HeikoS (nicht alle Verweise und Programme müssen vorhanden sein). Falls Sie eine portable Version erstellt haben, löschen Sie die Datei InfoGuckerSettings.xml im Verzeichnis des InfoGuckers.

Programmstart

Wird bei Programmstart die „Umschalt“-Taste gedrückt gehalten, wird die erste Dateientafel im Verzeichnis „Eigene Dateien“ aktiviert und die letzte gewählte Datei nicht gewählt. Dies kann nützlich sein, wenn die Tafeleinstellungen fehlerhaft sind oder die entsprechenden Verzeichnisse gelöscht wurden.

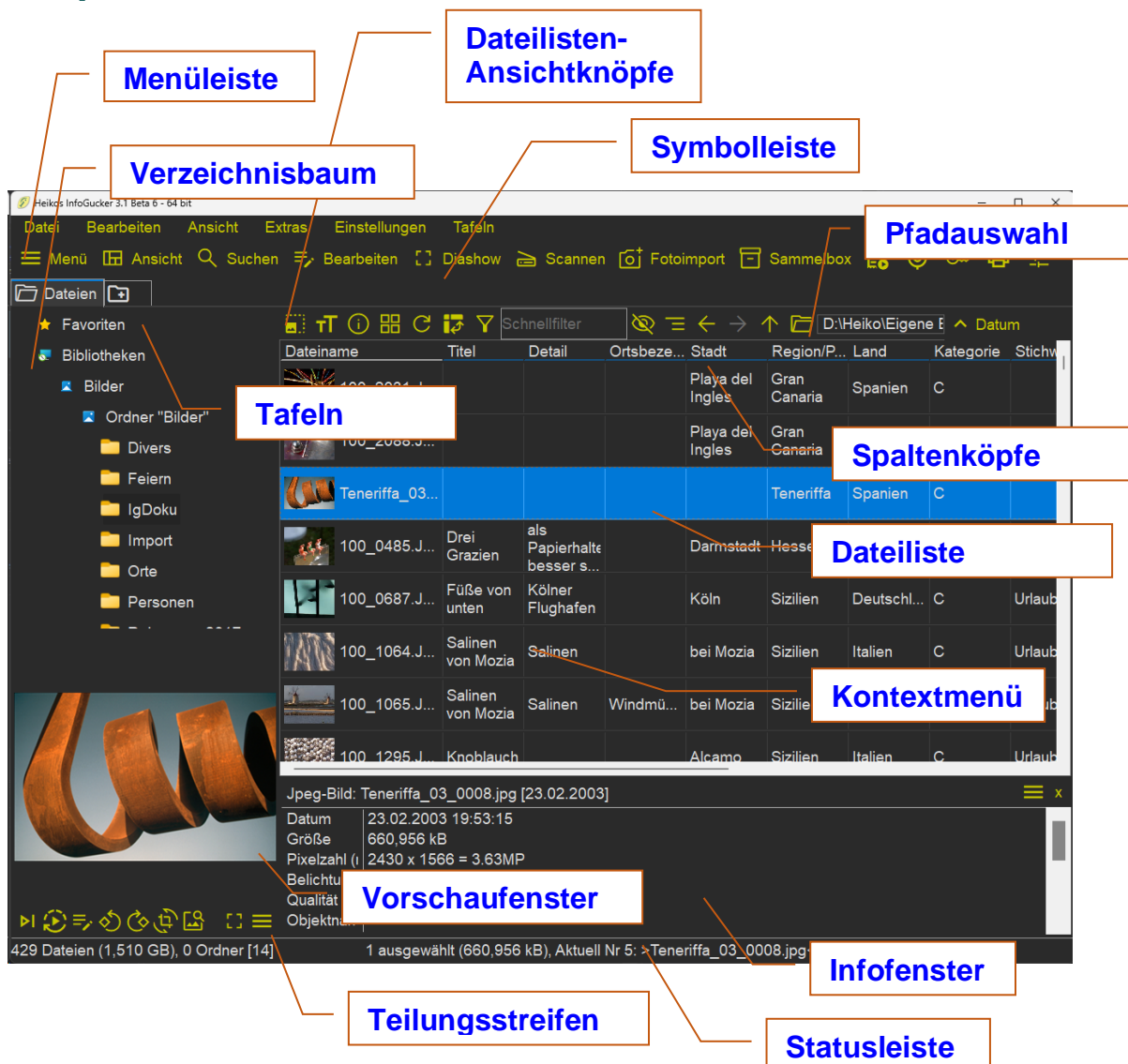
In der Regel startet das Programm wieder mit der Konfiguration, der Größe und der Aufteilung, wie es verlassen wurde. Die Teilung zwischen Verzeichnisbaum und Dateiliste kann mit einem Doppelklick auf eine Ausgangseinstellung zurückgesetzt werden. War das Hauptfenster zum Ende der letzten Nutzung maximiert, wird der InfoGucker wieder maximiert gestartet.

Beim Programmaufruf kann ein Dateiname als Argument übergeben werden. Das Programm startet dann mit der ersten (Explorer)-Dateientafel in diesem Verzeichnis und selektiert diese Datei. Eine Liste mit weiteren Aufrufoptionen ist im Anhang enthalten.

Falls mehrere Monitore an den Rechner angeschlossen sind, kann das Hauptfenster auch auf dem anderen Monitor erscheinen. Siehe dazu Kapitel 22.



Hauptfenster



Das Hauptfenster des InfoGuckers kann verändert und nach eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Über das Menü Ansicht (oder auch über den Knopf „Ansicht“ in der Symbolleiste) können die Einstellungen dazu vorgenommen werden.

Prinzipiell sind fünf verschiedene Grundanzeigeblocke zu sehen, die jeweils unterschiedliche Alternativanzeigemöglichkeiten haben:

1. **Rahmenelemente**: Titelleiste, Menüleiste, Symbolleiste und Statusleiste (alle ausblendbar)
2. **Verzeichnisbaum**: Anzeige der Verzeichnisstruktur und des aktuellen Orts (wie Windows Explorer), alternativ können hier die Infobearbeitungsfelder überblendet werden.
3. **Vorschau Fenster**: Darstellung eines Bildes (zoombar) oder eines Videos und einfache Bildbearbeitung, Für eine Präsentation kann mit der Diashow (Knopf in Symbolleiste oder Tastenkombination [Strg+D]) dieses Fenster auf eine monitorfüllende Ansicht umgeschaltet werden.
4. **Dateiliste**: Verschiedene Anzeigemöglichkeiten für die Dateien im aktuellen Verzeichnis, auch z.B. in Baumstruktur oder gruppierter Liste

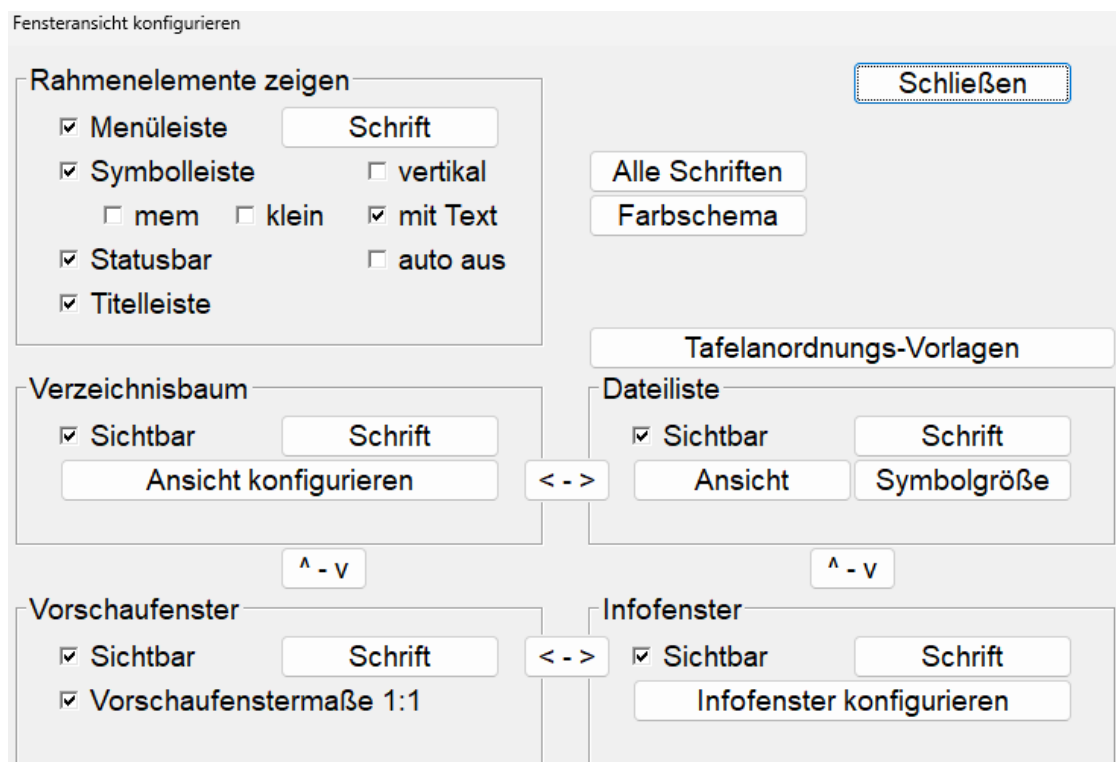


5. **Infofenster:** verschiedene Informationsansichten sind hier möglich (Textinfoanzeige, Tabellarische Infoanzeige, zusätzliches Vorschaubild, GPS-Kartenansicht, Clickinput, Bilderreihe oder Dateivergleich)

Verzeichnisbaum, Dateiliste, Vorschaufenster und Infofenster werden zusammen mit einem Arbeitsverzeichnis in Arbeitsflächen, sogenannten „Tafeln“ kombiniert. Für jede Tafel können unterschiedliche Anzeigevarianten eingestellt werden. Mit Druck auf die Tafel mit dem Plus-Zeichen wird eine neue Tafel erzeugt. Hierbei wird nach einer voreingestellten Anzeigevariante gefragt (siehe auch Seite 132).

Ansichtmanager

Der Aufruf erfolgt mit Druck auf den „Ansicht“-Knopf in der Symbolleiste oder durch Menü Ansicht / Fenster-Ansichten / Ansichtmanager. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Hier können die einzelnen Anzeigeblöcke der aktiven Tafel ein- und ausgeblendet (Optionen „Sichtbar“) sowie in ihrer Anordnung verschoben werden (Knöpfe mit Pfeilen „< - >“ und „^ - v“). Zudem können die Schriftarten einzelner Grundanzeigeblocks oder aller Grundanzeigeblocks festgelegt werden. Diese Ansicht-Einstellungen können unter dem Knopf Vorlagen gespeichert und wieder aufgerufen werden. Zudem können ein Farbschema und die Einstellungen für die Rahmenelemente des gesamten InfoGucker-Fensters festgelegt werden. Über das Menü „Ansicht“ können diese Einstellungen ebenfalls vorgenommen werden.

Anzeigeblock Verzeichnisbaum

Im Verzeichnisbaum sind alle verfügbaren Datenträger des Computers und deren Verzeichnisstruktur als Baum zu sehen. Eine Verzweigung des Baumes öffnet sich durch Doppelklick auf einen Ordner oder durch einfachen Klick auf das Pluszeichen. Er wird durch Klick auf das Minuszeichen wieder geschlossen. Der Inhalt des aktuellen gewählten Ordners wird in der Dateiliste gezeigt und dessen Pfad in der Pfadauswahl. Ist die Liste aktiv, wird die Ansicht der Dateien durch Druck der Taste ‚F5‘ aktualisiert. Die Ordner werden untereinander in alphabetischer Reihenfolge gelistet. Nach Klick auf einen bereits selektierten Ordner wird die Ordnerstruktur neu eingelesen und aktualisiert.



Am unteren Ende des Baums sind spezielle InfoGucker-Ordner eingetragen. Beispielsweise sind hier InfoGucker-Orte, Fotolaufwerke, Portable Geräte, das letzte Kopierziel und Suchordner aufgeführt. Mit der rechten Maustaste auf die InfoGucker-Orte können Sie mit dem gleichnamigen Kontextmenüpunkt die Eigene Ordner und Verknüpfungen zu häufig genutzten Verzeichnissen auf den Laufwerken festlegen. Es können beliebig viele hinzugefügt werden. Die Einstellungen ändern nicht die Eigene Ordner-Verzeichnisse oder die Favoriten des Explorers.

Spezielle Archivdateien, die wiederum als Sammlungen von Dateien dienen (InfoGucker-Sammlungen „.box“ oder Zip-Archive „.zip“) werden im Verzeichnisbaum als spezielle Ordner dargestellt. Ein Klick auf diese Ordner zeigt auch deren Inhalt in der Dateiliste.

Die Aufteilung des Bildschirms zwischen Verzeichnisbaum und Dateiliste kann durch Verschieben des senkrechten Teilungstreifens geändert werden. Mit einem Doppelklick auf den Teilungstreifen wird eine Ausgangseinstellung wiederhergestellt.

Statt des Verzeichnisbaums können in dem Fensterteil die Eingabefelder zur Metadatenbearbeitung angezeigt werden. Dies erfolgt beispielsweise durch Druck auf „Bearbeiten“ in der Symbolleiste.

Durch einen Klick mit der mittleren Maustaste auf einen Ordner kann dessen Unterbaumstruktur aus- und wieder eingeklappt werden.

Anzeigeblock Dateiliste

Diese Liste enthält alle Dateien und Ordner des aktuellen Pfades. Je nach Ansicht werden die Dateien unterschiedlich dargestellt. Mit der linken Maustaste werden Dateien ausgewählt (markiert, selektiert). Eine Mehrfachauswahl zusammenhängender, untereinander aufgeführter Dateien ist mit gleichzeitigem Druck der „Umschalt“-Taste möglich. Eine Hinzunahme oder das Deselektieren einzelner Dateien zu einer vorhandenen Auswahl ist durch gleichzeitigen Druck der „Strg“ Taste möglich. Ist die Liste aktiv, wird die Ansicht der Dateien durch Druck der Taste ‚F5‘ aktualisiert.

Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet das entsprechende Kontextmenü für die aktuelle Auswahl. Ein Doppelklick öffnet die aktuelle Datei mit der zugehörigen Anwendung. Ist die Datei ein Bild, wird der interne Bildeditor geöffnet. Ist die Datei kein Bild und befindet sie sich in einem Zip-Archiv, wird ein interner Textviewer geöffnet.

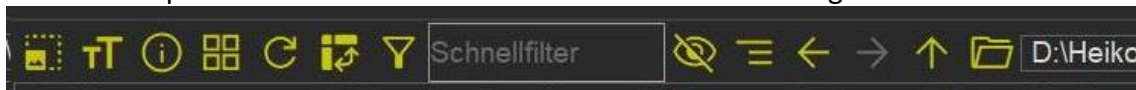
Wahl der Ansicht in der Dateiliste

Jede Datei wird in der Regel durch ein Symbol und einen Namen repräsentiert. Für Bilder kann eine Miniaturansicht des Inhalts dargestellt werden. Wird die Maus über das Symbol bewegt (nicht erst nach klicken), werden Name, Verzeichnis, Größe und Datum und andere einstellbare Informationen in einem gelben Tooltip-Fenster angezeigt. Es gibt die fünf grundsätzlich verschiedenen Modi „Details / Liste“, „Infotafeln“, „Miniaturbilder“, „Struktur“, „Tagesgruppen-Bilder“ und „gruppierte Liste“ (siehe auch Seite 8). In jedem Modus besteht die Möglichkeit, die Bilder in verschiedenen Größen darstellen zu lassen. Die Bildgröße wird für jeden Ansichtsmodus eigens gespeichert.

Die kürzeste Darstellungszeit ist immer „Symbole“. Die Ansichten in den Tafeln werden gespeichert und bei Neustart wiederhergestellt. Es wird die Größe des Hauptfensters, auch ob es maximiert war oder nicht, bei dem nächsten Start wieder hergestellt.

Wenn es sich bei der Datei um ein Video handelt und ein gleichnamiges .jpg-Vorschaubild existiert wird dieses als Vorschaubild für die Videodatei gezeigt.

Mit den Knöpfen der Reihe oberhalb der Liste kann die Ansicht geändert werden.



Knopfelemente von links nach rechts:



Größe der Vorschaubilder in der Liste
Größe der Textanzeige in der Dateiliste
Wahl der Informationsfelder (siehe Unterkapitel Menü Infowahl Seite 9)
Darstellungsart: Wahl des Ansichtsmodus in der Dateiliste (siehe nächstes Unterkapitel)
Liste aktualisieren
Pivotliste (siehe Seite 11)
Filterblock (siehe Seite 12)
Schnellfilter (siehe Seite 12)
Ausblenden von Dateien
Auflisten von allen Dateien aus allen Unterverzeichnissen
Verzeichnis zurück (aktuell inaktiv, auch Maustaste ‚rück‘)
Verzeichnis vor (hier grau=inaktiv, auch Maustaste ‚vor‘)
Verzeichnis hoch: im Verzeichnisbaum eine Ebene höher
Ordner wählen (es öffnet sich ein Auswahldialog)
Aktueller Ordner (hier „D:\Heiko...“): Hier wird der Pfad des aktuellen Ordners dargestellt. Bei Klick öffnet sich eine Auswahlliste. Es werden alle bisher besuchten, *unterschiedlichen* Verzeichnisse gezeigt. Mit den grünen Pfeilknöpfen und den Maustasten ‚vor‘ und ‚rück‘ wird das Verzeichnis in der Verzeichnishistorie *chronologisch* gewechselt, die von der Reihenfolge dieser Liste abweichen kann. In der Historie können auch gleiche Verzeichnisse vorkommen.
{Ist der Inhalt eines Verzeichnisses nur mit besonderen Zugriffsroutinen möglich (Ftp, Thumbs.db – Dateien, .Zip-Archive und Sammelboxen), wird dies mit einem farblichen Hintergrund in der Pfadauswahl gekennzeichnet.}(nicht in v3.1)
Rechts neben der Pfadauswahl (oben nicht mehr abgebildet) wird die Sortierspalte und die Sortierrichtung als Knopf angezeigt. Hiermit kann die Sortierspalte und -richtung in der Dateienliste auch festgelegt werden.

Darstellungsarten für die Dateiliste

Details / Liste

Alle Dateien der Liste werden untereinander in einer Tabelle dargestellt. In den Tabellenspalten werden Informationen über die Datei dargestellt. Je nach Auswahl der Spalten können unterschiedliche Attribute dargestellt werden. Diese Auswahl kann mit dem Knopf „Infowahl“ getroffen werden. Durch Druck auf eine Spaltenüberschrift (Spaltenkopf) kann nach dieser Spalte sortiert werden. Die entsprechende Spalte wird dann grau unterlegt dargestellt. Durch einen zweiten Klick auf die gleiche Spalte wird die Sortierreihenfolge umgedreht. Optional kann auch nach einer zweiten und dritten Spalte sortiert werden. Durch Rechtsklick auf die Spaltenköpfe und Wahl des entsprechenden Menüpunktes wird die Untersortierung aktiviert. In der Spaltenüberschrift werden dann entsprechende Symbole dargestellt. Die Reihenfolge der Spalten kann auch durch „Drag und Drop“ (Ziehen und wieder loslassen mit der linken Maustaste) verändert werden. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf die Spaltenüberschriften öffnet ein Menü zur direkten Spaltenauswahl.
Die Listeneinträge können, ebenfalls durch „Drag und Drop“ in der Liste verschoben werden und dadurch in eine neue Reihenfolge gebracht werden (für Diashow oder als Vorbereitung für Umbenennen).
Wird nach einer Spalte sortiert, die ein Öffnen und Auswerten z.B. der Bilder benötigt, werden zuerst alle Bilder gelesen. Dieser Vorgang kann u.U. lange dauern und mit der Stopp-Taste in der Symbolleiste abgebrochen werden. Die Dateien werden dann aber auch nicht sortiert.
Ein blauer Strich im Spaltenkopf unter der Überschrift zeigt, dass es sich um ein Multimetafeld (siehe auch Seite 39) handelt (ab InfoGucker 3.0.1). Damit werden mehrere Metadateneinträge zu einem zusammengefasst und gleichzeitig geändert.



Infotafeln

Direkt neben einem Vorschaubild werden die Informationen dargestellt und die Liste scrollt horizontal. Die Informationen erscheinen in der Reihenfolge ihres Vorkommens.

Bilderliste

In der Liste werden alle Dateien nur als Symbol oder als Miniaturansicht dargestellt. Die Liste scrollt im Gegensatz zu den Miniaturbildern horizontal. Außer dem Namen, der unterhalb des Symbols erscheint, werden keine anderen Informationen als Text angezeigt. In der Liste kann die Markierung mit den Pfeiltasten in alle vier Richtungen verändert werden.

Miniaturbilder

In der Liste werden alle Dateien nur als Symbol oder als Miniaturansicht dargestellt. Die Liste scrollt im Gegensatz zu der Bilderliste vertikal. Außer dem Namen, der unterhalb des Symbols erscheint, werden keine anderen Informationen als Text angezeigt. In der Liste kann die Markierung mit den Pfeiltasten in alle vier Richtungen verändert werden.

Strukturbaum

Die Strukturansicht zeigt die Dateien der Dateiliste in einer speziellen Baumansicht. Der Verzeichnisbaum wird ausgeblendet und eine Leiste mit Steuerungsmöglichkeiten erscheint. Die Zweige des Baumes können beliebige Dateikriterien sein. Im einfachsten Fall des Kriteriums „Verzeichnis“ werden die Dateien nach dem Ordner, in dem sie gespeichert sind, gezeigt (wie im Verzeichnisbaum). Sind andere Kriterien gewählt, wird zuerst ein Zweig nach dem ersten Kriterium, dann einer mit dem zweiten Kriterium usw. angelegt. Mit dem Knopf „Vordefinierte Kriterien“ öffnet sich eine Auswahl von möglichen Sortierkriterien, die zum Beispiel für Bilder oder Musikdateien günstig ist. Mit dem Knopf „Kriterienwahl“ oder den Auswahlfeldern können die Sortieroptionen detailliert gesetzt werden. Die Strukturansicht wird nach Beenden und Neustart der Software nicht wieder hergestellt.

Tagesgruppen-Bilder

"Tagesgruppen-Bilder" ist eine spezielle Voreinstellungsvariante der gruppierten Liste (s.u.). Die Gruppierung erfolgt nach Datum. Die Bilder werden als Symbole nebeneinander gezeigt.

Gruppierte Liste

In einer gruppierten Liste werden je nach Informationsvorkommen nach den Spaltenüberschriften Blöcke gebildet, die in der Liste mit horizontalen Zwischenmarkierungen getrennt sind. Ein Wechsel des Gruppierungsfelds erfolgt durch Klick auf die Spaltenköpfe. Im Kontextmenü ist der Eintrag "Gruppieren" sichtbar, in dem ebenfalls die Gruppierungsfelder, aber auch die Sortierart, die Sortierspalte und die Möglichkeit, statt der Liste eine Symbolansicht statt der Spaltenansicht zu wählen, einstellbar sind.

Menü Infowahl

Dateiinfos:	Nur allgemeine Dateiinformationen wie Name, Verzeichnis, Größe, Datum
Bildinfos:	Multimeta (siehe 154) -Informationen für Bild- Dateien (Jpegs und Tiffs) wie Titel, Detail Stadt, Land, Kommentar oder Kategorie
Iptcinfos:	Vordefinierte IPTC- Inhalte (z.B. Stadt (iptc), Land (iptc))
Exifinfos:	vordefinierte Exif- Inhalte (auch XP-Informationen)
Kamerainfos:	Daten, die hauptsächlich von Kameras aufgezeichnet werden wie Belichtungszeit, Blende etc.



Datum und Zeiten	fast alle Felder mit Zeit- oder Datumsinformation
XMP-Infos:	vordefinierte XMP- Inhalte wie Beschreibung (xmp:dc), Titel (cmp:dc), Thema (xmp:dc)
GPS-Infos:	Längengrad, Breitengrade, GeoMap-Bilder und Höhe von Bildaufnahmen
Windows-Infos:	typische Attribute, die für Windows-Vista eingesetzt wurden: Titel, Thema Autor Stichworte, Bewertung mit Sternchen
MP3-Infos:	Spezielle Informationen von mp3-Musikdateien wie Titel und Interpret
Video-Infos:	Spalten für die Anzeige der Video-spezifischen Einträge für Metadaten aus der InfoGucker-Videodatenverwaltung (siehe Seite 119)
Testinfos:	relevante Informationen nach der Durchführung eines Tests (siehe Datensicherung Seite 114) wie Vorkommen, Anzahl der Vorkommen
Iptc mit Inhalt:	Alle Iptc-Felder, in denen in einer der in der Liste vorhandenen Dateien ein Inhalt vorhanden ist
Musik mit Inhalt:	Alle Textfelder von Mp3-Dateien, in denen in einer der in der Liste vorhandenen Dateien ein Inhalt vorhanden ist
Infos wählen...:	Explizite Wahl der Spalten
speichern...:	aktuelle Spalteneinstellung unter einem Namen speichern
gespeicherte...:	Untermenü zur Einrichtung von Spaltenanordnungen. Hier werden alle bisher gespeicherten Feldzusammenstellungen untereinander dargestellt
> aktuelle löschen:	ist nur verfügbar, wenn eine gespeicherte Anordnung aktiv ist. Löscht die aktive Spalteneinstellung.
Sortierspalte 2:	Untergeordnete Sortierung (Stufe 2) nach geklickter Spalte
Sortierspalte 3:	Untergeordnete Sortierung (Stufe 3) nach geklickter Spalte
Zahl in Texten:	wenn diese Option aktiv ist, wird für die Sortierung nach einer Zahl in der Zeichenkette gesucht und diese für die Reihenfolge verwendet (siehe Rahmen um selektierte Dateien zeichnen : In der Vorschau- und in der Strukturansicht wird ein Selektionsrahmen um die Dateien gezeichnet (bessere Erkennung der selektierten Dateien).
Kontrollkästchen für Auswahl in Liste:	Wenn die Kontrollkästchen in der Dateiliste aktiv sind (auch einstellbar mit Kontextmenü Auswahl), werden nur die mit Haken markierten Dateien bearbeitet.
Dateinamen in Liste bearbeiten:	wenn diese Funktion aktiviert ist, kann durch Klick auf einen Dateinamen dieser umbenannt werden (sonst nur durch Kontextmenü oder [F2].
Anzeige der Dateigrößeninformation:	dieser Punkt bezieht sich auf die Angabe der „Größe“ Spalten von Dateien. Die Größen können immer nur in einer Größeninfo (Bytes, kB, MB) (bessere Vergleichbarkeit) oder automatisch, je nach Größenwert, angezeigt werden.
Zahl der Nachkommastellen...:	selbst erklärend
Info-Tooltips definieren:	Info-Tooltips werden als kleine gelbe Fenster gezeigt wenn die Maus über eine entsprechende Datei bewegt wird. Hier kann die Anzeige eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Mit dem Knopf „bearbeiten...“ öffnet sich ein Textfenster, in dem die Einträge leichter editiert werden können. Umbrüche werden in der Zeile mit ‚&_‘ repräsentiert. Mit den Knöpfen „Reset“ können die Standardwerte jeweils wieder hergestellt werden.



Tooltips-Format			
Dateien	&O&_&F	bearbeiten...	reset
Ordner	Ordner: &O&_&F&_&D &T	bearbeiten...	reset
Bilder	Bild '&O' (&AMF_TYP;):&_&aMF_DAT;: &AMF_DAT;&_&aMF_SIZE;	bearbeiten...	reset
Musik	Musikdatei '&O' (&AMF_TYP;):&_&aMF_DAT;: &AMF_DAT;&_&aMF	bearbeiten...	reset
Video	Video '&O' (&AMF_TYP;):&_&aMF_DAT;: &AMF_DAT;&_&aMF_CRE	bearbeiten...	reset
Zeilenumbrüche mit '&_', sonst wie bei Dateien umbenennen		Abbrechen	OK

Tooltips in Listen anzeigen: Ist diese Option inaktiv werden keine Tooltips mehr in den Listen gezeigt.

Info-Text definieren:

Hier kann für die verschiedenen Elementarten (Dateien, Ordner, Musik, Bilder und Videos) ein entsprechender Anzeigetext definiert werden, der im Infofenster (Menü Ansicht – Infofenster) bei selektiertem Element gezeigt wird. Das Fenster sieht ebenso aus wie bei den Info-Tooltips.

Sortiere Text unter Berücksichtigung von Zahlen, Seite 123).

Gruppieren:

Auswahl von Möglichkeiten zur Darstellung in Gruppen (unter Windows Vista und bei Windows 7 haben die Gruppen Knöpfe, mit denen sie „zusammengeklappt“ werden können)

Gruppieren beenden: erscheint nur, wenn die Liste gruppiert ist und wechselt in den normalen Sortiermodus

nach A-F, G-L,...: Anfangsbuchstaben bzw. Zahlen werden in fünf Gruppen zusammengefasst. (A-F, G-L, M-T, U-Z, 0-9) Das blaue Rechteck in den Spaltenüberschriften kennzeichnet die Gruppier-Spalte:



nach Begriffen: Für jeden unterschiedlichen Begriff in der Spalte wird eine Gruppe angelegt (sinnvoll z.B. bei Bildbeschriftungen mit mehreren gleichen Einträgen). Die Spalte, auf die mit der rechten Maustaste geklickt wurde, bestimmt das Gruppierungskriterium.

nach Aktualität: Die Dateien werden in den Gruppen „heute“, „gestern“, „letzte Woche“, „letzter Monat“, „letztes Jahr“ und „älter“ gezeigt

Dateidatum: für jedes verschiedene Datum wird eine Gruppe gezeigt

Nach Dateigröße: Die Dateien werden in den Gruppen „0 Byte“, „klein (< 1kB)“, „mittel (1kB-1MB)“, „groß (1MB – 10MB)“ und „sehr groß (>10MB)“ gezeigt.

Zufällig sortieren:

die Reihenfolge der Listeneinträge wird nach dem Zufallsprinzip vorgenommen, weder auf- noch absteigende Reihenfolge. Es ist belanglos, welche Sortierspalte vorher markiert war.

Aktualisieren:

Ansicht wird neu dargestellt, Dateiinformationen werden neu geladen

Pivotliste

Es wird eine Liste gezeigt, in dem alle *verschiedenen* Einträge aus der aktuellen Sortierspalte gezeigt werden. Durch Klick auf einen Eintrag springt der Fokus in der Liste auf das erste zutreffende Element.



Filterblock

Es erscheint ein schmaler Block an der Oberseite der Dateiliste, in dem für jede Sortierspalte die in der Liste vorkommenden Attribute gelistet sind. Durch Klick auf einen Eintrag in einer Filterliste werden nur noch die Dateien mit diesem Kriterium in der Liste dargestellt. Es können auch mehrere in einer oder verschiedenen Filterlisten markiert werden. Durch Klick auf die Spaltenüberschriften des Filterblocks wird der Filter der Spalte wieder aufgehoben. Durch erneuten Klick auf das Filtersymbol in der Knopfleiste werden die Filterblöcke wieder ausgeblendet. Die Größe des Filterblocks in der Liste kann an dessen unteren Rand mit der Maus angepasst werden.


Schnellfilter

Durch Eingabe einer Zeichenkette in dieses Feld wird die Liste nach diesem Begriff gefiltert. Am oberen Rand des Schnellfilterfeldes wird ein Fortschrittsbalken der Filterung angezeigt. Es werden alle Informationen durchsucht. Mit Klick der rechten Maustaste auf dieses Feld öffnet sich ein Kontextmenü. Darin kann die Suche auf Dateinamen (schneller, sucht aber keine Metadaten) oder Inhalte der Dateilistenspalten (durchsucht nicht alle Metafelder) begrenzt werden und das Verhalten bei Eingabe in dieses Feld verändert werden (suchen nach jeder Zeicheneingabe in dieses Feld oder erst nach Druck der Eingabetaste). In der Symbolleiste erscheint neben dem Eingabefeld ein „x“-Symbol zum Beenden, sobald hierdurch eine Filterung erfolgt ist.

Anzeigeblock Vorschaufenster

In diesem Teil des Hauptfensters wird, sofern vorhanden, eine Vorschau der aktuell selektierten Datei gezeigt. Für Bilder ist dies eine Miniaturansicht, für Musik und Videos ist es ein Abspielfenster. Das Vorschaufenster kann durch das Menü „Ansicht /Vorschaufenster“ oder mit dem Symbolleistenknopf aus- und eingeblendet werden. Diese Einstellung wird gespeichert und bei Neustart des Programms wieder hergestellt.



Im Vorschaufenster hat der Cursor ein spezielles Aussehen: . In dem kleinen Symbolbild wird der darunter liegende Bildausschnitt farblich invertiert.

Mit dem Scrollrad der Maus kann das Bild vergrößert und verkleinert werden. Die Bildposition unter dem Mauszeiger wird dabei nicht verschoben. In der vergrößerten Ansicht kann durch Drücken der linken Maustaste und Schieben der Maus der sichtbare Ausschnitt verschoben werden.

Wird eine Musikdatei gewählt, erscheint ein Abspielfenster. Wird ein Video gewählt, erscheint (je nach Optionen-Einstellung) zuerst ein Schriftzug: „Klick für Video“ und der Name des Videos. Erst nach Linksklick wird das Abspielfenster sichtbar. Für Videos kann zudem ein externer Player angegeben werden, der anstelle der internen MCI-Schnittstelle aufgerufen wird.

Kontextmenü im Vorschaufenster

Mit einem Klick der rechten Maustaste auf das Vorschaubild erscheint dessen Kontextmenü. Die Funktionen sind i.d.R. selbst erklärend.

Autoplay:	Start des automatischen Abspielens von Bildern. Es öffnet sich ein Dialog zur Wahl der Dauer zum Wechsel zur nächsten Datei. Musikdateien und Videos werden bis zum Ende gespielt.
Autoplay 2s:	es wird die zuletzt gewählte Autoplayeinstellung wieder aufgerufen (hier 2s).
Vorherige Datei:	eine Datei zurück (in der Diashow nur darstellbare Dateien)
Nächste Datei:	eine Datei weiter (in der Diashow nur darstellbare Dateien)
Erste Datei:	die erste im Vorschaufenster darstellbare Datei wird gewählt



Letzte Datei:	die letzte im Vorschaufenster darstellbare Datei wird gewählt.
Liste zufällig sortieren:	Die Reihenfolge wird mit einem Zufallsgenerator neu sortiert. In einer Sammlung ist damit die Sammlung verändert.
Endloswiedergabe:	am Ende einer Liste wird wieder auf die erste darstellbare Datei gesprungen, wenn Endloswiedergabe aktiv ist. Sonst kann die Diashow nicht weiter fortgeführt werden und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt.
Spiegeln Horiz:	horizontale Spiegelung eines Bildes
Spiegeln Vert:	vertikale Spiegelung eines Bildes
Zu Grauwertbild:	es wird ein Dialog zur Wandlung der Farben in Grauwerte gezeigt (siehe Kontextmenü Bilder ab Seite 28)
Als Hintergrundbild:	das aktuelle Bild wird als Desktophintergrund für Windows eingerichtet. Es sind verschiedene Optionen für die Darstellung als Hintergrund möglich (zentriert, nebeneinander, gestreckt oder als Kacheln)
Zoom plus:	Vergrößerung des dargestellten Bildes
Zoom minus:	Verkleinerung des dargestellten Bildes
Zoom an Fenster anpassen:	das Bild wird in das Vorschaufenster eingepasst
Gitter zeigen:	ein Ausrichtungsgitter wird dargestellt
Bild >:	Kontextmenü für Bilder (siehe Seite 28)

Symbolleiste des Vorschaufensters

Am unteren Rand des Vorschaufensters ist eine Symbolleiste sichtbar, die bei Bildern die folgenden Funktionen aufweist:



Von links nach rechts:

Nächstes Bild:	schaltet zur nächsten darstellbaren Datei, im Autoplaymodus ist hier eine Pause-Funktion hinterlegt und mit einem entsprechenden Zeichen dargestellt.
Autoplay:	automatisches Weiterschalten der Bilder (es erscheint eine Auswahl für die Wartezeit). Bei Mediendateien (Lieder und Videos) wird automatisch nach Ende auf die nächste Datei geschaltet.
Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen:	
Bild um 90° im Uhrzeigersinn drehen:	Rotation wird gemäß Einstellung im Optionendialog nur mit Änderung der Metadaten oder als Vollbildrotation durchgeführt
Feinrotation:	Bild um einen beliebigen Winkel drehen (siehe 89)
Pixeleditor:	(siehe Seite 83)
Bildgröße und Qualität ändern:	Dialog wird geöffnet (siehe Seite 82)
Ausrichtungsgitter:	Über dem Bild wird eine Gitterstruktur mit jeweils 20%, 40%, 60% und 80% des Bildes in vertikaler sowie horizontaler Richtung eingeblendet (auch Tastatur Strg+g).



Geotagger:

Copyright setzen:

Zoomschieber:

Diashow:

Menü (Kontextmenü):

Die Funktion zum Geotagging wird geöffnet (siehe Seite 56)

Die Funktion zum Setzen des Copyrights wird gestartet (siehe Seite 62)

die Ansichtsgröße des Bildes wird verändert (Zoom) (Rechtsklick auf diesen Schieber führt zur Einpassung des gesamten Bildes in das Fenster)

Start der Diashow (siehe auch Seite 73)

das gleiche Menü kann mit rechter Maustaste auf das Vorschaubild aufgerufen werden.

Selektionsrahmen im Vorschaufenster

Mit gedrückter linker Maustaste kann ein gelber Rahmen aufgezogen werden. **Ist das Bild vergrößert dargestellt, muss dazu gleichzeitig die Strg-Taste gedrückt werden.**

Die Größe des Selektionsrahmens kann durch Verschieben der Ränder geändert werden. Durch Klick auf den Innenbereich des Rahmens und Verschieben mit der Maus kann das Rechteck verschoben werden. Mit einem Doppelklick in den Rahmen wird auf diesen Bereich gezoomt. Für die Selektion gibt es in der rechten oberen Ecke des Rahmens ein eigenes Kontextmenü für beispielsweise Zuschneiden und das Seitenverhältnis siehe Seite 88.

Vorschaufenster in Diashowanzeige

Wird die Diashow z.B. mit dem Symbolleistenknopf „Diashow“ gestartet wird dieses Vorschaufenster auf Monitorabmessungen vergrößert und im Vollbild gezeigt. Die Symbolleiste ist darin ausgeblendet, erscheint aber sobald die Maus in den unteren Randbereich geführt wird. Die Maus blendet automatisch aus, erscheint aber bei Bewegung wieder. Das Kontextmenü ist in der Diashow noch um ein i-Symbol für die Info-Fenster Sidebar erweitert (siehe auch Seite 76).

Anzeigeblock Infofenster

Das Infofenster zeigt in der obersten Zeile den Namen der aktuell ausgewählten Datei sowie auf der rechten Seite ein Optionenknopf („...“) und einen Knopf zum Ausblenden des Fensters („x“). Das Infofenster kann auch als „Sidebar“ in der Diashow eingeblendet werden.

Mit dem Optionenknopf können die folgenden unterschiedlichen Darstellungsarten für den unteren Teil des Fensters eingestellt werden:

Geomap: Karte mit Ortsinformation der aktuellen Datei



Clickinput: frei konfigurierbare (weiterer Knopf mit „...“ in der rechten oberen Ecke des Fensters) Meta-Inhaltsfelder, dargestellt als Optionsknöpfe. Die Haken werden aktiv wenn die vorgegebene Information in der aktuellen Datei existiert. Die Infos werden auch bei Klick auf den jeweiligen Knopf gesetzt oder gelöscht.

Infotabelle: Infoanzeige als Text in Tabellenform (Konfiguration über den Optionenknopf des Infofensters – Inhalte verwalten) Infos können hier auch geändert werden (Klick auf Eintrag)

Info-Textfeld: Infoanzeige als Text in einem Textfeld (mit Umbrüchen) (Konfiguration über den Optionenknopf des Infofensters – Inhalte verwalten)

Makroknöpfe: Für jedes definierte Makro (siehe Makros) wird ein Knopf mit dem Titel des Makros gezeigt.

Infobearbeitung: Es werden im Infofenster die Bearbeitungsfelder gezeigt, die sonst über den Symbolleistenknopf „Bearbeiten“ über dem Verzeichnisbaum eingeblendet werden.

Bilderreihe: die Bilder aus der Dateiliste werden in einem Streifen nebeneinander gezeigt. Die Größe der Darstellung richtet sich nach der Fenstergröße. Die Reihe kann unabhängig von der Dateiliste gescrollt werden: mit dem Mousrad oder in der Diashow auch mit den Tasten Bild auf und ab (Maus muss dann jeweils über dem Infofenster sein). Wird ein neues Bild in der Dateiliste selektiert wird die Bilderreihe entsprechend um die markierte Datei dargestellt.

Dateivergleich: In der erscheinenden Liste werden Infos der aktuell selektierten Datei mit einer "Originaldatei" verglichen. Grau werden nicht vorhandene Einträge gezeigt. Rot werden die unterschiedlichen Infos eingefärbt.

Mit dem i-Knopf können die anzuzeigenden Infos gewählt werden, auch, ob nur unterschiedliche Infos gezeigt werden sollen.

Mit dem '='-Knopf kann die Vergleichsart festgelegt werden.

- Originale-Unterordner eine gleichnamige Datei im Originale-Unterordner (einzustellen im Optionendialog / Bearbeiten) wird mit der selektierten Datei im aktuellen Verzeichnis verglichen
- Unterordner... eine gleichnamige Datei in dem anzugebenen Unterordner wird mit der selektierten Datei im aktuellen Verzeichnis verglichen (Relativ-Pfad)
- Ordner...: eine gleichnamige Datei in einem anderen, absolut angegebenen Ordner wird mit der selektierten Datei im aktuellen Verzeichnis verglichen
- zwei Ordner (3 Wege): gleichnamige Dateien in zwei weiteren, anzugebenen Ordnern werden mit der selektierten Datei im aktuellen Verzeichnis verglichen
- alle Unterordner: alle gleichnamigen Dateien aus allen Unterordnern werden miteinander verglichen
- Vergleichsordner hinzufügen...: ein weiterer absoluter Ordner zum Vergleich
- Einzelne Datei...: eine auch anders benannte Datei mit der aktuell selektierten vergleichen
- Gleichnamige Dateien in Liste: macht nur Sinn, wenn vorher z.B. Alle Dateien listen ausgeführt wurde. Es werden dann alle gefundenen Namens-Doubletten verglichen.

Mit dem Menüknopf können die Einstellungen zur Verwendung des Standard-Originale-Ordners vorgenommen werden (wie auch im Optionen-Dialog).

Der '<>'-Knopf birgt Funktionen zum Kopieren der aktuellen und der Originaldatei.

Mit dem Bildsymbol-Knopf das Vorschaubild der Vergleichsdatei gezeigt werden.

Video-Infos: es werden Detailinfos aus den IgVdb-Begleitdateien von Videos dargestellt und können aus der Tmdb eingetragen werden (siehe Seite 119).

Ergebnis MediaInfo: nur sichtbar, wenn MediaInfo.exe im InfoGucker-Verzeichnis existiert (siehe Seite 155). Die Metadaten-Auswertungen von Mediendaten dieses Programms werden in Textform dargestellt.

Ergebnis Exiftool: nur sichtbar, wenn Exiftool.exe im InfoGucker-Verzeichnis existiert (siehe Seite 155). Die Metadaten-Auswertungen von Mediendaten dieses Programms werden in Textform dargestellt.



Rahmenelement Menüleiste

Menü Datei

aktuelle Datei:

zeigt aktuelles Kontextmenü für markierte Dateien oder Ordner (auch „aktueller Ordner...“)

Alle Dateien listen:

Je nach Wahl des Untermenüs werden **alle** Dateien, nur alle **Thumbs.db**, alle **doppelten Dateien**, die gleiche Größe, Datum und Inhalt haben, **doppelte** Dateien mit gleichem **Dateinamen** oder alle **neuen** (siehe Datensicherung ab Seite 114) aus dem aktuellen Verzeichnis und allen Unterverzeichnissen in die Dateiliste eingetragen (untere Menüpunkte suchen in Favoritenordnern)

Alle Bilder listen:

es öffnet sich das oben mittig rechts gezeigte Untermenü. Es werden nur alle Bilder des entsprechenden Typs gelistet

Alle Lieder listen:

wie „Alle Bilder listen“ aber nur Musik und dem oben rechts gezeigten Untermenü

Dateien -> Sammelbox:

markierte Dateien werden in eine Sammelbox eingetragen

Sammlung öffnen:

Zeigt Dialog zum Öffnen von Sammelboxdateien (.box)

Fotoimport...:

Der Dialog zum Import von Fotolaufwerken wird gestartet (siehe S. 98). Falls die [Strg]-Taste beim Klick auf die Taste gedrückt gehalten wird, wird der Fotoimport auf die in der Liste markierten Dateien angewandt.

Bilderkarte leeren...:

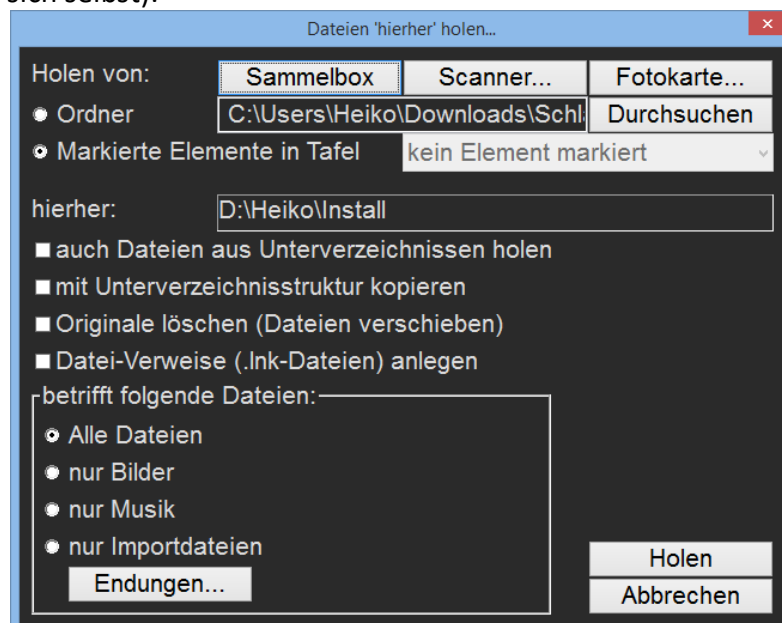
Es wird eine Auswahl von angeschlossenen Speicherkarten von Digitalfotoapparaten angezeigt. In der Liste werden das Verzeichnis, der Name des Laufwerks, die Zahl und die Größe der Dateien gezeigt. Selektieren Sie die zu löschenden Dateien mit dem Haken. Anschließend wird gefragt, ob die Dateien auf der Karte gelöscht werden sollen.

Scannen...:

Der Scandialog für Twain-Quellen wird geöffnet

Dateien hierhin holen...:

Funktion zur Übertragung von Dateien eines Verzeichnisses und den Unterverzeichnissen. Es öffnet sich folgendes Fenster (Optionen erklären sich selbst):



**Metadatenbankimport:**

Die Endungen von „Importdateien“ werden im Optionendialog oder mit dem Knopf „Endungen“ angegeben. Wenn nur Verweise „geholt“ werden, werden die Originaldateien am Ursprungsort belassen und nur in der aktuellen Liste dargestellt. Die Option „Auch Dateien aus Unterverzeichnissen holen“ ist deaktiviert, wenn die Quelle ein übergeordnetes Verzeichnis des Ziels ist (Zirkelbezug). Eine besondere Funktion hat „Dateien holen“ in der Strukturansicht. Hier können nicht vollständige Unterverzeichnisse (z.B. nach DB-Test) aufgefüllt werden. öffnet eine Datenbank (siehe Seite 65) und trägt darin gespeicherte Informationen in Bilder ein.

Drucken:

öffnet den Druckdialog mit dem Bilder und Metadaten formatiert auf einen Drucker ausgegeben werden können (siehe Seite 69).

Beenden:

InfoGucker wird beendet und das aktuelle Verzeichnis und die aktuelle Datei zum Wiederladen beim nächsten Start gespeichert.

Menü Bearbeiten**Metainfos:**

Wechsel in den Bearbeitungsmodus für Bilder oder Musik.

Kopieren:

selektierte Dateien werden in die InfoGucker-Zwischenablage gelegt (neue Tafel erscheint)

Einfügen:

ist aktiv, wenn sich Dateien in der InfoGucker- oder der Windows-Zwischenablage befinden

Alle markieren:

alle Dateien in der Dateiliste werden selektiert

Suchen:

Suchdialog wird eingeblendet. (siehe Suchen Seite 92)

Weitersuchen:

das nächste Element der zuvor gestarteten Suche (in Liste) wird angezeigt.

Suchindex:

für den aktuellen Ordner und alle Unterordner kann ein Suchindex erstellt werden, der alle weiteren Suchvorgänge deutlich beschleunigt. (siehe auch Seite 97)

Kennwort:

Ein Dialog zur Eingabe eines Kennworts erscheint. Nach Eingabe eines Kennworts ist der Verschlüsselungsmodus aktiviert und ein Häkchen wird vor „Kennwort“ gezeigt. (siehe Verschlüsselungsmodus Seite 115)

Menü Ansicht

Mit dem Menü Ansicht kann die Darstellung geändert werden. Siehe dazu auch Kapitel Hauptfenster auf Seite 5.

Das Untermenü Dateiliste entspricht beispielsweise den Steuermöglichkeiten durch die Dateilisten-Ansicht-Knöpfe (siehe Seite 7).

Menü Extras**Geotagger:**

Das Fenster zum Festlegen von GPS-Koordinaten wird gestartet (siehe Seite 55).

Kontaktmanager:

Eine Liste von Kontakten für E-Mailversand und Geburtstagserinnerungen (IgUhr) wird gezeigt und kann editiert werden (siehe Seite 138).

Makro:

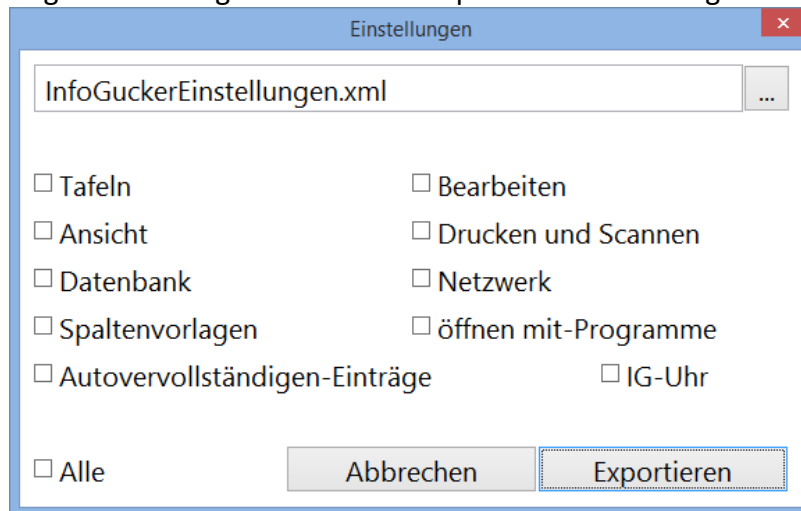
Definierte Makros werden im Menü gelistet, können ausgeführt, editiert, gelöscht oder neu erstellt werden (siehe Seite 110).



- InfoGuckerUhr zeigen:** Die InfoGucker-Uhr wird gezeigt oder verborgen (siehe Datenbank / Termine Seite 134)
- Optionen:** der Optionen Dialog wird angezeigt (siehe Seite 119)

Menü Einstellungen

Einstellungen exportieren: alle Einstellungsoptionen, gespeicherte Autovervollständigungseinträge usw. in eine Datei exportieren (für Sicherung und Wiederherstellung oder für den Transfer der Einstellungen auf einen anderen Computer) Im folgenden Dialog können die zu exportierenden Teile gewählt werden:



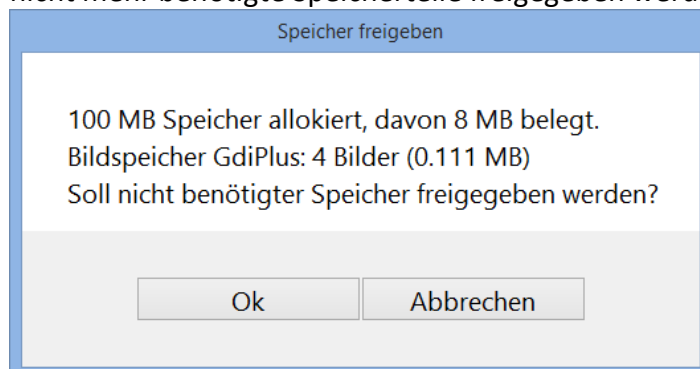
Einstellungen importieren: die exportieren Einstellungen mit gleicher Einstellungsgruppenauswahl wieder importieren.

Alle Einstellungen als Datei speichern: sämtliche Einstellungen in einer InfoGuckerSettings.xml Datei speichern. Diese kann zur Erzeugung einer portablen Version in das gleiche Verzeichnis zum InfoGucker.exe abgelegt werden oder nur als Sicherheitskopie dienen.

Alle Einstellungen aus Datei laden: sämtliche Einstellungen aus einer InfoGuckerSettings.xml Datei laden (als Sicherheitskopie oder Erstellung einer stationären Version)

Einstellungen zurücksetzen: im folgenden Fenster gewählte Einstellungen werden auf Standardwerte gesetzt.

Speicher freigeben: Speichermanager wird aufgerufen. Es wird der allokierte und der belegte Speicher gezeigt. Mit Ok kann der freie Speicher maximiert werden indem nicht mehr benötigte Speicherteile freigegeben werden.





- Stationäre Version erzeugen:** Die aktuellen Einstellungen werden in der Registrierungsdatei gespeichert. Eine InfoGuckerSettings.xml im gleichen Verzeichnis kann dann gelöscht werden.
- Dateivorschau-Zuordnungen:** Die Vorschau-Ansicht (als Text, als Video, als Bild oder als Musik) hängt von der jeweiligen Dateiendung ab, die auch über Kontextmenü Datei - Vorschau als... festgelegt werden kann. Im hier öffnenden Fenster erscheint eine Übersicht über die festgelegten Typen und kann mit Kontextmenü geändert werden.
- Attributfelder verwalten:** Im öffnenden Fenster erscheint eine Liste der möglichen Attributfelder. Mit Doppelklick auf einen Eintrag werden die Eigenschaften gezeigt.
- Multimeta-Felder einrichten:** Mit Multimeta Feldern werden im InfoGucker mehrere Metaeinträge gleichzeitig angezeigt und gesetzt. Die Konfiguration ist im öffnenden Fenster einseh- und editierbar (Kontextmenü).
- Optionen:** der Optionen Dialog wird angezeigt (siehe Seite 119). Dieser Punkt ist übrigens funktionsidentisch mit dem Optionen-Menüpunkt im Menü Extras.

Menü Tafeln

In einem „zuletzt...“-Menü werden die jeweils letzten geöffneten Tafeln gezeigt (letzte zuoberst). Es folgt eine Liste mit den geöffneten Tafeln. Darunter wird folgendes Menü gezeigt.

- Reihenfolge:** In der erscheinenden Liste kann die Reihenfolge geändert werden. Die Reihenfolge wird auch beim nächsten Start wieder geladen.
- Alle schließen:** Alle Tafeln bis auf die erste Explorer Tafel (und eventuell die Datenbanktafel) werden geschlossen. Es wird für jede Tafel einzeln gefragt, ob diese geschlossen werden soll.
- Neue Datenbank-Tafel:** Eine Datenbanktafel wird hinzugefügt. Hierin erscheinen auch die Kontakt- und die Termindatenbank.
- Neue Dateientafel:** Es wird eine neue Dateien - Tafel im aktuellen Verzeichnis erstellt. Ein Fenster fragt, ob es sich um eine Tafel mit Stammverzeichnis handeln soll.
- Neue E-Mail-Tafel:** Eine Tafel mit E-Mailfunktion wird hinzugefügt.
- Neue Sammelbox:** Es wird eine neue Tafel mit Sammelboxeigenschaften angelegt. Dateien können in diese Tafel mit Drag&Drop gezogen und deren Reihenfolge in einer .box Datei gespeichert werden.

Menü Hilfe

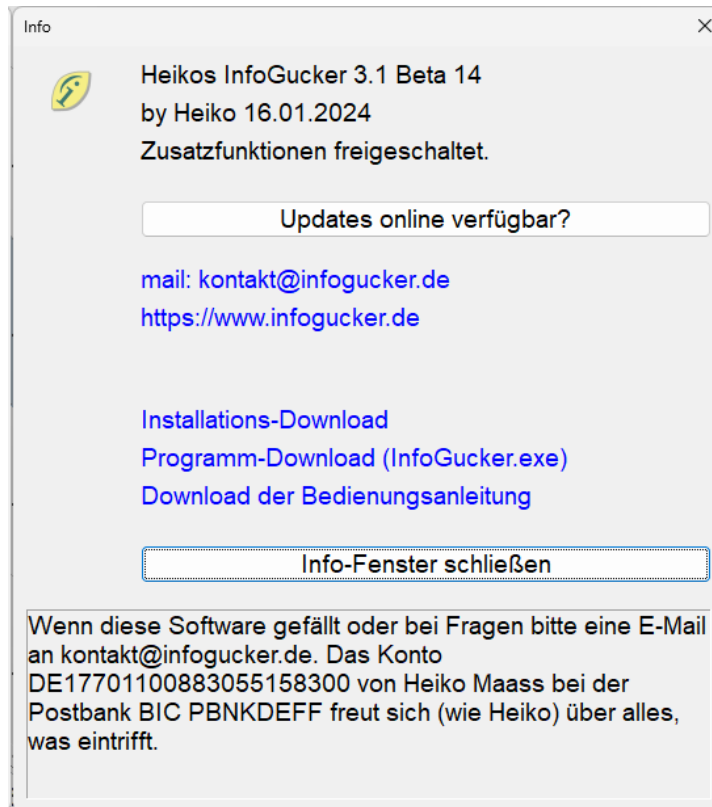
- Start-Updatecheck:** Aktiviert die Überprüfung auf Updates bei jedem Start der Software. Hierzu muss ein Onlinezugang vorhanden sein. Ist der Onlinezugang einmalig nicht vorhanden, erscheint ein Fenster, in dem angegeben werden kann, ob der Check nur bei vorhandener Verbindung durchgeführt werden soll. Die aktivierte Funktion ist durch ein Häkchen vor dem Menüeintrag zu erkennen. Nach dem Check wird in der Statusleiste eingeblendet, ob die laufende Version aktuell ist.
- Homepage:** öffnet die Homepageseite des InfoGuckers
- Bedienung:** öffnet die Bedienungsanleitung des InfoGuckers (online)

**Tastaturbefehle:**

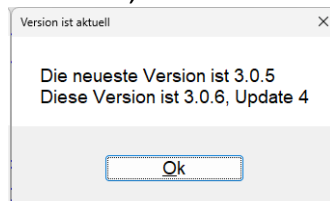
eine gruppierte Liste mit den festgelegten Tastaturkombinationen und jeweils einer kurzen Funktionsbeschreibung wird geöffnet.

Info...:

Zeigt ein Fenster mit Informationen über die aktuelle Programmversion, das Datum der Erstellung, Links zu Service und Downloads und einen kleinen (aber doch ernst gemeinten) Hinweis.

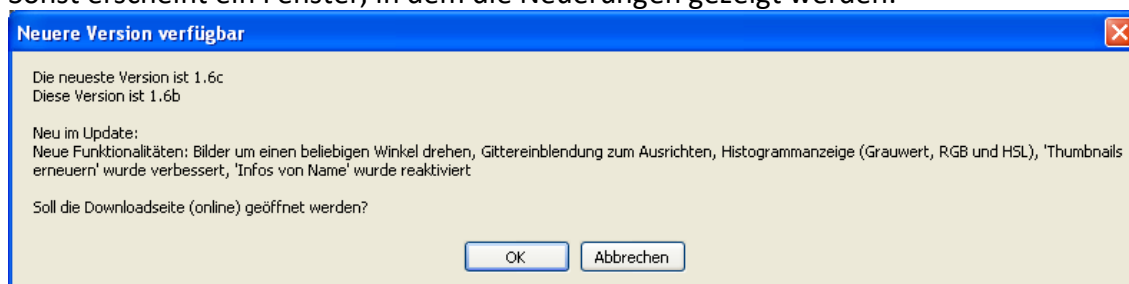


Der Knopf „Updates online verfügbar?“ verbindet sich mit den Webseiten des InfoGuckers und zeigt anschließend die Versionen der aktuell laufenden Version (Diese) und der aktuellen, zum Download bereitstehenden (neueste). In der Fensterüberschrift wird entweder „Neuere Version verfügbar“ oder „Version ist aktuell“ gezeigt. Wenn ein Fenster mit „Kann die neueste Version nicht bestimmen“ erscheint, konnte keine Verbindung hergestellt werden.



hier war die laufende Version sogar neuer!

Sonst erscheint ein Fenster, in dem die Neuerungen gezeigt werden:



Die blau gekennzeichneten Schriften sind Hyperlinks, die direkt auf die Online-Angebote verweisen.



Beim Programmdownload ‚InfoGucker.exe‘ bitte darauf achten, dass der InfoGucker beim Überschreiben der .exe-Datei nicht ausgeführt wird.

Rahmenelement Symbolleiste

Die Symbolleiste besteht aus Schaltknöpfen mit kleinen Bildern und Text. Der Text wird je nach Größe des Fensters nicht mit dargestellt.

Die Leiste kann auch vertikal, kleiner oder nur mit Symbolbildern dargestellt werden (siehe Seite 6)

Von links nach rechts:

Menü:	Aufruf des Hauptmenüs (hier sind alle Einträge der ausblendbaren Menüleiste)
Ansicht:	startet Ansichtsmanager (steuert Anzeige von Dateiliste, Vorschaubild, Strukturbaum und Infofenster). Pfeil nach unten: Schnellwahl von Voreinstellungen
Suchen:	Dateien, Ordner, Bildern oder Musik suchen [Strg+f]
Bearbeiten:	Bilder oder Musikdateien mit Zusatzinformationen versehen
Diashow:	Beginn einer Diavorführung mit der aktuellen Datei (siehe auch Seite 73)
Scannen:	von der Twain-Schnittstelle Bilder einlesen (nur, wenn die Twain-Schnittstelle für Scanner installiert ist, Seite 101)
Fotoimport:	Suche nach Fotolauferwerken und Import der Dateien (siehe Seite 92, wird eine Speicherkarte von einem digitalen Fotoapparat eingelegt, startet die Importfunktion automatisch)
Sammelbox:	Beginn einer neuen Sammlung oder Hinzufügen zu vorhandener Sammlung (siehe Seite 92)
Makros:	Verwaltung von Makros
E-Mail:	Senden einer Mail mit den markierten Dateien als Anhang (auch automatisch als Zip-Archiv) (derzeit deaktiviert)
Geotagger:	startet das Geo-Maps Modul, in dem GPS-Koordinaten durch Wahl einer Position in geographischen Karten den Bildern zugewiesen werden können
Crypt:	Passwort zur Verschlüsselung von Dateien und .zip-Dateien, sowie wieder Zugriff auf verschlüsselte Dateien
Druck:	Dialog zum strukturierten Ausdruck von Bildern (siehe Seite 69)
Optionen:	Dialog für allgemeine Einstellungen des Infoguckers (Seite 121)

Rahmenelement Statusleiste

In der untersten Leiste im Hauptfenster werden Informationen über die aktuelle Selektion dargestellt. Im linken Teil stehen die Daten über das aktuelle Verzeichnis, bzw. die gesamte Dateiliste und im rechten Teil sind Merkmale der aktuellen Auswahl gezeigt.

Während eine Funktion ausgeführt wird, ist auf der rechten Seite der Statusleiste ein Hinweis auf die laufende Aktion zusammen mit der verstrichenen Zeit und der verbleibenden, geschätzte Dauer eingeblendet (jeweils in Minuten (m) und Sekunden (s)). Zudem ist ein „Stop“-Knopf mit Fortschrittsbalken zu sehen. Durch Druck auf den Stopp-Knopf können die laufenden Aktionen abgebrochen werden.



Für eine korrekte Anzeige des Fortschrittsbalkens muss für manche Vorgänge die Gesamtzahl der Dateien bestimmt werden. Dieses Zählen kann je nach Umfang des aktuellen Verzeichnisses lange dauern. Als Fortschrittsbalken wird dann ein hin- und herlaufendes Band gezeigt.

In der Titelzeile des Hauptfensters wird die geschätzte Dauer ebenfalls gezeigt. Dadurch kann, auch wenn das Programm minimiert ist, der Fortgang der Aktion verfolgt werden. Zudem wird in der Windows-Taskleiste auf dem InfoGucker-Symbol der Fortschritt visualisiert.

Das Tafelsymbol von Tafeln, in denen eine Aktion durchgeführt wird, wechselt blinkend mit einem Dreieckssymbol. Befindet sich die Tafel im Hintergrund und ist die Aktion beendet, wird dies wieder durch das Standardtafelsymbol ersetzt. Wird die Maus über die Tafeln bewegt, erscheint zusätzlich zum Tafelnamen ein Hinweis auf den Fortgang der laufenden Aktion. Während der Ausführung sind Tastatureingaben oder Mausektionen in den Listenfenstern nicht möglich und eine spezielle InfoGucker Sanduhr wird gezeigt. Scrollen und Tafelwechsel sind erlaubt.

Mehrere Monitore

Sobald mehrere Monitore an den Rechner angeschlossen sind, können das InfoGucker Hauptfenster, die Diashow und das GeoMaps-Fenster auf verschiedenen Monitoren angezeigt werden. Deren Unterfenster werden automatisch auf den jeweiligen Monitoren angezeigt. Bis zu vier Monitore werden unterstützt. Für jedes der genannten Fenster kann es eine Affinität zu einem Monitor absolut oder auch relativ zu anderen dieser Fenster angegeben werden. Die Einstellungen dazu können im Optionendialog unter Allgemein vorgenommen werden (siehe Seite 121). Zudem ist es möglich, für eine Instanz des InfoGuckers entsprechende Aufruf-Parameter (siehe Seite 140) anzugeben. Die im Optionendialog gespeicherten Einstellungen ändern sich dadurch nicht.

Wenn die Zahl der angeschlossenen Monitore beim Öffnen der Fenster reduziert ist, werden die verbleibenden Monitore entsprechend verwendet. Die Formulierung der Einstellung ist dann durch „möglichst“ gekennzeichnet. Die Fenster werden immer auf angeschlossenen Monitoren angezeigt.

Kontextmenüs

Die Kontextmenüs unterscheiden sich, je nach dem Typ (Datei / Ordner) auf den mit der rechten Maustaste geklickt wurde. Einige Menüeinträge haben zur Verdeutlichung ein Bild-Icon. Wird mit einem Eintrag eine Option geschaltet, ist vor dem Kontextmenüeintrag ein Optionshaken zu sehen. Ist eine Option aus mehreren Möglichkeiten vorgesehen, werden runde Optionsfelder vor den Einträgen gezeigt.

Eine gewählte Aktion wird auf die jeweilig selektierten Dateien bzw. Ordner in der Liste ausgeführt, in der das Kontextmenü aufgerufen wurde.

In Win-Explorer zeigen: der aktuelle Ordner bzw. das Verzeichnis der Datei wird im Windows-Explorer geöffnet

Neu...

> Tafel:

Ein Eingabedialog fragt nach einem Namen für die neue Tafel. Der Name des aktuellen Ordners wird als Tafelname vorgeschlagen. Anschließend ist eine neue Tafel zu sehen.

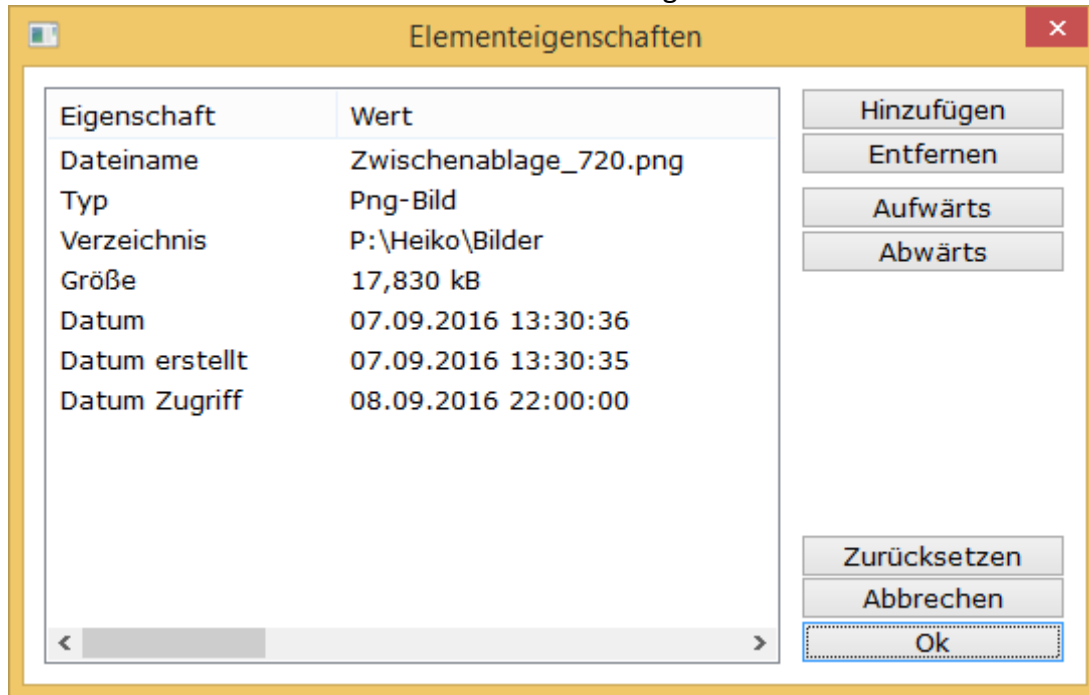
> Verknüpfung:

Im Erstellungsdialog für Verknüpfungen kann eine neue Ordner- oder Dateiverknüpfung, ein eigener Ordner, ein Favorit oder ein „Junction Point“ definiert werden.



> **Ordner:** Ein Eingabedialog fragt nach einem Namen für den neuen, zu erstellenden Ordner.

Eigenschaften: In einem eigenen Fenster werden ausgewählte Eigenschaften der Datei oder des Ordners dargestellt:



Mit der Funktion „Hinzufügen“ können weitere Attribute in die Liste aufgenommen werden.

Für Verknüpfungen wird ein spezielles Fenster gezeigt, in dem unten links die Art der Verknüpfung, im ersten Feld der Name, im zweiten Feld das Ziel und im dritten Feld der Ort dargestellt ist. Die Verknüpfungseigenschaften können darin auch geändert werden.

Liste aktualisieren [F5]: die aktuelle Liste wird auf neue, gelöschte und geänderte Dateien überprüft und entsprechend aktualisiert.

Kontextmenü auf Ordner im Verzeichnisbaum

>> **Sammlung:** Ordner mit Dateien wird in eine neue Sammelbox geladen
Alle Dateien: ein Untermenü zeigt ‚alle‘, ‚Thumbs.db‘ und ‚alle neuen‘ (siehe Datensicherung ab Seite 114). Die Dateien aus aktuellem Verzeichnis und allen Unterverzeichnissen werden in die Dateiliste eingetragen wie „Alle Dateien“. Es werden nur entsprechend gewählte Bilder gelistet.
Alle Bilder: wie „Alle Dateien“. Es werden nur entsprechend gewählte Bilder gelistet.
Alle Lieder: wie „Alle Dateien“. Es werden nur Musikdateien gelistet.

Untermenü Ordner:

Gruppierordner >: Ein Untermenü zeigt eine Auswahl von Kriterien, nach denen gruppiert werden kann. Es werden virtuelle Ordner erstellt und unterhalb des



aktuellen Ordners dargestellt. Zum Beispiel erscheint folgende Reihe von



Gruppierordnern für „nach Aktualität“:

- > **Umbenennen...** Ordner umbenennen, in Dateiliste auch [Strg+F2]
- > **Größe berechnen:** die Größe des selektierten Ordners und aller Unterverzeichnisse wird berechnet und hinter dem Ordernamen dargestellt
- > **Kopieren...** Ordner mit sämtlichen Dateien und Unterordnern in die InfoGucker-Zwischenablage kopieren.
- > **Zippen...** Alle Dateien des Ordners in eine .zip Datei komprimiert speichern.
- > **Dateien zählen:** die Zahl der Dateien des selektierten Ordners und aller Unterverzeichnisse wird berechnet und hinter dem Ordernamen dargestellt
- > **Sortiere Ordnergrößen:** die Größe des selektierten Ordners und aller Unterverzeichnisse wird berechnet und hinter *allen* Ordernamen dargestellt, die Reihenfolge wird nach der Größe sortiert.
- > **Schreibschutz:** zeigt mit einem Häkchen, ob der Ordner schreibgeschützt ist. Durch Wahl der Funktion wird der Schreibschutz gesetzt oder gelöscht.
- > **neuen Ordner erstellen:** neuen, echten Ordner erstellen auch [Strg + n].
- > **als neuer Eigener Ordner:** Es wird nach einem Namen für den eigenen Ordner gefragt. Die Funktion fügt den aktuellen Ordner zur Liste der Eigenen Ordner der Tafel hinzu.
- > **als neuer Favoriten-Eintrag:** Es wird nach einem Namen für den Favoriten-Ordner gefragt. Die Funktion fügt den aktuellen Ordner zur Liste der Favoriten hinzu.
- löschen [Entf]:** Aktuellen Ordner löschen (mit oder ohne Papierkorb - siehe Seite 104).
- Laufwerk sicher entfernen:** ist nur sichtbar, wenn sich Ordner auf einem Wechseldatenträger befindet. Das Laufwerk kann danach vom Computer getrennt werden. Eine Meldung erscheint, wenn der Vorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.
- CD importieren:** Datensicherung - CD in Datenbank einfügen (siehe Datensicherung Seite 114).
- Dateien holen...:** Dateien von bestimmter Quelle in diesen Ordner Kopieren (siehe Seite 92)
- >Explorer:** Ordner im Windows-Explorer öffnen
- Neu...**
- > **Tafel:** neue Dateientafel mit aktuellem Verzeichnis erstellen
- > **Verknüpfung:** Es erscheint ein Eingabefenster für den Namen der Verknüpfung. In der Ordnerleiste wird der aktuelle Ordner als Schnellzugriff eingefügt.
- > **Ordner:** neuen Ordner im aktuellen Verzeichnis erstellen
- > **Ausblenden:** Aktuellen Ordner aus der Liste entfernen, Ordner wird nicht gelöscht (kommt nur vor, wenn Kontextmenü in Dateiliste aufgerufen wurde)

Der untere ist der gemeinsame Teil (s.o.).

Ordnerverknüpfungen zeigen statt des Untermenü ‚Ordner‘ das Untermenü ‚Verknüpfung‘:



Kontextmenü auf Eintrag in Dateiliste

Die Aktionen, die mit dem Datei-Kontextmenü ausgelöst werden, beziehen sich immer auf alle selektierten Dateien!

Alle Dateien haben ein ähnliches Kontextmenü. Abhängig von dem Dateityp wird in Bilder und Musik im Unterschied zu normalen Dateien unterschieden. Für Bilder und Musik erscheinen nach Rechtsklick spezielle Untermenüs (der hier als „Datei >“ bezeichnete Untereintrag wird dann entsprechend ersetzt s.u.).

Kopiertes Bild speichern: **erscheint nur, wenn sich Bilddaten in der Windows-Zwischenablage befinden.** Im folgenden „Bild speichern unter...“-Dialog kann beispielsweise ein kopierter Bildausschnitt als neues .jpg-, als .bmp- oder als .png-Bilddatei gespeichert werden.

Tipp: Mit Betätigung der [Druck]-Taste auf der Tastatur wird ein Schnappschuss vom aktuellen Bildschirm in die Windows-Zwischenablage eingefügt, der dann mit dieser Funktion gespeichert werden kann.

Sortieren: **erscheint nur, wenn die Anzeige die Miniaturbildansicht ist: nicht in der Liste mit Sortierspalten.** Dahinter verbirgt sich ein Untermenü mit Aufsteigend und absteigend und dahinter wiederum eine Liste mit allen Spaltenüberschriften

Bild / Bilder: **erscheint nur, wenn mindestens ein Bild markiert wurde.** Siehe Seite 28

Lied / Lieder: **erscheint nur, wenn mindestens ein Lied markiert wurde** Siehe Seite 31

Ordner: **erscheint nur, wenn mindestens ein Ordner markiert wurde**

Siehe Seite 32

Videodatei: **erscheint nur, wenn mindestens ein Video markiert wurde**

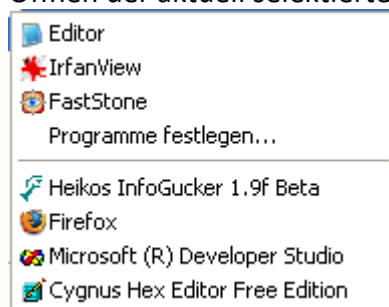
Siehe Seite 32

Audiosammlung: **erscheint nur, wenn mindestens eine Audiosammlung markiert wurde.**

Siehe Seite 33

Datei: siehe Kontextmenü Datei, Seite 26

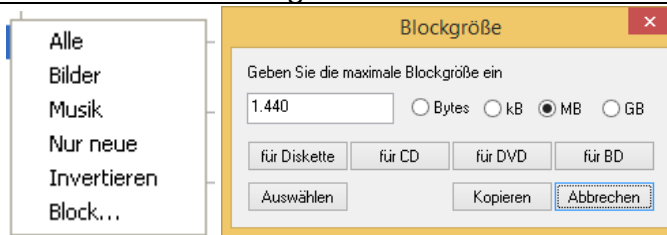
Öffnen mit ...: Ein Untermenü zeigt immer den Editor, eine Liste mit festgelegten Programmen (Menüpunkt Programme festlegen...) und unter dem Trennstrich eine Auswahl von in Windows eingetragenen Programmen zum Öffnen der aktuell selektierten Datei:



>> Sammlung: markierte Dateien werden in eine Sammlung eingetragen (siehe Sammlungen Seite 92)

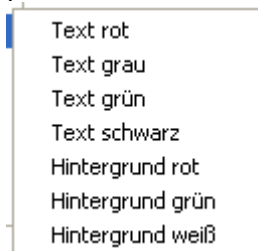
Löschen: Datei, Lied oder Bild wird gelöscht oder verschoben (siehe Seite 104), es erscheint das Löschatfragefenster, in dem festgelegt wird, ob die Datei in den Papierkorb verschoben oder direkt gelöscht werden soll. (Siehe auch Löschen Seite 27)

Auswählen: Im Untermenü kann gewählt werden, welche Dateien gemeinschaftlich in der Liste selektiert werden sollen



„Nur neue“ bezieht sich auf die Dateisicherung (siehe 134), bei „Block“ öffnet sich das oben rechts gezeigte Blockgrößen-Auswahlfenster, nach dem die nächsten Dateien, die in die Blockgröße passen, gewählt werden. die markierten Dateien werden in der im Untermenü gewählten Schrift- oder Hintergrundfarbe dargestellt. Bisher ist die Einfärbung nur temporär, solange die Dateien in der Liste zu sehen sind. Demnächst soll hier eine permanente und eine bedingte Einfärbung möglich sein.

Einfärben:



Makro:

Untermenü mit vordefinierten Zusammenfassungen von Funktionen sowie Editiermöglichkeiten (siehe Seite 110)



> Bild-Standardwerte:

> Bild-Copyright:

> Musik für MP3-Player:

> Neu...:

> Bearbeiten >:

> Entfernen >:

vordefinierte Makros (siehe Seite 110).

Makro neu erstellen

im Untermenü erscheint eine Liste der Vorlagen, die dann zur Bearbeitung geöffnet werden.

im Untermenü erscheint eine Liste der Vorlagen, die dann entfernt werden. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Als E-Mail senden:

Die markierten Dateien werden an eine E-Mail angehängt und können im erscheinenden Dialog komprimiert oder unkomprimiert verschickt werden. (siehe E-Mails versenden Seite 73)

Einfügen:

erscheint nur, wenn sich eine oder mehrere Dateien in der Zwischenablagetafel oder in der Windows-Zwischenablage befinden und fügt sie in das aktuelle Verzeichnis ein.

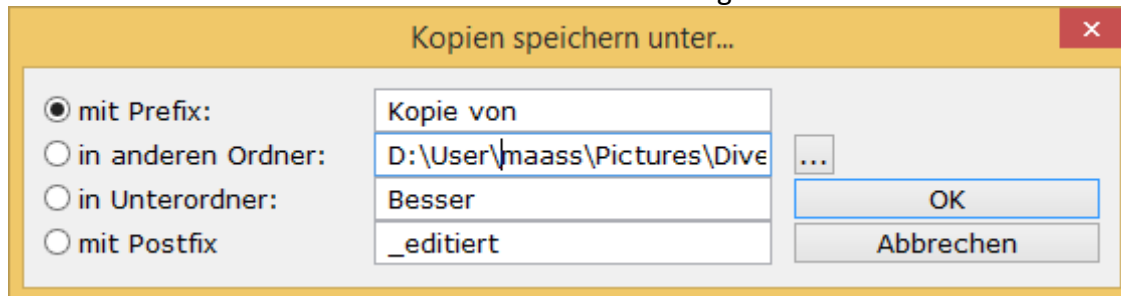
Der restliche ist der gemeinsame Teil (s.o.).

Kontextmenü Datei / Dateien

Dieses Untermenü erscheint für alle Dateien



- Öffnen:** aktuelle Datei mit der entsprechenden, eingetragenen Windows-Standardanwendung öffnen. Wenn keine Anwendung eingetragen ist, wird sie mit dem Texteditor geöffnet.
- Ordner öffnen:** **erscheint nur, wenn Ordner markiert sind:** Wechselt das aktuelle Verzeichnis zum markierten Ordner und lädt dessen Inhalt in die Dateiliste
- Kopieren...:** öffnet das Kopieren.... Kontextmenü (Auswahl von Unterordnern, „Eigenen Ordnern“, „Favoriten“ und anderen Kopiermöglichkeiten wie Ordner... für ein Ordnerwahlfenster und Zwischenablage, wenn diese existiert). In der Statusleiste links werden Hinweise auf die Aktion und den Zielort des Eintrags gezeigt.
- Verschieben...:** öffnet das Verschieben.... Kontextmenü (gleicher Inhalt wie Kopieren, nur, dass die Dateien eben verschoben werden). Vorsicht: Dieser Vorgang kann noch nicht rückgängig gemacht werden. Die Dateien werden an ihrem ursprünglichen Ort gelöscht.
- Duplizieren:** eine identische Kopie der Datei wird erstellt. In einem Fenster kann der Name oder Ort der Datei gekennzeichnet werden.



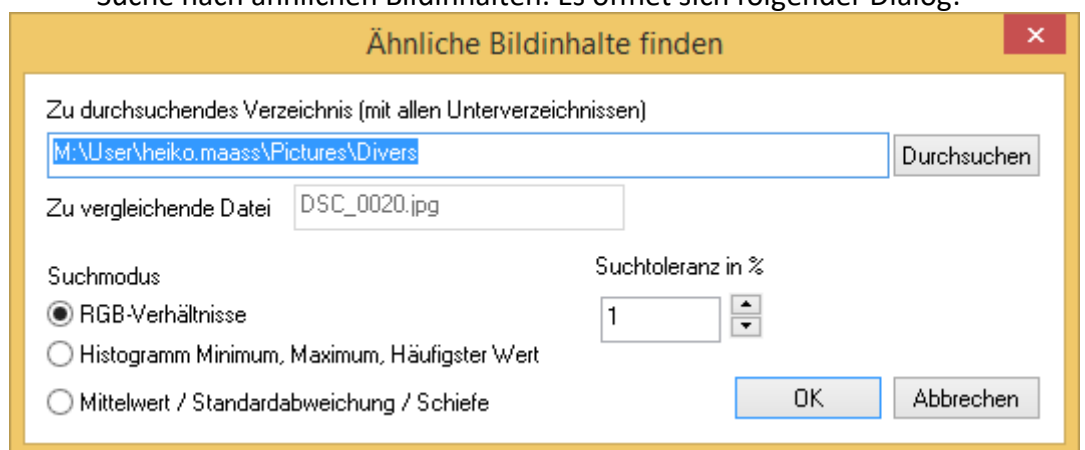
- Der ‚Prefix‘ wird dem Dateinamen vorangestellt, der ‚Postfix‘ wird nachgestellt. Der Unterordner bezieht sich auf den aktuellen Ort der Datei. (auch Tasten Strg+2)
- Fotoimport anwenden...:** der Fotoimportassistent (siehe Seite 98) wird für die markierten Dateien angewendet (Kopie in Importverzeichnis, ggf. Sicherheitskopie, Beschriftung)
- Umbenennen...:** Gibt allen markierten Dateien einen einheitlichen Namen. (siehe Dialog Umbenennen Seite 107)
- Ausblenden:** Datei wird aus Liste entfernt. Datei wird nicht vom Datenträger gelöscht
- Löschen [Entf]:** selektierte Dateien werden vom aktuellen Ort entfernt. (siehe auch Seite 104)
- Zippen...:** Zip-Funktionalität - markierte Dateien werden in ein Zip-Archiv verpackt. Ist der Verschlüsselungsmodus aktiv, erscheint ein Dialogfenster, ob die Dateien kennwortgeschützt in das Archiv eingetragen werden sollen.
- Entzippen...:** **erscheint nur bei Rechtsklick auf eine Zip-Datei oder eine Datei in einem Zip-Archiv.** Im folgenden Dialog kann ein Verzeichnis angegeben werden, in das die Dateien entpackt werden. Ist der Verschlüsselungsmodus aktiv, erscheint ein Dialogfenster, ob das Kennwort zum Öffnen des Archivs genutzt werden soll.
- Datum setzen:** öffnet Fenster zur Festlegung des Dateidatums aller markierten Dateien (auch Tastenkombination Strg+z). Ein Dateidatum kann aber auch durch direkten Klick auf den Spalteneintrag ‚Datum‘ verändert werden. Dialogfenster für Datumsverwaltung (siehe Seite 105)
- Testen (DB):** markierte Dateien werden auf „gesichert“ überprüft. (siehe Datensicherung Seite 114)



Zeitdifferenz...:	die Differenz zweier Dateizeiten wird in Jahren, Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden gezeigt. Dieser Menüeintrag ist nur sichtbar, wenn genau 2 Dateien markiert sind.
Markierte vergleichen...:	Öffnet den Dateivergleich (siehe Seite 15).
Verknüpfung...:	öffnet ein Dialog zur Ordnerwahl und erstellt darin eine Verknüpfung zu den markierten Dateien. Der Name der Verknüpfung lautet Originalname.lnk im neuen Verzeichnis.
Verschlüsseln / Entschlüsseln:	erscheint nur, wenn der Verschlüsselungsmodus aktiv ist. Dateien können hiermit verschlüsselt und entschlüsselt werden (siehe Seite 115).
Schreibschutz:	zeigt mit einem Häkchen an, ob Schreibschutz für die Dateien besteht und setzt oder löscht ihn bei Auswahl entsprechend.
Vorschau als:	mit dem erscheinenden Untermenü kann festgelegt werden, wie der InfoGucker die Dateieindung interpretiert. Als Video oder Musik interpretierte können abgespielt werden, als Bild interpretierte werden entsprechend dargestellt. Bei als Text interpretierten wird im Vorschaufenster der Textinhalt dargestellt. Im Manager können die bereits eingestellten eingesehen und geändert werden. Einige Endungen sind bereits voreingestellt (siehe Seite 141).
Medien konvertieren:	falls ffmpeg (siehe Seite 155) vorhanden ist, können beliebige Dateiformate in mp4 oder mp3 konvertiert werden.
Aktualisieren:	selektierte Dateien werden neu gezeichnet und Testinformationen gelöscht.

Kontextmenü Bild / Bilder

Bild kopieren:	Inhalt der Bilddatei in die Windows-Zwischenablage einfügen
Bearbeiten:	Bearbeitungszentrum für Bilddateien öffnen
Diashow:	Bilder in Diashow darstellen (Beenden mit ESC) (siehe auch Seite 73)
Autoplay:	Automatisches Weiterschalten zum nächsten Bild (siehe Autoplay-Modus Seite 73)
Ähnliche finden...:	Suche nach ähnlichen Bildinhalten. Es öffnet sich folgender Dialog:



Im angegebenen Verzeichnis wird nach der selektierten Methode (einfach ausprobieren, unterschiedliche Ergebnisse) nach gleichen Bildinhalten gesucht und die Dateien gelistet. Die Werte können aber auch als Spalte angezeigt werden und die Ähnlichkeitstests visuell gemacht werden. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn ein einzelnes Bild selektiert ist.



- Speichern als...:** aktuelles Bild unter einem anderen Namen oder in einem anderen Format (jpg, bmp, tif, gif, png) speichern. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn ein einzelnes Bild selektiert ist.
- als Hintergrundbild:** Legt eine Kopie des aktuellen Bildes im bmp-Format an. Diese Kopie wird das neue (gestreckte) Hintergrundbild für den Windows-Desktop. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn ein einzelnes Bild selektiert ist.
- Konvertieren:** ein Untermenü zeigt die Formate, in die die markierten Bilder konvertiert werden können (jpg (100%), 90% jpeg, bmp, tif, gif, png). Es wird der Name übernommen und eine neue Endung angehängt (**Achtung:** bei diesem Vorgang können Daten verloren gehen).
- Infomanager:** Ein Fenster zur Ansicht und Verwaltung von Bildteilen öffnet sich (siehe Infomanager Seite 52) (auch Tasten [Strg+i])
- Stichworte:** Ein Dialog (Manager) (siehe Seite 43) zur Eingabe und Verwaltung von Stichworten wird gestartet.
- Copyright:** Öffnet Dialog zum Setzen von Copyrightinformationen für alle markierten Dateien (siehe Copyright Seite 92)
- Infos:** Untermenü
- > **Infofelder ändern:** ein Dialog zum Setzen, Übertragen und Löschen von Infofeldern wird geöffnet (siehe Seite 52)
 - > **Infos übertragen...:** startet die Transferfunktion von Metadaten aus einem Verzeichnis in gleichnamige Dateien in einem anderen Verzeichnis oder zwischen zwei Dateien.
 - > **Meta-Infos löschen:** Ein Dialog zur Auswahl von zu löschenden Informationsblöcken wird geöffnet (siehe Seite 52).
 - > **Alle Meta-Infos löschen:** alle Meta-Informationen (Daten, Texte, Vorschaubilder) werden aus allen selektierten Dateien entfernt.
 - > **Infos von Dateiname:** es erscheint die Frage, ob die internen Informationen der markierten Dateien nach einem konfigurierbaren Muster aus dem Dateinamen erzeugt werden sollen. (Knopf ‚Nein‘ öffnet ein Konfigurationsfenster)
 - > **Dateiname von Infos:** es erscheint ein Dialog, in dem die Reihenfolge der Attribute vorgegeben kann. Dazu werden die Informationen verwendet, die in den Bildern gespeichert sind. In der Vorschau-Zeile wird der neue Name der aktuellen Datei gezeigt.

Dateiname aus Infos erzeugen

Wollen Sie die Attribute nach folgendem Muster in einen Dateinamen wandeln und die Datei unter dem Namen speichern? (Endung wird übernommen)

Land (iptc) - Region/Provinz (iptc) Stadt (iptc) Überschrift (iptc) +

Vorschau: 'Ägypten - Unterägypten Kairo Gisa .JPG'

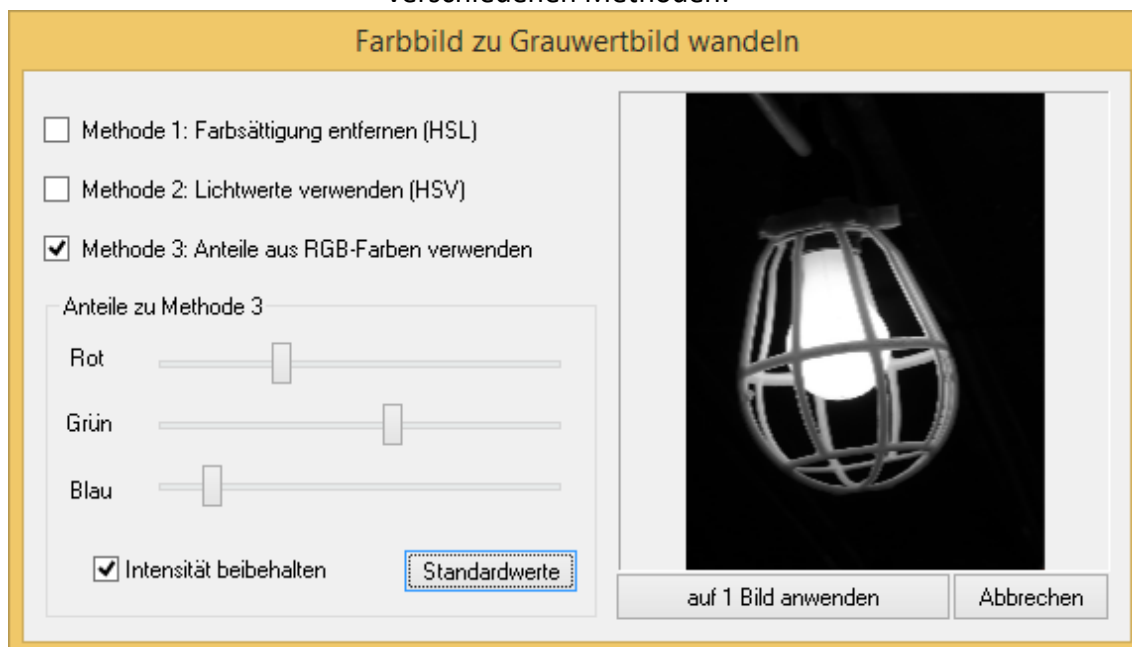
☒ als Kopie speichern

OK Abbrechen

- > **Infoexport in Textdatei (Spalten-Infos):** Die in der aktuellen Ansicht gezeigten Text-Informationen in Dateilistenspalten aller markierten Bilddateien werden in die anschließend anzugebende Textdatei gespeichert (mit Tabulatoren getrennte Texte). Tabulatoren oder Zeilenumbrüche in den Informationsfeldern werden durch das Zeichen ‚_‘ ersetzt.



- > **InfoExport in ‚mdb-Datei‘ (alle Iptc-Infos):** Der Export aller vorkommenden Infos der markierten Dateien erfolgt in eine MS-Access Datenbank (.mdb).
- > **Infoimport aus Datei:** der Datenbanktyp wird automatisch erkannt und der Metadatenimport (siehe Seite 65) wird gestartet.
- Thumbnails:** Dieser Menüpunkt besitzt die Untermenüs neu / aktualisieren / löschen, für die die jeweils verfügbaren Arten gelistet sind. Die Vorschaubilder haben die Größe 120 x 160 Pixel. Eine Aktualisierung der Thumbnails erfolgt automatisch, wenn Bildinhalte mit dem InfoGucker geändert wurden. Es gibt Vorschaubilder, die durch den InfoGucker nicht aktualisiert werden können (z.B. FlashPix (veraltet)). Es wird dann nachgefragt, ob diese Vorschaubilder statt aktualisiert aus den Dateien entfernt werden sollen.
- Links drehen:** dreht alle markierten Bilder um 90° nach gegen den Uhrzeigersinn
- Rechts drehen:** dreht alle markierten Bilder um 90° nach im Uhrzeigersinn
- Horiz. spiegeln:** spiegelt alle markierten Bilder an einer vertikalen Achse
- Ausrichtungsinfo zu 0°:** die von den Kameras gespeicherte Ausrichtungsinformation wird ungeachtet des vorhandenen Eintrags zu 0 gesetzt. Diese Funktion soll nur für fehlerhaft gespeicherte Ausrichtungsinfos eingesetzt werden.
- Ausrichtung korrigieren:** Die Kamerahaltung wird bei vielen Kameras in einem Ausrichtungsinfofeld in den Exif-Daten gespeichert (Hoch- oder Querformat). Das Bild selbst wird nicht entsprechend rotiert. Damit die Anzeige des Bildes auch im Windows-Explorer und anderer Software richtig ausgerichtet gezeigt wird, dreht diese Funktion alle markierten Bilder entsprechend ihrer Ausrichtungsinformation und setzt sie zu 0° (als richtig gedreht) (auch Tastatur [Strg+#]).
- Zu Grauwertbild...** Funktion zur Umwandlung von Farbbildern in Grauwertbilder mit verschiedenen Methoden:



Auf der linken Seite sind die drei Methoden wählbar. Auf der rechten Seite ist das Ergebnis zu sehen. Die markierten Bilder werden entsprechend verändert, wenn auf den ...anwenden- Knopf geklickt wird.

- Histogramm zeigen:** ein kleines Zusatzfenster mit grafischer Information über die Verteilung der Grau- und Farbwerte des Bildes wird eingeblendet.



- Größe/Qualität ändern:** die Größe und Qualität aller markierten Bilder kann mit dem folgenden Dialog verändert werden (siehe auch Bildgröße und Qualitätsdialog auf Seite 82) (auch Tasten [Strg+q])
- Drucken:** druckt Bilder (siehe Dialoge / Bilder drucken Seite 69)

Kontextmenü Lied / Lieder

- Bearbeiten:** Bearbeitungszentrum für Musikdateien öffnen
- Abspielen:** Die aktuelle Musikdatei wird abgespielt
- Autoplay:** Automatisches Abspielen. Beginnend mit der aktuellen Datei werden alle folgenden Videos und Musikstücke gespielt. Diese Funktion wird durch erneute Wahl des Menüpunktes wieder deaktiviert.
- Speichern als:** ist nur verfügbar, wenn ein Konverter (z.B. Lame.exe (veraltet) oder ffmpeg.exe - siehe Seite 155) im InfoGucker Verzeichnis vorliegt. Mp3-Dateien können dann in .wav-Dateien umgewandelt werden.
- Infos automatisch:** Metadaten können automatisch aus dem Dateinamen extrahiert werden (siehe Seite 116)
- Infos aus Internet:** Cover, Albumdaten und Lyrics im Internet suchen und eintragen (siehe Seite 117)
- Säubern für MP3-Player:** Viele MP3-Player können mit ID3v1-Daten nicht umgehen. Diese Funktion kopiert die ID3v1-Daten in die durch die meisten MP3-Player lesbaren ID3v2-Daten.
- Cover aus Datei:** In MP3-Dateien können Bilder integriert werden, die vom InfoGucker beim Abspielen dargestellt werden können. Das einzufügende Bild kann sich auch in einer Musikdatei befinden. Ist bereits ein Coverbild vorhanden, erscheinen an dieser Stelle die Funktionen „Coverbild entfernen“ und „Coverbild extrahieren“, mit der das Bild als eigene Datei gespeichert wird.
- Coverbild entfernen:** nur verfügbar, wenn ein Coverbild vorhanden ist, löscht es
- Coverbild extrahieren:** nur verfügbar, wenn ein Coverbild vorhanden ist, speichert nur das Coverbild in einer eigenen Datei
- Infomanager:** Nur für MP3-Dateien: Ein Fenster zur Ansicht und Verwaltung von Liedteilen öffnet sich (siehe Infomanager Seite 52) (auch Tasten [Strg+i])
- Untermenü Infos>**
- Infofelder verwalten:** Setzen, löschen oder übertragen von Attributfeldern.
- Infos übertragen....:** startet die Transferfunktion von Metadaten aus einem Verzeichnis in gleichnamige Dateien in einem anderen Verzeichnis oder zwischen zwei Dateien.
- Meta-Infos löschen:** Ein Dialog zur Auswahl von zu löschenden Informationsblöcken wird geöffnet (siehe Seite 52).
- Alle Meta-Infos löschen:** alle Meta-Informationen (Daten, Texte, Vorschaubilder) werden aus allen selektierten Dateien entfernt.
- Infos von Dateiname:** Daten aus dem Dateinamen extrahieren (wie Infos automatisch s.o.)
- Dateiname von Infos:** Nur für MP3-Dateien: Es erscheint die Frage, ob die markierten Dateien nach einem konfigurierbaren Muster umbenannt werden sollen. Dazu werden die Informationen verwendet, die in den MP3-Dateien gespeichert sind. (Knopf ‚Nein‘ öffnet ein Konfigurationsfenster)
- Liedtext von Infos:** Die zum Titel (Titelinformationen müssen vorhanden sein) gehörenden Liedtexte werden im Internet gesucht und eingetragen.



- Infoexport in Textdatei:** Nur für MP3-Dateien: Die in der aktuellen Ansicht gezeigten Text-Informationen in Dateilistenspalten aller markierten MP3-Dateien werden in die anschließend anzugebende Textdatei gespeichert (mit Tabulatoren getrennte Texte). Tabulatoren oder Zeilenumbrüche in den Informationsfeldern werden durch das Zeichen „_“ ersetzt.
- Infoimport aus Datei:** die in eine Textdatei exportierten Informationen werden in die aktuell markierten Dateien importiert

Kontextmenü Ordner

Die meisten Funktionen sind selbst erklärend. Sonderfunktionen sind

- Ordnergröße berechnen:** die Größe aus allen darin vorhandenen Dateien und Unterordnern wird ermittelt und danach im Feld Dateigröße in der Liste gezeigt.
- Datum wie jüngstes Bild darin:** in diesem Ordner wird aus den darin vorhandenen **Bilddateien** das jüngste Datum ermittelt und das Ordnerdatum auf dieses gesetzt. Diese Funktion wird nicht auf Unterordner ausgeführt.
- Datum aktualisieren (rekursiv):** Im Ordner und in allen unterordneten Ordnern wird das jüngste darin enthaltene Dateidatum (**alle Dateien**, ignoriert werden thumbs.db und desktop.ini) ermittelt, das jeweils als Ordnerdatum gespeichert wird.
- Als neuer InfoGucker-Ort:** Der aktuell markierte Ordner wird in die Liste der InfoGucker-Orte aufgenommen (InfoGucker-interne Ordner-Schnellzugriffsliste)

Kontextmenü Videodatei

Videodateien werden mit dem im Optionendialog eingestellten „Player“ abgespielt. Als Videodateien werden Dateien mit speziellen Endungen erkannt (z.B. .avi, .mov oder .mpg - siehe Seite 141). Auch die als Videodatei zu interpretierenden Endungen können im Optionendialog angepasst werden. (siehe Seite 127)

- Diashow:** Video in der Diashow darstellen (Beenden mit **[ESC]**) Das Video wird gleich im Vollbildmodus abgespielt (siehe auch Seite 73)
- Abspielen/Pause:** Video abspielen. Beginnend mit der aktuellen Datei werden alle folgenden Videos und Musikstücke gespielt. Sobald eine Datei bis zum Ende abgespielt wird, öffnet sich automatisch die nächste Datei. Diese Funktion wird durch erneute Wahl des Menüpunktes wieder deaktiviert. (siehe auch Autoplay-Modus Seite 73)
- Bearbeiten** Bearbeitenmodus für das Sidecar-Bild öffnen (siehe Seite 119). Der Menüeintrag ist nur sichtbar, wenn der Bearbeitenmodus nicht bereits eingeschaltet ist.
- Konvertieren:** dieses Untermenü ist nur sichtbar, wenn **ffmpeg** (siehe Seite 155) vorhanden ist. Alle von ffmpeg unterstützten Videoformate können in .mp4 gewandelt werden. Die Audiospur kann in zwei verschiedenen Qualitäten extrahiert werden.
- IgInfoJpg erzeugen (+jpg)** Es wird eine IgInfoJpg Sidecar-Datei für das Video erstellt (siehe Seite 119).
- IgVDB-Laufwerk aktualisieren (+jpgs >>DB)** nur sichtbar, wenn die Videodatenbank aktiv ist und es sich um ein IgVDB-Laufwerk handelt (*.igvd Datei in diesem oder einem übergeordneten Verzeichnis vorhanden).



IgInfoJpg in IgVDB öffnen nur sichtbar, wenn eine IgVDB (siehe Seite 119) angelegt ist. Der entsprechende Ort wird aufgerufen.

Menüeinträge für Videos im Vorschaufenster

Im Menü des Vorschau- und des Diashowfensters erscheinen bei Videos folgende zusätzliche Menüeinträge

- Videos auch strecken** kleinere Videobildgrößen (Höhe, Breite) werden auf die Fenstergröße gestreckt, wenn diese Funktion aktiviert ist. Immer werden größere Videobilder an die Fenstergröße angepasst (verkleinert).
- Snapshot speichern...** diese Menüfunktion erscheint **nur mit VLC Player oder vorhandenem ffmpeg** (siehe Seite 155) und nur, wenn der **Player aktiv** ist (Play oder Pause). Das gezeigte Bild der aktuellen Position wird gemäß erscheinendem Auswahldialog als Bild gespeichert. Wählen Sie das Format in der Filterauswahl (.bmp, .jpg, .png) des Dialogs aus. Falls sich ein .jpg Bild im gleichen Ordner wie das Video befindet, wird dies als Vorschaubild für das Video angezeigt und kann auch Metadaten zum Video speichern. Diese Funktion kann auch mit **[Strg+s]** aufgerufen werden, wenn der Player aktiv ist. Mit **[Strg+Shift+s]** wird der Snapshot ohne „Speichern unter“-Nachfrage im zuletzt ausgewählten Format gespeichert.
- Geschwindigkeit x 2 / 2 normal:** **nur mit aktivem internem (MMF) oder VLC Player:** doppelt so schnelle Abspielgeschwindigkeit (auch Tastatur **[+]**), halb so schnelle Abspielgeschwindigkeit (auch Tastatur **[-]**) und normale Abspielgeschwindigkeit (auch Tastatur **[0]**)

Kontextmenü Audiosammlung

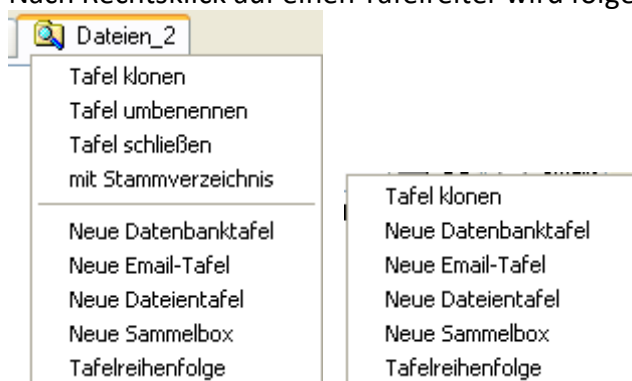
Bisher sind ausschließlich Audiosammlungen der Software Ahead Nero möglich. Sowohl die Zusammenstellungsinformation in .nra-Dateien als auch die Cover-Editor-Dateien (.ncd) können gelesen werden.

In Textdatei konvertieren: erzeugt eine Textdatei aus den Zusammenstellungsinformationen und zeigt diese an.

In Liederdatenbank importieren: (noch nicht implementiert).

Kontextmenü Tafeln

Nach Rechtsklick auf einen Tafelreiter wird folgendes Kontextmenü sichtbar.



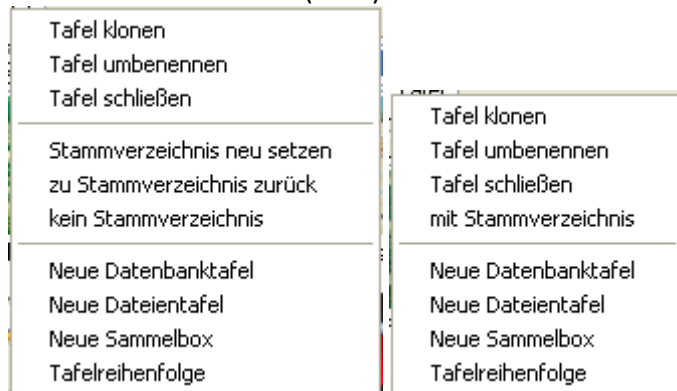
In der rechten Darstellung ist eine „fixierte“ Tafel aktiv, in der linken eine nicht „fixierte“.

Tafel klonen:	zweite Tafel mit gleichen Einstellungen erzeugen. Die neue Tafel ist aber weder fixiert, noch hat sie ein Stammverzeichnis.
Tafel anheften:	bei „angehefteten“ Tafeln ist das Schließen-Kreuz nicht sichtbar, sodass sie nicht versehentlich entfernt werden können.
Tafel umbenennen:	Name der Tafel ändern
Tafel schließen:	Tafel schließen
Mit Stammverzeichnis:	setzt Stammverzeichnis der Tafel und wandelt diese um
Neue Datenbanktafel:	spezielle Tafel mit Datenbankansicht neu anlegen
Neue E-Mail-Tafel:	spezielle Tafel für E-Mails neu anlegen (siehe E-Mails Seite 133)
Neue Dateientafel:	normale Tafel mit Dateien anlegen
Neue Sammelbox:	neue Sammlungstafel anlegen
Tafelreihenfolge:	im folgenden Fenster kann die Reihenfolge von nicht „fixierten“ Tafeln geändert werden

Die Tafeln behalten auch nach Neustart ihre Reihenfolge. Die letzte aktive Tafel wird aktiviert. Die erste Tafel (Dateien) kann nicht entfernt, verschoben oder umbenannt werden, sie gilt als „fixiert“ und dient als Ausgangstafel für alle Dateiaktionen. Die Tafel „DB“ ist nur dann als zweite Tafel sichtbar, wenn die Datenbank existiert und ist ebenfalls „fixiert“. Alle Tafeln zeigen die Art der Tafel mit einem kleinen Symbol an. Wird die Maus über die Tafelreiter geführt, erscheint ein Hinweisfenster über die Art der Tafel. Es gibt folgende Tafelarten: Dateientafel, Datenbanktafel, E-Mail-Tafel, Sammelbox-Tafel und Zwischenablage-Tafel.

Die erste Dateientafel hat besondere Eigenschaften. Sie dient als Auswahl- und Orientierungstafel. Sie wird daher auch als „Explorertafel“ bezeichnet. Die anderen Tafeln können zum Zweck eines schnelleren Zugriffs ein „Stamm-Verzeichnis“ besitzen, das bei Neustart der Software immer wieder geladen wird. Zudem werden alle anderen Verzeichnisse ausgeblendet.

In den folgenden beiden Bildern ist das Aussehen des Tafelreiters und des Kontextmenüs für eine Tafel mit Stammverzeichnis (links) und ohne Stammverzeichnis (rechts) gezeigt.



In einer Tafel mit Stammverzeichnis gibt es neue Menüpunkte:

Stammverzeichnis neu setzen:	setzt Stammverzeichnis der Tafel auf das aktuelle Verzeichnis um
zu Stammverzeichnis zurück:	kehrt zum Stammverzeichnis zurück
kein Stammverzeichnis:	löscht Stammverzeichnis der Tafel und wandelt sie um

Außer in der „Explorertafel“ werden alle Einstellungen für die Ansicht immer wieder hergestellt. Die erste Tafel startet immer mit Standardeinstellungen für die Vorschaugröße und Listenart.



Tastatursteuerung

Die folgenden Tastenkombinationen gelten in allen Listen (Datei und Ordnerliste) und wenn der Focus auf das Vorschaubild gesetzt ist. Manche Funktionen sind kontextabhängig (beziehen sich z. B. nur auf Bilder) und sind nicht für alle Markierungen anwendbar. Die meisten Befehle sind aus Kombinationen aus einer Taste und der Steuerung-Taste ([Strg] oder [Ctrl]) abrufbar. Bei wenigen Tastenkombinationen ist zusätzlich noch die Umschalttaste ([Umsch] oder [Shift]) erforderlich. Die Angaben in eckigen Klammern bezeichnen die gemeinsam zu drückenden Tasten. In diesem Abschnitt werden die Tasten in Großbuchstaben angegeben.

Mit Makros können zudem Tastaturkombinationen neu definierten Aktionen benutzerdefiniert zugewiesen werden.

Aktuell belegte Tastenkombinationen können im Menü Hilfe / Tastaturbefehle eingesehen werden.

[Strg]+[1]:	Copyright setzen
[Strg]+[2]:	Dateien duplizieren
[Strg]+[#]:	markierte Bilder automatisch rotieren, wenn sie ein Orientierungsattribut besitzen
[Strg]+[-]:	Zu Grauwertbild konvertieren
[Strg]+[A]:	Alle Dateien markieren (in Dateiliste) bei zweitem Mal: alle Einträge markieren (auch Ordner)
[Strg]+[Alt]+[A]:	Alle Dateien des aktuellen Tages markieren
[Strg]+[B]:	markierte Dateien (oder Ordner mit allen enthaltenen Dateien) in die Sammelbox
[Strg]+[C]:	kopieren der markierten Datei(en), Ordner oder des ausgewählten Textes (Einfügen in die InfoGucker-Zwischenablage)
[Strg]+[Umsch]+[C]:	kopieren der aktuellen Datei, Ordner oder des ausgewählten Textes (Hinzufügen zu bestehender InfoGucker-Zwischenablage)
[Strg]+[D]:	Start der Diashow mit der aktuellen Datei (siehe auch Seite 73)
[Strg]+[E]:	Editieren der Informationen eines Bildes oder eines Liedes
[Strg]+[F]:	Suchen nach Dateien/Informationen
[Strg]+[Umsch]+[F]:	Suchindex anlegen
[Strg]+[G]:	Gitter in Bildvorschau zeigen
[Strg]+[H]:	Bild verlustfrei horizontal spiegeln
[Strg]+[Umsch]+[H]:	Histogramm zeigen
[Strg]+[I]:	InfoManager aufrufen
[Strg]+[J]:	Infos von Dateiname
[Strg]+[Umsch]+[J]:	MP3-infos ermitteln
[Strg]+[K]:	Stichwortmanager aufrufen (siehe Seite 43)
[Strg]+[L]:	Bild verlustfrei um 90° nach links drehen
[Strg]+[M]:	Geo-Maps-Modul zum „Geotaggen“ aufrufen (siehe Seite 55)
[Strg]+[N]:	Neuen Ordner anlegen
[Strg]+[O]:	GPS-Koordinaten in Google Maps Fenster zeigen
[Strg]+[Umsch]+[+]:	GPS-Koordinaten in Google Street View Fenster zeigen
[Strg]+[P]:	Bilder drucken
[Strg]+[Q]:	Bildgröße und Qualitätsdialog aufrufen (siehe Seite 82)
[Strg]+[R]:	Bild verlustfrei um 90° nach rechts drehen
[Strg]+[S]:	in Sammelboxtafel: Sammelbox speichern; in Video-Infofenster speichern; wenn Medienplayer aktiv: Snapshot speichern



[Strg]+[Umsch]+[S]:	wenn Medienplayer aktiv: Snapshot ohne Nachfrage im zuletzt gewählten Format speichern
[Strg]+[T]:	Neue Tafel
[Strg]+[V]:	Einfügen aus der InfoGucker-Zwischenablage, falls leer, Einfügen aus der Windows-Zwischenablage, falls leer und ein Bild in der Windows-Zwischenablage ist (z.B. mit [Druck], dieses als Datei speichern)
[Strg]+[X]:	Verschieben in die InfoGucker-Zwischenablage (tatsächliches Verschieben erfolgt beim Einfügen)
[Strg]+[Y]:	markierte Dateien in letztes Kopierziel <i>kopieren</i> - das Verzeichnis des letzten Kopierziels wird in der Statusleiste gezeigt, wenn die Maus über den Kontextmenüeintrag Datei > kopieren > letztes Kopierziel bewegt wird. In Pfaddefinitionen kann für dieses Verzeichnis %lgLetztesKopierZiel % angegeben werden.
[Strg]+[Umsch]+[Y]:	markierte Dateien in letztes Kopierziel <i>verschieben</i>
[Strg]+[Z]:	Dateidatum und -zeit setzen (bei Bildern auch Aufnahme-)
[Eingabetaste]:	Standardfunktion ausführen (abhängig vom Modus), z.B. Öffnen einer ausgewählten Bilddatei im Bearbeitungszentrum
[Pfeil nach unten]:	abwärts in Liste
[Pfeil nach oben]:	aufwärts in Liste
[Pfeil nach rechts]:	Texteingabemarke nach rechts
[Pfeil nach links]:	Texteingabemarke nach links
[Alt]+[Pfeiltasten]:	Verschieben markierter Elemente in der Liste
[Alt]+[Strg]+[Pfeiltasten]:	Datum markierter Elemente in Liste ändern (permanent verschieben, nur in nach Datum sortierter Liste, siehe auch Seite 105)
[Back]:	Verzeichnis nach oben ([Back] = nach links löschen)
[Strg]+[Back]:	zuletzt markierte Datei als aktuelle Datei markieren.
[Pos1]:	erstes Element in Liste
[Ende]:	letztes Element in Liste
[Tab]:	nächstes Feld
[Umsch]+[Tab]:	vorheriges Feld
[ESC]:	Beenden der Aktion (Dialogfenster schließen / Abbruch)
[F1]:	Bedienungsanleitung zeigen (lokal oder online)
[F2]:	aktuelle Datei oder Ordner umbenennen
[Strg]+[F2]:	aktuelle Dateien oder Ordner erweitert umbenennen
[F3]:	Weitersuchen
[Umsch]+[F3]:	in umgekehrter Richtung weitersuchen
[Strg]+[F3]:	weitersuchen und zusätzlich markieren
[Strg]+[Umsch]+[F3]:	in umgekehrter Richtung weitersuchen und markieren
[Strg]+[F4]:	Tafel schließen
[F5]:	Liste aktualisieren
[Strg]+[F5]:	markierte Einträge aktualisieren
[F7]:	markierte Dateien testen (DB)
[Strg]+[F9]:	Bisher undokumentierte TV-Funktion! (arbeitet mit Datenbank von TV-Movie Clickfinder zusammen)
[F11]:	QuickTrick-Funktion (auch mittlere Maustaste)
[Pause]:	Anhalten im Autoplaymodus (Pause)
[Strg]+[Pause]:	Beenden des Autoplaymodus (Stopp)
[Vor- Zurück-Tasten (Tastatur, Maus)]:	Verzeichnis vor/zurück



[Entf]:	Text entfernen, in Liste: Dateien löschen, in Verzeichnisbaum: Ordner löschen, in Sammelbox: Einträge entfernen
[Leertaste] / Linksklick:	Video abspielen und anhalten
[Bild auf] / [Bild ab]:	eine Seite weiter nach oben/unten (ohne Änderung der Markierung)
[Strg]+[Bild auf / ab]:	nächstes / vorheriges Verzeichnis auf gleicher Ebene laden
[Umsch]+[Bild auf / ab]:	in Liste: eine Seite nach oben/unten markieren
[Strg]+[Alt]+[Bild auf / ab]:	Erste / letzte Datei des vorherigen / nächsten Tages markieren
[Strg]+[Zehnertastatur 0]:	Kategorie ‚X‘ in Bildern eintragen (und speichern!)
[Strg]+[Zehnertastatur 1]:	Kategorie ‚A‘ in Bildern eintragen (und speichern!)
[Strg]+[Zehnertastatur 2]:	Kategorie ‚B‘ in Bildern eintragen (und speichern!)
[Strg]+[Zehnertastatur 3]:	Kategorie ‚C‘ in Bildern eintragen (und speichern!)
[Strg]+[Zehnertastatur 4]:	Bild um 90° drehen nach links (und speichern!)
[Strg]+[Zehnertastatur 5]:	Bild horizontal spiegeln (und speichern!)
[Strg]+[Zehnertastatur 6]:	Bild um 90° drehen nach rechts (und speichern!)
[Strg]+[Zehnertastatur /]:	Feinrotationsdialog (Bearbeitungszentrum oder Diashow)
[Strg]+[Zehnertastatur *]:	Pixelupe zeigen (siehe Seite 82)
[Zehnertastatur +]:	Bild in Vorschaufenster vergrößern
[Zehnertastatur -]:	Bild in Vorschaufenster verkleinern
[Shift] + linke Maustaste gedrückt halten	(im Vorschaufenster oder in der Diashow): Zoom 1:1 solange die Maustaste gedrückt bleibt. Nach Loslassen der Maustaste kehrt die Darstellung zur vorher eingestellten Zoomstufe zurück

Tastatursteuerung in der Diashow

In der **Diashow** gelten folgende, abweichende Tastaturbefehle (in der Diashow werden sie auch mit F1 in einem Hilfedialog angezeigt):

[Pfeil nach unten]:	nächste <i>darstellbare</i> Datei (Bild / Video)
[Pfeil nach oben]:	vorherige <i>darstellbare</i> Datei (Bild / Video)
[Pfeil nach rechts]:	nächste <i>darstellbare</i> Datei (Bild / Video)
[Pfeil nach links]:	vorherige <i>darstellbare</i> Datei (Bild / Video)
[Eingabetaste]:	nächste <i>darstellbare</i> Datei (Bild / Video)
[Bild auf] / [Bild ab]:	vorherige / nächste <i>darstellbare</i> Datei (Bild / Video)
[Strg]+[Pfeil nach rechts]:	andere Textanzeige wählen
[Strg]+[Pfeil nach links]:	andere Textanzeige wählen
[Tabulator]:	andere Textanzeige wählen
[Strg]+[T]:	Seiteninfofenster zeigen
[Strg]+[Umsch]+[A]:	Autoplay starten / beenden
[Einfg]:	Unscharfes Hintergrundbild zeigen / ausblenden
[1]:	Zoom 1:1 (ein Bildpixel = 1 Monitorpixel) auch: linke Maustaste gedrückt halten
[0]:	Zoom an Fenster anpassen (Bild in maximaler Größe vollständig darstellen)
[F1]:	Hilfedialog zur Maus- und Tastatursteuerung zeigen
[ESC]:	Diashow beenden
[Strg]+[D]:	Diashow beenden

Abweichende Maussteuerung in der Diashow:



- Wenn in der Diashow ein Rahmen aufgezoogen ist, kann dieser gezoomt werden (Doppelklick innerhalb) oder nun auch wieder entfernt werden durch Doppelklick außerhalb.
- Durch einfachen Klick auf die Darstellungsfläche wird ein Bild in der Diashow weiter geschaltet, durch einfachen Klick auf den linken Rand (ca. 1/4 der Darstellungsfläche) ein Bild zurück.
- Wie oben in der Tastatursteuerung angedeutet, kann durch Gedrückthalten der linken Maustaste (> 2s) ein 1:1 Zoom (1 Bildpixel = 1 Bildschirmpixel) aufgerufen werden. Nach Loslassen geht die Darstellung wieder in den Ursprungszoom. Wenn die [Strg]-Taste dabei gedrückt gehalten wird, wird der 1:1 Zoom sofort angezeigt (keine zwei Sekunden warten).

Tastatursteuerung bei Audio-/Videodateien

Bei der Darstellung von Audio/Video-Dateien in der Diashow sind zusätzlich folgende Funktionen über die Tastatur möglich:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| [Pfeil nach rechts]: | 5 s vorwärts springen |
| [Pfeil nach links]: | 5 s rückwärts springen |
| [1]/[3] (auch Zehnertast.): | 10 s rückwärts / vorwärts springen |
| [4]/[6] (auch Zehnertast.): | 1 min rückwärts / vorwärts springen |
| [7]/[9] (auch Zehnertast.): | 5 min rückwärts / vorwärts springen |
| [Leertaste]: | Pause / Pause beenden |

Informationen im Bild bearbeiten

In einem Foto oder Bild, das nach dem Jpeg- oder einem Tiff- Standard gespeichert ist können zusätzliche Informationen eingetragen werden, die den Bildinhalt nicht verändern. Diese Daten werden auch **Metadaten** genannt. Dabei gibt es allgemein gültige Spezifikationen, die die Speicherung in den Dateien festlegen. Zum Beispiel ist die **Exif**-Spezifikation hauptsächlich für Kamera- und Aufnahmeeigenschaften reserviert, die **IPTC**-Notation ist eher für zusätzliche Textinformationen wie Stadt, Land und Beschreibungen zuständig, **XMP** ist eine modernere Notationsart. Alle Informationen können auch parallel in den Bilddateien vorliegen. Der InfoGucker kann alle Spezifikationen lesen und schreiben. Dabei wird in der Regel nur eine kleine Auswahl von Informationstypen angezeigt, die auf einfache Weise geändert werden können. Alle anderen Daten bleiben in der Datei unverändert enthalten.

Multi-Meta Felder

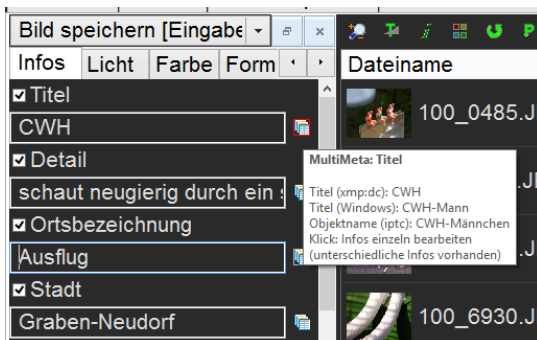
Das Konzept der Multi-Meta Felder ist für die gleichzeitige Bearbeitung von verschiedenen Notationsarten (IPTC - EXIF - XMP) gedacht. Beim Lesen der Information werden die vorhandenen Daten aller Spezifikationen gezeigt. Beim Speichern werden alle geschrieben, ohne dabei aber vorhandene, unterschiedliche Infos zu überschreiben. Dadurch wird die Kompatibilität zu anderen Metadateneditoren deutlich erhöht.

In der Infoauswahl sind die Multi-Meta Felder als Standard zu wählen und sind daher nicht zusätzlich gekennzeichnet. „Einzelfelder“, die nur eine Notation betreffen, sind mit (iptc), (exif) oder (xmp) gekennzeichnet.

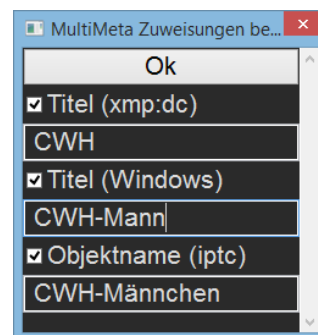
In den Spaltenköpfen der Listenansicht erscheint bei Multimetafeldern ein farbiger Strich unter der Feldbezeichnung.

Dateiname	Titel	Detail	Ortsbezeichnung	Stadt	Region/Pr...
-----------	-------	--------	-----------------	-------	--------------

Im Bearbeitungsfeld von Multi-Meta Feldern ist rechts neben dem Eingabefeld ein Symbol dargestellt (s.u.). Wird ein roter Rahmen um das Multimeta-Symbol gezeigt, liegen unterschiedliche Informationen in den Einzeleinträgen vor. Wird die Maus über das Symbol bewegt, zeigt ein Tooltip den Inhalt der verschiedenen Einzeleinträge an. Mit Klick auf das Symbol können die abhängigen Felder einzeln eingesehen und bearbeitet werden.



Bearbeiten mit unterschiedlichen Metainfos,
Tooltip beim Bewegen der Maus über das Symbol



Fenster zum Bearbeiten der Einzelinfos

Im Optionendialog (Menü Extras / Optionen) können die Einstellungen im Bereich "Bearbeiten" angepasst werden. Allerdings können bislang keine weiteren Multi-Meta-Felder hinzugefügt oder vorhandene gelöscht werden.

**Lesevorgang**

- alle, die die gleiche multiMetalD haben werden für ein Metamember gelesen
- sobald ein Inhalt vorliegt, wird Inhalt zurückgegeben
(Reihenfolge in Definitionsliste wichtig)

Schreibvorgang

- nur die Felder, die den gleichen Ursprungstext haben werden überschrieben

Beispiele

drei Felder `__` in Reihenfolge von links nach rechts:

mit Option: Überschreiben? = Erstes

nur erste unterschiedliche Daten oder leere schreiben (wird auch so wieder gelesen)

bewahrt bisher vorhandene, unterschiedliche Daten

```

_ _ _ -lesen-> _ - X schreiben-> X X X
A _ _ -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ _ A -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ A A -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ A _ -lesen-> A - X schreiben-> X X X
A A A -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ A B -lesen-> A - X schreiben-> X X B *Hinweis auf unterschiedliche
Daten... -lesen-> X
A B _ -lesen-> A - X schreiben-> X B X *Hinweis auf unterschiedliche
Daten... -lesen-> X
A B C -lesen-> A - X schreiben-> X B C *Hinweis auf unterschiedliche
Daten... -lesen-> X

```

mit Option: Überschreiben? = Vorhandene

-> nur vorhandene Daten werden überschrieben, leere Felder bleiben erhalten, wenn eins vorhanden

```

_ _ _ -lesen-> _ - X schreiben-> X _ _ (eins muss geschrieben werden)
_ _ A -lesen-> A - X schreiben-> _ _ X
A _ _ -lesen-> A - X schreiben-> X _ _
_ A A -lesen-> A - X schreiben-> _ X X
_ A _ -lesen-> A - X schreiben-> _ X _
A A A -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ A B -lesen-> A - X schreiben-> _ X X
A B _ -lesen-> A - X schreiben-> X X _
A B C -lesen-> A - X schreiben-> X X X

```

mit Option: Überschreiben? = Alle

-> immer alle Daten schreiben: dafür gibt es die Metafelder (Kompatibilität zu anderen Programmen)

```

_ _ _ -lesen-> _ - X schreiben-> X X X
A _ _ -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ _ A -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ A A -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ A _ -lesen-> A - X schreiben-> X X X
A A A -lesen-> A - X schreiben-> X X X
_ A B -lesen-> A - X schreiben-> X X X
A B _ -lesen-> A - X schreiben-> X X X
A B C -lesen-> A - X schreiben-> X X X

```

Sonderfall für Listen



mit Option Überschreiben? = Erstes / Vorhandene:

-> bestehende Listen werden belassen

alle unterschiedlichen Einträge werden in der Liste angezeigt

geändert oder gelöscht werden alle, die OldText als Eintrag haben

neu hinzugefügte werden in alle Listen eingetragen

```
abc efg hab -lesen-> abcefg h - x schreiben-> abcx efgx habx
abc efg hab -lesen-> abcefg h - b löschen -> ac efg ha
abc efg hab -lesen-> abcefg h - b->x ändern -> axc efg hax
```

Stapelverarbeitung

Eine der Hauptstärken des InfoGuckers ist die Stapelverarbeitung von Metadaten. Dabei wird immer nach dem gleichen Prinzip verfahren:

- markieren der Bilder, die verändert werden sollen
- Anzeige der Informationsfelder (s.u.) im Editiermodus [Strg+e] oder im Bearbeitungszentrum (siehe Seite 39), Auswahl der zu editierenden Felder (Bildinfos, Kamerainfos...)
- Eintragen der Informationen in die entsprechenden Eingabefelder (achten Sie dabei auf das Häkchen und setzen Sie es gegebenenfalls wenn es beispielsweise grau (unbestimmt) ist und Sie die Information für alle Dateien setzen wollen (s.u.))
- Druck der Eingabe (Return)-Taste und die Daten werden in allen Dateien gespeichert.
- Wählen Sie die nächsten Bilder zum Eintrag der Metadaten

Informationsfelder

„Informationsfelder“ sind Eingabemöglichkeiten für Metadaten. Eine Zusammenstellung von Informationstypen wird sichtbar, wenn Sie auf den Knopf „Bearbeiten“ in der Symbolleiste klicken oder [Strg+e] drücken. Die einzelnen Felder bestehen hauptsächlich aus einem Texteingabeteil, einem Titel und einer Optionsbox. Im folgenden Bild sind fünf Informationsfelder gezeigt.

Ein Haken erscheint dann in der Optionsbox, wenn alle betreffenden Dateien dieses Informationstyps erhalten. Der Haken ist unbestimmt (oder grau oder ein blaues „-“), wenn mehrere Dateien gewählt sind und nur die aktuell sichtbare Datei diese Information erhält (ist oben bei „Ortsbezeichnung“ der Fall). Es befindet sich kein Haken im Kästchen, wenn keine gewählte Datei eine Information dieses Typs enthält. Ist die Funktion „**Automatisch Vervollständigen**“ aktiviert (siehe Hauptfenster Optionendialog Seite 119), erscheinen bei der Eingabe in das Textfeld Vorschläge aus den letzten Eingaben in einer Liste unterhalb des Feldes (Standard: letzte 100 Einträge, Zahl in Optionendialog einstellbar). Der aktuell selektierte Vorschlag wird im Textfeld markiert dargestellt, sodass dieser bei der Eingabe von Buchstaben wieder ersetzt wird. Der Vorschlag wird übernommen entweder durch Mausklick auf einen Vorschlag, durch Druck der ‚Pfeil nach rechts‘-Taste oder durch die ‚Tab‘-Taste. Die „weiteren Kategorien“ werden gespeichert und können später wieder genutzt werden.



Im ersten Feld erscheint ein Druckknopf mit einem Pfeil nach links. Ist dieser eingerastet, beginnt die Beschriftung bei jedem neuen Bild mit dem ersten Feld. Ist der Knopf nicht eingerastet, wird das letzte Eingabefeld gespeichert und die Beschriftung beginnt immer im zuletzt bearbeiteten Feld.

Die Zahl der Zeichen in einem Feld ist jeweils für die einzelnen Attribute unterschiedlich limitiert. Nach Erreichen der jeweiligen Maximalzahl (siehe Anhang) können keine Eingaben mehr gemacht werden. Überschreitet die Zeichenkette den sichtbaren Bereich im Eingabefeld, wird der Text entsprechend verschoben. Ist dann nur ein Teil im Feld sichtbar, wird der gesamte Text in einem sog. „Tooltip“ gezeigt (kleines gelbes Fensterchen), wenn die Maus über das Eingabefeld bewegt wird. Mit Drücken der ‚F2‘-Taste erscheint ein größerer Eingabedialog, in dem lange Zeichenketten bearbeitet werden können (auch mit Zeilenumbrüchen).

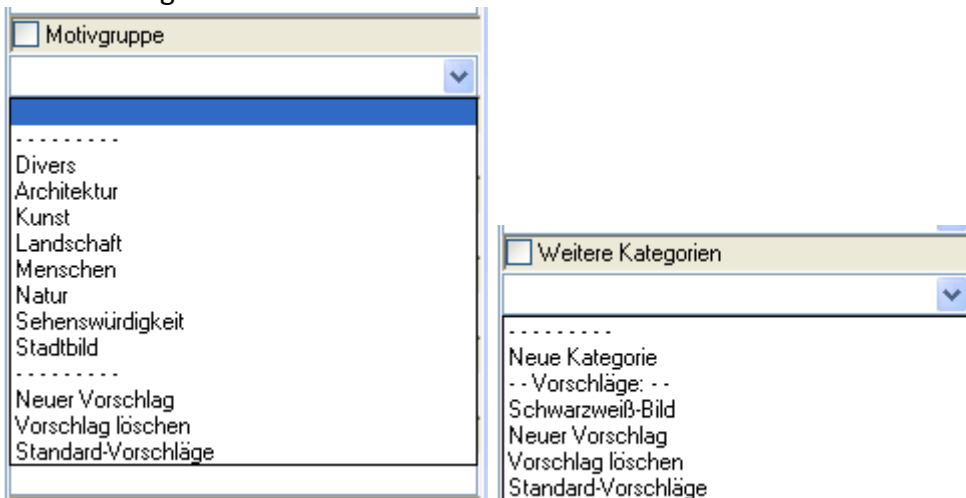
Mit der ‚Tabulator‘-Taste kann zum nächsten mit ‚Umschalt-Tabulator‘ zum vorherigen Eingabefeld gewechselt werden.

Mit den Knöpfen neben den Eingabefeldern können sie eingerichtet oder auch bei Multimetafeldern gefüllt werden. Das Multimetafeld erscheint farblich hervorgehoben, wenn sich unterschiedliche Angaben darunter befinden (siehe auch Seite 154).

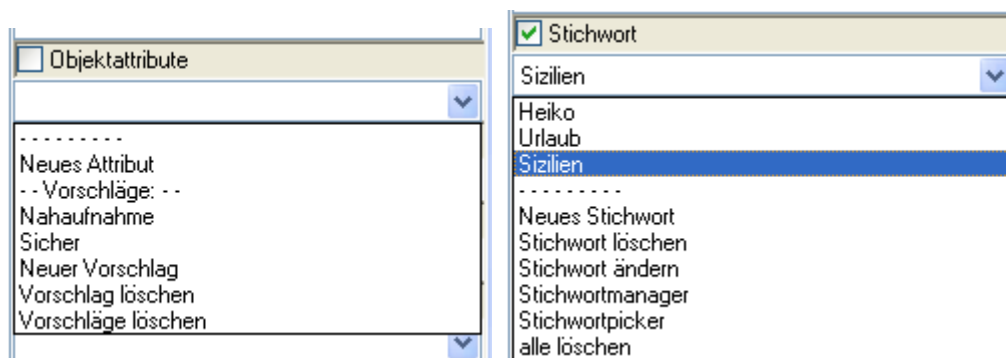
Sonderfelder

Einige Felder wie Kategorien, Stichworte, Objektattribute oder Motivgruppe, besitzen zur Auswahl ein entsprechendes Dropdownfeld. „Stichworte“ und „zusätzliche Kategorien“ sind dabei Listen, in denen mehrere Begriffe vorkommen können.

Bei Motivgruppen gibt es sog. Vorschläge, die in der Liste zuerst erscheinen. Diese können anschließend auch durch einfachen Tastendruck des Anfangsbuchstabens gewählt werden. Die Liste der Vorschläge kann beliebig erweitert werden.



Ein Vorschlag oder ein Eintrag werden gelöscht bzw. geändert, indem sie zuerst markiert werden und dann der entsprechende Punkt ausgewählt wird.





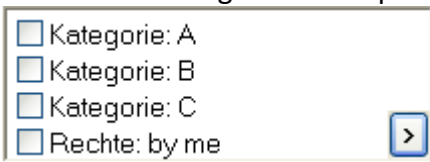
Für Stichworte gibt es den Stichwortmanager Seite 43 und den Stichwortpicker. Der Picker wird aufgerufen, wenn im Zeilenmodus die Umschalttaste beim Klick auf das Feld gedrückt wird, durch den Eintrag im Dropdownfeld oder durch die Tastenkombination [Strg+k]. Es öffnet sich ein kleines Fenster, in dem die vorhandenen Stichworte und eine wählbare Vorlage dargestellt sind. Durch Druck auf den OK-Knopf werden die Stichworte entsprechend eingetragen.



Ein weiteres Sonderfeld ist die Bewertung mit Sternen aus den Windows-Feldern. Hier wird durch Bewegen und Klicken mit der Maus die Zahl der gelb markierten Sterne gewählt:



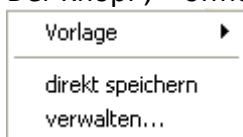
Das Klickeingabe-Feld ist eine Kombination von mehreren Attributen, die selbst zusammengestellt und als hinzu und wegklickbare Optionen gezeigt werden:



In dem Eingabefeld stehen die Optionen untereinander mit jeweils Attributnamen (hier Kategorie, Rechte) und dem Inhalt.

Ist das Attribut vorhanden, wird ein Haken davor dargestellt. Durch einfachen Klick auf die Optionsboxen kann das Attribut nun hinzugefügt und entfernt werden.

Der Knopf '>' öffnet folgendes Menü:



Es können unter dem Untermenü „Vorlage“ vorhandene Vorlagen gelöscht und neue gespeichert werden.

Mit „verwalten“ können die Attribute editiert werden.

Die Option „direkt speichern“ (Haken wenn aktiv) bewirkt ein sofortiges Speichern der Datei nachdem ein Feld angeklickt wurde.

Bereiche beschriften (Regionen)

Es können Bereiche mit einem Text beschriftet werden, die mit der Bilddatei gespeichert werden. Bei Bedarf können diese Bereichsinformationen eingeblendet werden.

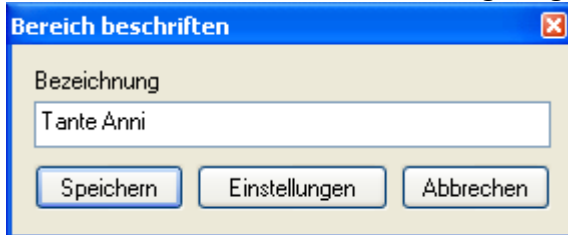
Ziehen Sie mit der linken Maustaste in einem Vorschaubild einen Rahmen auf.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den inneren Bereich des Rahmens.

Im erscheinenden Kontextmenü wählen Sie „Bereich beschriften“:



Geben Sie einen Bereichstext in den gezeigten Dialog ein:



Im Vorschaubild wird der Rahmen nun in orange dargestellt.

Sobald Sie mit der Maus über diesen Bereich fahren, wird der Bereichstext eingeblendet.

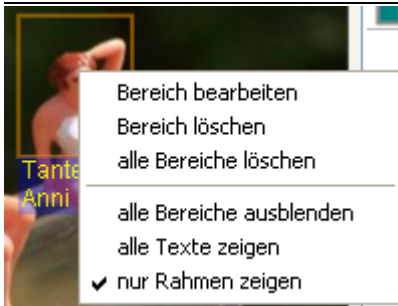


Wiederholen Sie den Vorgang beliebig oft.

In der Diashow werden die Rahmen nach 2s unsichtbar. Wenn die Maus bewegt wird, erscheinen sie wieder. Der aktuelle Rahmen wird dabei dicker gezeigt.

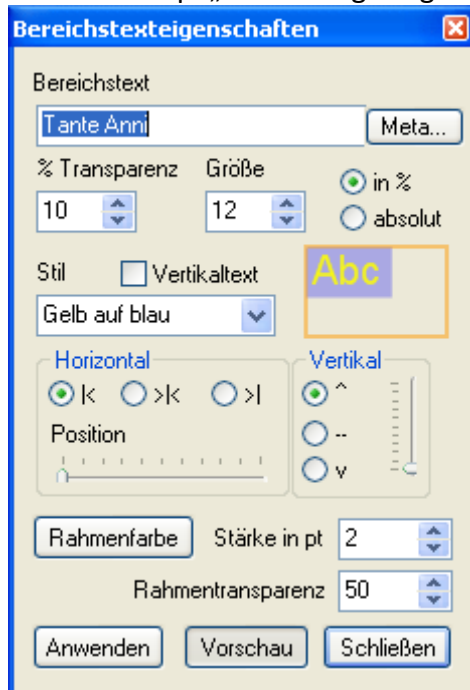


Mit Klick der rechten Maustaste in einen Bereich öffnet sich ein weiteres Kontextmenü:



Mit Bereich bearbeiten öffnet sich wieder obiger Eingabedialog. Solange dieser Dialog geöffnet ist können die Ränder des Bereichs verändert werden.

Mit dem Knopf „Einstellungen“ gelangt man zu diesem Dialog für Schrift- und Rahmenart:



Ist der Vorschauknopf gedrückt, werden die Änderungen sofort im Bild sichtbar.

Hier ist mit der Vertikaleinstellung „unter dem Bereich“ gesetzt worden.

Die Kontextmenüeinträge „Alle Bereiche ausblenden“, „alle Texte zeigen“ und „nur Rahmen zeigen“ bleiben bis zum Wechsel zum nächsten Bild wirksam.

In den Diashowoptionen (siehe Seite 77) kann die Anzeige der beschrifteten Bereiche ausgeschaltet werden.

Stichwortmanager

Eine Sonderrolle nimmt die Bearbeitung von Stichworten ein. In einem eigenen Fenster können den Bildern auf komfortable Weise Stichworte zugeordnet werden.

Hinweis: Stichworte werden im Stichwortmanager nur im IPTC-Format bearbeitet. Daher ist diese Funktion nur für Jpeg-Dateien verfügbar.

Er kann aufgerufen werden entweder durch „Kontextmenü – Bild – Stichworte“ oder durch den Eintrag „Stichwortmanager“ in der Eingabebox für Stichworte oder durch Druck der Tastenkombination „Strg-k“ in der Dateiliste.

Zusätzlich zu Stichworten können ab Version 2.1c auch andere Bildattribute mit dem Stichwortmanager verwaltet werden.



Alle Steuerungsfelder und Stichworte haben sog. Tooltips, kleine gelbe Erläuterungsfenster, die erscheinen, wenn mit der Maus darüber bewegt wird.

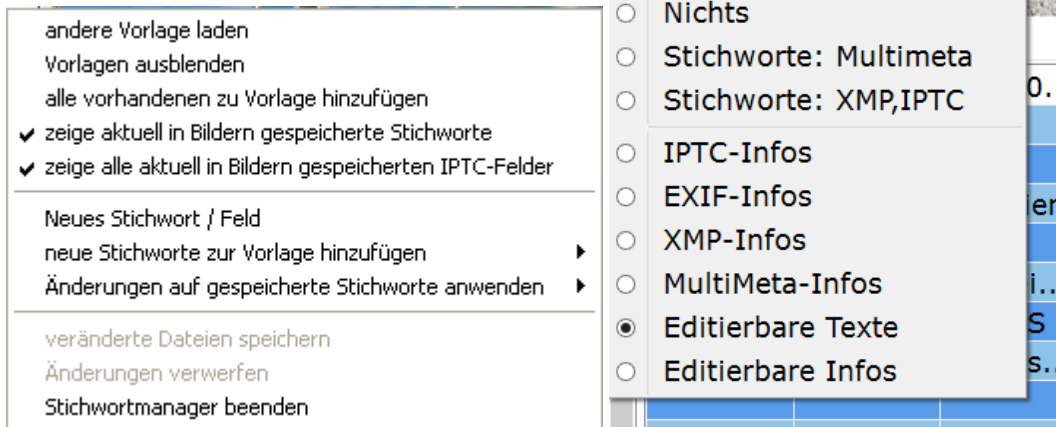
Änderungen in allen geladenen Bildern werden bei Verlassen des Stichwortmanagers gespeichert.



Knopffeld oben links

Bildgröße: vergrößern oder verkleinern der Bildansicht in der ersten Zeile

Stichwortmanager (Menüknopf): unten gezeigtes Menü zur Verwaltung der Stichworte

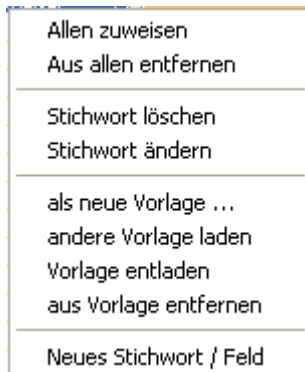


Auswahl der im Stichwortmanager gezeigten Informationen durch Ansichtsknopf „Editierbare Texte“:
Vorlage (Optionsfeld): Anzeige einer Text-Vorlage

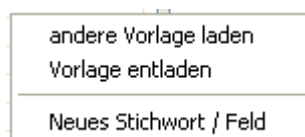
Stichwort-Liste (links)

In der linken Liste sind alle Stichworte, die in den gewählten Bildern vorkommen, untereinander aufgeführt. Deren Reihenfolge entspricht dem Vorkommen in den Bildern. Mit dem Rastknopf „aktuell“ kann deren Anzeige in der Liste ein- und ausgeblendet werden. Gelb unterlegt sind die Stichworte der geladenen Vorlage (Rastknopf „Vorlage“). Andere Felder sind in dunklerer Farbe unterlegt. Der Tooltip zeigt neben dem Eintragstext auch das Feld, in das er eingetragen wird.

Kontextmenü für die Stichwortliste. Je nachdem ob auf ein vorhandenes Stichwort oder auf den freien Bereich geklickt wurde sind unterschiedliche Funktionen sichtbar:



Auf vorhandenes Stichwort



auf freien Bereich

Allen zuweisen:

markierte Stichworte werden allen Bildern zugewiesen (auch Doppelklick)

Aus allen entfernen:

markierte Stichworte werden aus allen Bildern entfernt (zweimal aktivieren für Bestandsstichworte, wenn bereits Änderungen gemacht wurden)
Stichworte bleiben in der Liste erhalten.

Stichwort löschen:

markierte Stichworte werden aus der Liste und allen Bildern entfernt

Stichwort ändern:

markiertes Stichwort wird umbenannt (Änderungen in allen Bildern, in denen das Stichwort vorkommt)

Als neue Vorlage / als Vorlage: markierte Stichworte werden in einer Datei gespeichert und können anschließend als Vorlage geladen werden. (Menütext entsprechend, ob bereits eine Vorlage geladen wurde)

Vorlage laden / andere Vorlage laden: eine Vorlage wird geöffnet und die enthaltenen Stichworte am Ende der Liste farblich markiert eingetragen. (Auch Einrasten des

**Vorlagen ausblenden:**

Knopfes „Vorlage“, so können aber auch mehrere Vorlagen geladen werden.) (Menütext entsprechend, ob bereits eine Vorlage geladen wurde) alle Vorlagen und nicht verwendete Stichworte werden aus der Liste entfernt. Alle Informationen in den Bildern bleiben erhalten. (auch Ausrasten des Knopfes „Vorlage“) Ist nur verfügbar, wenn mindestens eine Vorlage geladen wurde.

**Zu Vorlage hinzufügen:
Neues Stichwort:**

markiertes Stichwort wird zur aktuellen Vorlage hinzugefügt
ein neues Stichwort wird am Ende der Liste hinzugefügt (auch durch einfachen Klick in die Liste erreichbar)

Schritt 1: Attribut wählen

Bild: Stichwort [64]

2. Schritt: Inhalt angeben

Neues Stichwort

abbrechen

Ok

neue und geänderte Stichworte in die Vorlage einfügen?

Ja

Nein

☐ dieses Mal keine weitere Nachfrage

„dieses Mal“ bedeutet: bis zum nächsten Start der Software

Vorschaubilder (oben rechts)

In der oberen Zeile sind alle gewählten Bilder als kleine Vorschau zu sehen. Sie wird in den Bereich der Spaltenbreite eingepasst. Wird die Spaltenbreite geändert, ändert sich auch die Bildgröße. Mit dem Bildgröße-Schieberegler links oben werden alle Spaltenbreiten gleichzeitig geändert. Ein Klick auf ein Bild mit der linken Maustaste zeigt dies vergrößert im Bereich der Stichworttabelle. Ein weiterer Klick darauf schließt die vergrößerte Ansicht.

Stichwort-Tabelle (rechts)

Die Spalten in der Stichworttabelle unter den Vorschaubildern zeigen die in dem jeweiligen Bild vorhandenen Stichworte in der entsprechenden Zeile. In der Spalte können Stichworte mehrfach vorkommen, wenn Vorlagen geöffnet sind. In der Datei sind die Stichworte jedoch nur einmalig vorhanden.

Kontextmenü für die Stichworttabelle:

Alle Stichworte in Bild

Alle aus Bild entfernen

Stichwort löschen

Stichwort setzen

Alle Stichworte in Bild:

Bild dieser Spalte werden alle Stichworte zugewiesen (auch Doppelklick in Spalte in rechter Liste)

Alle aus Bild entfernen:

alle Stichworte werden aus dem Bild der aktuellen Spalte entfernt

Stichwort löschen:

Das Stichwort der aktuellen Zeile wird im Bild der aktuellen Spalte gelöscht (Setzen / Rücksetzen auch durch einfachen Mausklick auf die Tabellenzelle)

Stichwort setzen:

Das Stichwort der aktuellen Zeile wird im Bild der aktuellen Spalte gesetzt (Setzen / Rücksetzen auch durch einfachen Mausklick auf die Tabellenzelle)



Bedienung mit der Maus

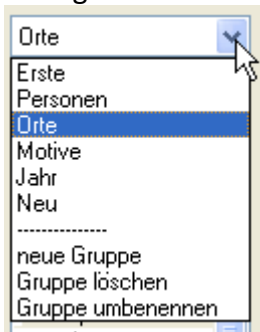
Ein einfacher Klick auf ein Feld in der rechten Liste fügt das Stichwort der aktuellen Zeile ein, wenn es noch nicht in das Bild der Spalte eingetragen ist und entfernt es aus dem Bild, wenn es bereits eingetragen war.

Ein Doppelklick auf ein Stichwort in der linken Liste fügt dieses in alle Bilder ein. Ein Doppelklick auf ein Feld in der rechten Liste fügt alle Stichworte in das Bild der geklickten Spalte ein.

Vorlagen

Eine Vorlage ist eine Textdatei, in der häufig vorkommende Stichworte gespeichert werden können. Diese Wortvorlagen werden unterhalb den in den Bildern vorkommenden Stichworten gezeigt und sind farblich gelb gekennzeichnet. Eine Vorlage wird durch Markieren von Stichworten in der linken Liste und dann rechte Maustaste -> „als Vorlage...“ erstellt. Es öffnet sich ein Datei - Speichern - Fenster, in dem ein Speicherort angegeben werden kann. Mit dem Knopf „Vorlage“ wird ein „Öffnen-Dialog“ gezeigt, in dem eine solche Vorlagedatei gewählt wird. Die in der Vorlagedatei vorhandenen Stichworte werden dann geladen. Bleibt der Vorlage-Knopf gedrückt, wird die letzte angegebene Vorlagedatei beim nächsten Start des Stichwortmanagers wieder geladen.

Vorlagen können in Gruppen gespeichert sein:



In dem Dropdown-Feld über den Stichworten können die Gruppen verwaltet werden.

Die Vorlagen werden als Textdateien gespeichert und können in anderen Programmen (z.B. MS-Excel) geladen und editiert werden (wieder als Text, tabulatorgetrennt speichern)

Kontextmenü im Vorschaufenster

Das folgende Menü wird nur im Vorschaufenster oder in der Diashow gezeigt.

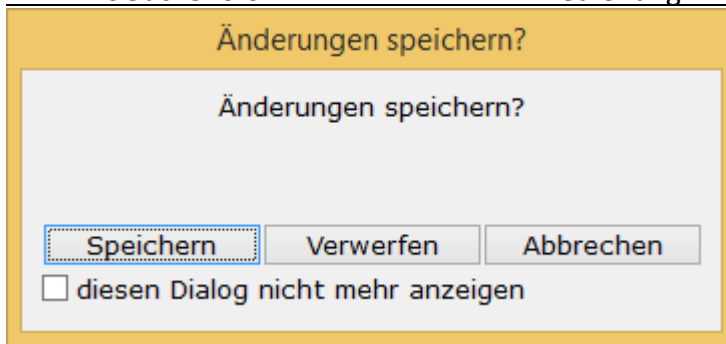
- | | |
|--------------------------|---|
| Vorwärts: | wechselt zu der nächsten gültigen Bilddatei in der Dateiliste. Wenn im Untermenü Ansicht eine Kategorieneinschränkung festgelegt wurde (Standard: Mindestens Kat. B) wird zur nächsten entsprechenden Datei gewechselt. Links oben im Fenster wird ein Sackgassensymbol gezeigt, wenn das Ende der Liste erreicht wurde. Die gleiche Funktion haben die „Eingabetaste“ und die „Pfeil nach unten“ - Taste der Tastatur. |
| Rückwärts: | wechselt zur vorherigen Bilddatei (ähnlich zu Vorwärts) |
| Erstes: | wählt die erste Mediendatei in der Liste |
| letztes: | wählt die letzte Mediendatei in der Liste |
| Endloswiedergabe: | Ist die Endloswiedergabe aktiv (Häkchen davor) wird nach der letzten Datei die Wiedergabe mit der ersten Datei fortgeführt. Das gleiche gilt für die erste Datei in der Liste und „zurück“. |
| Öffnen mit ...: | Ein Untermenü zeigt immer den Editor, eine Liste mit festgelegten Programmen (Menüpunkt Programme festlegen...) und unter dem |



	Trennstrich eine Auswahl von in Windows eingetragenen Programmen zum Öffnen der aktuell selektierten Datei:
Kopieren ...:	Untermenü mit verschiedenen Zielvorschlägen zum Kopieren der aktuellen Bilddatei
Untermenü Bearbeiten	
> Drehen rechts:	Bild im Uhrzeigersinn um 90° drehen (verlustfrei) (auch „Strg-Zehnergertastatur6“ oder „Strg-r“)
> Drehen links:	Bild gegen den Uhrzeigersinn um 90° drehen (verlustfrei) (auch „Strg-Zehnergertastatur4“ oder „Strg-l“)
> Spiegeln horiz.:	Bild horizontal spiegeln (verlustfrei) (auch „Strg-Zehnergertastatur5“ oder „Strg-h“)
> Feinrotation:	Bilddrehung um einen beliebigen Winkel
> Histogramm:	zeigt ein Fenster mit dem Histogramm des Bildes
> Bild zuschneiden:	ein gelber Rahmen kann zum Zuschnitt gezogen werden. Es erscheint ein Steuerungsfenster.
> Pixeleditor:	Bildpixel-Editierfenster starten (Seite 82).
Zoom plus:	Detailvergrößerung des Bildes (auch Tastatur: „Zifferntastatur +“ oder Mausrad) der sichtbare Ausschnitt kann mit Druck der linken Maustaste und Bewegen der Maus geändert werden
Zoom minus:	Verkleinerung des Bildes bis ein Minimum erreicht ist (auch Tastatur: „Zifferntastatur -“ oder Mausrad)
Kein Zoom:	Bild wird passend im Vorschaufenster gezeigt
Pixeleditor:	ein Fenster mit 1:1-Darstellung wird geöffnet, in dem Bildmodifikationen (Pinseleoperationen) durchgeführt werden können (siehe Seite 82).
Gitter zeigen:	ein Ausrichtungsgitter wird über dem Bild dargestellt
Autoplay:	es erscheint eine Auswahl von Intervallen nach dem zum nächsten Bild gewechselt wird (Häkchen erscheint für aktiv). Deaktivieren durch Taste [Esc], Anhalten mit Taste [Pause] oder nochmalige Auswahl des Menüeintrags.
Autoplay 2s:	2s war die letzte Einstellung und ist mit diesem Menüeintrag schneller zugreifbar.
Hilfe:	zeigt ein Fenster mit den Steuerungsmöglichkeiten in der Diashow
Diashow:	startet die Show mit der aktuellen Datei. In der Diashow kann mit „Beenden“ wieder in das Bildbearbeitungszentrum zurückgekehrt werden. (siehe auch Seite 73)
Kopie speichern...:	Eine identische Kopie des Originalbildes kann, bevor sie verändert gespeichert wird, erstellt werden. Es öffnet sich ein Fenster, in dem ein Prefix, ein Postfix, ein Unterordner oder ein anderer Ordner angegeben werden kann.
Beenden [Esc]:	beendet das Bearbeitungszentrum oder die Diashow

Speichern

Haben sich die Informationen der Dateien geändert, öffnet sich folgender Dialog bevor zu einer anderen Datei gewechselt oder das Fenster geschlossen werden kann:

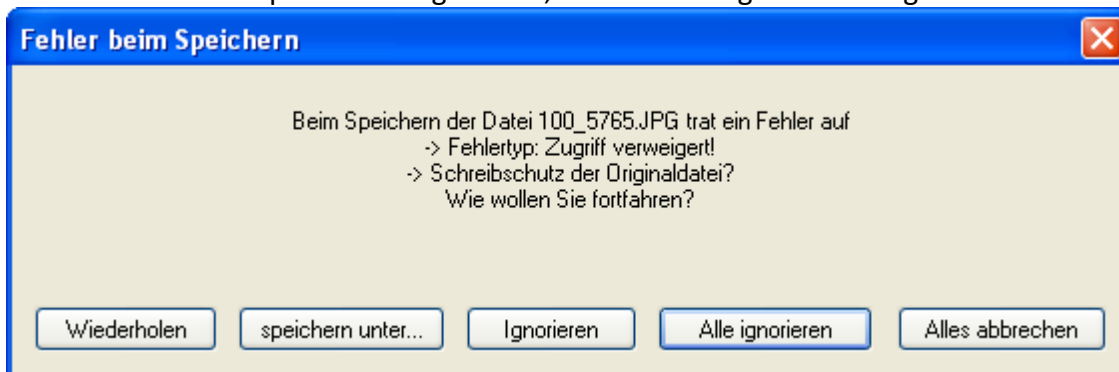


Die Anzahl der zu speichernden Dateien wird in der ersten Zeile gezeigt. Mit „Verwerfen“ werden keine Änderungen übernommen. „Abbrechen“ kehrt zur Bearbeitung zurück. Wird die Box „diesen Dialog nicht mehr anzeigen“ gewählt, öffnet sich dieser Dialog nicht mehr bei folgenden Änderungen. Die Dateien werden dann ohne Nachfrage gespeichert. Treten bei einer kollektiven Speicherung Fehler auf, wird gefragt, ob mit der Speicherung der anderen Dateien fortgefahren werden soll.

Probleme beim Speichern

Treten beim Schreiben der Dateien Fehler auf, wird eine Kopie der Daten in einer .~igi Datei abgelegt. Diese kann später dazu verwendet werden, verlorene Daten wieder herzustellen. Die häufigste Ursache für Speicherprobleme ist, dass die Datei schreibgeschützt oder mit einem anderen Programm geöffnet ist.

Ist ein Fehler beim Speichern aufgetreten, öffnet sich folgender Dialog:



Mit ‚Wiederholen‘ wird der Speichervorgang erneut durchgeführt (z.B. Schreibschutz vorher durch andere Software aufheben). Mit ‚Speichern unter...‘ kann die aktuelle Datei unter einem anderen Namen gespeichert werden. Mit ‚Ignorieren‘ wird mit der Speicherung der nächsten Datei in der Liste fortgefahren. ‚Alle ignorieren‘ meldet für die weiteren Dateien keine Fehler mehr.

Tastatursteuerung im Bearbeitungsfenster

Die Steuerung mit der Tastatur vereinfacht die Bearbeitung. Siehe auch allgemeine Tastatursteuerung Seite 35. Unter Menü Hilfe / Tastaturbefehle können die aktuell zugeordneten Befehle nachgeschlagen werden.

Zwischen den Eingabefeldern wird mit der Tabulatortaste **[Tab]** vor- und mit **[Umschalt-Tab]** zurückgewechselt. Zwischen den Bilddateien in der Dateiliste wird mit den Pfeiltasten oder der Eingabetaste gewechselt. Die Markierung in den Eingabefeldern wird immer auf das zuletzt bearbeitete Feld gesetzt.

Abweichende Tastatursteuerung in den Eingabefeldern des Bearbeiten-Fensters:

[Strg+c]: kopieren des ausgewählten Textes

[Strg+v]: Einfügen des Textes

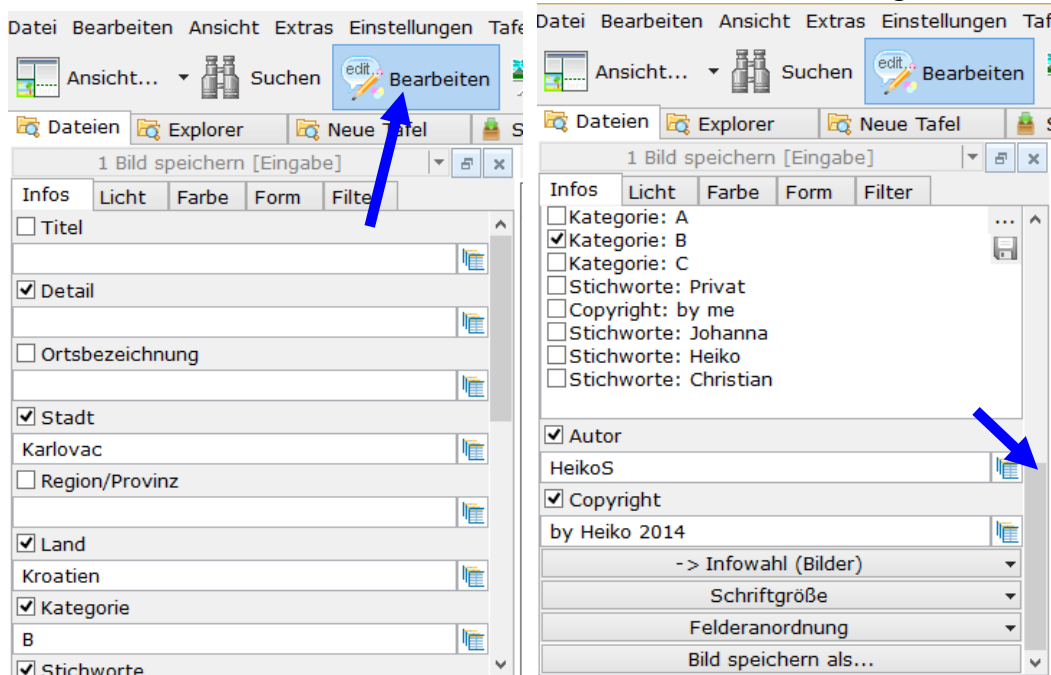


[Eingabetaste]:	eine Bilddatei vorwärts in Liste
[Pfeil nach unten]:	eine Bilddatei vorwärts in Liste
[Pfeil nach oben]:	eine Bilddatei aufwärts in Liste
[Pfeil nach rechts]:	Texteingabemarke nach rechts
[Pfeil nach links]:	Texteingabemarke nach links
[Tab]:	nächstes Feld
[F2]:	Eingabedialog für lange Texte öffnen
[Umschalt]+[Tab]:	vorheriges Feld
[Strg+Zehnertastatur1]:	Bild Kategorie A eintragen (nicht speichern)
[Strg+Zehnertastatur2]:	Bild Kategorie B eintragen (nicht speichern)
[Strg+Zehnertastatur3]:	Bild Kategorie C eintragen (nicht speichern)
[Strg+Zehnertastatur0]:	Bild Kategorie X eintragen (nicht speichern)
[ESC]:	Bearbeitungszentrum schließen / Abbruch von Aktionen

Metadaten bearbeiten im Tafel-Modus

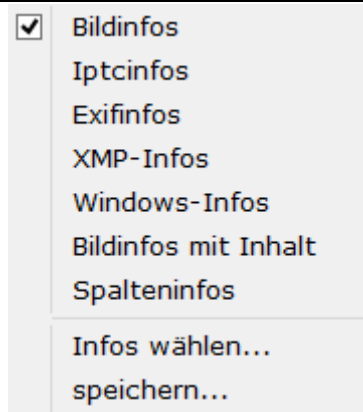
Der Bearbeiten-Modus im Hauptfenster kann durch den Knopf in der Symbolleiste (blauer Pfeil), durch das Menü ‚Bearbeiten / Bilder bearbeiten‘ oder durch die Tastenkombination „Strg-e“ in der Dateiliste gestartet (und auch wieder beendet (auch Taste ‚ESC‘)) werden. Der Modus ist nicht verfügbar, wenn das Bildbearbeitungszentrum aktiv ist.

Die Ordnerliste auf der linken Seite wird im Tafelmodus durch die folgende Tafel verdeckt:



Die Eingabemöglichkeiten sind wie die des Bearbeitungszentrums (siehe: Seite 39). Mit dem Schiebebalken auf der rechten Seite kann das Fenster gescrollt werden. Im unteren Bereich werden zusätzliche Knöpfe sichtbar.

Infowahl: Wahl der in dieser Spalte zur Bearbeitung stehenden Felder (auch Vorschläge, die abhängig sind von der aktuellen Datei, Speichern und Laden von Feldzusammenstellungen)

**Bild speichern als...:**

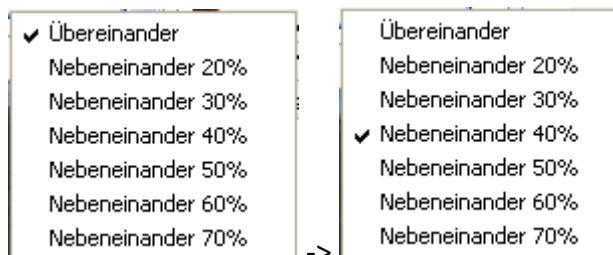
Bilddatei unter einem anderen Namen oder unter einem anderen Format speichern. Der Knopf ist nur für Bilddateien verfügbar. **Achtung:** die Attribute können nur im Jpeg- und im Tiff- Format gespeichert werden. Es können Informationen verloren gehen, wenn nicht in diesen Formaten gespeichert wird.

Schriftgröße:

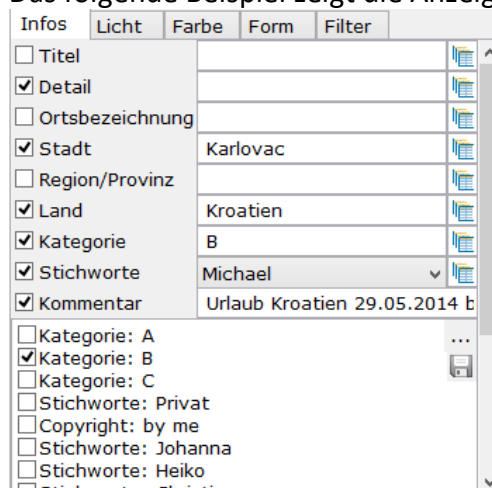
Die Schriftgröße kann aus 3 Stufen Klein, Mittel und Groß gewählt werden. Größere Schriftarten dienen zur besseren Lesbarkeit. Die Einstellung wird gespeichert und ist die gleiche wie im Bildbearbeitungszentrum.

Felderanordnung:

es öffnet sich ein Menü, in dem eine prozentuale Teilung der Eingabefelder angegeben kann. Je nach Zahl der Felder kann eine Anordnung der Feldbezeichnungen neben dem jeweiligen Eingabefeld praktischer und übersichtlicher sein.



Das folgende Beispiel zeigt die Anzeige bei Nebeneinander 40%.



Die Datei wird nur durch Druck auf den ‚1 Datei Speichern‘ Knopf oder durch Druck der Eingabetaste gespeichert.

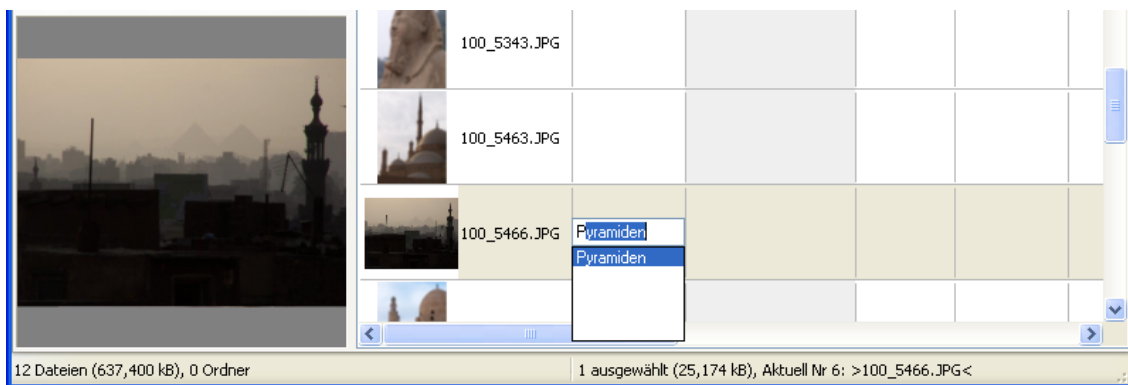
Mit dem Knopf ‚Bearbeiten-Modus beenden‘ (oberer Rand) wird diese Spalte geschlossen.

Metadaten bearbeiten im Zeilen-Eingabe Modus

Medieninformationen (Bilder und Musik) können direkt in einer markierten Zeile des Dateifensters eingegeben werden. Dazu muss in einer markierten Zeile einfach auf das entsprechende Feld (Spalte) nochmals einfach geklickt werden. Es zeigt sich ein Eingabefeld an der Tabellenzelle (siehe Bild). **Durch Druck der „Eingabe“-Taste wird die Datei dann gespeichert.** Wird eine andere Datei gewählt, ohne vorher die Eingabetaste gedrückt zu haben, werden die Änderungen verworfen.

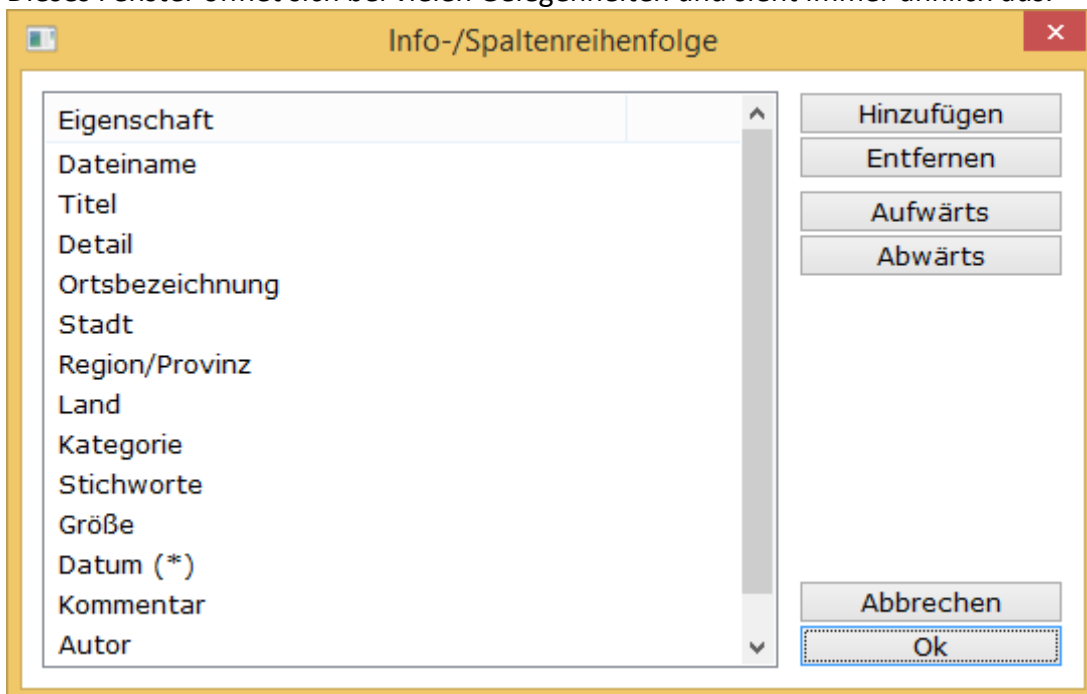
Im Optionen Dialog - Allgemeine Optionen - "Doppelklick auf Einträge (auch Eingabetaste) in der Dateiliste öffnet..." "Zeilen-Eingabe" kann eingestellt werden, dass diese Funktion nur mit einem Doppelklick über dem Feld statt mit einem einfachen Klick aktiviert wird.

Wenn im Optionendialog allerdings die Option Bearbeiten-„Editieren der Bild und Musikinformationen verhindern“ gewählt ist, wird auch diese Bearbeitungsart im Zeilenmodus deaktiviert.



Informationswahlfenster

Dieses Fenster öffnet sich bei vielen Gelegenheiten und sieht immer ähnlich aus.



Mit „Hinzufügen“ können Kriterien in die Liste eingetragen werden . Mit „Entfernen“ kann das aktuell in der Liste gewählte Element gelöscht werden. Ist die Reihenfolge der Kriterien wichtig, erscheinen „Aufwärts“ und „Abwärts“ Knöpfe, die sich auf das in der Liste selektierte Element beziehen. In manchen Fällen ist der „als Standard“ Knopf sichtbar (z.B. Spaltenelemente: Sortierspalte). Das



Standardelement ist mit „(*)“ gekennzeichnet. Die Listen für Motivgruppen und zusätzliche Kategorien ermöglichen Import und Export der Liste in Textdateien zur Zwischenspeicherung, externen Editierbarkeit und zum Verteilen und Weitergeben der Informationen. Nur für diese Listen sind die Knöpfe sichtbar. Mit „Zurücksetzen“ werden die Grundeinstellungen wiederhergestellt.

Geotaggen

Beim so genannten „Geotaggen“ von Bildern handelt es sich um die Festlegung der geografischen Länge, Breite und Höhe der Aufnahme. Dies kann mit dem InfoGucker durch einfache, manuelle Eingabe in den Attributfeldern oder durch interaktive Bestimmung über Online-Karten-Bilder geschehen.

Manuelle Eingabe:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Spaltenüberschriften.

Wählen Sie GPS-Infos.

Geben Sie die Daten, falls Sie sie kennen, in die entsprechenden Felder ein.

Mögliche Schreibweisen sind (immer Punkt als Dezimalzeichen):

Dezimalgrad: 32.6202 oder -25.7539

Grad, Dezimalminuten: -45 22.33 (Grad von Minuten mit Leerzeichen getrennt)

Grad, Minuten, Dezimalsekunden +25 45 14.04 (Grad von Minuten und Dezimalsekunden mit Leerzeichen getrennt)

Auch sind folgende Angaben möglich: 25°45'14.04" oder 45 22.33W

Explizit positive Werte können durch Voranstellen eines ‚+‘ oder durch Nachstellen des Buchstabens „N“ oder „E“ bzw. „O“ angegeben werden. Negative Werte durch Voranstellen eines ‚-‘ oder durch Nachstellen der Buchstaben „S“ oder „W“. Die eingegebenen Daten werden entsprechend umgerechnet. Negative Breiten liegen südlich des Äquators und negative Längen liegen westlich des Nullmeridians. Negative Höhen bezeichnen „unter dem Meeresspiegel“.

Bei gleichzeitiger Eingabe von beiden Koordinaten trennt ein Komma Längengrad von Breitengrad (wie 32.6202, 25.7539 oder -45 22.33, +25 45 14.04) - z.B. bei Koordinateneingabe im Geotagger.

Funktionen des Kontextmenüs Bild - GPS

GPS Infos setzen: kartenbasierter Geotagger - siehe nächstes Kapitel.

GPS aus Trackdatei: wenn die Zeiten einer Trackdatei (z.B. von einem eigenständigen GPS-Aufzeichnungsgerät) mit den Zeiten der Bilder übereinstimmen werden die als csv- oder gpx-Tracks gespeicherten Ortsinformationen auf die entsprechenden Bilder übertragen. Im Dialog wird die Zeitzone der Trackaufzeichnung erfragt, da in der Regel die GPS-Daten in UTC gespeichert sind.

GPS aus Stadt und Land: wenn sich in den Bildern Metainformationen zu Stadt und Land befinden werden die GPS-Koordinaten aufgrund dieser Informationen ermittelt und gespeichert. (Service Nominatim by OpenStreetMap, Daten von OpenStreetMap und Mitwirkenden)

Bodenhöhe ermitteln: Wenn in der Datei GPS-Länge und Breite vorhanden sind, wird daraus online die Bodenhöhe ermittelt und gespeichert. Nutzung des Dienstes OpenRouteService (Service by <https://openrouteservice.org> | data by <http://srtm.csi.cgiar.org>)

Die im Bild gespeicherten GPS-Informationen können zur Erzeugung einer .kml-Datei für Google Earth verwendet werden:



Speichern als .kml-Datei: Geben Sie einen Namen für die Datei an öffnen Sie die Datei anschließend mit Google Earth.

In Google Earth öffnen: Die Bilder werden als sogenannte „Placemarks“ in „Temporäre Orte“ in einem Ordner namens „InfoGucker / InfoGucker Geotags“ geladen. Auf der Karte erscheinen Ortsmarkierungen. Nach einem Klick auf die Markierung wird das Bild gezeigt. (Google Earth muss auf dem Rechner installiert sein)

In Browser öffnen: Ein Fenster mit Google Maps (Satellitenbild) wird geöffnet.

In Google Maps öffnen: Ein Fenster mit Google Maps (Kartenbild) wird geöffnet.

In Street View öffnen: Ein Fenster mit Google Maps (Street View) wird geöffnet.

Alle GPS-Daten löschen: Alle Daten im GPS-Block der Metadaten werden gelöscht.

Karten-Eingabe (Geotagger)

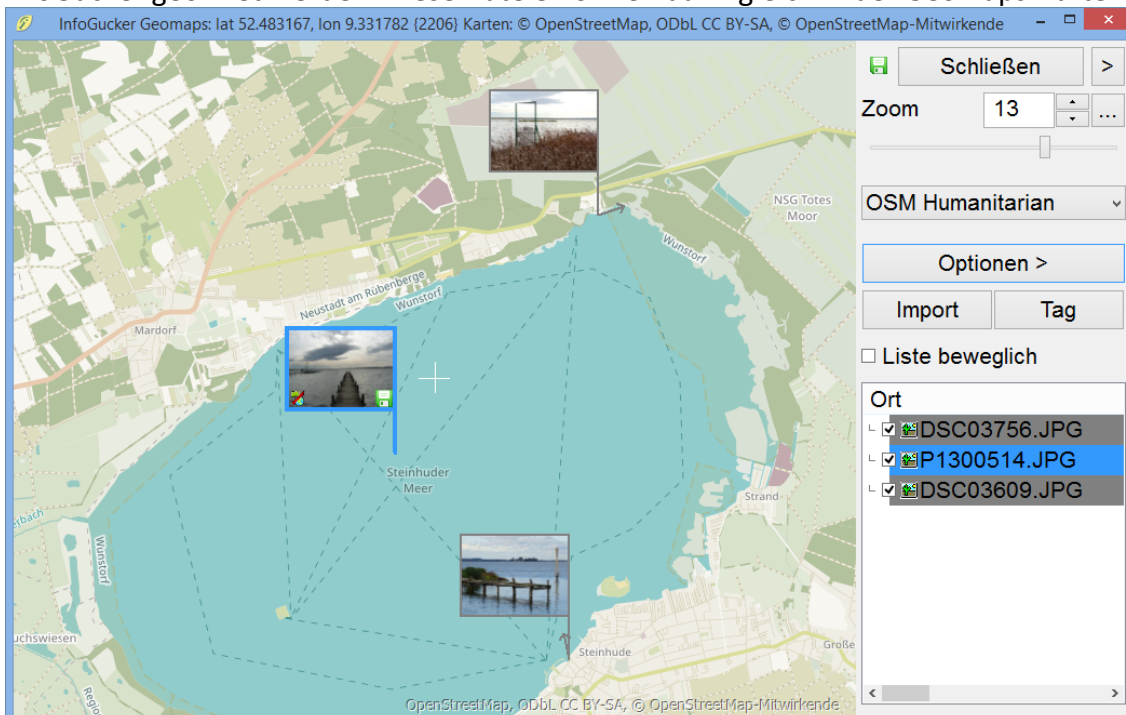
Sie können die GPS-Position von Bildern durch das kartenbasierte Geo-Maps-Modul ansehen und festlegen. **Sie müssen für das Laden der Kartendaten eine aktive Internetverbindung haben.**

Aufruf

Rufen Sie den Geotagger über die Symbolleiste, das GPS-Kontextmenü eines Bildes (GPS - **GPS Infos setzen**) oder durch die Tastenkombination [Strg+m] auf.

Wenn bei Aufruf Dateien, die im Geotagger dargestellt werden können (Jpg-Bilddateien, kmz, .kml, .gpx, .csv) in der Dateiliste markiert sind, werden sie gleich in die Orte-Liste geladen und auf der Karte dargestellt.

gpx und .kml-Dateien können direkt aus dem Explorer (Übergabe in der Kommandozeile) mit dem InfoGucker geöffnet werden. Diese Dateien öffnen dann gleich in der Geomaps-Karte.

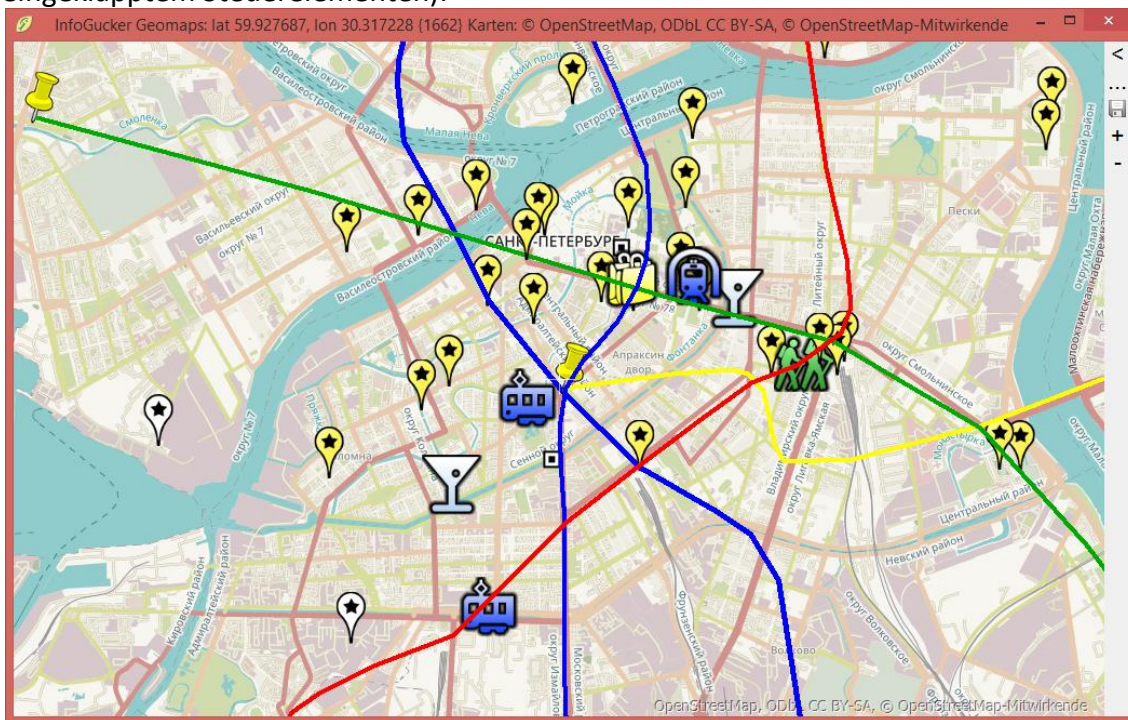


Das weiße Fadenkreuz in der Mitte zeigt die aktuelle Position. In der Titelzeile wird die aktuelle Position der Kartenmitte in Breite und Länge (lat, lon) gezeigt. Auf der rechten Seite sind die Steuerelemente des Geotaggers.

- Die Steuerelemente der rechten Seite sind mit dem ">" Knopf oben rechts einklappbar. Die Funktionen sind dann nur noch über kleine Symbole auf einem schmalen Streifen auswählbar. Die Liste der Orte ist dann aber nicht sichtbar.

- Die Zoomstufe kann mit Schieber, mit Eingabe einer Zahl oder mit den Schaltflächen festgelegt werden.
- Im Drop-Down Feld wird das Kartenmaterial (in der Darstellung oben "OSM Humanitarian") gewählt.
- Die Darstellungsoptionen erscheinen als Menü nach Druck auf den Knopf "Optionen>" (s.u.).
- Mit dem Knopf "Import" können weitere Dateien hinzugefügt werden.
- Mit dem Knopf "Tag" können alle Bilder eines Tages in den Geotagger geladen werden.
- Rechts unten ist die Liste der geladenen Orte sichtbar. Hinter dem aktuellen Element der aufrufenden Dateienliste ist ein * zu sehen. Mit dem kleinen Haken vor den Listeneinträgen kann deren Sichtbarkeit in der Karte umgeschaltet werden. Mit "Liste beweglich" kann sie abgedockt werden. Dann kann sie verschoben und unabhängig vom Geotagger vergrößert werden, um mehrere Einträge sichtbar zu machen.

Ansicht einer in Google Earth erstellten .kmz-Datei mit Symbolbildern und Linienelementen (und eingeklapptem Steuerelementen):

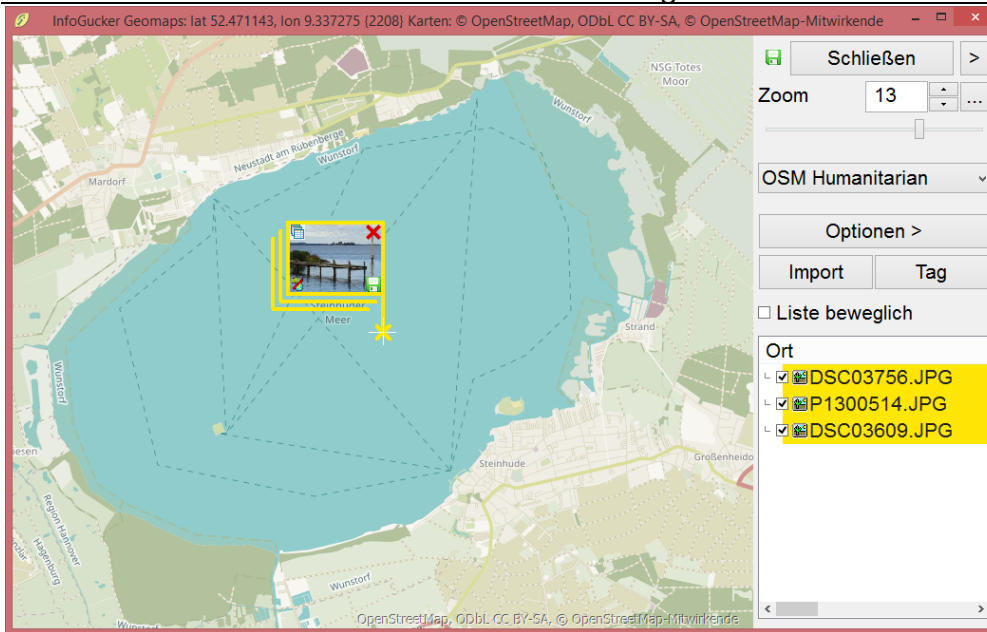


Der Geotagger kann durch [ESC], durch [Strg+m] oder durch Druck der mittleren Maustaste wieder geschlossen werden.

Anzeige von Bildern mit und ohne GPS-Infos

Dateien mit GPS Infos werden je nach Sichtbarkeits-Option (s.u. in diesem Absatz) an der gespeicherten Position in der Karte dargestellt. Bilder *ohne* GPS zeigen ein durchgestrichenes GPS-Symbol im Vorschaubild unten links. Bilder ohne GPS werden örtlich zwischen Bildern mit GPS interpoliert dargestellt, wenn sie zeitlich dazwischen liegen. Sind ausschließlich Bilder ohne GPS vorhanden, werden sie an das Fadenkreuz geheftet und bewegen sich über der Karte bis die Koordinaten gespeichert werden. Mit Klick auf das rote Kreuz im Vorschaubild können sie einzeln vom Fadenkreuz entfernt werden.

Optional kann die Anzeige von Bildern mit/ohne GPS-Infos ausgeschaltet werden (Optionen > Ansichtsoptionen für Orte > [Zeige Bilder ohne GPS](#) / [Verberge Bilder mit GPS](#)).



Darstellung von Bildern in der Karte

Bilder werden in der Karte als "Ortsfähnchen" dargestellt. Dabei zeigt die "Flagge" das Vorschaubild und der "Mast" führt auf die Koordinaten. Bei Bildern ist die Rahmenfarbe standardmäßig grau. Wenn es Ortsinformationen im Bild gibt, wird es in der Ortsliste mit grauem Hintergrund dargestellt, sonst ohne Hintergrundfarbe.

Ist ein Bild in der Ortsliste rechts unten markiert, wird der Rahmen blau und dicker dargestellt. Das aktuelle Bild aus der aufrufenden Dateiliste wird anfangs automatisch markiert.

Selektierte Bilder werden in größeren Fähnchen dargestellt und mit Klick auf das Vergrößerungssymbol links oben im vergrößerten Fähnchen oder mit Druck der Taste [z] erfolgt eine Vollbildansicht, die mit Klick wieder endet.

Wird ein Bild doppelt angeklickt oder mit der rechten Maustaste im Kontextmenü "Bearbeiten" gewählt, befindet sich der Ort in Bearbeitung und wird orange hinterlegt. "Hängen" die Bilder am Fadenkreuz, werden sie in der Liste gelb hinterlegt.

Maus-Steuerung im Kartenfenster

Verschieben Sie die Karte auf den gewünschten Bereich indem Sie auf das Bild mit der linken Maustaste klicken und bei gedrückter Maus das Bild verschieben. Zoomen Sie dann entweder mit dem Schieber oben rechts oder mit Drehen des Mausekzes. Mit dem Knopf "..." neben dem Zoom kann das Mausekzverhalten verändert werden (Mausekz ändert Zoom um Bildmitte / um Mausposition oder Mausekz ändert Schriftgröße oder Detailstufe der Kartenansicht). Ein Doppelklick mit der Maustaste wechselt zu einer höheren Zoomstufe.

Tastatursteuerung

Mit den Pfeiltasten kann die Ansicht horizontal und vertikal verschoben werden. Mit den Bild auf / Bild ab Tasten kann die Zoomstufe verändert werden. Markierte Bilder (blau) können mit der Leertaste in der Karte sichtbar und unsichtbar geschaltet werden.

Geotaggen

Sind nur Bilder ohne GPS gewählt worden, sind sie an das Fadenkreuz geheftet und bewegen sich mit dem Fadenkreuz über die Karte. Um allen angehefteten Bildern die aktuelle Fadenkreuzposition zuzuweisen, drücken Sie auf das grüne Diskettensymbol im Vorschaubild. Um sie einzeln vom

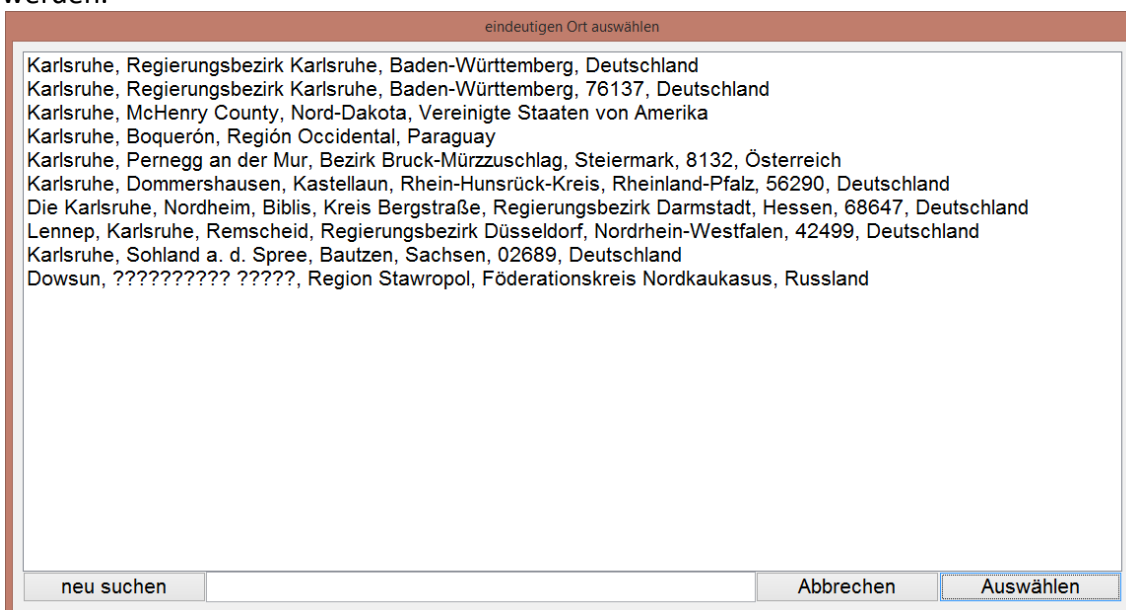


Fadenkreuz zu lösen, drücken Sie auf das rote x. Sie können die Bilderreihe am Fadenkreuz durchschauen, indem Sie mittig auf das Vorschaubild am Fadenkreuz klicken.

Wenn die Bilder nicht am Fadenkreuz sind, klicken Sie mit der Maus auf ein Vorschaubild und verschieben die Fahne mit der Maus auf die gewünschte Koordinate (GPS-Koordinate = unteres Ende des Fahnenmasts). Zum Festlegen der Position klicken Sie auf das grüne Diskettensymbol unten rechts im Vorschaubild oder speichern Sie alle geänderten GPS-Daten mit der grünen Diskette neben dem Schließen-Knopf.

Suche

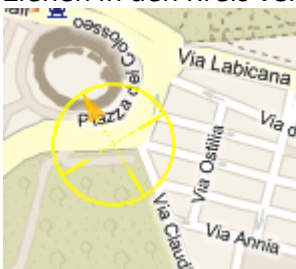
Sie können eine Adresse, eine Stadt oder ein Land mit der Funktion Optionen > [Suche Ort online](#) oder mit "Strg+f" suchen (Service "Nominatim by OpenStreetMap", Daten von OpenStreetMap und Mitwirkenden). Werden mehrere Ziele gefunden, erscheint ein Auswahldialog, in dem mit Doppelklick auf den Eintrag oder Auswahl des Eintrags und "Auswählen" Knopf der gefundene Ort auf der Karte gezeigt wird. im unteren Feld kann ein neuer Suchbegriff eingegeben und mit "neu suchen" gefunden werden.



Die Funktion Optionen > Suche in Orten durchsucht nicht eine online-Datenbank, sondern die Liste der Orte und markiert den nächsten gefundenen Ort.

Kontextmenü Bild

Wenn Sie auf die zu bearbeitenden Bilder mit der rechten Maustaste klicken öffnet sich ein Kontextmenü, in dem Sie verschiedene Optionen festlegen können. Ist z.B. „[Ort mit Richtung](#)“ aktiv, erscheint ein Richtungspfeil statt des Fadenkreuzes. Die Richtung kann mit einfachem Klicken und Ziehen in den Kreis verändert werden:



Karten



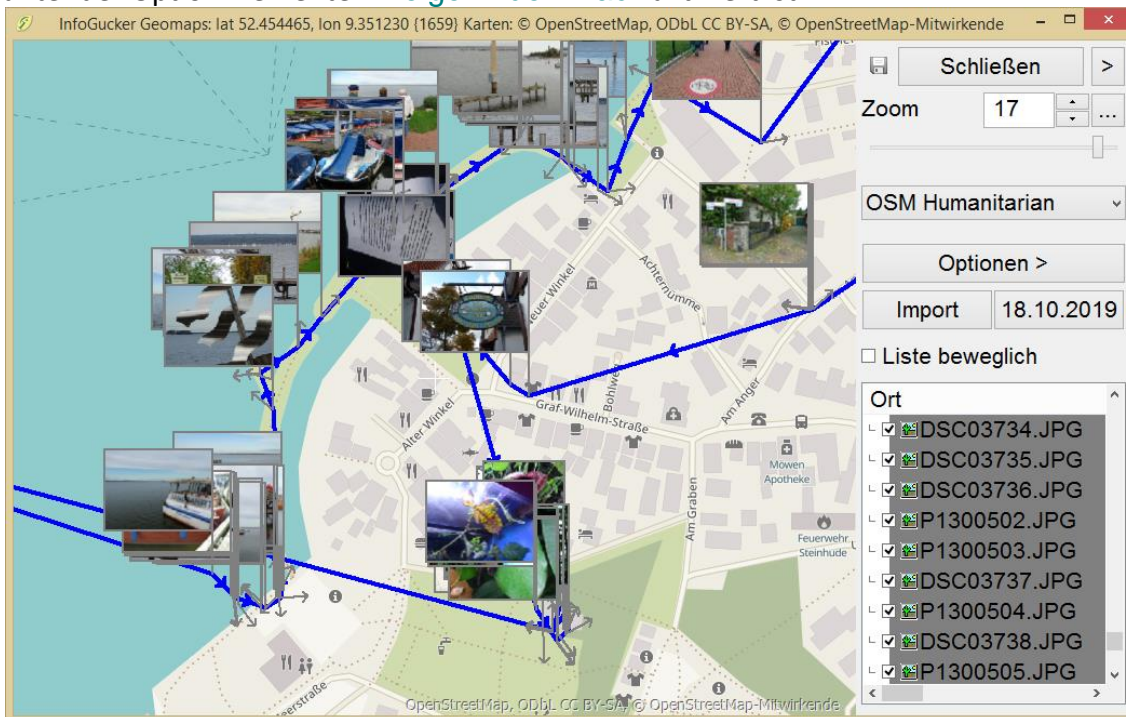
In dem Auswahlfeld auf der rechten Seite kann zwischen den verschiedenen, frei verfügbaren Kartenarten gewechselt werden. Die Anbieter stellen jedoch unterschiedliche Auflösungen und Vergrößerungsstufen zur Verfügung.

Soweit mir bekannt ist, können alle derzeit in dem Feld gelisteten Karten kostenlos (auf jeden Fall für private Zwecke) betrachtet werden. Erkundigen Sie sich bitte aber sicherheitshalber bei den Anbietern. Ein Kartenhinweis wird in der Titelzeile sowie unten rechts auf der Karte gegeben. Bitte verwenden Sie die Funktion Optionen > [Info zum Kartenmaterial](#).

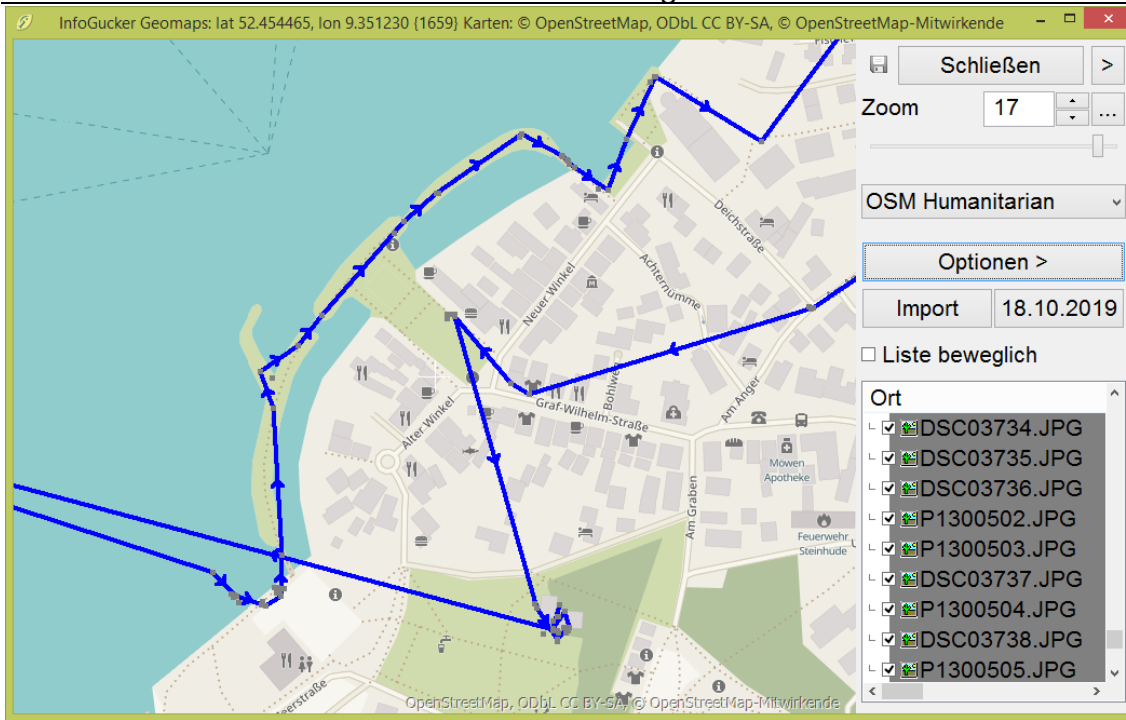
Optionen >

Im erscheinenden Kontextmenü können Infos zum Kartenmaterial eingesehen werden, sowie Ansichtsoptionen für Orte (Bildpositionen, Routen, Tracks, POIs) eingestellt, Orte importiert, exportiert und gesucht werden, und die geladenen Elemente wieder entfernt werden ([Alle Orte entfernen](#)). Auch kann die jeweils in der Dateiliste oder in der Diashow aktuell gewählte Fokusdatei automatisch hinzugeladen ([Aktuelle Datei hinzufügen](#)) und/oder die Karte jeweils auf sie zentriert ([Aktuelle Datei zentrieren](#)) werden.

Es können auch (direkte) Verbindungslinien zwischen Bildern mit GPS-Daten gezeichnet werden, wenn unter der Option Elemente > [Zeige Bilder-Track](#) aktiviert ist:



Dabei kann für die Übersichtlichkeit aber auch die Anzeige der Vorschaubilder mit "Strg ." oder mit Optionen > Ansichtsoptionen für Orte > [Zeige Orte nur als Punkte](#) ein- und ausgeschaltet werden:



Darstellung von Routen / Tracks

Der Geotagger kann Routen in verschiedenen Formaten (.kml, .gpx, .csv) importieren und darstellen. Die Punkte sind dann mit Linien miteinander verbunden und Richtungspfeile zeigen bei höherer Zoomstufe die Bewegungsrichtung. Datum, Dauer und Länge von Routen werden als Tooltip beim Bewegen der Maus über den Track dargestellt. Zur Markierung kann der Track mit der Maus angeklickt werden. Im Optionen-Menü (Optionen > Ansichtsoptionen für Orte > Farbe für Routen/Tracks) können verschiedene Farbkodierungen für Tracks festgelegt werden:

- Original:** in kmz/kml-Dateien können Farben für Tracks vordefiniert sein, sonst sind sie blau.
- Geschwindigkeit:** je nach Geschwindigkeit wird eine Farbskala von Grün nach Violett verwendet. Je nach Bewegungsart werden die Farben intensiver oder blasser dargestellt (Auto: heller, Fahrrad normal, Fußgänger dunkler - siehe auch Bewegungsart).
- Bewegungsart:** für die Bewegungsarten werden die Linien in unterschiedlicher Farbe gezeichnet: Flugzeug violett, Auto blau, Fahrrad grün, Fußgänger rot. Die Abschnitte werden durch die jeweilige Höchstgeschwindigkeit zwischen zwei Pausen (Stillstand < 1km/h) identifiziert: Fußgänger bis 7 km/h, Fahrrad bis 40 km/h, Auto bis 250 km/h, Flugzeug darüber.
- Getrennt pro Route:** jede einzelne Route erhält eine von anderen Routen abweichende Farbe.
- Höhe:** Farbverlauf von Grün (0m ü NN) bis Rot (1000m ü. NN)

Route berechnen

Um eine Route zwischen einem Start- und einem Endpunkt zu ermitteln, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte oder einen Ort. Unter Kontextmenü Navigation > [Von hier](#) / [hierher](#) können Sie Start und Ende der gewünschten Route bestimmen. Je nach Option werden die besten Wege für Auto, Fahrrad oder Fußgänger gesucht. Die gefundene Route wird dann als Linienpfad in der Karte gezeigt. In der Orte-Liste werden auch Länge und Dauer der Route angegeben. Die Routenberechnung wird mit dem Routingdienst von OpenRouteService durchgeführt, der auf OpenStreetMap-Daten basiert. (Service by openrouteservice.org + OpenStreetMap und Mitwirkende).



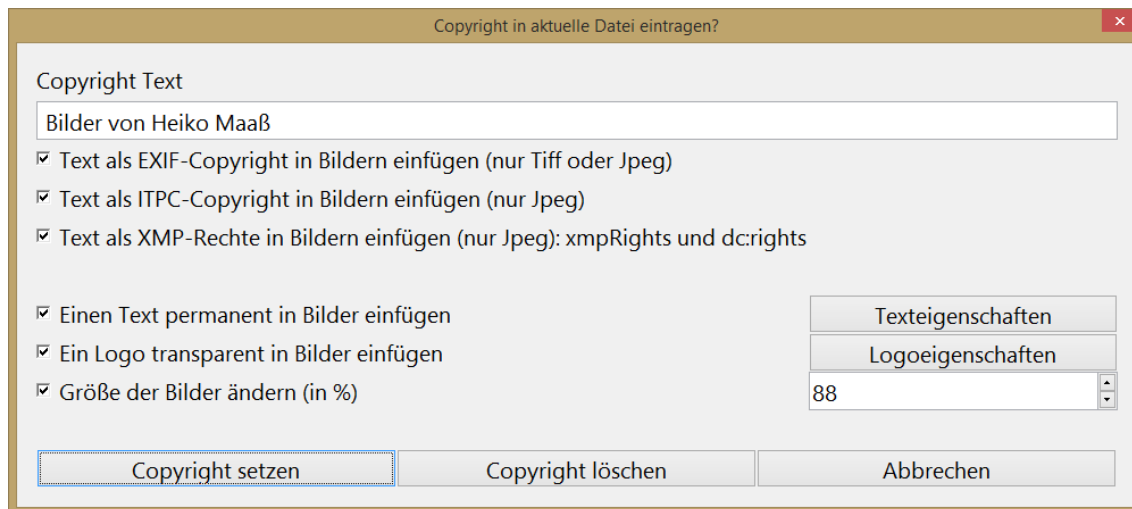
Copyright

Als Copyright wird hier eine Kombination aus Text in den Informationsfeldern (EXIF und IPTC) und Einbettungen von Schrift und Logos bezeichnet.

Sowohl im Hauptfenster als auch im Bearbeitungszentrum kann das Copyright gesetzt und wieder gelöscht werden. Im Bearbeitungszentrum zeigt ein gedrückter Copyrightknopf das gesetzte Copyright an (abhängig von EXIF -Information).

Die EXIF-Information überschreibt immer die IPTC-Information.

Folgender Dialog dient zum Setzen und Löschen des Copyright:



Copyright Text: Text, der als EXIF-Copyright-Zeichenkette eingefügt wird.

Text als EXIF-Copyright in Bildern einfügen: Eintrag als EXIF-Information

Text als IPTC-Copyright in Bildern einfügen: Eintrag als IPTC-Information

Einen Text permanent in Bilder einfügen: mit dem Knopf „Texteigenschaften“ die Attribute für den eingebetteten Text festlegen.

Ein Logo einfügen: siehe Logo einfügen Seite 88, Attribute mit Knopf „Logoeigenschaften“

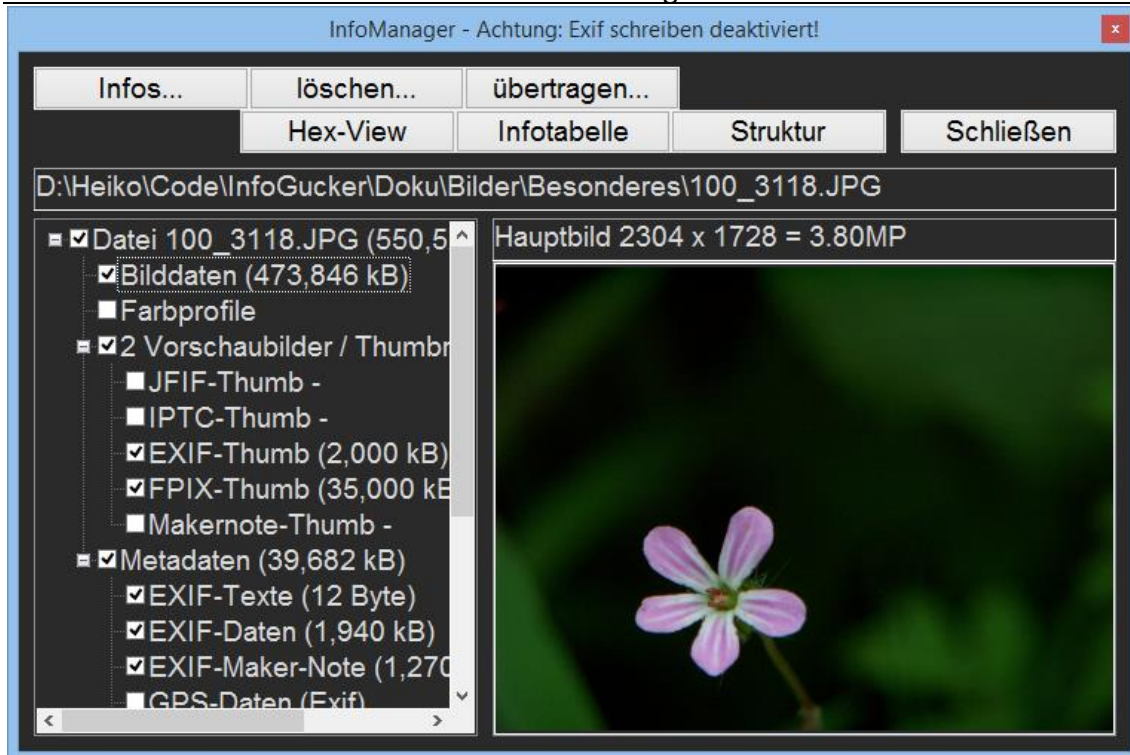
Größe der Bilder ändern: Bilder werden zusätzlich in der Auflösung reduziert.

Infomanager

Der Infomanager dient zur Anzeige und Verwaltung / Modifikation von Datenelementen in einer Bilddatei.

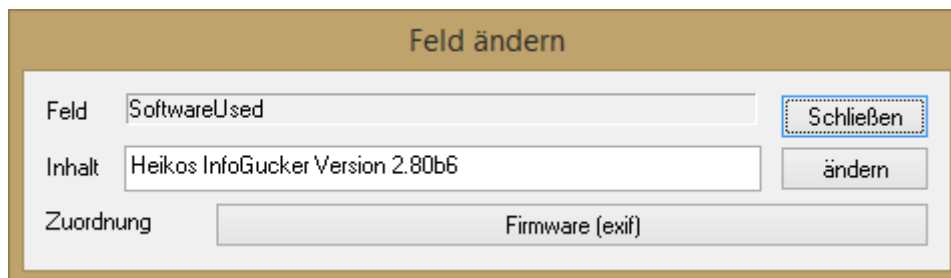
Auf der linken Seite wird eine Baumstruktur der möglichen Elemente gezeigt. Ein Haken und eine Größenangabe symbolisieren das Vorkommen in der Datei.

Achtung: sind mehrere Dateien markiert, beziehen sich die Größenangaben auf alle Dateien. Sichtbar ist jedoch auf der rechten Seite nur der Inhalt der aktuellen Datei.



Auf der rechten Seite wird der entsprechende Inhalt dargestellt.

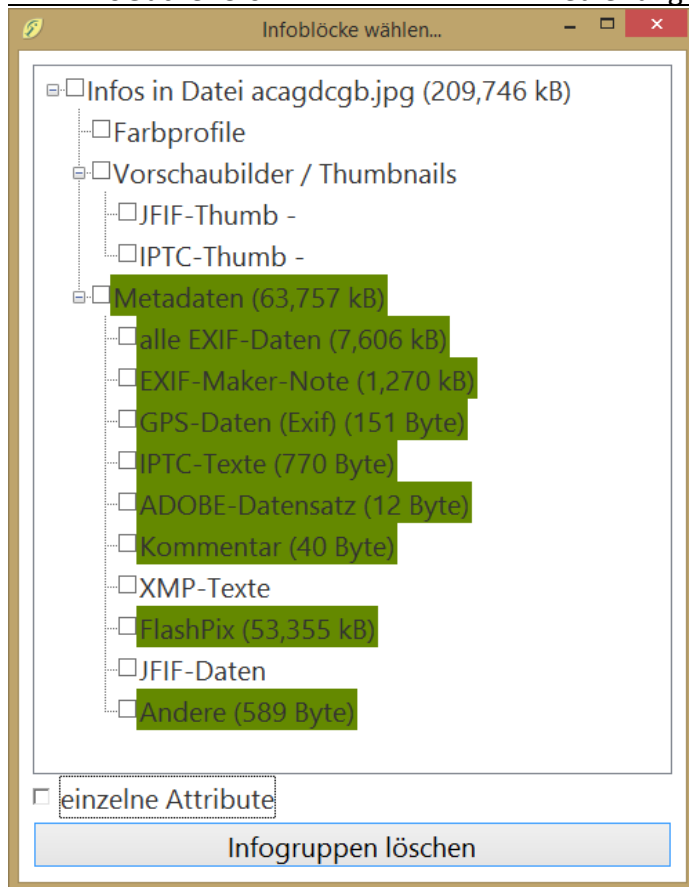
Befinden sich Daten in dem Informationsblock, werden sie in einer Liste gezeigt. Ein Doppelklick auf einen Texteintrag in der Liste auf der rechten Seite öffnet ein Fenster zum Ändern des Eintragsfeldes. Kann das Feld nicht geändert werden, ist kein ‚Ändern‘-Knopf sichtbar.



Bei Klick auf ein übergeordnetes Element im Info-Baum auf der linken Seite des Infomanagers werden auf der rechten Seite sämtliche Dateiattribute gezeigt.

Für manche Elemente in der Baumstruktur ist ein Kontextmenü (rechte Maustaste) verfügbar. Beispielsweise können darüber die Vorschaubilder aktualisiert, hinzugefügt, entfernt oder als eigenständiges Bild gespeichert werden.

Die Knöpfe links oben dienen nur zur Verwaltung der Infos. Bei "Infos..." öffnet ein "Infofelder verwalten" Dialog, mit dem Attribute gefüllt, kopiert, gelöscht und vertauscht werden können. Mit „löschen...“ werden die in einem nächsten Fenster markierten Informationsblöcke nach Zustimmung permanent aus den selektierten Dateien entfernt. Eine Wiederherstellung ist nicht möglich.

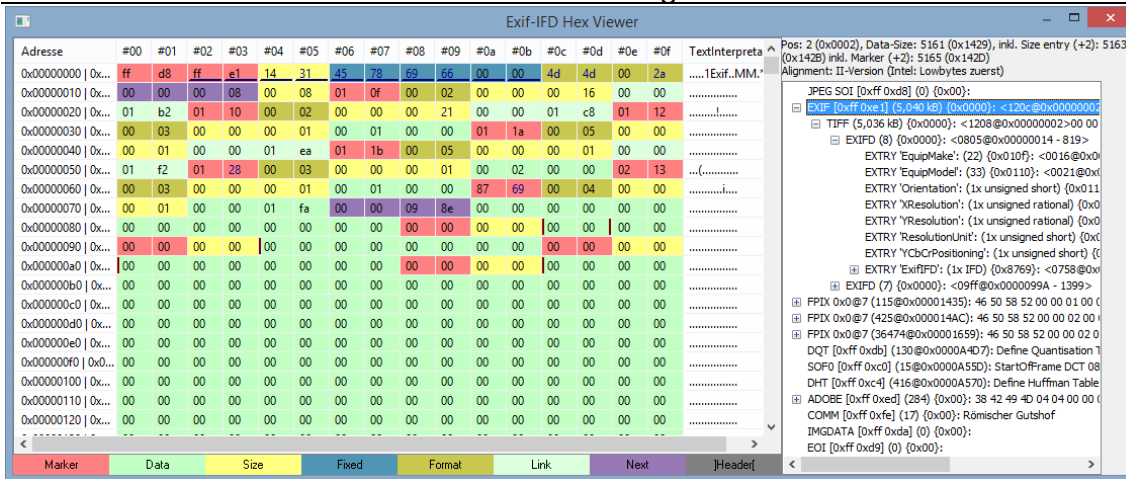


Beim Druck auf „übertragen...“ öffnet sich ein Kontextmenü mit Unterordnern, dem Eintrag Datei und Ordner...Danach erscheint ein entsprechendes Infoblock-Wahlfenster. Die Attributinformationen der markierten Dateien werden dann in gleichnamige Dateien in dem angegebenen Ordner kopiert. Ist nur eine Datei markiert, erscheint zusätzlich ein Menüeintrag „Datei...“. Die gewählten Infos können damit in eine anzugebende Datei transferiert werden. Quelle und Ziel müssen aber gleichen Typs sein (jpg->jpg, mp3->mp3 oder tiff->tiff).

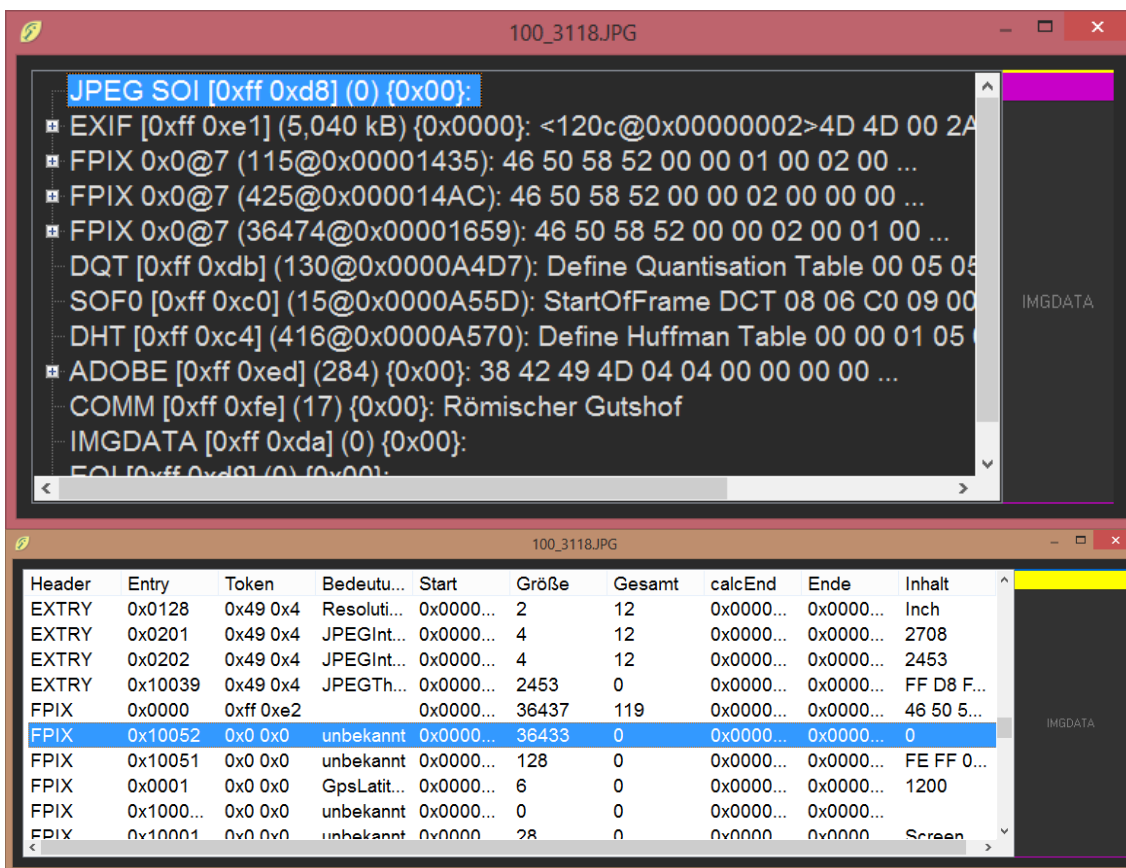
Der Knopf "Infostruktur" öffnet einen Dialog, mit dem die gesamte Meta- und Datenstruktur der Datei in einem Baumformat dargestellt wird.

Hinweis zum Anonymisieren von Bildern: In den so genannten „Makernotes“ der Kamerahersteller können weitere Informationen verborgen sein. Für eine Anonymisierung ist es notwendig, diese Makernotes zu löschen.

Mit Druck auf Hex-View öffnet sich ein Fenster, in dem die Rohdaten byteweise in hexadezimaler Kodierung gezeigt werden. Die Struktur der Datei ist dabei farblich gekennzeichnet. Die Farb-Legende ist in am unteren Rand des Fensters abgebildet. Auf der rechten Seite ist die Info-Struktur des Bildes als Baumstruktur zu sehen. Zu einem in der Struktur markierten Eintrag werden die Speicherstellen in den Rohdaten der Datei unterstrichen dargestellt.



Die Knöpfe Infotabelle und Struktur öffnen die folgenden Fenster. Auf der rechten Seite sind Metadaten und ihre Position im Bild grafisch in einem Balken gezeigt. Der aktuell selektierte Eintrag ist darin gelb unterlegt.



Metainformationsexport und -import

Es gibt die Möglichkeit, Text-Metadaten in eine Datenbank zu speichern (.mdb-Format) und diese dann später wieder in Dateien gleichen Namens einzutragen.

Ebenso gibt es bisher als Informationsimport die Möglichkeit, die Daten der Software 'Total-Recall' zu importieren. Die Metainfos werden in die entsprechenden Dateien in frei wählbarem Format eingetragen.

Infoexport

Für den Export sind die Funktionen „Kontextmenü Bild / Infos / Infoexport in Textdatei (Spalten-Infos)“ sowie „Kontextmenü Bild / Infos / Infoexport in mdb-Datei (alle IPTC-Infos)“ zuständig.

InfoGucker-eigene Formate sind **reine Textdateien** oder **Microsoft Access (.mdb)** Datenbanken. Als Text werden nur Daten der Spalteninhalte der sichtbaren Dateiliste exportiert. Dabei können keine Tabulatorzeichen oder Zeilenumbruchzeichen in den Infofeldern gesichert werden.

Der mdb-Export speichert alle Daten in den (textbasierten) IPTC-Feldern. Es werden keine Vorschaubilder exportiert.

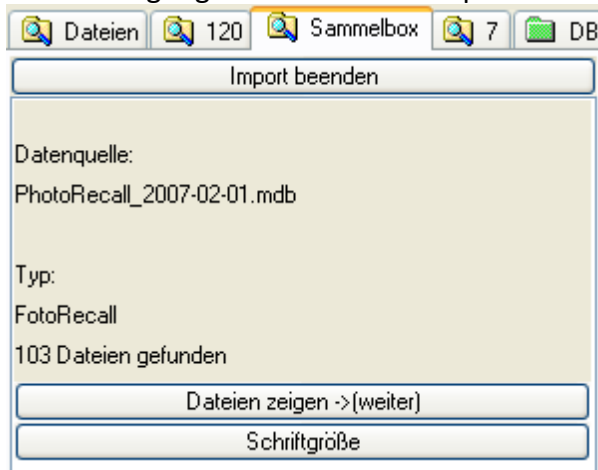
Wichtig: es werden nur Metadaten und Verweise auf die Dateien (mit vollständiger Pfadangabe) in die Datenbank eingetragen. Die Bilder selbst, wie auch Vorschaubilddaten können darin nicht gespeichert werden. Auch wird es (wie bei vielen anderen, herkömmlichen Bildbeschriftungsprogrammen) nach Verschieben der Dateien zu Schwierigkeiten der Wiederzuordnung geben. Allerdings hat der InfoGucker die Möglichkeit, beim Import nach entsprechenden Dateien zu suchen.

Infoimport

Für den Import sind die folgenden Funktionen zuständig: ‚Menü Extras / Metadatenbankimport‘ und ‚Kontextmenü Bild / Infos / Infoimport aus Datei‘

Der Import erfolgt durch eine Serie von Tafeln auf der linken Seite im Verzeichnisbaumbereich.

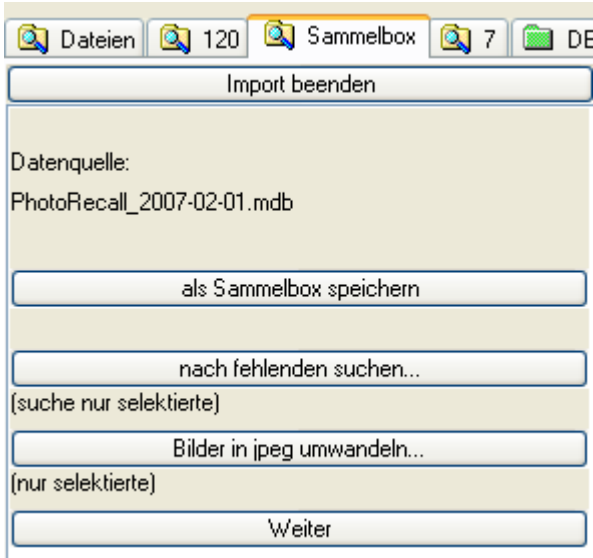
Zur Bestätigung werden der Datenquellename, der erkannte Typ und die Zahl der Dateien gezeigt.



Nach Druck des „Dateien zeigen – weiter“- Knopfs werden in der Dateiliste die in der Datenbank referenzierten Dateien gelistet. Alle, die nicht mehr an dem Ursprungsort vorhanden sind, sind mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Wenn es Dateien in der Datenbank gibt, die nicht mehr am Ursprungsort sind, markieren Sie diese und klicken Sie auf „nach fehlenden suchen“ und geben ein Suchverzeichnis an. Es wird dann nach der ersten in diesem Ordner (inklusive Unterordnern) vorkommenden Datei mit gleichem Namen gesucht und diese im anschließenden Datenimportvorgang verwendet.

Bilder, die nicht im Jpeg- oder im Tiff- Format vorliegen, können nach Formatspezifikation nicht mit Metadaten versehen werden. Daher können diese Bilder mit dem Knopf „Bilder in Jpeg umwandeln...“ in 90%ige Jpegs gewandelt werden.

Die gewandelte Zusammenstellung kann mit dem entsprechenden Knopf als InfoGucker-Sammelbox gespeichert werden.



Wichtig: Markieren Sie die Dateien, in die Sie die Daten aus der Datenbank eintragen wollen für den nächsten Schritt und klicken Sie auf „[Weiter](#)“.

In dem Teil mit „[Spaltenzuordnungen](#)“ werden die in der Datenbank gefundenen Spalten mit einem Optionsfeld (mit Haken) und dazu eine Ziel-Feldauswahl (mit Vorschlag) gezeigt. In eckigen Klammern ist die Zahl der Zeichen angegeben.

Der Knopf „[Zuordnungen testen](#)“ bewirkt eine testweise Eintragung der Daten. Es wird geprüft, ob alle Daten ohne Verlust eingetragen werden können und dies in einem Meldungsfenster gezeigt. In der Dateiliste werden die Zielfelder gezeigt und können nach neuer Wahl mit dem Knopf „[Spalten aktualisieren](#)“

(Mit dem Knopf „Felderanordnung“ kann die Anzeige der Spaltenzuordnungen nebeneinander oder übereinander erfolgen)



Import beenden

Datenquelle:
PhotoRecall_2007-02-01.mdb

als Sammelbox speichern

Spaltenzuordnungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Wer ist zu sehen	Bild: Überschrift [256]	▼
<input checked="" type="checkbox"/> Wo und Wann	Bild: Objektname [64]	▼
<input checked="" type="checkbox"/> Anlass und Zweck	Bild: Hinweis [256]	▼
<input checked="" type="checkbox"/> Bildbeschreibung	Bild: Beschreibung / Detail [2000]	▼
<input checked="" type="checkbox"/> Bildgeschichte	Bild: Benutzerdefiniert1 [2000]	▼
<input checked="" type="checkbox"/> Album [10]	Bild: Lokale Überschrift [2000]	▼

Zuordnungen testen

Spalten aktualisieren

zurück

Daten eintragen...(weiter)

Hinweise:

- > Eintrag erfolgt nur in markierte Dateien
- > Dateien werden noch nicht gespeichert

Felderanordnung

Schriftgröße

Wieder müssen die Dateien, die zum Import verwendet werden sollen, markiert werden! Dann auf den Knopf „[Daten eintragen](#)“ klicken. Die Bilder werden dabei noch nicht gespeichert. Dies erfolgt erst in dem nächsten Schritt mit „[markierte Dateien speichern](#)“:

Import beenden

Datenquelle:
PhotoRecall_2007-02-01.mdb

- prüfen Sie die Änderungen -

zurück

markierte Dateien speichern

als Sammelbox speichern

Auch hier gilt: nur markierte Dateien werden gespeichert. Geänderte, aber noch nicht gespeicherte Dateien werden mit roter Schriftfarbe gekennzeichnet.

Funktionen für Bilder



Bilder drucken

Mit dieser Funktion können bis zu 48 Bilder auf eine Seite gedruckt werden. Die Anordnung ist dabei abhängig von dem Stil des Drucks und der Blattausrichtung des Druckers.

Die Spezifikationen sind in Seiten- und Zellenlayout getrennt. Eine Zelle ist ein rechteckiger Druckbereich, der aus Bild und dazugehörendem Text besteht.

Bilder drucken

Seitenlayout

☒ Raster ☐ Liste ☐ Ganzseitig

Einstellungen
kopieren
einfügen
Standard

24 Bilder pro Seite

Seitenränder

Rand links (%) 0 Rand rechts (%) 0
Rand oben (%) 0 Rand unten (%) 0

Links Mitte Rechts

☐ Kopfzeile
☐ Fußzeile

Schriftart

für Kopf- und Fußzeilentexte gilt:
&p = Seite, &P = Seiten, &D = Datum, &T Zeit,
auch &A und &C (siehe rechts)

Abstand nach Kopfzeile (%) 0
Abstand vor Fußzeile (%) 0

alle Prozentangaben in Anteilen der Seitengröße

FreePDF

Zellenlayout

☐ Textzeile(n) zu jedem Bild darstellen

Schriftart

Textzeile kann Zeichen oder Platzhalter enthalten:
&D (Bilddatum), &l (Nr in Liste), &O (Bildname), &L (laufende Nr), &S (Zahl der selektierten Dateien), &A{attributname};
{Attribut}, &C{n}; (Spalteninhalt), &r (Zeilenumbuch)

Attributnamen bestimmen: auswählen und Namen kopieren

Platz für Text (Zahl der Zeilen) 2
Einzug für Text (in % der Zellenbreite) 0

Textausrichtung links

☐ Bilder linksbündig (+%) 0 ☐ oben (+%) 0

Einstellung für den Zellenbereich: (Bilder und Text)

Rand links (%) 1 Rand rechts (%) 1
Abstände H (%) 1 Abstände V (%) 1

☐ Bilder-Absolutrahmen (cm) 13 x 9

☐ Rahmen um Zellen zeichnen

alle Prozentangaben in Anteilen der Zellengröße

Vorschau Drucken... Schließen

Seitenlayout

Es gibt drei Druckstile: Raster, Liste und Ganzseitig. Im Druckdialog sind kleine, symbolische Skizzen der drei Arten gezeigt.

Beim Raster wird das Druckblatt in „Zellen“ eingeteilt, die je nach Zahl der Bilder auf dem Blatt arrangiert werden. In jeder Zelle gibt es die Möglichkeit, am unteren Rand Schriftzeilen einzufügen. In den verbleibenden Platz wird ein Bild verzerrungsfrei eingefügt.

In der folgenden Tabelle sind die Zahl der Spalten x Zeilen (Zellen) für verschiedene Blattausrichtungen und Zahlen der Bilder pro Seite für das Raster gelistet.

Bilder pro Seite	Hochformat	Querformat
1	1 x 1	1 x 1
2	1 x 2	2 x 1
6	2 x 3	3 x 2
12	3 x 4	4 x 3
24	4 x 6	6 x 4
48	6 x 8	8 x 6
4	2 x 2	2 x 2



Die Einstellung ,4' Bilder pro Seite eignet sich besonders für ausschließlich hoch- oder querformatige Bilder.

Bilder als Liste zu drucken bedeutet, dass das Blatt in n Zeilen eingeteilt wird (n = Zahl der Bilder pro Seite). In jeder Zeile wird links ein Bild verzerrungsfrei dargestellt. Der übrige Platz rechts daneben kann mit Textinformationen gefüllt werden.

Für jeden Druckstil werden die Einstellungen dieses Dialoges gespeichert. Für eine Übertragung der Einstellungen gibt es die Knöpfe „kopieren“ und „einfügen“ (einfügen ist erst verfügbar, wenn kopieren einmalig gedrückt wurde). **Hinweis:** Die Daten einer Konfiguration werden beim Wechsel zu einer anderen Konfiguration gesichert. Beim Kopiervorgang werden alle gesicherten Daten derjenigen Konfiguration, in der ,kopieren' gedrückt wurde, auf die übertragen, in der ,einfügen' gedrückt wird.

Seitenränder

Für die gesamte Seite können Abstände zu den Druckrändern angegeben werden. Die Kopf- und Fußzeilen werden innerhalb dieser Ränder abgebildet. Die Werte verstehen sich in % der im Drucker eingestellten Druckseite.

Die Kopf- und die Fußzeile bestehen aus je einem linksbündigen, einem zentrierten und einem rechtsbündigen Teil.

Die Kopfzeile erscheint am oberen Rand des druckbaren Bereichs, die Fußzeile am unteren. In diesen Zeilen sind folgende Platzhalter möglich:

Platzhalter für Kopf- und Fußzeilen:

&D: Druckdatum &T: Druckzeit &&: Zeichen ,&
&p: aktuelle Seite &P: Gesamtzahl der Seiten &r: Zeilenumbruch

(auch alle Bildplatzhalter (s.u.), beziehen sich auf das erste (Kopfzeile) oder letzte Bild (Fußzeile) der Seite)

Werden in die Kopf- oder Fußzeilen Zeilenumbrüche (&r) eingefügt, wird der entsprechende, mehrzeilige Bereich auf jeder Seite hierfür reserviert (der Zellenbereich wird verkleinert).

Beispiel für eine Fußzeile: am &D um &TUhr, Seite &p von &P
ergibt: „am 01.03.2006 um 19:20Uhr, Seite 2 von 22“

Die Schriftart wird mit dem Beispieltext „Text“ unterhalb des Schriftart-Einstellungsknopfes gezeigt.

Zellenlayout

Der Zellenbereich entsteht innerhalb des Seitenrandes, abzüglich des Platzes für Kopf- und Fußzeilen und der Abstände nach der Kopfzeile und vor der Fußzeile. Hier können Ränder für den rechten und linken Rand des Zellenbereichs angegeben werden. Die horizontalen und vertikalen Abstände werden zwischen den Zellen eingefügt, wenn mehrere auf einer Seite Platz finden sollen.

Zu jedem Bild kann in einer Zelle ein Textbereich abgedruckt werden:

Die Textzeile kann Platzhalter enthalten, die beim Ausdruck durch die entsprechenden Werte ersetzt werden.

Ein Beispiel für die Textzeile ist:

Heikos Bilder && Poster - &D: (&L von &S) &AMB_DETAIL; {&O}

Erläuterung: && ergibt ein '&' - Zeichen, für &D wird das Dateidatum eingesetzt, &L setzt eine laufende Nummer ein, &S steht für die Zahl der auszudruckenden Bilder. '&AMB_DETAIL;' fügt das Attribut ,Bild: Beschreibung / Detail' (MB_DETAIL) ein, &O wird zum Dateinamen des Bildes.



alle anderen Zeichen werden für jedes Bild übernommen. Ein Ergebnis könnte sein:
 „Heikos Bilder & Poster - 21.02.2006: (2 von 20) Heiko arbeitet {100_2212.jpg}“

Platzhalter für Textzeilen:

&D: Druckdatum	&T: Druckzeit	&&: Zeichen ,&'
&L: laufende Nummer	&S: Gesamtzahl der Bilder	&O: Dateiname
&A[attributname]; s.u.	&C[colNr]; Spalteninhalt der Spalte colNr	
&r: Zeilenumbruch		

Alle Datei- und Bildattribute können mit dem &A[attributname]; (Semikolon als Abschlusszeichen nicht vergessen!) Platzhalter eingebunden werden. Der entsprechende Attributname kann aus dem Dialog entnommen werden, der nach Druck auf den Knopf „Attributname bestimmen: auswählen und Namen kopieren“ erscheint. In der Auswahlliste in diesem Dialog wird ein Attribut gewählt und anschließend der Name kopiert und in die Textzeile eingefügt.

Die Platzhalter werden vor Druck geprüft und etwaige Fehler angezeigt (gilt für Syntax von &A[attributname]; und &C[colNr];). Häufig wird das Abschlusszeichen ,;' vergessen.

Die Schriftart für diesen Bildbeschriftungstext wird mit dem Beispieltext „Text“ oberhalb des Schriftart-Einstellungsknopfes gezeigt.

Rand links bedeutet einen leeren Bereich vom Druckrand links zu den Zellen (Bild und Text unter den Bildern). Die Angabe erfolgt in Prozent des horizontalen Druckbereichs.

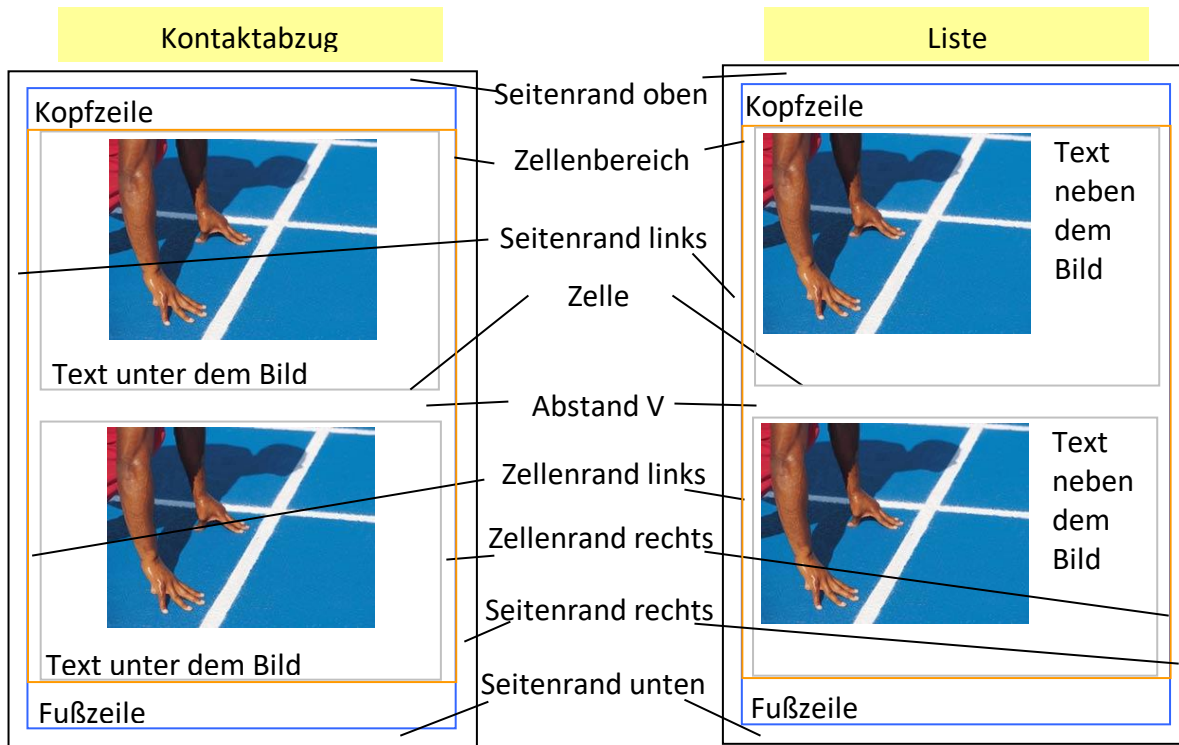
Rand rechts bedeutet einen leeren Bereich vom Druckrand rechts zu den Zellen (Bild und Text unter den Bildern). Die Angabe erfolgt in Prozent des horizontalen Druckbereichs.

Zwischen den Zellen ist ein Abstand in % der Zellengröße in horizontaler (Abstände H) und vertikaler Richtung (Abstände V) anzugeben. Zelle: Rechteck mit Bild und Textinformation.

Bilder linksbündig und –oben sind Ausrichtungsoptionen innerhalb der Zelle. Zudem ist ein Vorschub in % der Zellenbreite angegeben (+100% linksbündig bedeutet rechtsbündig).

Ist die Option ‚Bilder-Absolutrahmen‘ aktiv, werden alle Bilder, gleich ob Hoch- oder Querformat, in den angegebenen Maßen wiedergegeben (z.B. Hochformat 13x9, Querformat 9x13). Dabei werden die Zellen auf den Seiten entsprechend erweitert. **Achtung:** Dies kann zum Beispiel dazu führen, dass statt 2 Bildern nur noch 1 Bild pro Seite gedruckt wird. Die Seitenzahlen werden dann neu berechnet.

Folgende Skizze veranschaulicht das Layout Prinzip.



Die grauen, blauen und orangenen Rahmen in der obigen Zeichnung veranschaulichen jeweils eine Zelle, den Seitenrand und den Zellenbereich und werden nicht gedruckt.



Ein Beispiel eines Druckergebnisses.



Mit dem Knopf "Vorschau" wird gemeinsam mit den Druckeinstellungen eine Ansicht der Seiten des voraussichtlichen Drucks angezeigt. Darin kann das Format (hoch oder quer) und ein anderer Drucker angegeben werden.

Bilder in E-Mails versenden

Mit dem Kontextmenü Datei → als E-Mail oder mit dem Knopf in der Symbolleiste können Sie einzelne oder auch mehrere Dateien gleichzeitig an eine E-Mail gehängt und versendet werden. Beim ersten Start muss ein Mail-Sendeserver angegeben werden.

Für das Versenden von E-Mails muss der Computer mit dem Internet verbunden sein. Zudem werden eine gültige E-Mailadresse und die entsprechenden Zugangsdaten zum Sendeserver (SMTP) benötigt. Falls dem InfoGucker bisher noch keine Zugangsdaten bekannt sind erscheint das folgende Fenster. Ersetzen Sie den Servernamen mit dem für Ihre Adresse gültigen und tragen Sie Usernamen und Passwort ein. Die Daten werden verschlüsselt gespeichert. Fragen Sie im Zweifel Ihren E-Mail-Provider nach den Angaben. Ihre Daten werden verschlüsselt in der Registry oder der InfoGuckerSettings.xml-Datei gespeichert.

The screenshot shows a dialog box titled "Email-Postausgangs-Server". It has a yellow border and a red close button in the top right corner. The dialog contains the following fields and controls:

- Bezeichnung:** A text box containing "Postausgang".
- Servername:** A text box containing "smtp.server.de".
- Port:** A text box containing "25".
- Sicherheit:** Two checkboxes, "SSL" and "STARTTLS", both of which are unchecked.
- SMTP:** A radio button that is selected.
- Username:** An empty text box.
- Passwort:** An empty text box.
- Buttons:** "Abbrechen" (Cancel) and "OK" buttons at the bottom.

Beachten Sie allgemein, dass es sich bei den Sendeprotokollen POP und SMTP nicht um verschlüsselte Kommunikation handelt und Ihre Daten immer unverschlüsselt über das Netz transferiert werden.

Anschließend wird das reguläre E-Mail-Versendefenster geöffnet:



The screenshot shows the 'InfoGucker Email' window. It has a yellow title bar with standard window controls. The interface includes:

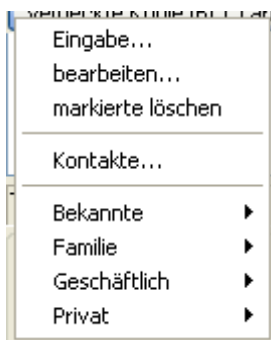
- Von...:** A button to select the sender.
- Senden mit integrierter Mailfunktion:** A button to send the email using the integrated mail function.
- senden mit: Postausgang:** A button to send the email via the outgoing mail path.
- Schließen:** A button to close the window.
- Emailadresse des Empfängers:** A text field for the recipient's email address.
- Anzeigename (optional):** A text field for the sender's name.
- An...:** A button to select recipients from the contact database.
- Weitere...:** A button for additional options.
- Betreff:** A text field for the subject line.
- Nachricht:** A large text area for the email body.
- Anlagen:** A section showing attached files. In this example, it shows '1 Datei-Anlage (330,336 kB): 1 Bild (330,336 kB)' and '- Kopie von Heiko Senatswahl 2011.jpg'.
- Anlagenoptionen:** A section with checkboxes for:
 - ☐ Dateien in Zip-Archiv
 - ☐ Bilder verkleinern
 - ☒ max. 1024 x 1024
 - ☐ ca. 100kB
 - ☐ Empfänger in Bild speichern

Die Zahl und Größe der angehängten Dateien werden unter der Verteilerliste in der linken Spalte gezeigt. Optional können angehängte Bilder verkleinert und / oder Dateien in ein Zip-Archiv eingebunden werden bevor die E-Mail versendet wird.

Geben Sie Ihre Sendeadresse (z.B. mustermann@t-online.de) in das Feld „Emailadresse des Senders“ ein und optional, wie der dem Empfänger angezeigt werden soll (z.B.: „Max Mustermann“).

Geben Sie hier Ihre eigene Adresse an und missbrauchen Sie diese Software nicht.

Geben Sie die Zieladresse in das Feld „Emailadresse des Empfängers“ ein oder verwenden Sie die Kontaktdatenbank des InfoGuckers mit dem „An...“-Knopf. Wenn



„Eingabe“ bedeutet, dass der Empfänger direkt als Text eingegeben wird. Die Untermenüs sind die Gruppen, die in der Kontaktdatenbank mit „Kontakte...“ angelegt werden können. Die Empfänger erscheinen in der Verteilerliste unter dem Knopf und können mit „bearbeiten“ und „markierte löschen“ editiert werden. Die Anzeigenamen müssen nicht angegeben werden. Sie repräsentieren den



Klartextnamen beim Senden von E-Mails. Der Kontaktmanager kann mit Kontakte... gestartet werden (siehe Seite 138).

Die Mail kann verdeckt (den Empfängern werden die Adressen der anderen Empfänger nicht gezeigt) als Kopie an weitere Adressaten gesendet werden. Diese erscheinen als Liste auf der rechten Seite. Mit Druck auf den darüber liegenden Knopf erscheint das Menü mit der neue Adressen hinzugefügt, bearbeitet (markierte) und gelöscht werden können.

Geben Sie noch einen Betreff und einen Nachrichtentext in die entsprechenden Felder und drücken Sie Senden um die E-Mail abzusenden.

Ein Verbindungsfenster erscheint, informiert über den Transfer und gibt eine Bestätigung, ob die Mail erfolgreich gesendet wurde.

E-Mails empfangen

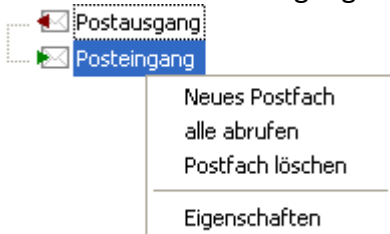
Der InfoGucker enthält seit Version 1.4 einen einfachen, integrierten E-Mail-Client. Dieses Modul ist so konzipiert, dass ein Zugriff auch hinter Firewalls über Proxy-Tunneling möglich ist und Daten nicht notwendigerweise auf der Festplatte gespeichert werden. Ein weiteres besonders Kennzeichen ist, dass in E-Mails nur der Text ausgewertet wird und daher keine Viren oder andere Computer schadende Programme aktiviert werden können. **Manche Mails können aber aus diesem Grund nicht oder nur eingeschränkt gelesen werden.**

Die Verbindung zum Mailserver wird bei jedem Zugriff neu aufgebaut und danach wieder geschlossen (auch eine Sicherheitsmaßnahme). **Dies kann bei kostenlosen Postfächern, die eine zeitliche Zugriffsbeschränkung haben, dazu führen, dass nicht mehrere E-Mails hintereinander abgerufen werden können.**

Der direkte Zugriff auf ein Postfach geschieht mit Eingaben wie Pop://heiko@pop3.infogucker.de in das Verzeichnisfeld.

Daneben gibt es die Möglichkeit, Mails in einer speziellen Tafel zu handhaben.

Nach Erzeugen einer neuen E-Mailtafel (rechte Maustaste auf die Tafelreiter->neue E-Mail-Tafel) erscheinen ein Postausgang und ein Posteingang.



Mit der rechten Maustaste können neue Postfächer hinzugefügt und bestehende geändert und gelöscht werden.

POP-Server

Hostname:

Port: ☐ verwende Sock-Proxy Tunnel

Username:

Passwort:

OK Abbrechen



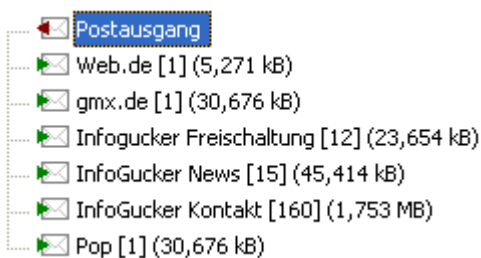
Wird die Option „verwende Sock-Proxy-Tunnel“ aktiviert, muss im Optionendialog auf der Tafel Netzwerk ein SSL-Proxy-Server eingetragen sein, damit die Verbindung eingerichtet werden kann. Die Verbindungen werden in der Registry gespeichert (Kennwörter verschlüsselt) und können im Optionen-Dialog unter „gespeicherte Verbindungen“ wieder aus ihr entfernt werden.

In der Dateiliste werden die E-Mails vom ausgewählten Pop – Postfach gelistet. Dabei werden alle E-Mails dargestellt (bisher keine „Gelesen“-Markierung).

Ein Doppelklick auf die Mail öffnet ein Text-Lesefenster.

Nach Rechtsklick auf den Postausgang kann mit dem dann erscheinenden Menüpunkt „Mail schreiben“ statt „Postfach löschen“ eine E-Mail verfasst werden.

Sind mehrere Postfächer konfiguriert und wurde „alle abrufen“ gewählt, erscheint ein Bild wie das folgende. Hinter den Postfächern wird die Zahl der vorhandenen Dateien in eckigen Klammern und deren Größe in runden Klammern gezeigt.



Das Vorschaufenster ist in dieser Tafelart keine Bildvorschau auf der linken Seite, sondern eine Textvorschau auf der rechten Seite.

Nach Doppelklick auf eine E-Mail erscheint das E-Mail-Lesen Fenster. Nach Druck auf „Antworten“ wird das entsprechende E-Mail-Sendefenster geöffnet.

Bilder präsentieren: die Diashow

Die Diashow zeigt Bilder und Videos im Vollbildmodus (Ausfüllen des gesamten Bildschirms). Die Diashow wird mit den entsprechenden Symbolleistenknöpfen oder mit der Tastenkombination [Strg+d] gestartet.

Die Bilder werden mit dem eingebetteten Farbprofil dargestellt (ICC). Im InfoGucker-Optionendialog kann diese Funktion deaktiviert werden.

Der Mauszeiger verschwindet nach zwei Sekunden, erscheint aber wieder, wenn die Maus bewegt wird. Durch Bewegen des Mauszeigers an den unteren Bildschirmrand wird die Optionenleiste des Vorschaufensters eingeblendet.

Die Bilder können durch Drehen des Musrades vergrößert oder verkleinert dargestellt werden (Zoom) (siehe auch Vorschaufenster des Hauptfensters Seite 12). Mit gedrückter linker Maustaste und Schieben der Maus kann dann der dargestellte Ausschnitt verschoben werden.

Wird die Maustaste lange gedrückt während das Bild an den Bildschirm angepasst dargestellt wird, springt die Darstellung auf einen 1:1 Zoom und bei Loslassen der Maustaste wieder zurück.

Mit der Tastenkombination „Strg+e“ können die Bildattribute geändert werden. Es werden die Attributfelder über dem Bild eingeblendet. Die Änderungen beziehen sich jedoch ausschließlich auf die aktuell angezeigte Datei und nicht auf die Selektion in der Dateiliste.

Audiospuren

Die Diashow kann mit Audiospuren untermalt werden, wenn dies im Diashow-Optionendialog aktiviert ist und sich gleichnamige Dateien mit .mp3 oder .wav Endung statt .jpg/.bmp/.png in dem dafür



vorgesehenen Unterordner befinden. Über das Kontextmenü oder [Strg+R] können dazugehörige Audiodateien auch über ein Mikrofon dafür aufgezeichnet werden. Für die mp3-Konvertierung muss der Audiokonverter ffmpeg.exe (siehe Seite 155) im Verzeichnis des InfoGuckers vorhanden sein. Sonst ist diese Funktion nur für .wav-Dateien verfügbar.

Navigation

Mit den Vorwärts- und Rückwärts- Tasten der Maus kann zum nächsten und vorherigen Bild gewechselt werden (auch [nach oben] und [nach unten] - Pfeiltasten bzw. Bild auf/ab der Tastatur). Durch einen einfachen Klick mit der Maus in den rechten Bereich (rechte 2/3 des Bildes) wird ebenfalls eine Weiterschaltung auf das nächste Bild und durch einen einfachen Klick mit der Maus in den linken Bereich (linkes Drittel) wird eine Datei zurück gewechselt.

Je nach Einstellung wird das jeweils nächste Bild bereits im Hintergrund für die Darstellung geladen. Videodateien werden im Autoplaymodus immer automatisch geladen und gestartet, sonst müssen sie durch einen Klick geladen werden.

Durch die Kombination [Strg] und [Bild auf / ab] kann vom aktuellen Verzeichnis auf benachbarte Verzeichnisse (gleiche Ebene) gewechselt werden.

Diashow-Optionendialog

Durch das Kontextmenü in der Diashow auf Ansicht / Diashow Optionen erscheint das folgende Dialogfenster (immer schwarzes Design in der Diashow):



Wenn vorhanden zeige beschriftete Regionen: Die Anzeige der Regionsrahmen (Regionen siehe Seite 52) kann mit Deaktivierung dieser Option ausgeschaltet werden.

Wenn vorhanden zeige GPS-Symbol und Vorschau: Ein GPS-Zielkreuz wird bei aktivierter Option unten rechts am Bildrand in der Diashow gezeigt, falls sich GPS-Daten im Bild befinden. Ein Overlay-Bild (Vorschau) kann optional durch das GeoMaps-Modul (Seite 55) gespeichert worden sein und wird dann ebenfalls unten rechts gezeigt. Ein Klick auf diese Symbole öffnet dann den Geotagger.

jeweils nächstes Bild im Hintergrund laden: sorgt für eine beschleunigte Darstellung in der Diashow, kann aber hier auch abgeschaltet werden.

Diashow mit automatischer Wiedergabe starten: aktiviert bei jedem Beginn der Diashow den zuletzt gewählten Autoplaymodus.

Spiele Begleit-Audio...: Falls eine gleichnamige Datei mit .mp3 Endung im angegebenen Unterordner verfügbar ist, wird diese bei Anzeige des Bildes abgespielt.

Zentrierung: Bilder, die nicht vollständig in die Monitorgröße passen werden linksbündig, mittig (Standard) oder rechtsbündig dargestellt.

Wechsel-Infos: die Einstellungen in dem Rahmen beziehen sich auf die Info-Overlays im nächsten Unterkapitel.



Allgemeine Text-Einstellungen: betrifft alle in der Diashow gezeigten Texte außer den Wechselinfos, die eine eigene Textdefinition haben. Alle Texteeinstellungen werden mit dem Texteeigenschaften-Dialog (siehe: Text einbetten Seite 87) vorgenommen.

Startansicht: bezieht sich darauf, welche Overlay-Infos zu Beginn der Diashow gezeigt werden – ebenfalls ‚**Ausgewählte Felder**‘ (siehe nächstes Unterkapitel)

Startfilter: es können die Standardeinstellungen für den Start der Diashow festgelegt werden.

Übergang: die Bilder können in der Diashow mit Übergängen von einem zum nächsten Bild überblendet werden. Dazu steht eine Reihe von verschiedenen Varianten zur Verfügung. Es kann auch eine zufällige Reihe aller verfügbaren Übergänge gewählt werden. Neben der Auswahlliste ist die Zeit für die Übergänge in ms anzugeben.

Monitor: Einstellung für die Diashow bei mehreren Monitoren (siehe Seite 121)

Info-Overlay

Durch Betätigung der Pfeiltasten [nach rechts] und [nach links] zusammen mit der [Strg] Taste oder aber auch mit der [Tab]-Taste kann die Text-Overlay Anzeige von Dateiinformationen hinzugeschaltet und wieder weggeschaltet werden. Eine kurzzeitig eingeblendete Meldung informiert über den aktuellen Overlay-Anzeigemodus. Im Diashow-Optionendialog kann ein Info-Overlay-Modus als Startansicht bei Beginn jeder Diashow eingestellt werden.

Es gibt die Anzeigemodi

- keine Infos anzeigen
- Wechsel-Infos zeigen
- alle Textinfos zeigen
- Ausgewählte Infos zeigen

Wechsel-Infos bedeutet, dass zwei Infos nacheinander gezeigt werden können. Das erste wird, falls es vorhanden ist, für eine bestimmte Zeit angezeigt (im unteren Teil des Diashow-Optionendialogs einstellbar). Danach wird das zweite, falls es vorhanden ist, permanent eingeblendet. Die Infos sind nicht auf reine Feldinhalte beschränkt. Sie können in den Dialogen unter „Wechsel-Info 1 / 2“ angepasst werden. Eine Vorschau wird in dem Dialog für beide Infos dargestellt.

Ausgewählte Informationen ist eine konfigurierbare Liste von Dateiattributen, die über den Knopf „Ausgewählte Felder“ festgelegt werden. Die Platzierung und die Art der Schriften werden im unten gezeigten Diashow-Optionen Dialog mit dem Knopf „allgemeine Text-Einstellungen“ bestimmt.

Kontextmenü in der Diashow

Ein Klick mit der rechten Maustaste in der Diashow öffnet das Kontextmenü. Das Kontextmenü ist ähnlich zu den selbst erklärenden Einträgen des Kontextmenüs für das Vorschaubild im InfoGucker Hauptfenster. Es ist um folgende Einträge ergänzt:

Steuerung>: Funktionen zur Navigation in der Diashow

Filter>: Bisher sind Filter nach dem Attribut Kategorie (A, B, C) oder der Sterne-Bewertung möglich.

Bearbeiten>: Funktionen für die schnelle Bearbeitung der aktuell gezeigten Datei

Makros: Aufruf von Makros

>Bild und Infoeditor: das Metadatenbearbeitungsfenster wird eingeblendet.

Ansicht>: Zoom / Info-Overlay entsprechend anzeigen (siehe auch Seite 78)



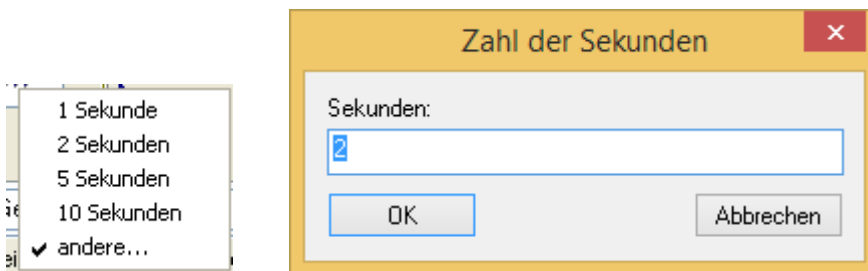
- >**Hintergrund mit unscharfem Bild:** das dargestellte Bild wird im Hintergrund in unscharfer, gestreckter Version ein zweites Mal dargestellt
- GPS-Karte zeigen:** auf einer Seite wird die GPS-Karte als Streifen dargestellt (siehe auch Infofenster Seite 56). Mit dem „x“-Knopf rechts oben oder mit der [ESC]-Taste wird es wieder beendet.
- Infofenster zeigen** auf der rechten Seite des Diashowfensters wird das konfigurierbare Infofenster als vertikaler Streifen dargestellt (siehe auch Infofenster Seite 14). Mit dem „x“-Knopf rechts oben oder mit der [ESC]-Taste wird es wieder beendet. Die Größe kann entweder über das eigene Menü oder mit der Maus am linken Rand angepasst werden.
- Geomapfenster zeigen:** das in die Diashow eingebettete Geomap-Fenster wird ein- oder ausgeblendet
- Diashow Optionen:** der Diashow-Optionendialog wird aufgerufen
- Diashow beenden:** Beenden der Diashow und Rückkehr in das Hauptfenster des InfoGuckers.

Tastatursteuerung in der Diashow

Siehe Tastatursteuerung Seite 37. In der Diashow sind weitere Funktionen über die Tastatur steuerbar, und einige Tasten sind anders belegt als in der Listendarstellung. Mit der Taste [F1] kann in der Diashow die Tastaturbelegung sowie die Maussteuerung in der Diashow in einem Hilfefenster angezeigt werden.

Autoplay-Modus

Bilder werden in diesem Modus in einstellbaren Zeitintervallen nacheinander dargestellt. Musik oder Videodateien werden im Autoplaymodus automatisch nacheinander abgespielt. Der Modus wird entweder durch den entsprechenden Kontextmenüeintrag aktiviert. Es erscheint ein Menü zur Wahl des Intervalls. Wird hier kein Eintrag gewählt, startet der Modus mit der letzten Einstellung.



Der Modus kann durch Druck der [Esc]-Taste beendet werden. Mit Druck der [Pause]-Taste kann der Wechsel zur nächsten Datei angehalten und durch erneuten Druck der [Pause]-Taste wieder fortgesetzt werden.

Als Zeitintervalle können auch Sekundenbruchteile verwendet werden (bitte dann mit **Dezimalpunkt** eingeben).

Besonderheiten bei Musik- und Videodateien

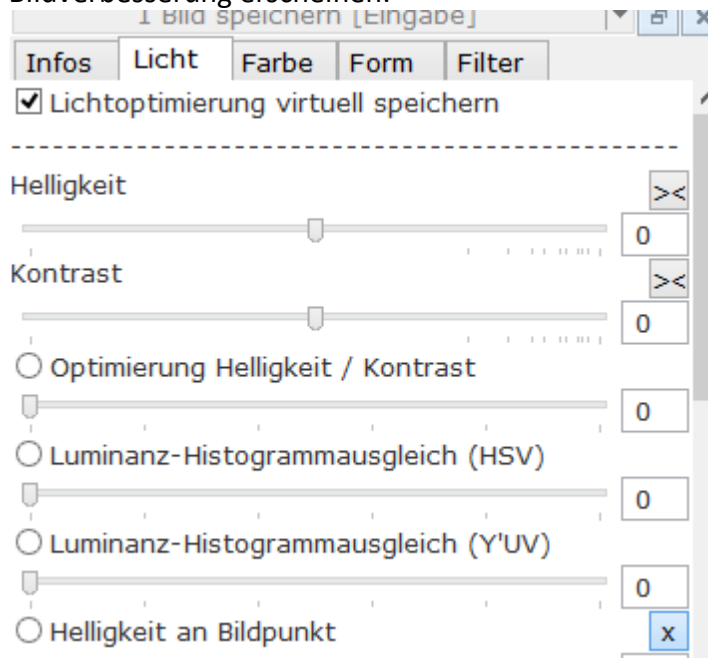
Ist eine Musik- oder Videodatei in der Dateiliste gewählt, kann der Autoplay-Modus nicht gewählt werden. Der Abspielmodus bleibt aber erhalten. Wenn das Abspielen einmal gestartet wurde wird es erst wieder mit Druck auf Pause beendet. Ist eine abspielbare Datei bis zum Ende abgespielt, erfolgt die automatische Auswahl der nächsten Datei. Daher werden auch ohne den Autoplaymodus aufeinanderfolgende Musik und Videodateien nacheinander gestartet oder wenn sie selektiert wurden (dies erlaubt auch ein einfacheres Anspielen durch simples Klicken). Es werden also alle Musik- oder



Videodateien sofort abgespielt bis die Pause-Taste gedrückt wurde. Diese Regel gilt nicht für die Diashow. Hierbei muss für ein Abspielen immer geklickt werden.

Bildverbesserung

Im Bildbearbeitungszentrum ist oberhalb der Infofelder (Seite 41) eine Tafelreiterreihe zu sehen: Durch Klick auf einen der Reiter verschwinden die Infofelder und die Einstellmöglichkeiten zur Bildverbesserung erscheinen:



Viele Einstellmöglichkeiten zeigen eine Optionsbox mit der Bezeichnung und einen Schieberegler. Die Optionsbox zeigt, welche Optimierungsart gewählt ist. Der Schieberegler oder der Wert in dem Eingabefeld daneben bestimmt die Intensität der Änderung. Knöpfe mit „><“ setzen den Einsteller auf seine Nullposition. Die Verfahren können durch einfaches Umschalten der Optionsboxen miteinander verglichen werden.

Die Änderungen im Vorschaubild werden in das Originalbild nur übernommen, wenn der Knopf „Speichern“ oder „Anwenden“ betätigt wird (wie bei der Speicherung von Metadaten).

Bei Multiframe-Dateien wird nur der erste Frame gespeichert!

Dieser Vorgang verändert das Bild permanent. Es ist daher ratsam, vorher eine Kopie des Originals anzulegen.

Licht

Kontrastarme oder zu dunkle oder zu helle Bilder können mit der Tafel „Licht“ verbessert werden. Automatische Funktionen messen die Bildeigenschaften und stellen entsprechende Verhältnisse ein.

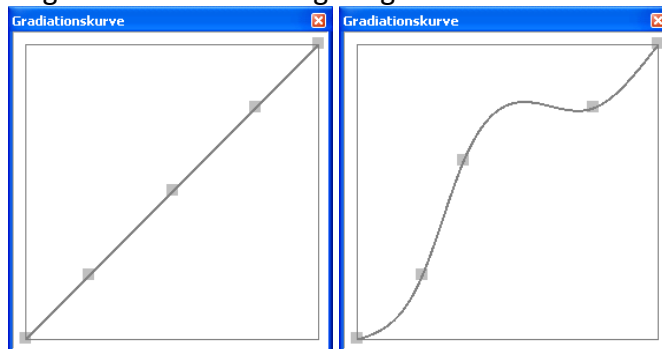
Helligkeit: Helligkeit verändern (additiv zu Optimiervorgang)

Kontrast: Kontrast verstellen (additiv zu Optimiervorgang)

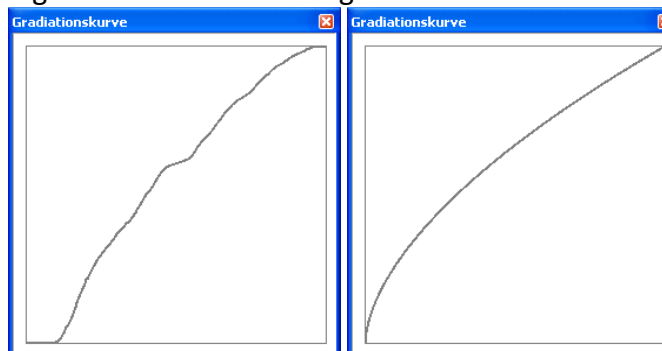
- Optimierung 1:** Optimierung der Helligkeit und des Kontrastes Version 1: Der Helligkeits- und Kontrastbereich wird linear auf 1% Lichte und 1% Schatten gestreckt.
- Optimierung 2:** Optimierung der Helligkeit und des Kontrastes Version 2: Die Bildlichtwerte werden nach dem Histogramm gemäß der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion neu verteilt.



Gamma:	die Helligkeitswerte werden nach einer Gammafunktion erhöht oder verringert
Gamma inv:	die Helligkeitswerte werden nach einer inversen Gammafunktion erhöht oder verringert
Gamma zirc:	die Helligkeitswerte werden nach einer zirkulären Gammafunktion erhöht oder verringert
Lichter:	die hellen Farbpunkte (2/3-Teilung des Helligkeitsbereiches) werden erhöht oder verringert
Mitteltöne:	die mittleren Farbpunkte (1/3-2/3-Teilung des Helligkeitsbereiches) werden erhöht oder verringert
Schatten:	die dunklen Farbpunkte (1/3-Teilung des Helligkeitsbereiches) werden erhöht oder verringert
Gradiationskurve:	folgendes Fenster wird gezeigt:



Mit den „Handgriffen“ (Klicken und Ziehen mit der Maus) kann die Kurve mit der Maus angepasst werden. Mit dem Kontextmenü können neue Punkte gesetzt und die Kurve zurückgesetzt werden. Die Gradiationskurve eignet sich auch als Anzeige für die anderen Licht-Optimierungsfilter:



Einfach Gradiationskurve zeigen und danach Optimierung aktivieren (links: Optimierung 2, rechts: Gammakorrektur)

Farbe

Die Tafel „Farbe“ ist für Korrekturen in der Farbbalance, des Farbstichs und zur Erzeugung von farb-reduzierten Bildern (auch zu Grauwertbildern) oder einer künstlerischen Darstellung in Fehlfarben zuständig.

Sättigung:	Verstärkung und Abschwächen der Farbsättigung
Optimierung Farbe:	Wahrscheinlichkeitsdichteanpassung der Sättigung
Farbstich mindern:	ist der Schieberegler auf 1.0 gesetzt, wird über das gesamte Bild im Mittel ein Weißton erreicht.
Farbwellenlänge:	der Farbwinkel wird gedreht (hue)
Farbtemperatur:	die Farbe wird zu wärmeren oder kälteren Farben geändert
Direkt:	Menü mit selbst erklärenden Funktionen ohne Intensitätseinstellung



Rot, Grün, Blau:

die Farbanteile werden verändert

Form

In der Tafel Form gibt es Funktionen zur Verzerrung und Korrekturrotation eines Bildes.

Feinrotation:	Rotation in einem Winkel zwischen ca. $\pm 5^\circ$, im Bild wird als Hilfestellung automatisch das Gitter gezeigt
Grobrotation:	grobe Rotation im Winkel bis 360°
Trapez horizontal:	trapezförmige Verzerrung mit horizontaler Achse
Trapez vertikal:	trapezförmige Verzerrung mit vertikaler Achse
Tonne horizontal:	tonnenförmige Verzerrung mit horizontaler Achse
Tonne vertikal:	tonnenförmige Verzerrung mit vertikaler Achse
Kissen:	kissenförmige Verzerrung, mittenzentriert

Jederzeit kann ein Hilfs-Ausrichtungsgitter mit der Tastenkombination [Strg+g] angezeigt und wieder ausgeblendet werden.

Bildgröße und Qualitätsdialog

In diesem Fenster können Bilder in ihrer Kompression und Größe optimiert werden. Der Dialog kann für eine bessere Übersicht in der Größe geändert werden.



In den beiden Fenstern sind Original (Dateiname unterhalb) und Vorschau (auf der rechten Seite nach Druck des Vorschau-Knopfes) zu sehen. In beiden Fenstern kann mit dem Mausekursor und Ziehen mit gedrückter linker Maustaste (wie auch in anderen Bildfenstern) ein Bildausschnitt zur genaueren Prüfung gewählt werden. Die Berechnung der neuen Größe ist leider nicht exakt. Zwischen den Bildern werden die Knöpfe „Vorheriges“ und „Nächstes“ nur gezeigt, wenn mehrere Dateien markiert sind.



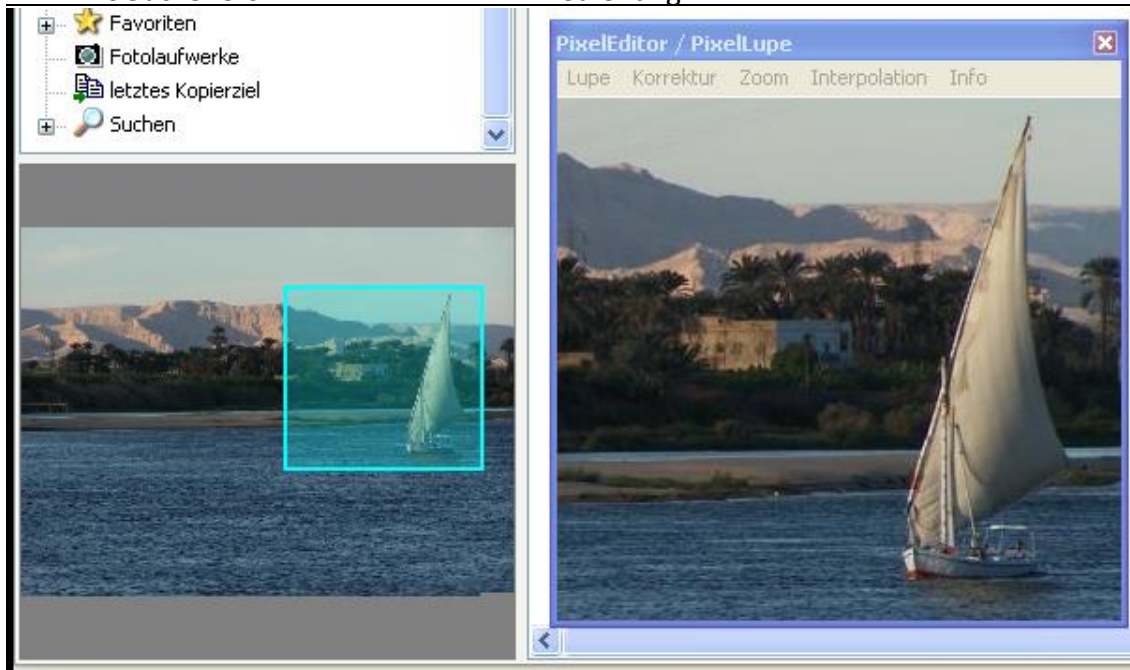
Es gibt vier Varianten zur Größenoptimierung, die jeweils exklusiv auf alle markierten Dateien angewendet werden können:

- Größe in %:** die Zahl der Pixel (Auflösung) der Datei wird mit dem angegebenen prozentualen Wert multipliziert. Eine 33%ige Größenänderung führt beispielsweise zu einer Datei, die 10% der Originalgröße hat: 33% Höhe * 33% Breite
- Ca. Zielgröße:** variiert die Dateireduktion, dass ungefähr die angegebene Endgröße entsteht (kann aber auch abweichen)
- Größe in Pixeln:** genaue Angabe der Dimensionen. Das Optionsfeld „proportional“ berechnet die Höhe nach Eingabe der Breite im Verhältnis zu den Originaldimensionen. Der Knopf „*2“ verdoppelt die Bildgröße, der Knopf „:2“ halbiert sie. Der Knopf „|<“ setzt die Felder auf die Originalwerte zurück. „verzerrungsfrei“ bedeutet, dass das Originalseitenverhältnis beibehalten wird. Mit der Option „Breite erkennen“ wird automatisch jeweils die breitere Bildseite an die „Breite“ angepasst.
- Qualität ändern:** Modifikation der Jpeg-Kompression. **Achtung:** Artefakte (unerwünschte Bildelemente) entstehen bei der Kompression. Prüfen Sie genau, ob das voraussichtliche Ergebnis den Anforderungen entspricht.
- Metadaten weg:** Entfernen von Metadaten-Teilen des Bildes führt zu Größenreduktion der Datei bei gleich bleibender Kompression und Pixelzahl
- 3 Kopien speichern:** sämtliche Dateien werden nicht überschrieben, sondern nach der Größenänderung unter anderem Namen oder in ein anderes Verzeichnis gespeichert. Es öffnet sich ein entsprechender Dialog. Die Zahl 3 entspricht der Anzahl der selektierten Dateien.
- 3 Dateien verändern:** der Text dieses Knopfes ist von der Zahl der markierten Dateien abhängig. Die Dateien werden überschrieben. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Es erscheint vorher aber ein entsprechender Hinweisdialog. Die Zahl 3 entspricht der Anzahl der selektierten Dateien.

Pixeleditor und Korrekturpinsel

Der Pixeleditor ist ein Vergrößerungsfenster, in dem ein Teil des Bildes in 1:1 Darstellung (Standard) gezeigt wird. Er kann mit der Tastenkombination [Strg & Zahlenfeld x] (Malzeichen), durch den entsprechenden Knopf in den Bildverbesserungstreifen oder durch das Kontextmenü des Vorschaubildes gestartet werden.

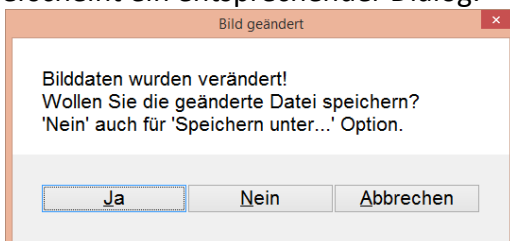
Im Vorschaufenster wird der dargestellte Bereich bläulich hinterlegt. Der Bereich kann mit der Maus verschoben werden. Die Größe der Lupe wird durch die Größe des Pixellupenfensters festgelegt. Wird die Fenstergröße durch Ziehen am Fensterrahmen geändert, verstellt sich entsprechend das bläuliche Rechteck im Bild. Wird in der Pixellupe zusätzlich eine Vergrößerung gewählt, wird sich das Rechteck im Bild ebenfalls entsprechend anpassen.



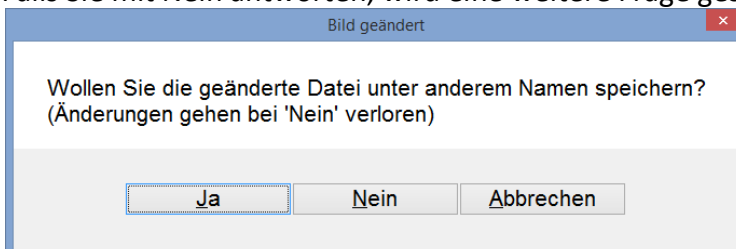
Im Haupt- und Kontextmenü des Pixeleditors sind verschiedene Darstellungsarten und Methoden zur Bildkorrektur durch Pinseloperatoren möglich.

Korrektur

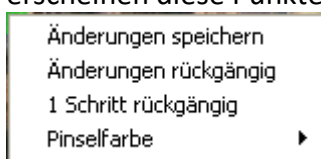
Im Menü „Korrektur“ finden sich verschiedene Pinselarten. Alle sind kreisförmig. Die Größe (Durchmesser) kann durch Drehen des Mausekades eingestellt werden. Der Pinsel hat einen Intensivbereich in der Mitte und abgeschwächte Ränder. Gemalt wird mit Druck und Bewegen der linken Maustaste. Änderungen werden erst bei Verlassen der PixelLupe auf das Originalbild übertragen. Es erscheint ein entsprechender Dialog.



Falls Sie mit Nein antworten, wird eine weitere Frage gestellt:



Alle Aktionen können 1-Schritt oder vollständig rückgängig gemacht werden. Im Kontextmenü erscheinen diese Punkte erst, wenn Änderungen vorgenommen wurden.



Je nach Pinselart ist bei manchen Pinseln ein Optionsmenü sichtbar.

Malpinsel:

Im Bereich des Pinsels wird das Bild eingefärbt und übermalt (Pinselbarmenü erscheint)

Klonpinsel:

es erscheinen zwei Zeichenkreise, die Bildinformationen werden vom mausfernen Kreis in den Bereich unter dem Mauszeiger kopiert („Quelle setzen“-menü erscheint) auch mit Druck der Strg-Taste kann die Quelle gesetzt werden. Beim Setzen der Quelle ist der Quellkreis fixiert. Der Abstand und die Richtung des Kopierpinsels werden durch Mausklick oder durch Loslassen der Strg-Taste festgelegt.

Abdunkelpinsel:

Im Bereich des Pinsels wird die Helligkeit reduziert

Aufhellpinsel:

Im Bereich des Pinsels wird die Helligkeit erhöht

Graubildpinsel:

die Farbe wird im Pinselbereich entfernt

Rote Augen weg:

dieser Pinsel entfernt den Rot Kanal des bemalten Bereiches, sodass einfaches Klicken mit diesem Pinsel auf ein rotes Auge, die Originalfarben wieder herstellt und dabei die wichtigen Reflexionen erhalten bleiben (Pinselgröße auf das Auge mit dem Mause rad anpassen).

Vorher:



Nachher:



Farbenpinsel:

farbige Bereiche umfärben (Pinselbarmenü erscheint)

Weißpunkt setzen:

Helligkeit und Kontrast des gesamten Bildes werden so verändert, dass der geklickte Bereich weiß ist.

Graupunkt setzen:

die Farbeinstellung des Bildes werden so verändert, dass der geklickte Bereich grau wird.

Farbpunkt setzen:

es öffnet sich ein Farbwahldialog. Die Helligkeit und der Kontrast des gesamten Bildes werden so verändert, dass der geklickte Bereich die Zielfarbe hat

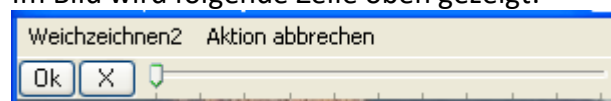
Schwarzpunkt setzen:

Helligkeit und Kontrast des gesamten Bildes werden so verändert, dass der geklickte Bereich schwarz ist

Vollbild-Filter:

einen der im Untermenü angegebenen Filter auf das gesamte Bild anwenden

Im Bild wird folgende Zeile oben gezeigt:



Die Änderungen werden erst übernommen, wenn der Knopf Ok gedrückt wurde. Mit dem Knopf X wird die Aktion abgebrochen. Der Schieber stellt die Intensität der Filterung ein.

Filterpinsel:

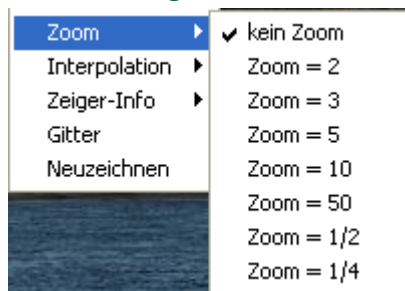
einen der im Untermenü angegebenen Filter im Pinselbereich anwenden



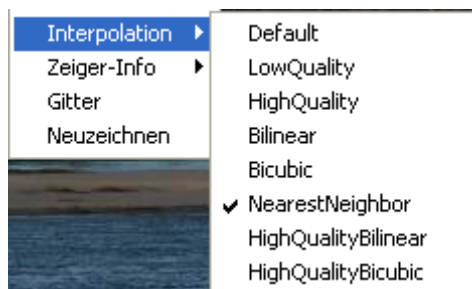
Filterauswahl:

Median:	3x3-Medianfilter
Weichzeichnen:	3x3-Faltungsfilter: einfacher Mittelwertfilter
Weichzeichnen 2:	3x3-Faltungsfilter: Gaußfilter
Weichzeichnen 3:	stärkster Glättungsfilter
Schärfen I:	3x3-Faltungsfilter: allgemeine Schärfe
Schärfen II:	3x3-Faltungsfilter: Bildschärfeverbesserung nach „Laplace“
Schärfen III:	3x3-Faltungsfilter: Bildschärfeverbesserung nach „mean removal“
3D-Effekt:	3x3-Faltungsfilter: erhöht die Kanten zu einem 3D-Effekt
Relief:	3x3-Faltungsfilter: Relieffunktion

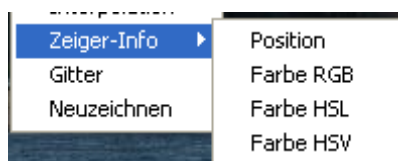
Darstellung



Darstellungsvergrößerung bis Faktor 50 oder Verkleinerung bis $\frac{1}{4}$ der Originalgröße. Kein Zoom bedeutet, dass die Pixel 1:1 auf dem Bildschirm dargestellt werden.



Die Art der Interpolation der Darstellung hat Einfluss auf die Skalierung und damit die Geschwindigkeit sowie die Qualität der Anzeige.



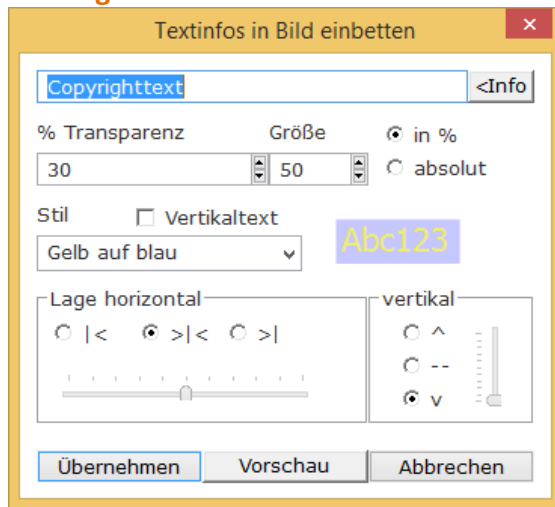
In der Titelzeile werden die im Untermenü gewählten Informationen, die unter dem Mauszeiger gemessen werden, gezeigt.

Gitter:	Überlagerung eines Gitters, das den Punkteabstand 1 hat (erscheint nur als graues Quadrat wenn kein Zoom eingestellt ist)
Neuzeichnen:	Aktualisierung der Darstellung

Text einbetten

Für Copyrightzwecke oder als Hinweis kann ein Text in zwei verschiedenen Arten in ein Bild eingebettet werden

Dieser Vorgang verändert das Bild permanent. Es ist daher ratsam, vorher eine Kopie des Originals anzulegen.



Im Textfeld „Beschriftung“ wird der einzubettende Text eingegeben. Die Drucktaste „<Info“ schaltet auf ein Infowahlfeld. Dadurch können im Bild gespeicherte Informationen zum Einbetten abgerufen werden (besonders interessant beim Stapel einbetten). Die Transparenz wirkt sich auf die gesamte Einbettung aus. Er gibt an, wie deutlich die Information zu sehen sein wird. Wenn „in %“ gewählt ist, bezieht sich die Größe jeweils auf 10% der schmalere Bildseite. Im Hochformat sind 100% Größe 1/10tel der Bildbreite und im Querformat bedeuten 100% 1/10tel der Bildhöhe. Ist „absolut“ gewählt, bedeutet der Größeneintrag die Höhe der Schrift in Pixeln. Die Einbettung wird dann in verschiedenen großen Bildern unterschiedlich aussehen.

Die Lage des Textes kann im unteren Bereich des Dialogs definiert werden. Die Auswahlknöpfe setzen die Ausrichtung und der Schieber die relative Position im Bild. Ist das Optionsfeld „Vertikaltext“ aktiv, wird der Text um 90° im Uhrzeigersinn gedreht.

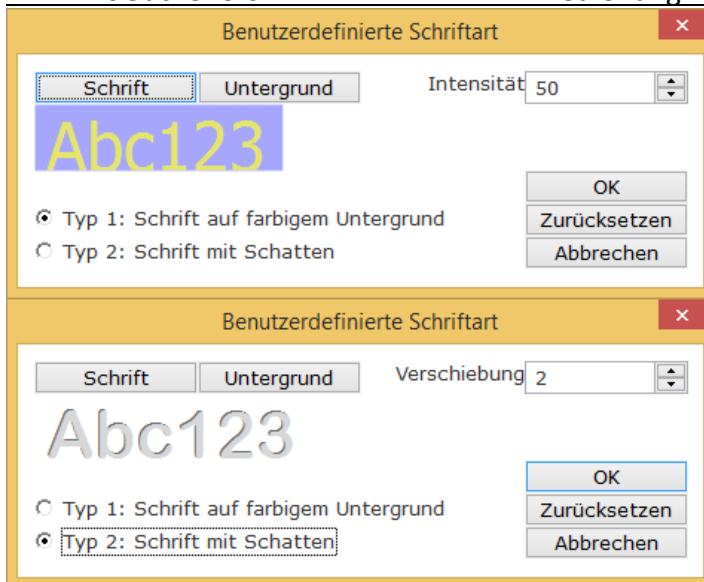
Mit der „Test“- Funktion kann eine Vorschau im Bild des Bearbeitungszentrums gezeigt werden. Nach „Anwenden“ wird das Bild verändert. Die Bilddatei wird erst später beim „Speichern“ modifiziert.

Neben der Stilauswahl wird eine Vorschau der gewählten Schrift gezeigt. Der Stil „Gelb auf Blau“ ist für Beschriftungs- und Hinweiszwecke und der Stil Grau auf Transparent ist für Copyrightzwecke gedacht.

Gelb auf blau

Grau auf transparent

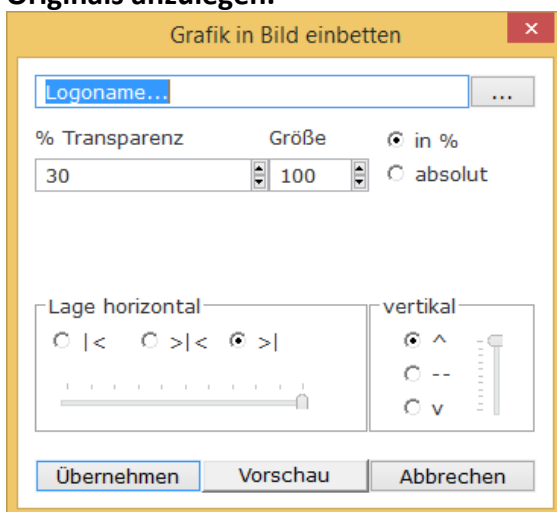
Wird der Stil Benutzerdefiniert gewählt, erscheint das folgende Textwahlfenster mit Vorschau und zwei verschiedenen Typen:



Für Typ 1 kann eine Intensität der unterlegten Farbfläche und für Typ 2 die Verschiebung des Schattens gewählt werden.

Logo einbetten

Für Copyrightzwecke kann ein Logo (kleine Grafik / Wasserzeichen) transparent in ein Bild eingebettet werden. **Dieser Vorgang verändert das Bild permanent. Es ist daher ratsam, vorher eine Kopie des Originals anzulegen.**



Mit dem Knopf „...“ kann eine Grafikdatei von einem Laufwerk gewählt werden (jpg ist getestet). Ist der Wert „% Größe“ 100%, wird das Logo mit einer 10%igen Höhe des zu bearbeitenden Bildes eingefügt. Der %Transparenzwert gibt an, wie deutlich die Information zu sehen sein wird.

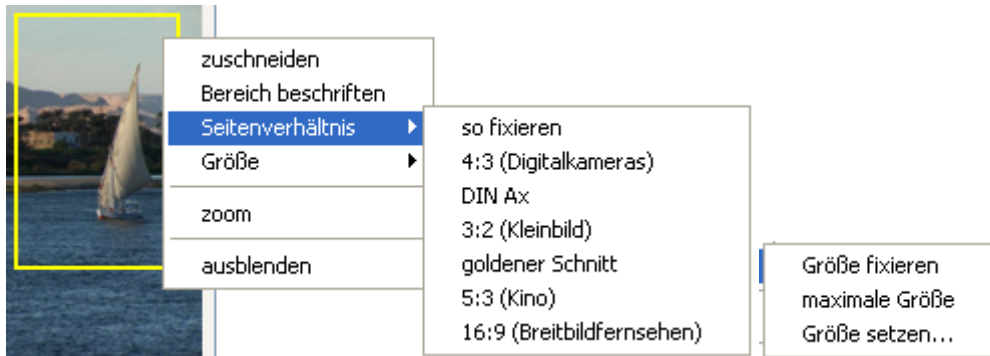
Die Lage des Logos kann im unteren Bereich des Fensters definiert werden. Mit der „Test“- Funktion kann eine Vorschau im Bild des Bearbeitungszentrums gezeigt werden. Nach „Anwenden“ wird das Bild geändert. Die Bilddatei wird erst später beim „Speichern“ modifiziert.

Bild zuschneiden

Mit dieser Funktion kann ein Ausschnitt des Bildes gemacht werden (Freistellen).

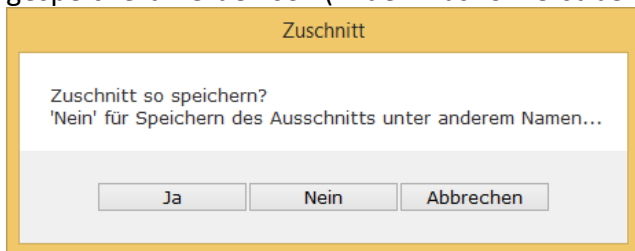
Dieser Vorgang verändert das Bild permanent. Es ist daher ratsam, vorher eine Kopie des Originals anzulegen.

Durch Klicken und Ziehen mit der linken Maustaste in ein Vorschaubild (auch Diashow) erscheint ein gelber Rahmen im Bild. Mit der Funktion „Bild zuschneiden“ erscheint er um das gesamte Bild. Er kann mit der Maus verändert werden (linke Maustaste und Ziehen an den Ecken und Kanten, verschieben durch Klick und Ziehen im Innenbereich oder erneutes Aufziehen in einem Außenbereich). Im Kontextmenü kann ein festes Seitenverhältnis oder die Größe angegeben werden. Mit der rechten Maustaste in den Rahmen öffnet sich das Menü:



Die Punkte sind weitgehend selbst erklärend.

„Zuschneiden“ stellt den umrahmten Bereich frei. Ein Dialog fragt anschließend, ob die Änderung so gespeichert werden soll (in der Diashow erst beim Wechsel auf das nächste Bild).



Mit „Nein“ öffnet sich ein „Datei speichern..“-Dialog, das Originalbild wird dann nicht verändert sondern nur der Ausschnitt als neue Datei gespeichert. „Abbrechen“ setzt das Bild wieder in den Originalzustand.

Mit „zoom“ wird die Darstellung auf den aufgezogenen Bereich vergrößert.

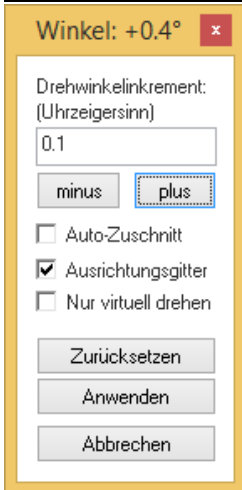
Das Seitenverhältnis „goldener Schnitt“ hat zwei Hilfslinien zur Ausrichtung von Objekten nach dem „idealen“ Verhältnis 1 : 1,618 (http://de.wikipedia.org/wiki/Goldener_Schnitt).

Der Rahmen verschwindet und die Zuschnitt-Aktion wird abgebrochen, wenn „ausblenden“ gewählt wurde.

Achtung: In einer vergrößerten Darstellung des Bildes (gezoomt) muss die Strg-Taste gedrückt gehalten werden, wenn ein neuer Rahmen aufgezogen werden soll.

Feinrotation

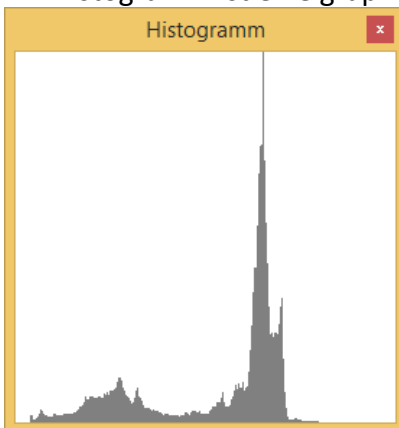
Drehen um beliebigen Winkel (Bild wird entsprechend vergrößert, schwarzer Hintergrund)



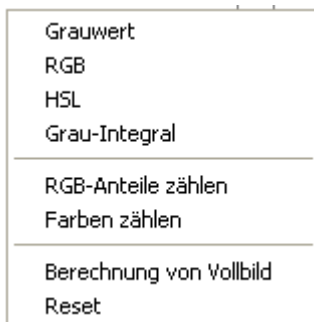
Mit Klick auf „plus“ oder „minus“ wird der Drehwinkel jeweils um das Inkrement erhöht oder erniedrigt und in der Titelzeile dargestellt. Eine Vorschau auf das gedrehte Bild wird automatisch gezeigt. Das Bild wird um einen schwarzen Bereich erweitert. Auto-Zuschnitt ist für kleine Winkel verfügbar und erzeugt ein Bild ohne schwarzen Bereich. Dabei werden allerdings Teile des Bildes entfernt! Die Änderung wird erst nach Druck des „Anwenden“-Knopfes übernommen.

Histogramm

Ein Histogramm ist eine graphische Darstellung der Häufigkeitsverteilung der Pixelwerte.



Mit der rechten Maustaste auf den Fensterinhalt wird ein Kontextmenü geöffnet

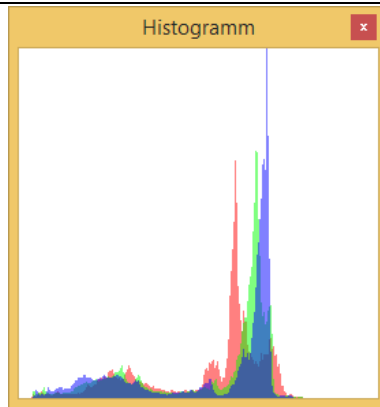


Grauwert:

Anzeige entspricht dem Grauwert histogramm (oben)

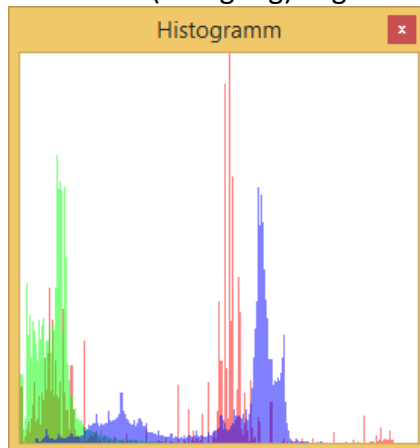
RGB:

Kanal histogramm wird gezeigt (aufgeteilt nach Rot, Grün, Blau)



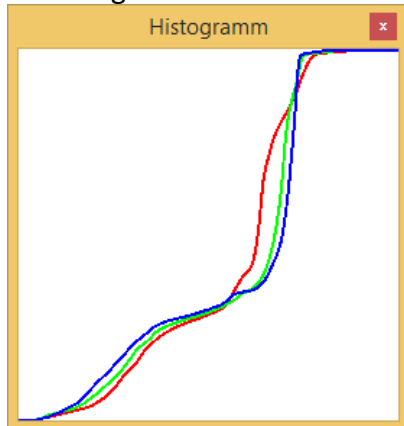
HSL:

Komponentenhistogramm wird gezeigt (aufgeteilt in Hue (Farbwinkel) in rot, Saturation (Sättigung) in grün und Luminance (Helligkeit) in blau)

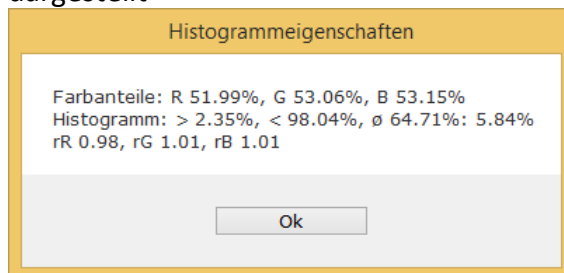


Grau-Integral:

das Integral der Grauwertverteilung wird als Kurve dargestellt

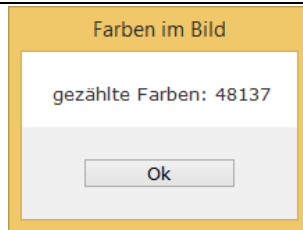


RGB-Anteile zählen: Es werden Kennzahlen des Histogramms berechnet und in einem Dialogfeld dargestellt



Farben zählen:

die Zahl der unterschiedlichen, im Bild vorkommenden Farben wird bestimmt und gezeigt



Berechnung von Vollbild: wenn ein Haken vor diesem Eintrag gesetzt ist, wird das Originalbild als Berechnungsgrundlage genommen, sonst nur das (kleinere) Vorschaubild (die Berechnung vom Vorschaubild ist jedoch um ein vielfaches schneller).

Reset: das Histogramm wird neu berechnet und die Darstellung aktualisiert

Farben zählen

Es erscheint ein Fenster, in dem die Zahl der Farben im Bild gezeigt wird.

Funktionen für die Verwaltung von Dateien

Originaldateien

Es gibt es diverse Funktionen zur Nutzung von Original-Sicherheitskopien in einem direkten Unterverzeichnis. Sie können bei Änderung der Metadaten oder der Bilddaten automatisch schreibgeschützt angelegt und später mit der veränderten Datei verglichen werden. Bei einer ersten Änderung von Bild- oder Metadaten wird eine Frage gestellt, ob diese Funktionen aktiviert werden sollen.

In der Dateienliste werden kleine, farbige Ecken im Vorschaubild dargestellt, falls eine Originaldatei vorhanden ist. Eine grüne Ecke bedeutet, dass Datei und Originaldatei identische Größen haben, eine gelbe Ecke, dass sie geringfügig unterschiedlich sind (<10%), und eine rote Ecke bedeutet, dass sie mehr als 10% unterschiedliche Größen haben.

Im Optionendialog (Extras - Optionen - Originale) ist die Originaldateien-Funktionalität einstellbar. Auch kann dort eingestellt werden, dass die Originale beim Verschieben oder Umbenennen der geänderten Datei folgen. Zudem kann mit einer Option das Durchsuchen von Unterordnern mit dem Originale-Ordner-Namen verhindert werden.

Der Unterordnername für Originale ist wählbar. Hier bezeichne ich ihn aber immer als Originale-Unterordner. Die folgenden Funktionen sind für die Erstellung und Nutzung der Originale vorgesehen:

Fotoimport: bereits beim Import können Originalkopien in einem wählbaren Unterverzeichnis angelegt werden. Diese werden nicht beschriftet.

Kontextmenü: Datei(en) > "Originalkopie anlegen" wenn noch keine existiert, "Mit Originaldatei überschreiben" wenn bereits ein Original existiert

Metadatenfelder: Für den Vergleich mit Originaldateien gibt es die Felder:

- Makernote Info Original (wie Makernote Info, nur von Original)
- Originalvergleich (zeigt symbolisch Unterschiede)

==: identische Dateiinhalte (Bytevergleich)

!!: wenn die Dateistruktur in der aktuellen Datei nicht ok ist.

+IG: wenn aktuelle Datei vom InfoGucker bearbeitet wurde, die Originaldatei aber nicht

~B: wenn sich die Bilddaten geändert haben

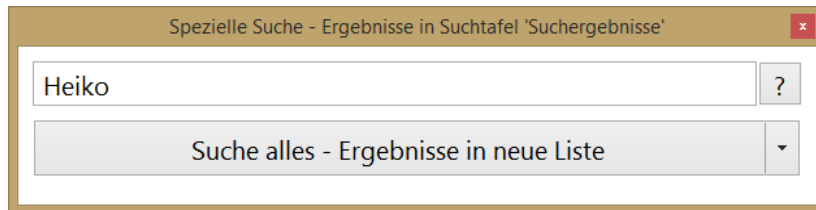
~M wenn sich der Makernote von Original zu aktueller Datei verschlechtert hat (z.B. Fehler hinzukamen)

~H: wenn Metaheader geändert wurden, die nicht zu Copyright gehören



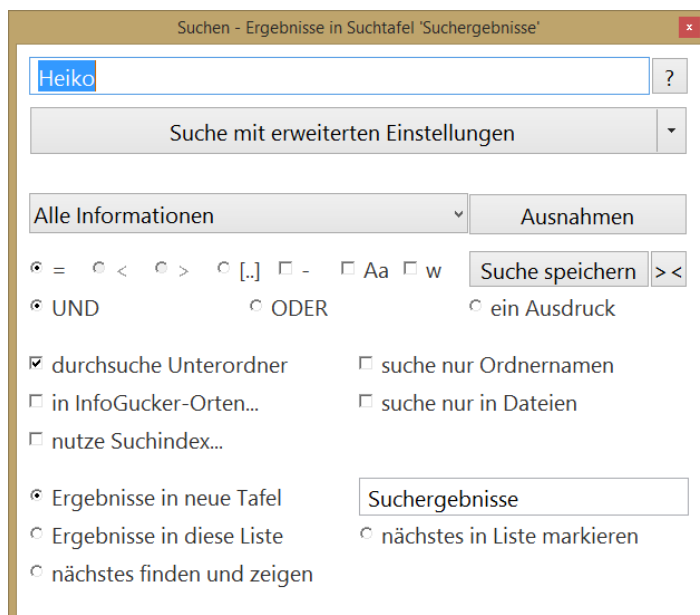
- Dateivergleich:** Im Textinfofenster kann über den Menüknopf "..." die Ansicht Dateivergleich gewählt werden. Hier können Unterschiede von Dateien dieser Liste zu Originalen gezeigt werden. Im rechten Steuerungsstreifen können die Vergleichsoptionen eingestellt werden (siehe auch Seite 15).
Zusätzlich für Originaldateien: "<>": Funktionen zum Kopieren der Originale
- Hex-Viewer [Strg+I]:** sobald eine Kopie im Originale-Unterordner existiert, werden sowohl die aktuelle Datei als auch die Originaldatei parallel gezeigt (kann im Kontextmenü ausgeschaltet werden).

Dateien Suchen



Die einfache Suchfunktion wird entweder durch das Menü ‚Bearbeiten / Suchen‘, durch Druck der Tastenkombination ‚Strg-f‘ oder mit der Taste ‚F3‘ gestartet. Für den Start durch eine Tastenkombination muss entweder ein Ordner oder eine Datei gewählt sein.
Geben Sie einen Suchbegriff in das Textfeld ein und klicken Sie auf „**Suche alles - Ergebnisse in neue Liste**“ um rekursiv auch durch Unterverzeichnisse zu suchen und die Ergebnisse in einer neuen Tafel zu zeigen. Mit dem Optionenknopf (Pfeil nach unten) rechts kann eine andere Suchmethode gewählt werden. Drücken Sie das „?“ um eine kurze Hilfe für Suchbegriffe angezeigt zu bekommen:

Wählen Sie **Suche mit erweiterten Einstellungen** um das Fenster mit mehr Suchfunktionen zu zeigen:



Auswahlfenster ‚Alle Informationen‘: Suche nur nach bestimmten Informationen. Als Standard wird nach allen Informationen gesucht: Name der Datei und alle Text-Informationen, die sich in der Datei befinden. Wenn in diesem Feld ein anderer Eintrag gewählt wurde, wird nur nach demjenigen Attribut gesucht. Mit dem Eintrag „bestimmte Informationen“ kann im folgenden



	Dialog eine Auswahl getroffen werden. Der Eintrag ‚Alle Medieninfos‘ sucht nach Textinformationen in Mediendateien (Bilder und Musik) aber nicht nach Dateinamen.
Ausnahmen: [...]:	alle hier angegebenen Felder werden bei der Suche übersprungen „Zwischen“-Suche: es wird nach Begriffen oder Einträgen gesucht, die zwischen den ersten beiden mit Leerzeichen getrennten Eingaben im Textfeld liegen.
-:	Begriffe sind NICHT enthalten oder: Begriffe sind AUSSERHALB des Bereichs der „Zwischen“-Suche
Aa Groß / Klein:	Groß- und Kleinschreibung wird mit berücksichtigt
w:	Wortsuche: Es wird nur nach vollständigen Worten gesucht. Trennzeichen sind Leerzeichen und Satzzeichen. Bei der Wortsuchen können Wortteile mit dem „*“ trunziert werden.
= < > -Felder:	Suchen mit Bedingung gleich, kleiner oder größer: diese Option ist nur für Einzelfelder definiert (nicht für „Alle Informationen“ und „Alle Medieninfos“) und wird dann aktiviert dargestellt.
Suche speichern:	Die Sucheinstellungen können in einem ‚Suchordner‘ gespeichert werden und über den Verzeichnisbaum wieder aufgerufen werden (siehe Seite 95)
> <:	Die Sucheinstellungen werden auf Standardwerte zurückgesetzt.
UND, ODER, ein Ausdruck:	es müssen mit Leerzeichen getrennte Begriffe entweder alle vorhanden sein (UND) oder nur eins davon (ODER) oder es wird der gesamte Ausdruck mit dazwischen liegenden Leerzeichen gesucht.
durchsuche Unterordner:	Die Unterverzeichnisse werden rekursiv durchsucht.
In InfoGucker-Orten:	Nach Wahl dieser Option wird das Auswahlfenster mit den Favoritenverzeichnissen geöffnet. Die Suche findet dann in diesen Ordnern statt.
Suche nur Ordnernamen:	Die Suche erfolgt nur nach Namen von Verzeichnissen
Suche nur in Dateien:	Die Suche wird keine Namen von Verzeichnissen finden.
Nutze Suchindex:	Verwendung einer Suchindex-Datei (siehe auch Seite 97) Diese Option ist automatisch voreingestellt, sobald ein Suchindex ("Suchindex.igx"-Datei) im Suchort vorhanden ist.
Ergebnisse in neue Tafel:	Die Ausgabe der Ergebnisse erfolgt in eine neue Tafel mit dem Namen im Feld ‚Suchergebnisse‘
Ergebnisse in diese Liste:	Die Ausgabe der Ergebnisse erfolgt in die aktuelle Tafel
nächstes in Liste markieren:	nur die in der Liste gezeigten Dateien werden durchsucht und das nächste gefundene markiert (Drücken Sie die Taste [Strg] für eine Mehrfachmarkierung)
nächstes finden und zeigen:	auch Unterverzeichnisse werden durchsucht. Wird eine Datei gefunden wird dessen Verzeichnis in der aktuellen Liste geöffnet und gefragt, ob weiter gesucht werden soll. Am Ende kann wieder zum Startverzeichnis zurückgekehrt werden wenn die gesuchte Datei nicht dabei war.
[Eingabetaste]:	Start der Suche. Die Suche wird je nachdem, wie sie das letzte Mal durchgeführt wurde, erneut durchgeführt.
Hinweis:	während des Suchvorgangs wird das aktuelle Suchverzeichnis in der Statusleiste eingeblendet.

Suchtafel

Nach der Suche „alle suchen“ erscheinen die Ergebnisse in einer Suchtafel. In der Dateiliste werden die gefundenen Dateien gezeigt. Dabei werden für jeden Suchbegriff zwei Spalten eingefügt: eine zeigt, in



welchem Feld/Attribut der Suchbegriff gefunden wurde und die zweite zeigt den Feldinhalt. Auf der linken Seite erscheint folgende Bedienoberfläche (linkes Bild):

Das Auswahlfeld "Alle Informationen" legt den Suchumfang fest (z.B. einzelne Attribute). Das Dropdownfeld "=" definiert die Suchoptionen, die darin erläutert sind. "Heiko" ist das Suchbegriffsfeld. Mit Klick auf „+Suchfeld“ erscheinen weitere Eingabe- und Suchfelder. "Und"/"Oder" verknüpft diese Suchfelder logisch.

Ein Klick auf „+Klammer“ erstellt eine geschachtelte Suche. Im rechts unten gezeigten Bild sind die Felder der Klammer in einem Rahmen eingefügt. Auch in der Klammer können beliebig viele Felder hinzu genommen werden. Diese Art der Suche macht nur Sinn, wenn unterschiedliche Verknüpfungsoperatoren in der Klammer (UND/ODER) eingesetzt werden. Eine Liste von Feldern kann immer nur eine Verknüpfungsart haben. Im oben rechts gezeigten Beispiel wird nach Motivgruppe = „Industriekultur“ UND CopyRight = „2009“ UND (Bildrechte = „Heiko“ ODER Autor Titel = „Maaß“) gesucht.

Die Sucheinstellungen können mit „Suche Speichern“ als immer wieder aufrufbare Suchordner hinterlegt werden.

Für eine Metadatenersetzung markieren Sie in den Suchergebnissen in der Dateiliste die entsprechenden Dateien, tragen einen Ersetzungsbegriff in das Eingabefeld über den „in selektierten Dateien ersetzen“ und drücken Sie dann diesen Knopf.

Der untere Teil speichert in eine Sammelbox oder in die InfoGucker-Zwischenablage.

Suchordner

Ein Suchordner beinhaltet ein Verzeichnis, ein Suchbegriff und eine Suchvorschrift. Er ist gekennzeichnet durch ein „?“ im Pfad.

Ein Beispiel für einen Suchordner: „D:\Bilder?MB_COPYR~'Heiko'“

Identifikationszeichen: ? : spezifiziert den Suchordner

Zeichen MB_COPYR: Suchfeld-Bezeichner für IPTC-Copyright



Vergleichszeichen: (auch Kombinationen)

~ ‚enthält‘ (Teilzeichenkette suchen)

= ‚identisch‘ (vollständige Zeichenkette)

< ‚kleiner‘ (bei Zeichenketten alphabetisch, bei Zahlen numerisch, oder nach Datum)

> ‚größer‘ (bei Zeichenketten alphabetisch, bei Zahlen numerisch, oder nach Datum)

‚Großklein‘ (Vergleich berücksichtigt Groß und Kleinschreibung)

% ‚Verzeichnis‘ (suche nach Ordnern)

-: Nicht-Operator (Datei enthält den Begriff nicht oder bei Bereich mit „:“: außerhalb)

. ‚keine Unterordner‘ (Suche nur in aktuellem Verzeichnis, keine Unterverzeichnisse)

\$ ‚ODER-Verknüpfung der Suchbegriffe‘

! ‚gesamten Ausdruck‘ suchen

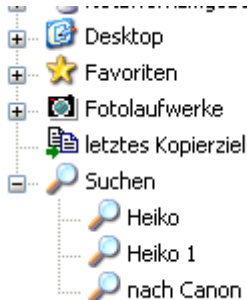
w ‚ganze Worte‘ suchen

: ‚zwischen‘ Begriff 1 und Begriff 2

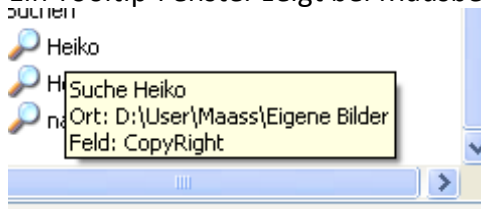
() Klammerung (Kombination von verschiedenen logischen Verknüpfungen)

Suchbegriff **‘Heiko’** (in Hochkommata setzen)

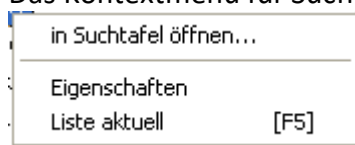
Suchordner können bei der Eingabe im Suchfenster (siehe Seite 92) gespeichert werden und erscheinen dann im Verzeichnisbaum unter dem Ordner ‚Suchen‘:



Ein Tooltip-Fenster zeigt bei Mausbewegung über Suchordner die Sucheinstellungen an:



Das Kontextmenü für Suchordner:



In Suchtafel öffnen sucht in neuer Tafel.

Mit Kontextmenü – Eigenschaften erscheint folgendes Fenster, in dem die Suchoptionen modifiziert werden können:



Im „Durchsuchen“-Knopf („...“) neben den Suchbegriffen kann eine Suchtafel mit den Suchbegriffen geöffnet und darin Änderungen einfacher vorgenommen werden (anschließend Suche speichern in der Suchtafel).

Suchindex-Dateien

Ein Suchindex ist eine Textdatei mit der Endung .igx, in der die Metainformationen von Bildern und Musik für eine beschleunigte Verzeichnissuche gespeichert sind. Wird die Suche mit dem Index durchgeführt (einfach .igx-Datei in Dateiliste markieren und Suche starten oder die Suche in einem Ordner mit vorhandener "Suchindex.igx"-Datei starten), beschleunigt sich der Suchvorgang nach Metadaten erheblich. Allerdings können große Suchindexdateien entstehen.

Ein Suchindex kann mit der Funktion Menü Bearbeiten – Suchindex oder [Strg+F] oder in der Suchtafel erzeugt werden. Es ist aber darauf zu achten, dass die Suchindexdatei nach Änderungen von Dateien wieder aktualisiert werden muss. Dies kann mit Kontextmenü auf die .igx-Datei - "Suchindex aktualisieren" oder in der Suchtafel erfolgen.

Zur Suche mit Hilfe der Suchindex-Datei wird die Suchfunktion mit markierter .igx-Datei aufgerufen [Strg+f] oder die .igx Datei im Suchdialog angeben. **Achtung:** Die Suche mit Suchindex ist nur für die Text-Metadatenuche und nach Dateinamen -ordner sowie nach Dateidatum geeignet. **Hinweis:** Bitte erstellen Sie die Suchindex-Dateien neu, falls sie vor der Version 3.0.2 erstellt wurden.

Suche mit Kontextmenü

Im Ordnerbaum enthält das Kontextmenü die Untermenüs "Alle Dateien", "Alle Bilder", usw. Darin sind verschiedene Schnellsuchfunktionen enthalten, die durch alle Unterverzeichnissen gehen. Die meisten Funktionen suchen nach den entsprechenden Dateinamen oder Dateitypen. Die gefundenen Dateien werden dann in der aktuellen Tafel gelistet. Hier folgen einige der Funktionen, die ggf. nicht selbst erklärend sind:

Alle Bilder listen > Alle Kameras: Es werden nur unterschiedliche Kameras gelistet. Dabei werden die Felder Kamerahersteller und Kameramodell ausgewertet.

Alle Bilder listen > Alle Kameras +FW: es wird zusätzlich das Firmwarefeld als Kameraidentifikation herangezogen. Zunächst erscheint ein Dialog zum Öffnen einer Datei. Hier kann eine "IGCheckKameras.txt" Datei gewählt werden, in der bereits Kameramodelle enthalten sind. Sie können beispielsweise der Anleitung auf <https://infogucker.de/?Digitalkameras> [Kameratestbilder senden](#) folgen, wenn Sie prüfen möchten, ob Sie mir neue Kameramodelle zum Test zur Verfügung stellen möchten. Sonst brechen Sie das Datei Öffnen-Fenster einfach ab.



Alle Ordner listen > Originale-Ordner: listet alle Ordner, die den Originalordnernamen haben und daher Originaldateien beinhalten können (siehe Originaldateien Seite 92). Diese Funktion ist zur Bereinigung von Originaldateien gedacht, indem die gefundenen Ordner dann einfach gelöscht werden können.

Alle Ordner listen > Leere Ordner: sucht alle Ordner, die keine Dateien oder Unterordner enthalten.

Alle Ordner listen > Leere Ordner+: sucht alle Ordner, die außer thumbs.db und desktop.ini keine Dateien oder Unterordner enthalten.

Import von Fotos von einer Digitalkamera

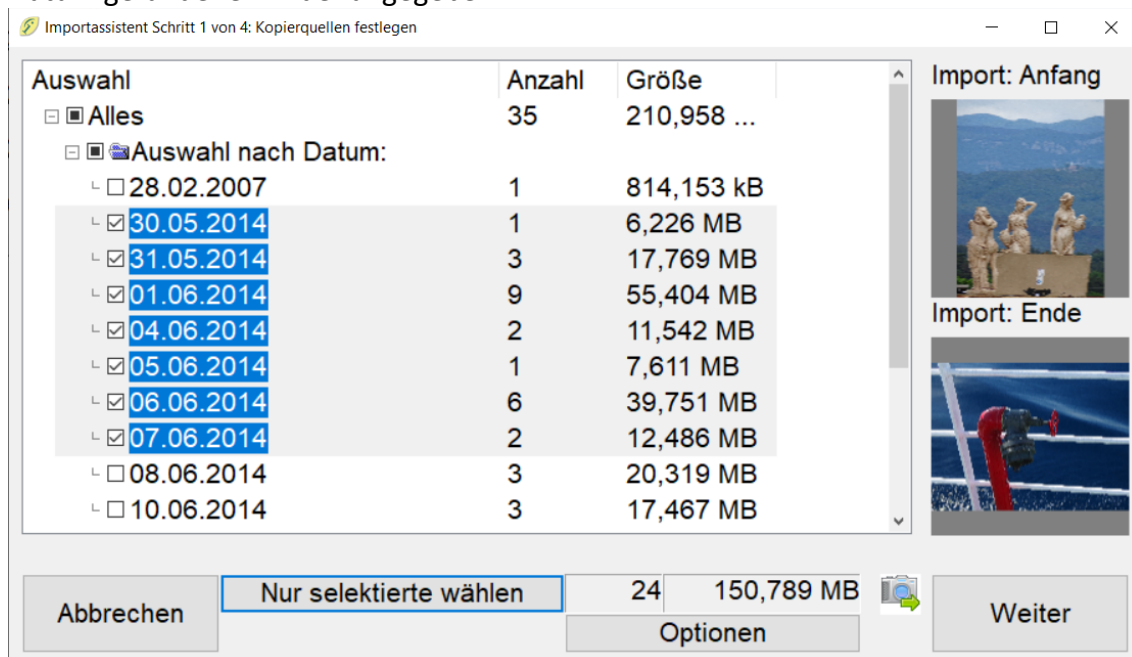
Wird eine Speicherkarte von einem digitalen Fotoapparat eingelegt und läuft der InfoGucker, startet die Importfunktion automatisch (diese Funktion kann im Optionendialog deaktiviert werden). Im Verzeichnisbaum wird zusätzlich ein spezieller Eintrag mit allen Fotolauferwerken gezeigt, wenn die entsprechende Funktion im Optionendialog aktiv ist (siehe Seite 124). **Achtung:** ab v3.1 können portable Laufwerke eingelesen werden. Diese werden erst bei Aufruf dieses Fotoimports aktualisiert oder wenn die Kontextmenüfunktion „**Fotolauferwerke neu einlesen**“ ausgeführt wird.

Mit dem Knopf „**Fotoimport**“ in der Symbolleiste oder mit dem Menü „**Datei / Fotoimport...**“ kann diese Funktion ebenfalls gestartet werden.

Wenn beim Druck auf den Knopf die [Strg]-Taste gedrückt gehalten wird, startet der Fotoimport mit den in der Liste markierten Dateien (auch Kontextmenü „**Datei / Fotoimport anwenden...**“). Der Schritt 1 wird dann übersprungen, da die Quelle dann bereits festgelegt ist. Diese Funktion eignet sich, wenn Bilder gleichzeitig kopiert und beschriftet werden sollen.

Schritt 1: Kopierquellen festlegen

Es erscheint das folgende Fenster, in dem alle auf Fotolauferwerken gefundenen Bilder nach Datum in eine Baumstruktur eingetragen sind. Neben den Datumsangaben sind die Zahl und Größe der zu dem Datum gefundenen Bilder angegeben:



Auf der rechten Seite werden erstes und letztes Importbild (der Fotoimport bezieht sich nur auf die Einträge mit Haken) angezeigt. Wenn Sie einen Eintrag nur markieren ohne den Haken zu verändern wird für drei Sekunden Anfang und Ende der Markierung gezeigt. Wenn Sie die Einträge markieren können Sie durch den Knopf „**Nur selektierte wählen**“ die Haken entsprechend setzen lassen. Mit dem



Kontextmenü (i.d.R. rechte Maustaste) auf ein Datum können Sie ebenfalls alle selektierten markieren lassen (Haken setzen) oder aber alle markieren, keine markieren oder alle Daten markieren, die zum gleichen Monat gehören. Über dem Knopf Optionen können Sie Zahl und Größe aller zum Import anstehenden Dateien überprüfen.

Im unteren Teil der Liste sind auch die Laufwerke und die Dateitypen differenziert gelistet. Mit dem Knopf „**Optionen**“ können Sie die Endungen der Dateien angeben, die zum Import berücksichtigt werden sollen. Klicken Sie für den Abschluss des Schritts auf den Knopf „**Weiter**“.

Schritt 2: Kopierziel(e) festlegen

Importassistent Schritt 2 von 4: Kopierziel(e) festlegen

Grundordner: ☒ in Unterordner

->> Ziel: ☐ Ordnerdatum = jüngstes Dateidatum gewählt: 6 Dateien (31,469 MB)

☒ wie Unterordner

☒ Quellen in Fotolaufwerk-Unterordner verschieben

Sicherheitskopie

☒ Sicherheitskopie in den Ziel-Unterordner

☒ Schreibschutz für Kopie setzen

Achtung: ohne Sicherheitskopie werden die Dateien nur als ein Original auf dem PC vorhanden sein. Bei einem Defekt ist das Original nicht wieder herstellbar.

☒ beschriftet

Geben Sie an, wohin die Dateien zu kopieren sind. In „Grundordner“ können Sie einen Ordner angeben, der immer gleich bleibt.

In „In Unterordner“ können Sie entweder den Standard „Import“ und aktuelles Datum wählen oder mit dem Knopf „...“ eine Vorgabe wählen. In dem erscheinenden Dialog kann der Ziel-Unterordner mit Hilfe von Datumsangaben dynamisch festgelegt werden. Es ist zudem ein **Import zu mehreren Zielen** möglich, indem in der Zeile unter „in Unterordner“ eine variable Datumsangabe wie z.B. "Import-&d:YYYY-MM-DD;" (siehe Seite 145) eingetragen wird. Die zu importierenden Bilder werden dann nach eigenem Dateidatum in die entsprechenden Unterordner kopiert.

Die Zeile „Ziel:“ zeigt das tatsächliche Kopierziel. Beim Import zu mehreren Zielen erscheint ein Knopf "Mehrere Ziele", der dann einen Dialog öffnet, in dem die Ziele mit Größenangaben gelistet werden. Bei „**Ordnerdatum an jüngste Datei anpassen**“ ist zu beachten, dass Windows das Ordnerdatum bei Änderungen darin wieder neu schreibt.

Die optionale Funktion „**Quellen in Fotolaufwerk-Unterordner verschieben**“ belässt beispielsweise Bilder auf der Karte, blendet sie aber für den nächsten Import aus. **Achtung:** auch die Kamera „sieht“ die Bilder dann in den Unterordnern auf der Speicherkarte nicht mehr, sodass sie dann mit einem Datei-Explorer oder auch mit den InfoGucker wieder gelöscht werden müssen.

Mit der Option „**Sicherheitskopie in Ziel-Unterordner**“ kann zusätzlich eine Kopie der Originale (vor Beschriftung) in einen anzugebenden Unterordnernamen im Ziel angelegt werden.

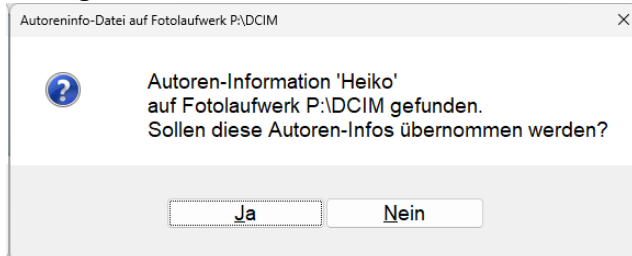
Hinweis: Sinnvoll ist dieser Vorgang für etwaige Wiederherstellungsaktionen, allerdings wird auch der doppelte Speicherplatz belegt.



Schritt 3: Bilder beschriften

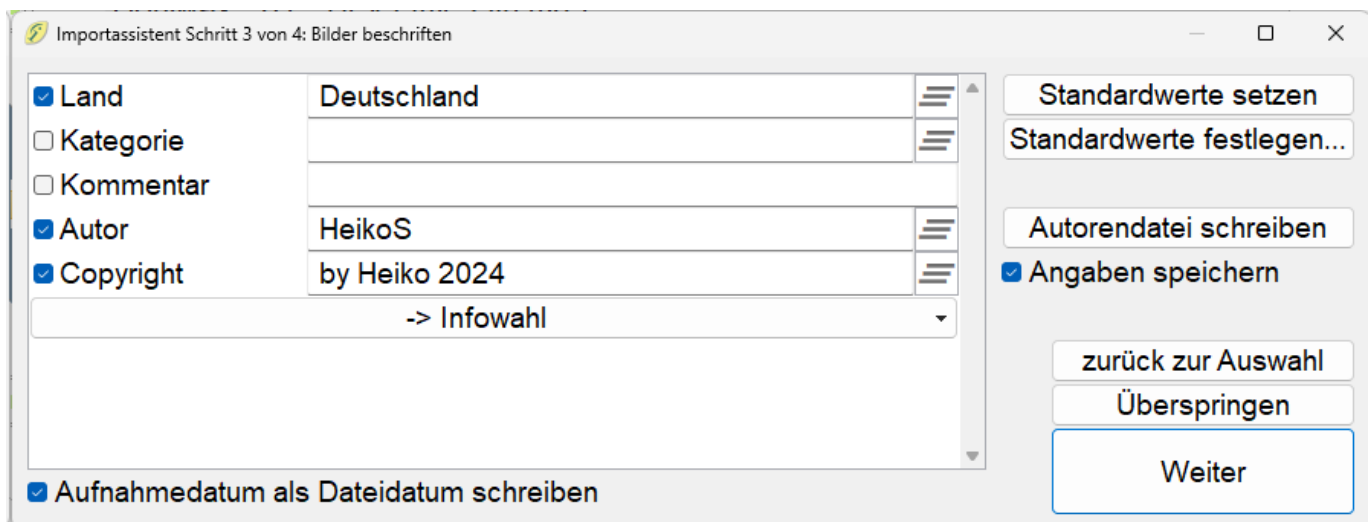
Schon während des Imports können Metadaten, die für alle zu importierenden Bilder gleich sind, angegeben und gespeichert werden.

Falls sich auf dem zu importierenden Fotolaufwerk (genauer: das erste der Auswahl) im Verzeichnis „DCIM“ eine Autoren-Informations-Datei namens „IgFotoDriveAuthor.ig“ befindet, erscheint folgende Abfrage



Wenn diese Abfrage mit „Ja“ beantwortet wird, werden die Informationen für das Multimeta-Datenfeld Autor und Copyright gelesen und in den folgenden Dialog bereits eingetragen. Dies dient bei der Zusammenführung von verschiedenen Kameras und Fotografen zur einfacheren und fehlerfreieren Beschriftung.

Danach öffnet sich der Beschriftungsdialog, falls im Kopierziel-Dialog die Option „beschriften“ aktiviert war:



Mit „Standardwerte festlegen“ können Sie häufig vorkommende Kombinationen angeben und dann mit „Standardwerte setzen“ in die Felder eintragen lassen. Im Dialog „Standardwerte festlegen“ können Sie durch Druck des Knopfes „von Feldern“ die bereits im hier angezeigten Fenster „Bilder beschriften“ eingegebenen Werte in die Standardwerteauswahl übernehmen.

Wenn „Angaben speichern“ aktiviert ist, erscheinen die letzten Eingaben beim nächsten Aufruf des Importassistenten wieder.

Achtung: Nur Bilder, die ins Zielverzeichnis kopiert werden, erhalten diese Metadaten. Beim Sicherheitskopie-Kopiervorgang werden keine Metadaten gesetzt.

Mit der Funktion „Autorendatei schreiben“ werden die hier eingetragenen Werte für Autor und Copyright in die oben genannte Autoren-Informationsdatei auf dem Fotolaufwerk gespeichert.



Schritt 4: Kopiervorgang

Importassistent Schritt 4 von 4: Kopiervorgang

- kopiere 6 beschriftete Dateien (31,469 MB) in den Zielordner 'D:\Heiko\Eigene Bilder\Import 16.01.2024'
- kopiere 6 unbeschriftete Dateien (31,469 MB) in den Ziel-Unterordner 'Originale'
- verschiebe 6 Originaldateien (31,469 MB) in den Quell-Unterordner 'Import 16.01.2024'

bereit für 12 Kopiervorgänge (62,938 MB) und 6 Verschiebevorgänge

☐ automatisch starten

Eine Zusammenfassung des Kopiervorgangs wird textuell angegeben. Wenn alles korrekt ist, drücken Sie auf „Kopiervorgang starten“.

Ende des Imports


Kopiervorgang erfolgreich beendet

- kopiere 24 beschriftete Dateien (150,789 MB) in das Zielverzeichnis 'C:\Users\Toto\Pictures\Import 07.06.2014'
- kopiere 24 unbeschriftete Dateien (150,789 MB) in den Ziel-Unterordner 'Originale'

301,578 MB / 301,578 MB (48 / 48) kopiert. @73,234 MB/s.


☐ automatisch starten

☒ Kopierziel anzeigen

☒ 1 Fotolaufwerk (P:) entfernen 

Nach erfolgreichem Ende des Vorgangs können Sie die Quelldateien löschen (Knopf öffnet ähnliches Fenster wie den Fotoimport, nur mit Löschfunktion) und nach Druck auf Fertigstellen das Fotolaufwerk entfernen lassen und den Zielordner anzeigen lassen, wenn Sie die jeweilige Option markieren. Wurde die Option zur Entfernung des Wechseldatenträgers aktiviert, erscheint noch die folgende Abfrage mit Angabe des noch freien Speicherplatzes und der Kapazität des zu entfernenden Laufwerks in eckigen Klammern:

Laufwerk sicher entfernen

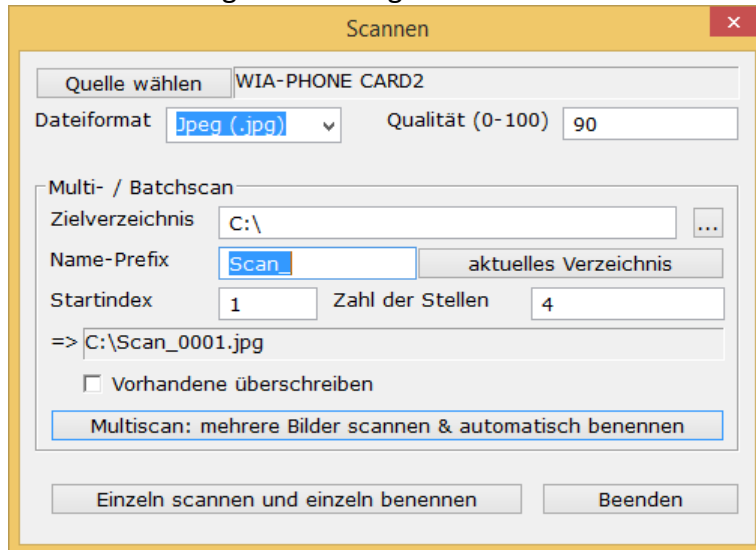
 Laufwerk 'P: Wechseldatenträger' sicher entfernen?
[1,4 von 7,6 GB frei]

Import von Bildern durch Scannen

Ist eine Twain-Schnittstelle für Scanner vorhanden, können darüber einzelne Bilder empfangen werden. Diese Funktion wird gestartet durch Druck auf den Symbolleistenknopf für Scannen, Druck der Tastenkombination „Strg+n“ oder durch das Menü Datei / Scannen.



Es öffnet sich folgender Dialog:



Sind mehrere Quellen vorhanden, kann über den Knopf „Quelle wählen“ das anzusprechende Gerät selektiert werden. **Achtung:** der InfoGucker erkennt nur TWAIN-Scanner Treiber. Diese müssen zur ausgeführten InfoGucker - Bitvariante passen (32bit oder 64bit)

Das Dateiformat kann jpeg oder bmp sein. Für die jpeg-Speicherung kann die Qualitätsstufe angegeben werden.

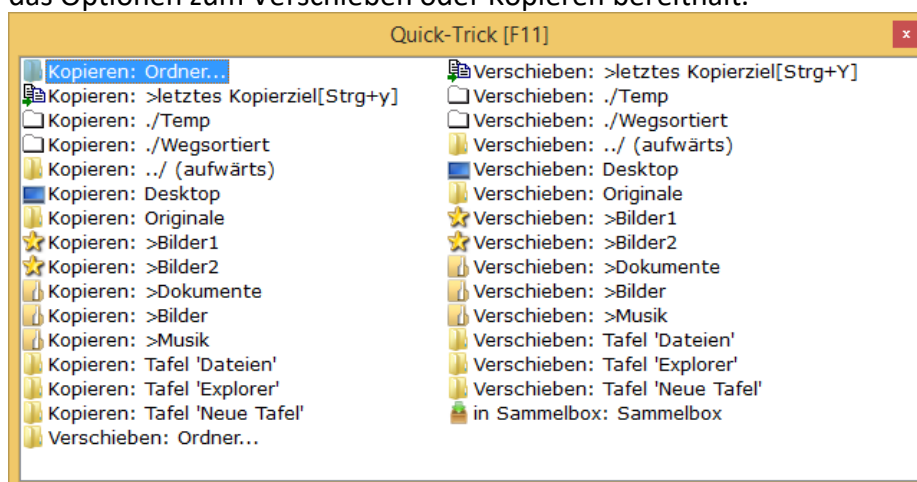
Zwei grundlegend verschiedene Scanarten sind nun möglich: einzelne oder mehrere Bilder scannen. Für ein einzelnes Bild muss nur der Knopf „Einzelnes Bild scannen“ gedrückt werden. Der Scandialog des Gerätes öffnet sich. Der Dateiname wird nach dem durchgeführten Scanvorgang angegeben.

Wenn mehrere Bilder nacheinander gescannt werden sollen, kann ein Namensrumpf (Prefix) eingegeben werden, ein Zielverzeichnis, Stellenzahl und ein Startindex. Daraus wird dann ein Name generiert. Der Index wird nach jedem Scan um 1 erhöht. Nach Eingabe der Einstellungen wird dazu auf Multiscan ausführen geklickt. Der Scandialog des Gerätes bleibt solange aktiv bis ihn ein Druck auf „Beenden“ schließt.

QuickTrick - Funktion

Zum Aufräumen von Dateien (Verschieben oder Kopieren aus einer Liste in verschiedene Ordner) können entweder die Sammelboxen verwendet werden (anschließendes Kopieren oder Verschieben) oder die Quicktrickfunktion verwendet werden.

Durch Betätigung der mittleren Maustaste oder durch Druck der Taste F11 wird ein Fenster geöffnet, das Optionen zum Verschieben oder Kopieren bereithält.





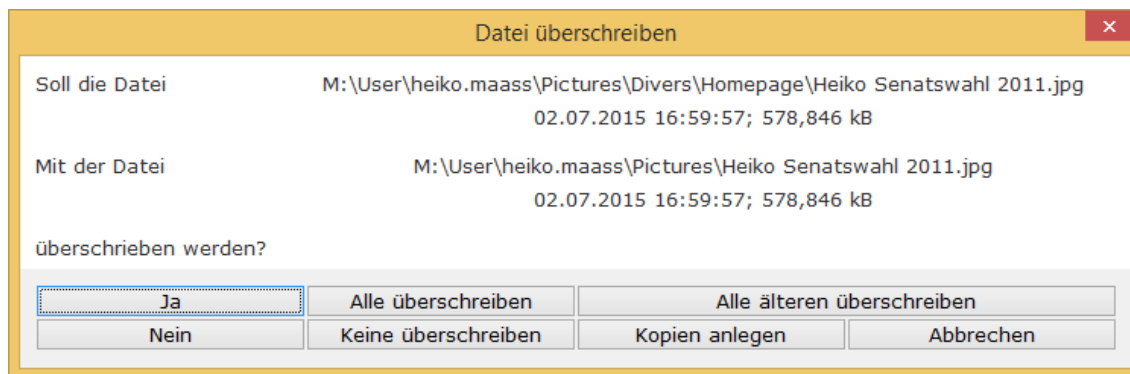
Der erste Eintrag öffnet einen Ordnerdialog. Der zweite Eintrag kopiert in das letzte Ziel. Es werden weiterhin jeweils für alle Unterordner des aktuellen Verzeichnisses, alle Favoritenordner und alle „Eigenen Ordner“ (mit entsprechenden Symbolen) eine Möglichkeit zum Kopieren und eine Möglichkeit zum Verschieben gelistet. Weiterhin werden alle geöffneten Sammelboxen zur Aufnahme gezeigt. Zwischen den Einträgen kann mit dem Mausrad gewechselt und die selektierte Aktion mit erneutem Druck der mittleren Maustaste oder durch die Eingabe- (Enter-) Taste gestartet werden. Ein Klick mit der linken Maustaste wählt und startet die Aktion ebenfalls. Das Fenster schließt sich ohne dass eine Funktion ausgeführt wird, wenn die Maus außerhalb des Fensters bewegt wird, die [Esc]-Taste oder die rechte Maustaste gedrückt wird oder das Schließen-Feld am Fenster betätigt wird. Die Aktion bezieht sich auf alle selektierten Dateien.

Dateien kopieren

Mit verschiedenen Steuerungsmöglichkeiten können Dateien und Ordner kopiert werden (Strg-c-Strg-v, Quicktrick, Dateien holen, Importieren, Drag und Drop, etc...). Bei allen Kopiervorgängen ist folgendes gleich:

Unterverzeichnisse werden automatisch angelegt.

Ist eine Datei bereits vorhanden, wird nach der durchzuführenden Aktion gefragt:



Die obere Datei ist die vorhandene und die untere Datei ist die neue. Es werden jeweils Name, Verzeichnis, Datum und Größe untereinander gezeigt.

Ja: Aktuelle Datei überschreibt vorhandene, bei nächster Datei wird wieder gefragt.

Nein: Vorgang wird für aktuelle Datei übersprungen, bei nächster Datei wird wieder gefragt.

Alle überschreiben: Alle vorhandenen Dateien werden durch neue überschrieben, Dialog erscheint nicht wieder für diesen Vorgang.

Keine überschreiben: Ist eine gleichnamige Datei vorhanden, wird der Vorgang für diese Datei ignoriert. Der Dialog erscheint nicht wieder für diesen Vorgang.

Alle älteren überschreiben: Ist eine gleichnamige Datei vorhanden, wird geprüft, ob die vorhandene Datei älteren Datums ist und wird nur dann überschrieben. Der Dialog erscheint nicht wieder für diesen Vorgang.

Kopien anlegen: Es öffnet sich ein Fenster, in dem ein „Prefix“ (eine vorangestellte Zeichenkette), ein anderer Ordner, ein Unterordner oder ein „Postfix“ angegeben werden kann. Ist eine gleichnamige Datei vorhanden, wird die Prefix-Zeichenkette vor den Originalnamen gestellt und gespeichert. Besteht auch eine Datei mit dem vorangestellten Prefix, wird dieser erneut vor den Namen gesetzt, bis die Datei gespeichert werden kann. Der



Überschreiben-Dialog erscheint nicht wieder für diesen Vorgang. Ein Postfix wird entsprechend an den Dateinamen angehängt.

Abbrechen:

Der gesamte Vorgang wird abgebrochen

Bei Drag-und-Drop-Aktionen (Klick mit linker Maustaste auf eine Auswahl in der Dateiliste, ziehen mit gedrückt gehaltener Maustaste und Loslassen der Maustaste auf einem Ort in der Ordnerliste – kein Drag & Drop in der Ordnerliste aus Sicherheitsgründen – Verschieben der Reihenfolge bei Drag&Drop in der Dateiliste) wird in einem Fenster beim Mauszeiger nach einer Bestätigung gefragt:



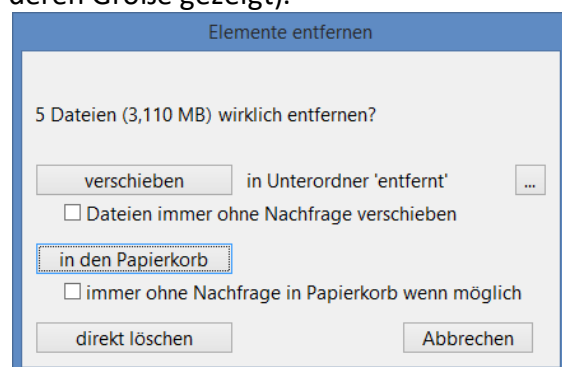
In der ersten Textzeile erscheint die Zahl der Dateien und Ordner, die durch die Drag & Drop – Aktion betroffen sind.

In der zweiten Textzeile erscheint der Zielordner. Je nachdem, ob bei Loslassen der Maustaste die „Strg“-Taste gedrückt ist, ist die Standardaktion „verschieben“ oder „kopieren“ (ohne „Strg“-Taste). Durch Druck auf den jeweils anderen Knopf kann nun noch zur gewünschten Funktion gewechselt werden.

Dateien oder Ordner entfernen

Mit der Taste [Entf] oder mit der entsprechenden (Kontext-)Menüfunktion Datei / Löschen oder Ordner / Löschen werden die selektierten Einträge aus der Dateiliste und je nach Voreinstellung vom Datenträger entfernt. Handelt es sich um Dateien auf lokalen Festplatten, können diese in den Papierkorb verschoben werden. Datenbank- und Sammelboxeinträge werden immer permanent entfernt.

Ein Dialogfenster fragt in der Regel vor der Löschaktion nach einer Bestätigung. Es zeigt eine Zusammenfassung der markierten Daten (bei Ordnern werden die enthaltenen Dateien gezählt und deren Größe gezeigt).



Es gibt drei Möglichkeiten für die Entfernen Aktion:

verschieben:

markierte Dateien können statt in den Papierkorb in einen Unterordner des aktuellen Verzeichnisses verschoben werden. Mit dem Knopf "..." kann der Name des Unterverzeichnisses angepasst werden. Alternativ kann ein Ordner auf der gleichen Ebene verwendet werden mit z.B. „../entfernt-&p“ (bitte hier keinen Backslash „\“ verwenden). Diese Aktion ist für Ordner nicht ausführbar (dann ausgegraut).



in den Papierkorb: (Standardfeld), auch die Eingabetaste (Standardfeld) führt das Verschieben der markierten Elemente in den Papierkorb aus. Befinden sich die Dateien auf einem Wechseldatenträger ohne Papierkorb ist das Verschieben in den Papierkorb nicht verfügbar.

direkt löschen: Die Dateien / Ordner werden ohne Papierkorb vom Datenträger entfernt.
Achtung: ein Wiederherstellen ist nicht möglich (ggf. nur mit erheblichen Aufwand).

Befinden sich die Elemente auf einem schreibgeschützten Laufwerk, sind alle drei Funktionen nicht verfügbar.

Für das Verschieben und die Papierkorbfunktion kann eine **Automatikfunktion** gewählt werden ("...immer ohne Nachfrage.."). Dann erscheint der Dialog nicht mehr vor dem Vorgang. Es wird dann nur nach der Aktion eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn die Automatikfunktion jedoch nicht ausgeführt werden kann, wird der Dialog wieder gezeigt. Falls der Nachfragedialog wieder angezeigt werden soll, kann er im Optionendialog (Allgemein) wieder aktiviert werden. Auch erscheint der Dialog, wenn beim Druck der [Entf]-Taste gleichzeitig die [Umschalt]-Taste gedrückt gehalten wird. Damit kann die Automatikfunktion wieder abgeschaltet werden (der Dialog kann dabei abgebrochen werden, um nicht die Entfernen-Aktion für die Optionsumschaltung ausführen zu müssen).

Datum und Zeit setzen

In jeder Datei sind verschiedene Zeiteinträge für das letzte Schreibdatum, das Änderungsdatum und das Erstellungsdatum vorhanden. In Metadaten werden dann noch weitere Einträge abgelegt. Der InfoGucker verwendet das Schreibdatum als Sortierfeld "Datum". Im InfoGucker können diese Zeiten z.B. in der Dateiliste eingesehen und einzeln geändert werden. Allerdings sind auch weitere Methoden möglich:

Manuell vor oder nach eine Zielfeile verschieben

Wenn zu den Funktionen zum Verschieben in der Liste (Pfeiltasten + [Alt] oder mit Maus verschieben (drag&drop)) die [Strg] Taste gedrückt gehalten wird, werden die markierten Dateien vor / nach das jeweilige Zielelement permanent verschoben. Das Datei(schreib-)datum wird geändert!). Wenn ausreichend Zeit zwischen den Dateien ist, werden die Datumseinträge auf das Intervall von 10 s vor der betreffenden Zielfeile eingefügt, sonst in den vorhandenen zeitlichen Zwischenraum. Diese Funktion ist nur in nach Datum sortierter Liste möglich.

Diese Funktion ist hilfreich, wenn keine Sammelboxen verwendet werden. Die angepasste Reihenfolge wird bei der Sortierung nach Dateidatum, auch bspw. bei digitalen Bilderrahmen, verwendet. **Achtung:** im Windows Explorer wird i.d.R. die Aufnahmezeit zur Sortierung verwendet. Diese müsste bei Bedarf im Nachgang an das Dateidatum angepasst werden.

Wenn alle Zeiten geändert werden sollen, muss anschließend der folgende Dialog „Datum und Zeiten“ aufgerufen werden und die Zeiten entsprechend kopiert werden. Das gleiche gilt entsprechend, wenn dieser Vorgang wieder rückgängig gemacht werden soll.

Dialog Datum und Zeiten

Der folgende Dialog zum Setzen von Datei- und Aufnahmezeiten (Bilder) wird mit der Tastenkombination Strg+z oder über das Kontextmenü Datei / Datum setzen gestartet.

Im oberen Teil ist die Methode und im unteren Teil des Fensters sind die Zeiten, die es betrifft, zu markieren.

Es gibt darin sechs grundlegend verschiedene Arten, Datum und Zeit zu setzen.

- Explizit angeben: Datum und Uhrzeit explizit festlegen für alle markierten Dateien
- Aus einer Quelle kopieren: eine Zeit in der jeweiligen Datei wird auf die zu setzenden Zeiten kopiert.
- Um eine Zeitspanne verändern: die zu setzenden Zeiten werden um das angegebene Intervall erhöht oder verringert
- Zwischen zwei Zeiten interpolieren: Alle markierten Dateien erhalten aufsteigend linear interpolierte Zeiten zwischen der angegebenen Start- und Endzeit.
- Zeitzone setzen
- Zeiteinträge entfernen: diese Funktion ist für die Exif- und IPTC-Einträge gültig, die dann vollständig aus den Dateien gelöscht werden.

Je nach Methode ändern sich die Eingabemöglichkeiten im oberen rechten Teil entsprechend.

Datum und Zeit setzen

Achtung: diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden

Methode für Datum und Zeit:

- ☒ Explizit angeben
 - ☒ Datum: 26.01.2020
 - ☒ Uhrzeit: 13:48:38
- ☐ Aus einer Quelle kopieren
- ☐ Um eine Zeitspanne verändern
- ☐ Zwischen zwei Zeiten interpolieren: Zeit übernehmen...
- ☐ Zeitzone setzen: Angaben in lokaler Zeitzone dieses Rechners
- ☐ Einträge entfernen

Betrifft:

<input checked="" type="checkbox"/> Erstellung	<input type="checkbox"/> Digitalisierung	<input type="checkbox"/> Änderung	<input checked="" type="checkbox"/> alle
<input checked="" type="checkbox"/> Datei erzeugt	<input checked="" type="checkbox"/> Datei Zugriff	<input checked="" type="checkbox"/> Datei geändert	<input checked="" type="checkbox"/> GPS
<input checked="" type="checkbox"/> Aufnahme (exif)	<input checked="" type="checkbox"/> Digitalisierung (exif)	<input checked="" type="checkbox"/> Änderung (exif)	
<input checked="" type="checkbox"/> Aufnahme (iptc)	<input checked="" type="checkbox"/> Digitalisierung (iptc)	<input checked="" type="checkbox"/> Veröffentlichung (iptc)	
<input checked="" type="checkbox"/> Erstellung (xmp)	<input checked="" type="checkbox"/> Digitalisierung (xmp)	<input checked="" type="checkbox"/> Änderung (xmp)	

☐ erstelle nicht vorhandene Felder

Ausführen **Vorschau** **Schließen**

Feld	Original	? Verändert
Dateiname	Foto.JPG	= Foto.JPG
GPS-Datum (exif)	15.07.2017	< 26.01.2020
Datum	23.01.2020 00:28:01	< 26.01.2020 13:48:38
Erstellt	23.01.2020 00:28:16	< 26.01.2020 13:48:38
Letzter Zugriff	23.01.2020 00:28:16	< 26.01.2020 13:48:38
Datum (Systemzeit)	22.01.2020 23:28:01	< 26.01.2020 12:48:38
Änderungsdatum (exif)	27.08.2018 11:16:23	< 26.01.2020 13:48:38

ist die aktuelle Datei *keine* Jpeg- oder Tiff- Bilddatei, können Exif- oder Iptc-Einträge nicht geändert oder gesetzt werden.

Wenn der Knopf "Vorschau" eingedrückt wird, erscheint am unteren Rand eine Liste mit den Zeiteinträgen vor und nach der möglichen Änderung. Sind mehrere Dateien markiert, kann mit den Knöpfen ">" und "<" am rechten Rand zwischen den Dateien gewechselt werden. Nachdem Änderungen im Dialog vorgenommen wurden, muss der Auffrischen-Knopf gedrückt werden, um die Änderungen in die Vorschau zu übernehmen. Bei aktiver Vorschau werden auch die markierten Einträge in der Dateienliste und die Fokusdatei angepasst, allerdings erst gespeichert, wenn "Ausführen" gedrückt wurde.

Mit der Option "GPS" werden die vom Exif-Aufnahmedatum der Zeitzone in die koordinierte Weltzeit UTC = GMT(+0) umgewandelte Zeit als GPS-Zeitstempel-Infos in die Datei geschrieben. Aus der Differenz



dieser beiden Zeiten kann dann umgekehrt immer die Zeitzone zum Zeitpunkt der Aufnahme zurückgerechnet werden.

Achtung: Die Zeiteinträge mit Zeitzoneinformation (GPS, IPTC, XMP) werden in diesem Dialog über deren Lokalzeit verwaltet. Das bedeutet, dass man z.B. eine Zeit-Angabe auf alle Felder anwenden kann, jedoch Felder mit Zeitzone in UTC+Zeitzone geschrieben werden. Außer bei "Zeitzone setzen" wird somit eine vorhandene Zeitzone beibehalten.

Die GPS-Zeitzone wird aus der Differenz aus Aufnahmezeit (exif) und GPS-Zeit berechnet. Ist keine Aufnahmezeit vorhanden, wird die Differenz zur Dateizeit (geändert) verwendet.

Zur Kontrolle der Einträge, wie auch zum Vergleich der verschiedenen Datums- und Zeit-Werte in einer Bilddatei kann in der Dateiliste die Spalten-Voreinstellung "Datum und Zeiten" (Kontextmenü auf Spaltenüberschriften) eingesetzt werden. Die verschiedenen Datumseinträge werden dann nebeneinander für jede Datei dargestellt. Achten Sie dabei auch darauf, dass die blau unterstrichenen Spaltenköpfe auf Multimeta-Felder hindeuten, die mehrere Meta-Einträge miteinander vereinen.

Lokalzeit, Systemzeit, Sommerzeit, UTC

Im InfoGucker können die verschiedenen Zeitangaben, die in einer Datei und bei Bildern auch in den Metadaten mit der Spaltenvorlage "Datum und Zeiten" nebeneinander angezeigt und so miteinander verglichen werden. Dabei gibt es die Metadaten Felder GPS-Datum und GPS-Zeit, die immer in UTC (Coordinated Universal Time, Weltzeit = GMT Greenwich Mean Time) gespeichert und dargestellt werden, während alle anderen Metadaten in der Lokalzeit (aktuelle Zeitzone & Sommerzeit) des schreibenden Computers (Kamera, PC oder Smartphone) gespeichert werden.

Eine Ausnahme bilden die Dateizeitinformationen "Datei erzeugt" (Erstellungszeit), "Datei Zugriff" (Zugriffszeit) und "Datei geändert" (Schreibzugriff). Diese werden je nach Dateisystem unterschiedlich verwaltet. Windows kennt FAT32, NTFS, exFAT, Live File System and ReFS (nur unter Windows Server 2012) Dateisysteme, die die Dateizeitinfos auch noch unterschiedlich speichern.

Zudem kommt, dass unterschiedliche Auflösungen (kleinste Schritte) der Zeitinfo möglich sind: in FAT-Dateisystemen hat die Erstellungszeit eine Auflösung von 10 Millisekunden, die Schreibzugriffszeit 2 Sekunden und die Zugriffszeit eine von nur einem Tag. In ExFat haben alle Dateizeiten eine Auflösung von 10ms, während NTFS alle mit 100ns und Live File System (UDF) alle mit 1 µs Auflösung speichert. Unter NTFS wird die Zugriffszeit aber nur in Abständen von einer Stunde aktualisiert. **Durch die eingeschränkten Auflösungen kann es vorkommen, dass die gelesenen Angaben nicht mit den geschriebenen Zeiten übereinstimmen.** Auch beim Kopieren von einem zum anderen Dateisystem (z.B. Speicherkarte FAT32 -> PC NTFS) können sich dadurch Veränderungen ergeben.

Achtung: Der InfoGucker zeigt die Dateizeiten wie der Windows Explorer an, sodass die in UTC gespeicherte Daten (NTFS, exFAT) in die Lokalzeit des anzeigenden Rechners gewandelt werden. Dadurch können in anderen Zeitzonen aufgenommene Dateien ein um die Zeitzonendifferenz abweichendes Dateidatum zeigen.

Sie können sich das Attributfeld "Datum (Systemzeit)" anzeigen lassen, um die im Dateisystem gespeicherte Zeit zu sehen.

Sammlungen

In einer Sammlung werden Verweise auf Dateien gespeichert. Die Liste der Dateien kann wiederum als Textdatei gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder geladen werden. Im InfoGucker werden sie als spezielle Tafeln (Sammelboxen) dargestellt, die keine Verzeichnisliste haben.



Alle Aktionen können mit den Dateien dieser Zusammenstellung durchgeführt werden. Die Kontextmenüs sind die gleichen wie in der Dateiliste. Die Sammlungen können Liederfolgen zum Abspielen oder Bildersequenzen für eine Diashow (siehe auch Seite 73) oder ähnliches sein. Dateien werden in eine Sammelbox durch das entsprechende Kontextmenü ‚>> Sammlung‘ oder durch die Tastenkombination [Strg+b] eingetragen.

Aus dem Windows-Explorer oder anderen Drag und Drop - fähigen Programmen können Dateien in das Fenster der Sammelbox-Dateiliste gezogen und dort losgelassen werden. Eine Verknüpfung zu dieser Datei wird dann in die Sammelbox eingetragen.

Ist eine Sammlung verändert worden wird dies durch ein ‚*‘ nach dem Tafelnamen angezeigt. Mit der Tastenkombination [Strg+s] in der Dateiliste wird die Sammlung gespeichert.

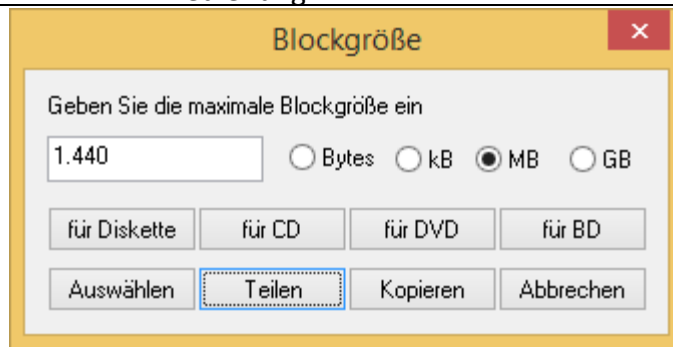
Die aktuelle Ansicht wird beim Speichern der Box in die .box-Datei übernommen. Die Sammlung gilt aber bei geänderter Ansicht nicht als verändert. Wird die Sammlung später wieder geöffnet, stellt der InfoGucker die zuletzt gespeicherte Ansicht wieder her. Bei einfacher Ansicht (Klick auf .box-Datei in der Ordnerstruktur) werden die Ansichtseinstellungen nicht gezeigt (nur bei Öffnen und Ansicht in eigener Tafel).

Bereits bei der Installation mit dem InfoGuckerInstaller kann eine Verknüpfung der .Box- Endung zum InfoGucker hergestellt werden (oder im Optionendialog Seite 119). Durch einen Doppelklick im Explorer wird dann der InfoGucker gestartet und der Inhalt der Sammelbox gezeigt.

Sammelbox

Anstelle der Verzeichnisliste ist in einer Sammelbox folgende Leiste zu sehen:

Sammlung beenden:	Tafel wird geschlossen. Wenn die Sammlung geändert wurde, wird gefragt, ob die Zusammenstellung in einer Textdatei gespeichert werden soll.
Zurück zur letzten Tafel:	Die vor Aufruf der Sammlung aktive Tafel wird geöffnet.
Sammlungsdatei:	Wird die Zusammenstellung unter einem Namen (Textfeld Sammlungsdatei) gespeichert und die Tafel nicht explizit entfernt, erscheint sie mit den gleichen Dateien beim nächsten Start des Programms wieder.
...:	In den Laufwerken einen Ort für die Sammlungsdatei suchen.
Sammlung speichern:	Die Zusammenstellung wird unter dem Namen, der im Feld „Sammlungsdatei“ angegeben ist, gespeichert (auch Druck der Tastenkombination [Strg+s]). Ist eine Sammlung verändert, wird dies durch einen ‚*‘ hinter dem Tafelnamen angezeigt.
Sammlung neu laden:	Die Originalsammlung wird wieder geladen.
Fehlende markieren:	Sind Verweisfehler vorhanden (Eintrag in Sammlung zeigt auf nicht mehr vorhandene Datei) werden diese alle markiert.
Markierte entfernen:	Die markierten Einträge werden aus der Sammlung entfernt. Die Dateien bleiben erhalten.
Quellpfade suchen:	Handelt es sich bei markierten Einträgen um Verweisfehler werden die Dateien im Sammelboxverzeichnis gesucht und die Einträge entsprechend angepasst.
Sammlung umbenennen:	der Tafel kann ein anderer Name zugewiesen werden
Sammlung teilen:	im folgenden Dialog kann eine maximale Sammlungsgröße angegeben werden. Es gibt Vorgaben für Diskette, CD und DVD. Mit „Auswählen“ werden die nächsten Dateien innerhalb dieser Blockgröße markiert, mit „Teilen“ werden sie in neue Sammlungen aufgeteilt.



Andere Sammlung öffnen: In der Tafel wird die im folgenden Dateidialog angegebene Sammlung geladen.

Alle Einträge...

...alle aus Sammlung entfernen: löscht alle Einträge in der Sammlung

...alle in die Zwischenablage: Alle Einträge der Zusammenstellung in einen neuen Ordner kopieren

...alle auf CD brennen: kopiert alle Einträge in das Windows - Brennverzeichnis. Anschließend müssen die Windows - Funktionen zum Brennen der CD ausgeführt werden. (funktioniert nicht unter Betriebssystemen < WinXP)

Autoplay: Befinden sich in der Zusammenstellung Musikdateien, werden diese automatisch nacheinander abgespielt. Befinden sich darin Bilder, werden diese in anzugebenden Zeitintervallen nacheinander dargestellt.

Sind Einträge aus der Sammlung nicht mehr an dem eingetragenen Ort zu finden, werden diese mit einem vertikalen, roten Strich gekennzeichnet. Im Dateilisten-Kontextmenü für diese Einträge können dann die folgenden Funktionen aufgerufen werden:

Fehlende Markieren: alle nicht mehr vorhandenen Dateien (fehlerhafte Einträge) der Sammlung werden selektiert (praktisch für die nächste Funktion)

Nach fehlender Quelle suchen: für die markierten Einträge wird in dem anzugebenden Ordner (inkl. Unterverzeichnisse) nach dem jeweiligen Dateinamen gesucht. Der Sammlungseintrag wird dann entsprechend aktualisiert. Eine Abschlussmeldung informiert über die Zahl der gefundenen Dateien.

Zwischenablage

Dateien, die mit der Tastenkombination im InfoGucker mit „Strg c“ kopiert werden, erscheinen in der Liste einer neuen Tafel, die „Zwischenablage - Kopie“ heißt. Mit „Strg x“ entsteht eine neue Tafel „Zwischenablage - Verschieben“. Mit „Strg C“ oder „Strg X“ können weitere Dateien hinzugenommen werden.

Von hier aus können Dateien im InfoGucker mit „Strg v“ eingefügt bzw. verschoben werden (mit und ohne Verzeichnisbaum...) oder die Liste gelöscht werden.

Befinden sich Dateien in der Zwischenablage wird sowohl im Kontextmenu als auch im Bearbeiten-Menü der Eintrag „Einfügen“ mit dem Zwischenablagensymbol sichtbar.

Zwischenablage beenden: Tafel wird geschlossen. Zwischenablage wird geleert.

Kopieren nach: Alle Dateien in der Zwischenablageliste werden in das im darunter liegenden Kopiertextfeld angegebenen Verzeichnis kopiert.

Ziel suchen...: Wahl eines Verzeichnisses für das Kopierziel

Alle zeigen: bei Anzeige der Dateien in Ordnerstruktur: alle Dateien anzeigen (Ordner aufklappen)



- Alle verbergen:** bei Anzeige der Dateien in Ordnerstruktur: alle Dateien verbergen (Ordner zuklappen)
- ...auf CD brennen:** kopiert alle Einträge in das WindowsXP - Brennverzeichnis. Anschließend müssen die WinXP - Funktionen zum Brennen der CD ausgeführt werden. (funktioniert nicht unter anderen Betriebssystemen)

Wichtig: Im Pfadauswahlfenster kann die Ordnerstruktur gewählt werden. Ebenfalls kann hier die Option „ohne Unterordnerstruktur“ gewählt werden. Die Dateien werden entsprechend gezeigt. Alle Dateien gelangen dann in das gleiche Verzeichnis.

Parallel kann die Windows-Zwischenablage genutzt werden, um Dateien z.B. in und aus dem Windows-Explorer oder anderen Programmen, die die Windows-Zwischenablage verwenden, zu transferieren. Werden Dateien mit „Strg c“ oder „Strg x“ im Explorer kopiert oder ausgeschnitten, können diese im InfoGucker mit „Strg v“ oder Kontextmenü „Einfügen“ in das aktuelle Verzeichnis kopiert oder verschoben werden.

Die Zwischenablage des InfoGuckers hat jedoch Vorrang. Existiert eine Zwischenablagetafel, beziehen sich die Einfüge-Operationen auf die InfoGucker interne Zwischenablage.

Sollen Einträge im InfoGucker in die Windows-Zwischenablage kopiert werden, muss der Eintrag „Win-Zwischenablage“ im Kontextmenü Datei - Kopieren gewählt werden.

Makros

Bei einem Makro handelt es sich um eine immer gleiche Abfolge von Aktionen, die unter einer Bezeichnung gespeichert sind.

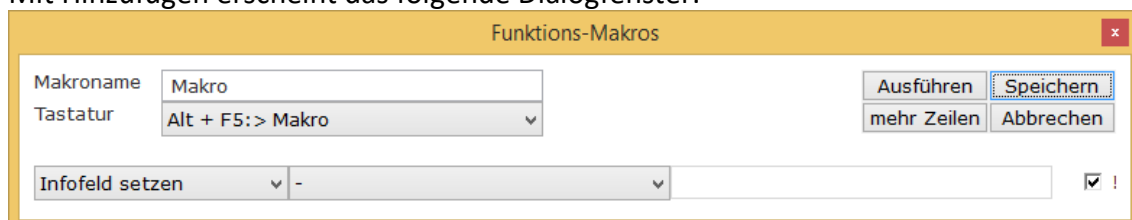
Über das Menü Makros... / Verwalten... können sie entsprechend gestaltet werden. Vorhandene Makros werden im Untermenü zum Direktaufruf angezeigt. Solange keine Makros definiert sind erscheint im Kontextmenü nur „Makros...“.

Mit dem Verwaltungsdialog können Makros erstellt, geändert, gelöscht und aufgerufen werden.



In der Tabelle befindet sich der Überblick über Namen, vergebene Tastenkombinationen und Zahl der Funktionen. Zum Bearbeiten, Löschen und Ausführen muss mindestens ein Makro als Zeile markiert werden. Mit Exportieren und Importieren können die Einstellungen für Makros in eine xml-Datei gesichert werden.

Mit Hinzufügen erscheint das folgende Dialogfenster:



Im Feld Makroname sollte ein aussagekräftiger Begriff gewählt werden.



In der Auswahlbox „Infocfeld setzen“ kann die Funktion gewählt werden. Es stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Infocfeld setzen:	Inhalt des Attributfelds mit Wert setzen
Infocfeld kopieren:	Inhalt eines Attributs auf ein anderes kopieren
Infocfeld verschieben:	wie kopieren nur zusätzlich Quellfeld löschen
Infocfeld löschen:	Inhalt des Attributs löschen
Infocfeld austauschen:	zwei Infocfelder miteinander vertauschen
Bildfunktion ausführen:	zu Grauwertbild, Farbstich weg, Größe ändern, zuschneiden
Dateifunktionen ausführen:	Dateien löschen, kopieren, umbenennen
GPS-Funktion ausführen:	im Browser anzeigen, Bodenhöhe ermitteln oder GPS-Daten löschen
Allgemeine Funktion:	Diashow, Navigieren (Datei vor / zurück), Mail, Infos bearbeiten
Öffnen mit:	Aufruf (z.B. mit &F oder &f - Platzhalter, siehe S.144) oder Dateiname übergeben an Pfad oder Voreinstellungen
Farbmarke setzen:	entfernen oder setzen
Ansicht ändern:	verschiedene Voreinstellungen anwenden
Dateien markieren:	verschiedene Möglichkeiten
Auswahlrahmen Funktion:	Seitenverhältnis für gelben Auswahlrahmen setzen
Zeile löschen:	diese Makrozeile wird entfernt

Das zweite Infocfeld ist das „Betrifft“-Feld. Das dritte, je nach Funktion das zweite Infocfeld oder der Wert. Das Häkchen am Ende der Zeile bedeutet: vorhandene Daten überschreiben.

Das Makro kann sofort ausgeführt werden oder erst nach Speichern über das Kontextmenü aufgerufen werden.

Neue Zeilen werden mit dem entsprechenden Knopf hinzugefügt.

Das Makro kann beispielsweise so aussehen:

Besonderheit beim Kopieren / Verschieben von Dateien mit Makros:

Für den Zielpfad können verschiedene Arten von Angaben gemacht werden:

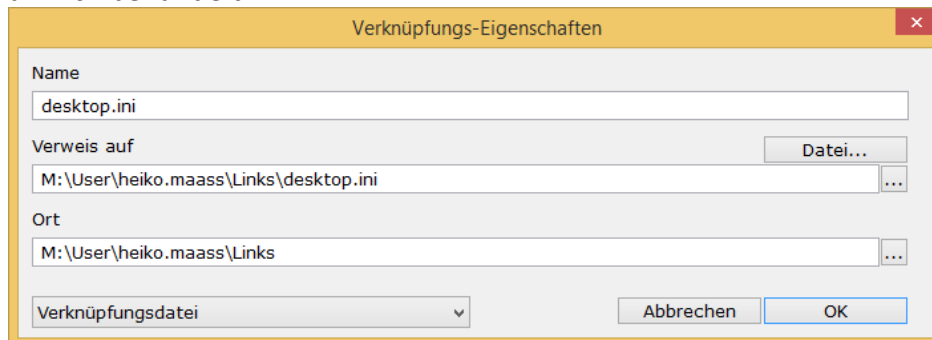
- Keine Pfadangabe: es erscheint bei Makro-Ausführung ein Dialog zur Pfadangabe.
- Vollständige Pfadangabe: z.B. „C:\Benutzer\Bilder“: festes Kopierziel

- Relative Pfadangabe: z.B. „./Ausordern“: Kopierziel ist Unterordner der Datei oder „../wegkopiert“ für ein Ziel im übergeordneten Ordner

Die Verwendung von Pfad-Platzhaltern (z.B. %lgOrdner% oder %SystemRoot% oder %DESKTOP%) ist ebenso möglich wie die Einsetzung von „&F“ am Beginn des Zielpfads für den aktuellen Ordnerpfad (entspricht „./“) oder auch von „&p“ für den aktuellen Ordnernamen (ohne vollständigen Pfad) und „&p-n;“ (mit Semikolon! n=1..9) für den n. übergeordneten Ordnernamen (z.B. „&p-1;“).

Verknüpfungsdateien und -Ordner

Das folgende Dialogfenster erscheint bei der Erstellung oder Modifikation von Verknüpfungen. Dabei werden Ordner- und Dateiverknüpfungen, Favoriteneinträge, Eigene Ordner und „Junction Points“ ähnlich behandelt.



Im Dropdownfeld in der linken unteren Ecke ist entweder die Verknüpfungsart zu wählen oder bei Modifikation nur zu sehen. Im ersten Feld kann der Name der Verknüpfung eingegeben werden, im zweiten der Verweis, worauf sich die Verknüpfung bezieht und im dritten Feld der Ordner, in dem sie angelegt wird.

Werden Zirkelbezüge angegeben, wird vor der Erstellung gewarnt. (siehe auch Ordnerverknüpfung und „Junction Point“ Seite 142).

Portable Geräte

Mit „Portable Geräte“ sind hier USB-Speichergeräte gemeint, die nicht mit einem Laufwerksbuchstaben versehen werden (Smartphones, Tablets, etc.). Dabei wird die sogenannte MTP (Media Transfer Protokoll) Kommunikation verwendet. Im Ordnerbaum wird ein eigener Grundebenen-Ordner für diese Geräte angezeigt, der dann die angeschlossenen Laufwerke enthält. **Achtung:** Werden Geräte verbunden oder entfernt, wird keine entsprechende Benachrichtigung von Windows gesendet, sodass diese Liste mit der Funktion im Kontextmenü „**Portable Geräte neu einlesen**“ manuell aktualisiert werden muss.

Viele Funktionen des InfoGuckers funktionieren auch auf portablen Laufwerken. Es gibt jedoch ein paar Einschränkungen, da zum Beispiel das Gerät in der Regel nicht zulässt, dass das Dateidatum geschrieben wird. Der Dateipfad von portablen Laufwerken beginnt mit „mtp:“. Diese Schreibweise ist leider nicht Windows-Explorer kompatibel. Es gibt aber auch keine mir bisher bekannte, die für portable Laufwerke im Explorer funktioniert. Daher können z.B. Transferfunktionen zum und vom Windows Explorer nicht durchgeführt werden. Zudem werden bei portablen Geräten zur Erhöhung der Zugriffsgeschwindigkeit keine Sidecar-Dateien für Videos zugewiesen und auch nicht das Vorhandensein einer Originaldatei geprüft (Overlay-Anzeige im Vorschaubild, siehe Seite 92).

Von portablen Laufwerken können die folgenden Dateikategorien direkt dargestellt werden: Bilder Videos, Geodateien (wie .gpx, .kmz, .kml,...) sowie Textdateien und Musik kann abgespielt werden. Sofern Schreibvorgänge auf dem portablen Laufwerk möglich sind, können Bilder direkt bearbeitet werden.



Achtung: bei allen Aktionen, die Dateiinhalte verarbeiten, muss die gesamte Datei in den Arbeitsspeicher geladen werden, sodass die Verwendung der 64 bit Version dafür dringend empfohlen wird.

Dateien umbenennen

Einzelne Dateien und Ordner können nach dem zweiten (einfachen) Klick auf den Namen in der Dateiliste (oder Druck der Taste F2) direkt umbenannt werden (Eingabetaste zur Bestätigung). Ist die Datei oder der Ordner bereits vorhanden, wird gefragt, ob die alte Datei überschrieben werden soll. Dabei wird in diesem Zeilenmodus der Dateiname bis zum letzten darin vorkommenden Punkt markiert, sodass sofort mit der Namensgebung begonnen werden kann und die Endung unverändert bleibt. Ein erweiterter Dialog zum Umbenennen von Dateien wird entweder mit dem Kontextmenü „Datei / Umbenennen“ oder der Tastenkombination Strg+F2 oder mit F2 (ohne Strg wenn mehrere Dateien markiert sind) gestartet. Damit steht eine komfortable Funktion zur stapelweisen Umbenennung vieler Dateien bereit.

Im Feld ‚Formatzeichenkette‘ wird ein Text mit Platzhaltern (beginnen mit &) eingetragen nach dem die markierten Dateien umbenannt werden. Mit dem Knopf ‚...‘ können Zeichenketten gespeichert und wieder geladen werden.

Im Fenster sind ein paar der erlaubten Platzhalter als Hilfestellung gelistet. Bitte bei den Platzhaltern die Groß-/Kleinschreibung beachten. Bei Platzhalterketten (länger als 1 Zeichen) muss ein ‚;‘-Zeichen als Abschluss angefügt sein. Die Attributnamen sind aus dem Dialog zu kopieren, der nach Klick auf den Knopf „Attributname“ erscheint:

Achtung: im Dateinamen sind nicht alle Zeichen erlaubt. Achten Sie darauf, dass keine Sonderzeichen wie < > ? " : | oder * vorkommen. Diese Zeichen werden durch ‚_‘ ersetzt. Die Datei - Endung wird unabhängig davon wieder angehängt. Die Zahl der Stellen gibt die Anzahl der führenden Nullen vor. Die Startnummer wird für jeden Vorgang zurückgesetzt. Die globale Nummer wird immer weiter erhöht.

Hinweis: Ab Version 3.0.5 können absolute Dateipfade mit Laufwerkbuchstaben und ‚:‘ angegeben werden. Weitere Doppelpunkte werden aber durch ‚_‘ ersetzt.



Eine umfassende Erläuterung der Platzhalter ist im Anhang auf Seite 144 zu sehen.

Beispiele für das Umbenennungsformat:

HMs_&d_&t_&i

Zeichenkette ‚HMs_‘ gefolgt von Datum im Format yyyyymmdd (Jahr (vierstellig), Monat (zweistellig), Tag(zweistellig)), gefolgt von der Zeichenkette ‚_‘, dann Zeit im Format hhmmss (Stunde, Minute, Sekunde, jeweils zweistellig), danach wieder das Zeichen ‚_‘, und eine laufende Nummer, die von Datei zu Datei erhöht wird.

HMs &AMBLOKUEB; &o

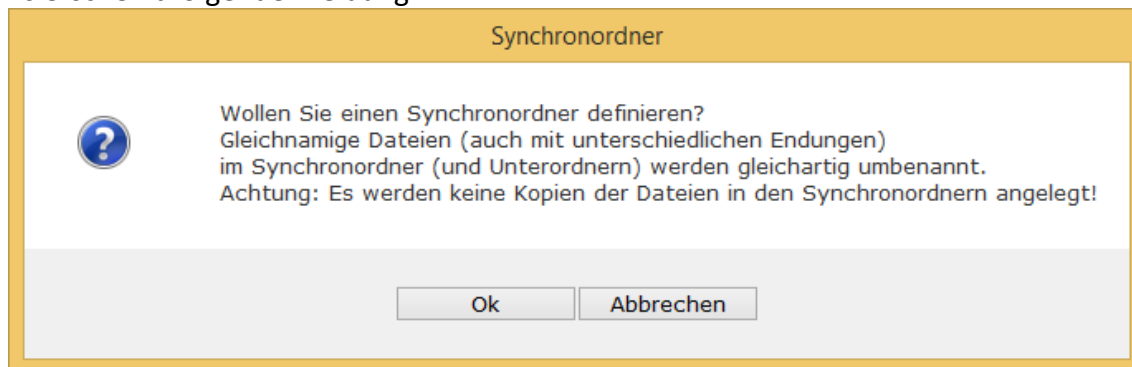
Zeichenkette ‚HMs_‘ gefolgt vom Inhalt der lokalen Überschrift (falls vorhanden), gefolgt von einem Leerzeichen und dem Originaldateinamen

Die Platzhalter sind im Anhang gelistet.

Wird ‚**Kopien anlegen**‘ gewählt, werden die Originale nicht gelöscht. Bevor der Vorgang durchgeführt wird, wird überprüft, ob eine andere (nicht zur Umbenennung anstehende) Datei überschrieben werden würde und dies gemeldet.

Mit dem Optionsfeld „**Synchronordner**“ kann ein Verzeichnis angegeben werden, in dem Dateien entsprechend zu den ausgewählten Dateinamen umbenannt werden. Dies ist nützlich für die Bewahrung der Dateinamensinformation bei mehreren zusammen gehörenden Dateien gleichen Namens.

Es erscheint folgende Meldung:



Geben Sie nachdem Sie OK gewählt haben, den Ursprungsordner zur Synchronisierung an.

Ein Beispiel: Sie haben jpg-Dateien, die Sie aus bmp-Dateien erzeugt haben, kleine Vorschaubilder der jpegs und txt-Dateien, die einige Zusatzinformationen enthalten. Alle Dateien, die ein Ursprungsbild haben, besitzen den gleichen Namen, befinden sich aber in unterschiedlichen Verzeichnissen: bild123.jpg, Originale/bild123.bmp, Kleiner/bild123.jpg, Infos/bild123.txt. Kopieren Sie alle in einen Unterordner ‚MeinSync‘, sodass es danach folgende Struktur besitzt: MeinSync /Originale/bild123.bmp, MeinSync/Kleiner/bild123.jpg, MeinSync/Infos/bild123.txt
Den Ordner ‚MeinSync‘ geben Sie als Synchronordner an. Alle Dateien mit ‚bild123‘ als Namen (Endung ist nicht relevant) werden nun synchron zur markierten Datei umbenannt.

Datensicherung

Für die Datensicherung sind die Funktionen „CD Import“ und „Testen“ zuständig. Das Kontextmenü auf einen Verzeichnislisteneintrag enthält den Punkt „CD importieren“. Auf einer CD gespeicherte (gesicherte) Daten werden dann unter dem Namen der CD in eine Datenbank importiert. Die Daten in



der Datenbank können auf der Tafel „DB“ (Datenbank) eingesehen werden. Mit der Funktion „Kontextmenü / Datei / Testen“ oder „alle neuen Dateien“ werden die Daten auf der Festplatte mit den Datenbankseinträgen verglichen und entsprechend dargestellt. Auf diese Weise kann eine Datensicherung immer aktuell gehalten werden. Ist die Datenbank nicht vorhanden, sind alle Funktionen, die mit der Datensicherung verbunden sind, deaktiviert.

Ursprünglich war diese Software nur hierfür ausgerichtet. Sie erhielt damals den Namen ‚CopyGucker‘.

Verschlüsselungsmodus

Durch den entsprechenden Knopf in der Symbolleiste oder durch das Menü ‚Bearbeiten / Kennwort‘ wird der Verschlüsselungsmodus aktiviert, in dem Dateien vor unerlaubtem Zugriff geschützt und wieder gelesen werden können. Der Verschlüsselungsmodus wird durch den eingerasteten Schlüsselknopf in der Symbolleiste angezeigt. In diesem Modus können Dateien mit Hilfe des Kontextmenüs ‚Datei / Verschlüsseln‘ oder ‚Datei / entschlüsseln‘ mit einem Kennwort ver- und entschlüsselt werden.

Im Verschlüsselungsmodus können aber auch Dateien zu einem kennwortgeschützten zip-Archiv zusammengefasst werden und kennwortgeschützte zip-Archive gelesen werden.

Bei Aktivierung dieses Modus muss ein Kennwort eingegeben werden. Zur Verschlüsselung muss dies nochmals bestätigt werden. Die Verschlüsselung erfolgt mit dem betriebssystemeigenen Verschlüsselungsverfahren (EncryptFile). Mit dem InfoGucker verschlüsselte Dateien erhalten die Endung .igc und können dadurch auch wieder als solche identifiziert werden.

In diesem Modus ist der Zugriff auf Dateien, die mit dem entsprechenden Kennwort verschlüsselt wurden, möglich (insb. Bilder). Verschlüsselte Bilddateien können im Verschlüsselungsmodus angezeigt, aber auch bearbeitet werden (letzteres gilt nicht für Dateien in zip-Archiven), ohne die Dateien vorher einzeln entschlüsseln zu müssen. Die dafür temporär entschlüsselten Daten werden nur im Hauptspeicher gehalten und nicht auf der Festplatte gespeichert. Allerdings führt das auch dazu, dass der Arbeitsspeicher dann schnell knapp werden kann.

Zip-Archive

Die integrierte Zip-Funktionalität ermöglicht umfassenden Umgang mit .zip-Dateien.

Im Verzeichnisbaum können die Dateien als reguläre Ordner angezeigt werden. In der Dateiliste wird deren Inhalt dargestellt. Auch Passwort-geschützte Archive werden mit der Sicherheitsfunktion (Seite) ebenso zugänglich. Gezippte Dateien können im Archiv betrachtet (Metadaten sowie Bildinformationen oder Musikinfos) gelöscht oder verändert werden ohne dass ein Entzippen und erneutes Zippen notwendig ist. Der Zugriff ist ähnlich zum einfachen Dateizugriff. Allerdings muss bei jedem Änderungsvorgang die gesamte .zip-Datei neu geschrieben werden, was die Bearbeitungsgeschwindigkeit verlangsamt. Musikdateien können direkt aus dem Archiv abgespielt werden. Dazu wird allerdings eine temporäre Kopie angelegt, die anschließend wieder gelöscht wird. Durch Drag & Drop können Dateien zum Archiv hinzugefügt werden oder aus dem Archiv extrahiert werden. Einzige Einschränkung: in den Zip-Archiven darf es keine Mischung von passwortgeschützten und ungeschützten Dateien geben. **Achtung:** Wenn nur leere Ordner gezippt werden, entstehen ungültige Archivdateien. Es wird ein entsprechendes Hinweisfenster in dem Fall angezeigt.

Thumbs.db



Thumbs.db

(Die Handhabung von Thumbs.db ist derzeit deaktiviert)

„Thumbs.db“ ist eine Datei, in der der Windows Explorer kleine Vorschaubilder aller Dateien im Verzeichnis ablegt. Sie werden für die Miniaturansicht eingesetzt. Ab Version 1.8 kann der



InfoGucker diese Dateien lesen und für die Bildvorschau verwenden. Die Dateien werden auch im Verzeichnisbaum gezeigt. Je nach Einstellung (Knopf in der Symbolleiste oder im Optionen Dialog (Seite 119)) werden sie nur gelesen oder auch dynamisch (bei Bedarf) erzeugt. Die Erzeugung läuft im Hintergrund und wird durch einen Text zur aktuell erzeugten Datei in der Statusleiste gezeigt. In der Regel handelt es sich um Bilder mit einer maximalen Seitenlänge von 96 Pixeln. Die Übersichtsdarstellung großer Bilder (wie beispielsweise von Digitalkameras im höheren Megapixelbereich) wird dadurch erheblich beschleunigt. Allerdings können, je nach Zahl der Bilder im Verzeichnis, große, zusätzliche Dateien entstehen. Diese Dateien werden in der Regel nicht vom Explorer angezeigt, da sie das „verborgen“-Attribut besitzen.

Ein Vorteil der gemeinsamen Verwendung der Thumbs.db - Datei mit dem Windows-Explorer ist, dass bereits bestehende Vorschaubilder nicht neu erstellt werden müssen und die Ansicht im Explorer ebenfalls beschleunigt wird.

Die Thumbs.db-Dateien können mit Doppelklick auch geöffnet werden. Es existiert immer eine „Catalog“-Datei, in der das Inhaltsverzeichnis abgelegt ist. Es können Bilder vorkommen, die bereits von der Festplatte gelöscht wurden. Dies können über das Kontextmenü in der Dateiliste gelöscht oder als reguläre Datei extrahiert werden (auch Drag & Drop). In diesem Fall wird nach einem Exportverzeichnis gefragt und das Bild mit dem Prefix „ThumbsDB_“ gespeichert. Für eine Aktualisierung bestehender Bilder im Verzeichnis können die Vorschauen einfach gelöscht werden. Sie werden später automatisch wieder erzeugt, wenn die entsprechende Einstellung im Optionen Dialog gemacht wurde oder der Windows Explorer in Miniaturansicht in diesem Verzeichnis gestartet wird (aktivierte Vorschaubilderzeugung im Explorer vorausgesetzt).

MP3-Dateien

Für MP3-Dateien werden die ID3v1 und die ID3v2 Informationen extrahiert und dargestellt.

Automatische Informationen

Für Lieder können Informationen aus den Dateinamen automatisch extrahiert und in die Metadaten eingetragen werden. Zudem können weitere Infos aus dem Internet heruntergeladen werden. Mit der Menüfunktion Lied / Infos automatisch oder der Tastaturkombination [Strg+j] startet folgender Dialog:

The dialog box is titled "Informationen automatisch gewinnen" and contains the following sections:

- Format:** A row of buttons: "Interpret", "-", "Album", "(", "Track", ")", "Titel", and a "+" button.
- Platzhalter:** A row of buttons: "Interpret", "Titel", "Album", "Track", and "Jahr".
- Fester Wert:** A single empty text input field.
- Hinweis:** A text box containing the instruction: "achten Sie auf eindeutige Trennzeichenketten zwischen den Attributen: z.B. - () [] geben Sie nach Möglichkeit vor- und nachgestellte Leerzeichen an".
- Internet:** A section with the title "Informationen im Internet suchen und in Datei eintragen" and four checkboxes: "Liedtexte", "Album, Track und Jahr", "Single-Cover (nach Titel)", and "Album-Cover".
- Optionen:** A section with three checkboxes: "alle vorhandenen Infos vorher entfernen", "vorhandene Informationen nicht überschreiben" (which is checked), and "für MP3-Player optimieren: ID3V1 an ID3v2 übertragen und ID3v1 löschen".

At the bottom right, there are two buttons: "Abbrechen" and "OK".



Informationen aus Dateinamen extrahieren

Nach dem Muster in der Formatzeile werden Informationen aus den Dateinamen extrahiert und entsprechend in die Attributfelder der Datei eingetragen. Dabei bilden hier die Zeichen < und > zusammen mit dem Schlüsselworten Interpret, Titel, Album, Track und Jahr die Platzhalter. Die dazwischen liegenden Zeichen sind die Trennzeichen, an denen die einzelnen Teile erkannt werden. Bitte daher auf eindeutige Trennzeichen achten.

Informationen im Internet suchen

(leider zunächst deaktiviert, da Informationsanbieter nicht mehr verfügbar)

Sobald die Informationen Interpret und Titel vorhanden sind, können Liedtexte, Albumname, Track, Jahr und die Cover automatisch im Internet gesucht und in die Datei eingetragen werden. Eine Internetverbindung ist dafür notwendig.

Bitte beachten Sie hier die Urheberrechte auf den Seiten <http://lyricwiki.org> und <http://webservices.amazon.de>.

Optionen

Alle vorhandenen Infos vorher entfernen: löscht auch nicht gefundene Informationen

Vorhandene Informationen nicht überschreiben: belässt vorhandene Infos.

Für MP3-Player optimieren: Einige MP3-Player kommen nur mit ID3v2-Daten zurecht

MP3-Dateien – Infos aus Internet

(leider zunächst deaktiviert, da Informationsanbieter nicht mehr verfügbar)

Für Lieder können weitere Infos komfortabler aus dem Internet heruntergeladen werden. Die automatische Funktion liefert nicht immer zuverlässige Ergebnisse. Insbesondere für Cover oder Liedtext (Lyrics)-Suche ist die folgende Funktion gedacht. Mit der Menüfunktion Lied / Infos aus Internet oder der Tastaturkombination [Strg+J] startet folgender Dialog:

Mylene Farmer - Je t'aime melancolie.mp3

☐ Interp

☒ Album <

☒ Titel <
Titel in Suchergebnissen markieren

☒ Jahr <

☒ Track <

☐ Liedte ^ <

☐ Bild < >

in mp3-Datei

Cover als Bilddatei speichern

größtes Cover in Sucherg. markieren

Cover-Suche 1 nach Interpret und Alb

Cover-Suche 2 nach Titel

Liedtext-Suche

Lyric-Wiki-Suche nach Interpret

Suchergebnisse

Daten speichern

In die linken Zeilen werden bereits vorhandene Daten eingetragen.

Sind Interpret und Album bekannt, kann mit dem Knopf: „Cover-Suche 1 nach Interpret und Album“ gesucht werden. Falls nur der Titel bekannt ist, kann mit „Cover-Suche 2 nach Titel“ versucht werden. Für eine Liedtextsuche muss der Interpret bekannt sein und dann mit dem Knopf „Lyric-Wiki-Suche nach Interpret“ nach den Liedtexten gesucht werden.

In dem Fenster „Suchergebnisse“ werden die gefundenen Informationen in einer Baumstruktur gezeigt. Nach Markieren eines Ergebnisses auf der rechten Seite kann die Information / das Cover mit den Pfeilknöpfen < in die Felder übernommen werden.

Das Cover kann mit dem Pfeilknopf > wieder entnommen werden.

Mit den Pfeiltasten unten links kann zur vorherigen / nächsten Datei gewechselt werden.

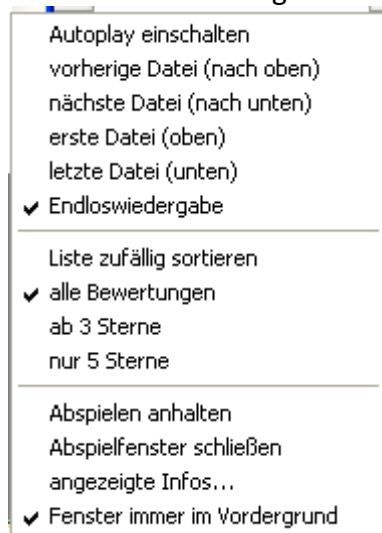
Die Daten werden erst übernommen, wenn der Knopf „Daten speichern“ gedrückt wurde.

Medienplayer

Ist eine abspielbare Datei (Lied oder Video) markiert, erscheint im Vorschaubild „Klick od. [Leer] für Musik“. Mit Druck der Leertaste oder durch Klick auf das Bild wird der Player gestartet. Das Fenster bleibt im Vordergrund und kann mit dem Minimieren-Knopf in die Taskleiste gelegt werden. Die Größe ist beliebig einstellbar und wird beim nächsten Start wieder hergestellt.

Darin gibt es im oberen Teil ein Textfenster, in dem die sog. Textinfos (s. Optionen-Dialog) zur Datei dargestellt werden. Darunter ist bei Videos das entsprechende Videobild, bei Musikdateien das Coverbild gezeigt. Die Grenze zwischen Text und Bild kann mit der Maus verschoben werden und dadurch das Anzeigeverhältnis verändert werden. In der untersten Zeile ist von links nach rechts der Abspielknopf (Klick oder Leertaste = Pause), der Positionszeiger, der „Nächstes abspielbares Medium“-Knopf, der Autoplayknopf (Rastknopf) und ein Menüknopf nebeneinander angeordnet.

Im Menü können folgende Einstellungen vorgenommen werden:



Autoplay einschalten:

nach Ende eines Liedes oder eines Videos wird automatisch die nächste Mediendatei geladen und gespielt. Es erscheint „Autoplay aus“ im Menü für diesen Eintrag, wenn Autoplay eingeschaltet ist. Der Druck des „>>“-Knopfes ist gleichbedeutend.

Vorherige Datei:

die nächste abspielbare Mediendatei in Aufwärtsrichtung der Liste wird geladen und abgespielt

Nächste Datei:

wie „Vorherige Datei“ nur in Abwärtsrichtung der aktuellen Liste.

Erste/letzte Datei:

die erste bzw. letzte abspielbare Mediendatei der Liste wird gesucht und gespielt.



- Endloswiedergabe:** nach Erreichen der letzten Datei einer Liste wird die nächste ab Anfang der Liste weitergesucht und umgekehrt. Wenn „Endloswiedergabe nicht aktiv ist, wird die Suche nach „nächsten“ Dateien am Anfang und am Ende der Liste beendet.
- Liste zufällig sortieren:** die aktuelle Dateiliste wird nach zufälligem Muster umsortiert
- Alle Bewertungen / nur 3-5-Sterne:** Für Musikdateien gibt es ein 5-Sterne Bewertungssystem. Dafür zählt das ID3v2 Feld Bewertung. Es betrifft den Vorgang „nächste“ oder „vorherige“. Je nach gewählter Bewertungsoption werden nur die mit 3 – oder 5-Sterne bewerteten oder alle gefunden. Bei diesen Menüeinträgen erscheint ein Haken vor der gewählten Option.
- Abspielen anhalten:** gleichwertig zur Pause-Funktion
- Abspielfenster schließen:** gleichwertig zu Fenster-Schließen Schaltfläche (Kreuz) in Titelleiste.
- Angezeigte Infos....:** Es öffnet sich das „Infotext festlegen“-Fenster (siehe Optionendialog)
- Fenster immer im Vordergrund:** Ist der Haken entfernt, kann das Fenster auch hinter andere Fenster gelegt werden.

Funktionen für Metadaten von Videos

Bisher können Metadaten aus Videodateien mit dem InfoGucker weder gelesen oder in die Videodateien geschrieben werden. Das liegt an den vielfältigen Formaten und der geringen, universellen Speichermöglichkeit in den Videoformaten.

Der InfoGucker kann daher Metadaten zu den Videos in .jpg-Begleitdateien speichern („IgInfoJpg“). Diese können im selben Verzeichnis wie das Video und optional auch in einem zentralen Datenbankverzeichnis vorhanden sein. Aus den IgInfoJpgs werden dann sowohl Text- als auch Vorschaubildinformationen für die Videodateien automatisch bezogen. Die Video-Dateien werden bei Vorhandensein einer gleichnamigen .jpg-Begleitdatei mit diesem Begleit-Coverbild in der Liste dargestellt. Oben links im Listen-Vorschaubild wird dann „>sidecar“ als Quelle angezeigt. Wenn ein Eintrag in der Videodatenbank (s.u.) vorhanden ist, wird dieses Bild dargestellt und „>IgVDB“ als Quelle angezeigt, sofern keine Sidecar-Datei vorhanden ist.

Als Info-Spalten können in der Dateienliste "Video-Infos" (Kontextmenü auf Spaltenköpfe) ausgewählt werden. Damit werden die relevanten Metadaten in der Dateienliste dargestellt.

Metadaten-Download aus TheMovieDatabase

Ab v3.0.5 gibt es im InfoGucker eine Möglichkeit, Videometainformationen und Coverbilder aus der deutschsprachigen „TheMovieDatabase“ (Tmdb: <https://www.themoviedb.org>) zu beziehen und in einer jpg-Begleitdatei zu speichern. **Achtung: beachten Sie dazu auf jeden Fall die rechtlichen Bestimmungen auf der o.g. Webseite.** Registrieren Sie sich dazu auf der Webseite <https://www.themoviedb.org/signup> und erzeugen Sie sich einen für private Zwecke kostenlosen API-Key auf der Seite <https://www.themoviedb.org/settings/api>, den Sie dann im InfoGucker eingeben.

Die Download-Funktionen sind größtenteils im „Video-Infos“-Infofenster (Menü Ansicht > InfoFenster falls ausgeblendet, Auswahl **Zeige Video-Infos** über den „...“ Knopf rechts oben) zusammengefasst. Bei Selektion einer Datei in der Dateienliste wird aus dem Dateinamen ein Suchvorschlag erzeugt (Punkte oder Klammern beenden den Suchbegriff, Unterstriche werden zu Leerzeichen). Mit "Suche Filme" kann die Datenbank online durchsucht werden. Serien werden als solche erkannt, sobald eine Staffel-und Episodenangabe im Dateinamen in dem Format "_s00e00" enthalten ist (Groß-Kleinschreibung ist hierfür irrelevant). Staffeln werden zusammengefasst in der Tmdb gesucht und die gefundene Zahl der zusammenhängenden Episoden automatisch erkannt.



Falls Einträge in der TmDb gefunden wurden, wird statt des Suchbegriffs dann eine Liste der Ergebnisse angezeigt. Falls es nur einen Treffer gibt, werden das Ergebnis und die Metadaten sowie das Coverbild ohne Liste dargestellt. Die eigene Bewertung und das Gesehen-Datum können eigens gesetzt werden. Mit Klick auf das grüne Diskettensymbol rechts im Infofenster werden die Daten in die neue Begleitdatei („IgInfoJpg“) im selben Verzeichnis gespeichert oder überschrieben.

Automatisierte Suchergebnisse

Wenn sich mehrere Videos auf einem Laufwerk befinden, kann auch eine automatisierte Verzeichnissuche durchgeführt werden. Über das „...“-Menü im Video-Infos-Infofenster rechts Mitte können alle Videos aus dem aktuellen Verzeichnis oder mit Unterordnern ([Erzeuge IgInfoJpgs...](#)) mit Begleitdateien versehen werden. Werden eindeutige Videos (Dateiname entspricht, keine Mehrfachergebnisse) in der TmDb gefunden, erfolgt ein Download von Cover und Metadaten. Andernfalls wird nur ein Videoicon ohne Metadaten als Begleitdatei gespeichert. Sind bereits Begleitdateien vorhanden, wird keine Suche durchgeführt.

Der Menübefehl „[Verzeichnis aktualisieren](#)“ und „[Laufwerk aktualisieren](#)“ sind Kombinationen mit Datenbankfunktionen (s.u.). „[+IgInfoJpg](#)“ bedeutet dabei die Durchführung des oben beschriebenen Schritts. „[TmDb?](#)“ bedeutet in den Menüs, dass versucht wird, ein eindeutiges Suchergebnis in der TmDb-Datenbank online zu finden. Falls die Suche erfolglos oder mehrdeutig war, kann für die leere Videoicon-Datei nachträglich eine manuelle Zuordnung durch Selektion der Einzeldatei, ggf. Variation des Suchbegriffs im Titelfenster, Druck auf Suche nach Filmen oder Serien, der folgenden Auswahl des korrekten Ergebnisses in der Dropdownliste und Speichern (auch [Strg+s]) durchgeführt werden.

IgVideoDB

Optional können die jpg-Begleitdateien in einen zentralen Ordner unter einem Laufwerkbezeichnung kopiert werden, sodass eine dateibasierte Datenbank der Metadaten und Coverbilder entsteht ("IgVDB" InfoGucker Videodatenbank). Die Ordnerstruktur ist dann wie folgt:

IgVDB-Pfad

// Laufwerk-Bezeichnung

// Verzeichnis zum Video auf Originallaufwerk

// Begleitdateiname (Datei)

Die wählbare Laufwerkbezeichnung (z.B. „StickBlue“, nur für Ordnernamen gültige Zeichen verwenden!) kann dem Laufwerk dauerhaft zugeordnet werden, indem sie in einer Textdatei mit dem Namen „InfoGuckerVideoDrive.igvd“ gespeichert wird. Dazu erscheinen bei den Laufwerkfunktionen entsprechende Abfragen („[Soll dieses Laufwerk immer als Video-Drive erkannt werden?](#)“). Sobald diese Laufwerke später angeschlossen werden, erfolgt die Zuweisung zu der Bezeichnung.

Das Menü „...“ rechts mittig im Video-Infofenster enthält die dazugehörigen Video-DB Funktionen. Z.B. erwirkt „[Laufwerk aktualisieren \(+IgInfoJpg>>IgVDB\)](#)“ zunächst die oben beschriebene Erstellung einer Begleitdatei pro Video und dann eine Kopie in das entsprechende Datenbankverzeichnis. Auch das Kontextmenü auf eine Videodatei enthält Funktionen für die Datenbank und die Erstellung der Begleitdateien. Das Dateienvergleichs-Infofenster („=-Button + „[IgVDB](#)“) kann zudem genutzt werden, um einen in der Liste gewählten Eintrag mit dem entsprechenden Eintrag in der Datenbank zu vergleichen.

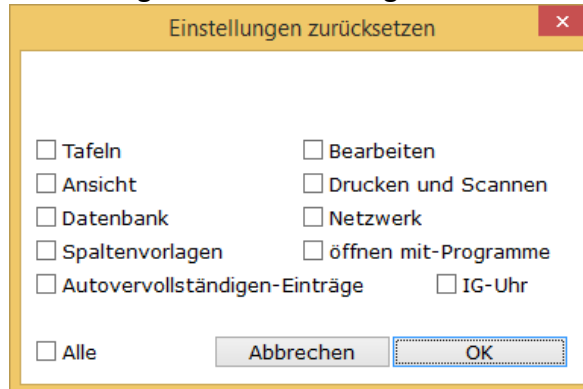


Optionen Dialog

Der Optionen-Dialog besteht aus verschiedenen Kategorien, die durch jeweils ein Texteintrag in der seitlichen Liste links gezeigt werden. Ein Klick auf einen Texteintrag öffnet die entsprechende Tafel auf der rechten Seite. Diese Texteinträge entsprechen den folgenden Überschriften.

Allgemein

Alle Einstellungen auf Standardwerte zurücksetzen: Alle im folgenden Fenster gewählten Einstellungen werden zurückgesetzt!



Freischaltsschlüssel eingeben: hier kann ein erster oder ein zweiter Freischaltsschlüssel eingegeben werden. Ist der InfoGucker bereits freigeschaltet und ist beispielsweise ein zweiter Netzwerkadapter aktiv, kann die Freischaltung auch für die zweite MAC-Adresse erfolgen.

InfoGucker im Explorer Kontextmenü (Ordner): Im Windows Explorer wird bei Rechtsklick auf einen Ordner der Eintrag „InfoGucker“ gezeigt, mit dem der InfoGucker in dem geklickten Verzeichnis gestartet wird (in erster Tafel).

InfoGucker im Explorer Kontextmenü (Dateien): Im Windows Explorer wird bei Rechtsklick auf eine .jpg-Datei der Eintrag „InfoGucker“ gezeigt, mit dem der InfoGucker in dem Verzeichnis gestartet wird, in der sich die Datei befindet (in erster Tafel).

Sammelboxdateien (*.box) im Explorer mit InfoGucker verknüpfen: Für den Windows Explorer kann schon bei Installation mit dem InfoGucker-Installer angegeben werden, ob die Sammelboxdateien mit dem InfoGucker verknüpft werden sollen. Hier kann diese Einstellung auch wieder aufgehoben werden. Ein Doppelklick im Explorer auf eine Sammelboxdatei öffnet dann den InfoGucker mit dem Inhalt der Sammelbox.

Relative Pfade in Sammelboxen speichern: Wenn die Verknüpfungen in Sammlungen mit absoluten Pfad gespeichert werden darf die Sammlungsdatei (.box) verschoben werden ohne dass die Verknüpfungen fehlerhaft werden. Werden relative Pfade (ausgehend vom Ordner der Sammlungsdatei) gespeichert, muss die Sammlung immer relativ zu den verknüpften Daten gehalten werden.

Automatischer Start des Bildimports bei Anschluss eines Fotolaufwerks: wird ein Fotolaufwerk angeschlossen öffnet sich der Bilder importieren-Dialog automatisch (siehe Seite 105).

Fotolaufwerke bei Programmstart prüfen: kann ausgeschaltet werden, um den Programmstart zu beschleunigen

Programme im Öffnen-mit Menü festlegen: Die Liste von Programmen, die immer im Öffnen-Mit-Menü (Kontextmenü) gezeigt wird, kann hier verändert werden.



- Speicherverbrauchsleiste in Toolbar zeigen:** es wird ein Knopf und eine Skala auf der rechten Seite der Symbolleiste gezeigt. Damit wird der Speicherverbrauch im internen Speichermanager signalisiert. Durch Druck auf diesen Knopf kann der Speicher freigegeben werden.
- Anzeige bei InfoGucker Aufruf mit Dateinamen als Startparameter:** hauptsächlich wird hier das Diashow-Verhalten und beim Beenden geregelt. Eine im Aufruf übergebene Datei kann sofort die Diashow starten und dann auch bei Verlassen der Diashow den InfoGucker beenden.
- Verhalten bei mehrfachem Start des InfoGuckers:** läuft der InfoGucker bereits, kann mit dieser Einstellung ein zweiter Aufruf unterschiedliche Aktionen bewirken. Diese Optionen werden auch in dem Auswahlfenster gezeigt. Eine neue Instanz bedeutet allerdings, dass der InfoGucker dann zweimal gestartet ist. Dabei können sich Inkonsistenzen beim Speichern der Einstellungen ergeben.
- IgOrdnerName:** hier kann ein Ordnername frei definiert werden, der sowohl beim Umbenennen oder beim InfoGucker Start mit der Zeichenfolge %IgOrdner% eingesetzt werden kann.
- Monitor für das InfoGucker Hauptfenster:** Einstellung für mehrere Monitore (siehe Seite 22).
immer erster Monitor: Start im Hauptmonitor (immer vorhanden)
möglichst 2./3./4. Monitor: wenn verfügbar, diesen Monitor verwenden
möglichst wie beim letzten Beenden: letzten Monitor wieder verwenden
im Fokus Monitor (Standard): den Monitor, in dem sich die Maus befindet, verwenden (z.B. für Start über Taskleiste im jeweiligen Monitor)
- Monitor für die Diashow:** Einstellung für mehrere Monitore (siehe Seite 22).
immer erster Monitor: Start im Hauptmonitor (immer vorhanden)
möglichst 2./3./4. Monitor: wenn verfügbar, diesen Monitor verwenden
gleicher Monitor wie IG-Hauptfenster (Standard): selbsterklärend
möglichst anderer Monitor als IG-Hauptfenster: beginnt die Suche nach anderem Monitor beim Hauptmonitor
- Monitor für das GeoMap-Fenster:** Einstellung für mehrere Monitore (siehe Seite 22).
immer erster Monitor: Start im Hauptmonitor (immer vorhanden)
möglichst 2./3./4. Monitor: wenn verfügbar, diesen Monitor verwenden
gleicher Monitor wie IG-Hauptfenster (Standard): selbsterklärend
möglichst anderer Monitor als IG-Hauptfenster: beginnt die Suche nach anderem Monitor beim Hauptmonitor
im Fokus Monitor: den Monitor, in dem sich die Maus befindet, verwenden (z.B. für Start über Taskleiste im jeweiligen Monitor)
anderer Monitor als im Fokus: den Monitor, in dem sich die Maus nicht befindet, verwenden
im Vorschaubild-Monitor: den Monitor, in dem sich das Vorschaubild befindet (entweder InfoGucker oder Diashow, wenn diese aktiv ist)
anderer Monitor als Vorschaubild: gem. oben selbsterklärend

Dateien

- Wahl der Ausnahmen für Dateientest...:** Ausnahmen für die Überprüfung. Eingabe von Teilen von Dateinamen, die in zu testenden Dateien nicht vorkommen dürfen. als Standard sind .db und .lnk Dateien von der Überprüfung ausgenommen
- Verhalten bei ‚Entfernen‘:** die verfügbaren Optionen werden auch im Löschen-Dialog angezeigt (siehe auch S. 104). Falls dieser aber ausgeblendet ist, da eine dieser Methoden



aktiv ist (ohne Rückfrage), kann hier die vorgegebene Methode bei Druck der Taste [Entf] geändert werden. Sind beide Optionen inaktiv, wird der Löschen-Dialog wieder angezeigt.

Betrachtete Dateierendungen für Fotolaufrwerke: Liste von Endungen wie .jpg, .avi, .mov, die bei Import von Fotokarten berücksichtigt werden sollen.

Begleitdateien definieren: im erscheinenden Dialog können Spezifikationen hinzugefügt werden, wie Dateien erkannt werden, die Begleitdateien haben und wie diese dann definiert sind.

Im folgenden Beispiel (Fenster nach Druck auf „Hinzufügen“ oder „Bearbeiten“) werden alle Dateien mit der Endung **.ts** als Dateien mit Begleitern erkannt. Möglich ist hier aber auch eine Suchspezifikation, die mit einem Fragezeichen beginnt (z.B. **?MB_TYP~'Video'** für alle Videos). Die Begleiter-Definition muss entweder **&o** für den gleichen Dateinamen ohne Endung oder **&O** für den gleichen Dateinamen mit Endung enthalten. Mehrfachbegleiter werden mit **;** (Semikolon) voneinander getrennt.

Begleitdateidefinition

Endung (z.B. '.avi' oder ?MF_TYP~'Video')

.ts

Begleitdefinition (z.B. &o.jpg oder &O.meta), trennen mit \";'

&o.eit;&O.ap;&O.cuts;&O.meta;&O.sc

Abbrechen Speichern

In diesem Beispiel würden mit einer **0001.ts** -Datei die ggf. vorhandenen Dateien **0001.eit**; **0001.ts.ap**; **0001.ts.cuts**; **0001.ts.meta** und **0001.ts.sc** je nach den untenstehenden Optionen mit behandelt.

Begleitdateien auch löschen: Beim Löschen-Aktionen werden die Begleitdateien ebenfalls gelöscht.

Begleitdateien auch kopieren, verschieben & umbenennen: Bei diesen Aktionen werden die Begleitdateien entsprechend behandelt. Es gibt bisher nur diese beiden Auswirkungen für Begleitdateien.

Dateienliste

Doppelklick auf Einträge in der Dateiliste öffnet...: Je nach Einstellung wird durch den Doppelklick die Infobearbeitung, die Eingabe in die Felder in den Zeilen oder die Diashow oder ein externes Programm (Festlegung bei Klick) gestartet. Die mit einem Stern gekennzeichneten Optionen sind dann auch mit der Eingabetaste statt Doppelklick aktivierbar.

Gitternetz in Listen anzeigen: Die Dateien werden in der Dateiliste in der Detailansicht mit dünnen Linien getrennt dargestellt

Rahmen um selektierte Dateien zeichnen: In der Vorschau- und in der Strukturansicht wird ein Selektionsrahmen um die Dateien gezeichnet (bessere Erkennung der selektierten Dateien).



Kontrollkästchen für Auswahl in Liste: Wenn die Kontrollkästchen in der Dateiliste aktiv sind (auch einstellbar mit Kontextmenü Auswahl), werden nur die mit Haken markierten Dateien bearbeitet.

Dateinamen in Liste bearbeiten: wenn diese Funktion aktiviert ist, kann durch Klick auf einen Dateinamen dieser umbenannt werden (sonst nur durch Kontextmenü oder [F2]).

Anzeige der Dateigrößeninformation: dieser Punkt bezieht sich auf die Angabe der „Größe“ Spalten von Dateien. Die Größen können immer nur in einer Größeninfo (Bytes, kB, MB) (bessere Vergleichbarkeit) oder automatisch, je nach Größenwert, angezeigt werden.

Zahl der Nachkommastellen...: selbst erklärend

Info-Tooltips definieren: Info-Tooltips werden als kleine gelbe Fenster gezeigt wenn die Maus über eine entsprechende Datei bewegt wird. Hier kann die Anzeige eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Mit dem Knopf „bearbeiten...“ öffnet sich ein Textfenster, in dem die Einträge leichter editiert werden können. Umbrüche werden in der Zeile mit ‚&_‘ repräsentiert. Mit den Knöpfen „Reset“ können die Standardwerte jeweils wieder hergestellt werden.

Tooltips-Format			
Dateien	&O&_&F	bearbeiten...	reset
Ordner	Ordner: &O&_&F&_&D &T	bearbeiten...	reset
Bilder	Bild '&O' (&AMF_TYP;):&_&aMF_DAT;: &AMF_DAT;&_&aMF_SIZE;	bearbeiten...	reset
Musik	Musikdatei '&O' (&AMF_TYP;):&_&aMF_DAT;: &AMF_DAT;&_&aMF	bearbeiten...	reset
Video	Video '&O' (&AMF_TYP;):&_&aMF_DAT;: &AMF_DAT;&_&aMF_CRE	bearbeiten...	reset
Zeilenumbrüche mit '&_', sonst wie bei Dateien umbenennen		Abbrechen	OK

Tooltips in Listen anzeigen: Ist diese Option inaktiv werden keine Tooltips mehr in den Listen gezeigt.

Info-Text definieren: Hier kann für die verschiedenen Elementarten (Dateien, Ordner, Musik, Bilder und Videos) ein entsprechender Anzeigetext definiert werden, der im Infofenster (Menü Ansicht – Infofenster) bei selektiertem Element gezeigt wird. Das Fenster sieht ebenso aus wie bei den Info-Tooltips.

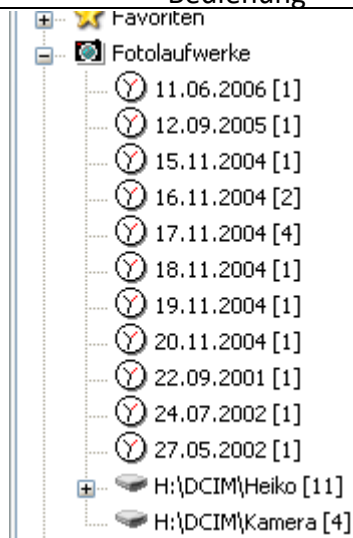
Sortiere Text unter Berücksichtigung von Zahlen: eine aufsteigende Reihenfolge ist bei aktiver Funktion Datei01.jpg, Datei5.jpg, Datei10.jpg, sonst ist die Reihenfolge (fehlende führende 0 bei Datei5.jpg): Datei01.jpg, Datei10.jpg, Datei5.jpg

Verhalten bei Verschieben von Sammelboxeinträgen: Es gibt die drei verschiedenen Möglichkeiten, wenn in einer Sammlung eine Datei verschoben wird. Wenn Eintrag anpassen oder entfernen gewählt wurde wird die Sammlung dadurch geändert.

Ordner

InfoGucker-Orte: Wahl einer Liste von Verzeichnissen. Diese Liste kann beispielsweise für eine Suche in diesen Orten verwendet werden. Die Verzeichnisse werden gegebenenfalls als Systemverknüpfung gespeichert (wie zum Beispiel „Eigene Dateien“, %SystemRoot% und %DESKTOP%)

Zeige Fotolauferke: im Verzeichnisbaum wird ein Symbolsymbol „Fotolauferke“ eingeblendet, unter dem die Bilder aller gefundenen Laufwerke gelistet sind.



Die Ordner mit dem Uhrensymbol geben die verschiedenen, vorhandenen Dateidatumsangaben an (mit Zahl der gefundenen Bilder dahinter in eckigen Klammern). Die Laufwerksymbole zeigen alle Dateien der entsprechenden physikalischen Foto- oder Kartenlaufwerke.

Zeige Netzwerkumgebung: Das Symbol für die Netzwerkumgebung wird im Verzeichnisbaum gezeigt.

Zeige Desktop: Das Symbol für den Desktop wird im Verzeichnisbaum gezeigt.

Löse Verknüpfungen: Datei- und Ordnerverknüpfungen werden aufgelöst. Wenn dies nicht gewählt ist, werden die Originaldateien gezeigt.

Zeige Explorer Ordnerbilder: In allen Ordnern wird nach einer Desktop.ini-Datei gesucht und wenn vorhanden, ausgewertet. Die Ordner können das Bild, das möglicherweise in dieser Datei angegeben ist, erhalten. Die Anzeige der Ordner wird aber geringfügig langsamer.

Letztes Kopierziel: der Ordner, in den als letztes kopiert wurde

Kopierziel in Explorer-Baum zeigen: Verknüpfung wird gezeigt, wenn Kopierziel genutzt wurde.

Baumstruktur expandieren durch einfachen Klick: Im Explorerbaum (linke Seite des Hauptfensters) werden die Ordner durch einfachen Klick erweitert.

Hinter Laufwerken belegten / gesamten Speicherplatz anzeigen: ist diese Option aktiviert, wird hinter allen Laufwerken im Explorerbaum der belegte und der gesamte Speicherplatz gezeigt (z.B.: [12.1 / 25.2 GB] = 12.1 GB von 35.2GB belegt).

In Verzeichnisbaum „.zip“-Dateien anzeigen: Zusätzlich zu den Ordnern erscheinen „.zip“-Archive als Unterordner im Ordnerstrukturbaum.

In Verzeichnisbaum Sammelboxen („box“) anzeigen: Zusätzlich zu den Ordnern erscheinen Sammelboxen („box“) als Unterordner im Ordnerstrukturbaum.

In Verzeichnisbaum Ordnerlinkdateien („lnk“) anzeigen: Windows Ordnerverknüpfungen zeigen, kann verwirren, ist aber vollständiger. Windows legt im Betriebssystem viele Ordnerverknüpfungen an.

-Gruppierordner suchen alle untergeordneten Verzeichnisse: In den Gruppierordnern wird nach allen Dateien auch in Unterverzeichnissen gesucht (Seite 23). Dies kann bei entsprechenden Verzeichnissen und Einstellungen zu langen Wartezeiten nach dem Klick auf den Gruppierordner führen, da die Dateien dann erst gesucht werden müssen.

Versteckte Dateien anzeigen: viele Systemdateien von Windows sind als „verborgen“ gekennzeichnet und werden mit dieser Option in den Listen gezeigt.

Systemdateien zeigen: Windows markiert auch viele Dateien als Systemdateien, die mit dieser Option verborgen oder gezeigt werden können.



Vertikaler Abstand im Baum: die Abstände bei der Darstellung der Baumstrukturen kann hier vorgegeben werden (Standard ist 8)

Moderner Explorer-Stil für Verzeichnisbaum: probieren Sie die Optionen aus. Ist Geschmackssache. Allerdings muss der InfoGucker nach Wechsel dieser Option neu gestartet werden.

Kopier-Unterverzeichnisse: In den Kontextmenüs zu Kopieren und Verschieben wie auch im Quicktrick werden die hier angegebenen Unterverzeichnisse gelistet. Sie werden beim Kopiervorgang auch erzeugt wenn sie nicht existierten. So können also immer wieder vorkommende Verzeichnisse wie „./Temp“ oder „./Ausortiert“ vorgegeben werden.

Bildanzeige

Bilder mit ICC-Profilen darstellen: Bei Aktivierung werden eingebettete Bildfarbprofile genutzt.

Thumbs.db Erzeugung in Windows-Explorer aktiviert: zeigt, ob im Windows-Explorer für die Miniaturansicht Vorschaubilder erzeugt werden und schaltet diese Funktion ein oder aus.

Thumbs.db für Vorschau verwenden: aktiviert oder deaktiviert die Verwendung von Thumbs.db im InfoGucker (schnellere Darstellung großer Bilder).

Thumbs.db für Vorschau generieren: Ist diese Funktion aktiv, erzeugt der InfoGucker Thumbs.db Dateien, die auch im Windows-Explorer in der Miniaturansicht Verwendung finden. (siehe auch Seite 115)

Zoomrad Vergrößerungsrichtung umkehren: Bewegt sich die Maus über einem Bild (Vorschaufenster, Diashow) kann es durch Mausraddrehung vergrößert dargestellt werden. Die Richtung ist standardmäßig an Google-Earth angelehnt. Manche Grafikprogramme haben jedoch eine andere Richtung. Je nach Gewohnheit kann die Zoomrichtung (positiv/negativ) hier angepasst werden.

Bild 90° drehen verlustfrei physikalisch: Bilddaten werden vollständig gedreht oder nur das entsprechende Exif-Metadaten Orientierungsflag gesetzt (schneller aber nicht von jedem Programm unterstützt)

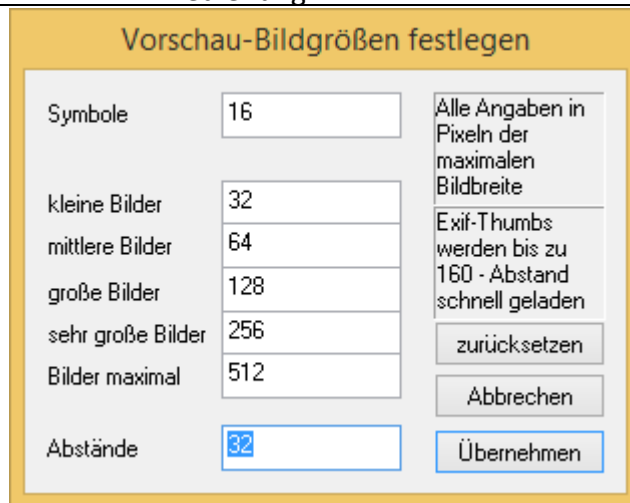
Anpassen von Bildern im Anzeigefenster: betrifft die Anzeigeskalierung bei großen und kleinen Bildern: große innen ist Standard (wenn größer als Vorschaufenster: Einpassen in Vorschaufenster, wenn kleiner: 1:1 darstellen); auch kleine innen: wie große innen aber kleinere Bilder werden auch an die Vorschaufenstergröße angepasst (gestreckt). Füllend bedeutet, dass alle Bilder so gestreckt werden, dass kein Hintergrund im Vorschaufenster mehr zu sehen ist.

Orientierung des Exif-Vorschaubilds berücksichtigen: In Exif-Vorschaubildern kann zusätzlich eine Rotation gespeichert sein, die möglicherweise nicht dem Standard entspricht. Hier kann die Berücksichtigung ausgeschaltet werden.

Hintergrund in Diashow mit unscharfem Bild füllen: Schmale Bilder wirken mit dieser Funktion größer (auch in Diashow ein- und ausschaltbar, z.B. mit der Taste [Einfg])

Optionen für die Diashow: Der Diashow-Optionen-Dialog wird gezeigt.

Vorschau Bildgrößen festlegen: Für die verschiedenen Ansichten können in einem sich öffnenden Dialog die Größen in Pixeln eingegeben werden:



Vorschau-Bildgrößen festlegen	
Symbole	16
kleine Bilder	32
mittlere Bilder	64
große Bilder	128
sehr große Bilder	256
Bilder maximal	512
Abstände	32

Alle Angaben in Pixeln der maximalen Bildbreite

Exif-Thumbs werden bis zu 160 - Abstand schnell geladen

zurücksetzen

Abbrechen

Übernehmen

Zeige GPS-Symbol und GPS-Vorschaubild im Bild: wenn GPS-Daten im Bild vorhanden sind kann dies auch in den Vorschaubildern und der Diashow entsprechend angezeigt werden. Durch Klick auf das Symbol oder das Vorschaubild gelangt man dann zum Geotagger.

Histogrammberechnungen immer vom Originalbild...: histogrammabhängige Bildberechnungen werden nicht nur vom Vorschaubild durchgeführt, was aber zu einer erheblich längeren Berechnungszeit führen kann (Seite 89)

Metadaten

IPTC-Attributfeldnamen ändern: öffnet ein Fenster, in dem die Bezeichnungen von IPTC-Attributen selbst definiert werden können. Es gibt zu den vordefinierten auch drei benutzerdefinierte (Ids b0 – b2). Die Einstellungen werden gespeichert und stehen dann permanent zur Verfügung. Die ‚Id‘ ist die interne Identifikationszahl. Die Länge gibt die Zahl der maximal möglichen Zeichen an.

Vorschau-Bildgrößen festlegen

Symbole	<input type="text" value="16"/>	Alle Angaben in Pixeln der maximalen Bildbreite Exif-Thumb werden bis zu 160 - Abstand schnell geladen
kleine Bilder	<input type="text" value="32"/>	
mittlere Bilder	<input type="text" value="64"/>	
große Bilder	<input type="text" value="128"/>	
sehr große Bilder	<input type="text" value="256"/>	
Bilder maximal	<input type="text" value="512"/>	
Abstände	<input type="text" value="32"/>	

IPTC-Felder

Bezeichnung	Id	Länge
Audio im Bild	2b6	2000
Aufnahmedatum (iptc)	237	16
Aufnahmezeit (iptc)	23c	11
Autor (iptc)	250	64
Autor-Titel (iptc)	255	64
Benutzerdefiniert1	2b0	2000
Benutzerdefiniert2	2b1	2000
Benutzerdefiniert3	2b2	2000
Bereichstext	2b3	2000
Beschreibung / Detail (iptc)	278	2000
Betreff (iptc)	20c	236
Bildrechte (iptc)	26e	32
Copyright (iptc)	274	128
Digitalisierungsdatum (iptc)	23e	16
Digitalisierungszeit (iptc)	23f	11

Hinweis: die Änderung der Bezeichnungen der Attributfelder bezieht sich auf die Darstellung im InfoGucker. Andere Programme zeigen weiterhin die Originalbezeichnungen (oder 'unbekannt').

Mit einem einfachen Klick auf eine markierte Bezeichnung werden die Bezeichnungen geändert. Anschließend ist die Eingabetaste zu drücken. Die maximale Zahl der Zeichen für die Bezeichnung ist 34.

Multimeta-Felder einrichten: Die Zuordnung der Multimetafelder ist der Metadata-Workinggroup angelehnt. Sie ist aber willkürlich und kann hier modifiziert werden (rechte Maustaste)

Ausschluss von Feldern für die Suche: Bei der Suche nach allen Informationen werden die hier angegebenen Felder nicht berücksichtigt.

Keine Exifdaten: Die Auswertung von Exif-Daten in einer Bilddatei ist aufwändig. Durch Deaktivierung kann die Darstellungsgeschwindigkeit erhöht werden. Allerdings sind dann auch viele Informationen wie Geo-GPS-Daten oder Kameraeinstellungen weder verfügbar noch editierbar.

Exifdaten schützen: Exif-Daten werden gelesen, können aber nicht geschrieben werden.



- Exif-Verschlusszeit:** drei Optionsfelder mit gleichzeitig wählbaren Einstellungen für die Darstellung von Verschlusszeiten. Sind alle aktiv wird die Verschlusszeit als gekürzten Bruch, einem Gleichheitszeichen und als Dezimalzahl dargestellt „1/125 = 0.008“. Ist **Verschlusszeiten < 1 als Näherung angeben** nicht gewählt, wird die Kürzung des Bruchs nicht vorgenommen, sondern so dargestellt wie es in der Datei gespeichert ist.
- Makernote-Padding auch schreiben:** Die Bildgröße kann bei manchen Bildern erheblich kleiner werden, wenn das Padding (Füllen mit i.d.R. Nullen) ausgeschaltet ist.
- Zeige 00 Ziffern für unbestimmtes IPTC-Datum:** die Angabe des Datums nach IPTC-Spezifikation kann unvollständig sein (z.B. 022016 – nur Monat & Jahr) Diese Option füllt den fehlenden Tag in dem Beispiel mit Nullen auf.
- Wahl der möglichen Motivgruppen für Bilder:** Vorgabe von möglichen Motivgruppen für die Bildbeschriftung.
- Wahl der Kategorien für Bilder:** Vorgabe von möglichen weiteren Kategorien für die Bildbeschriftung.
- Wahl der Objektattribute für Bilder:** Vorgabe von möglichen Attributen (wie z.B. Nahaufnahme...) für die Bildbeschriftung.
- Wahl der Infos bei Bilder / Dateien bearbeiten:** Änderung der Liste von Infofeldern, die in Bilddateien geändert werden können (Seite 41)
- Standardwerte für Bilder:** Bilder-Standardwerte, die per Knopfdruck eingefügt werden können, bearbeiten
- Kodierung beim Schreiben des IPTC Datenblocks:** die Texte, insbesondere die Umlaute und Sonderzeichen können in verschiedenen Zeichenkodierungen abgelegt werden.
- Texte beim Lesen immer auf Utf-8 testen:** Es wird bei jedem Vorgang die Zeichenkodierung geprüft, ob sich Utf-8 Zeichen im Text befinden. Ist langsamer, ergibt aber eine bessere Sonderzeicheninterpretation.

Bearbeiten

- Spezialbehandlung "viele Dateien" ab Dateienzahl:** liegt die markierte Dateienzahl in der Dateiliste über diesem Wert werden Attribute nicht von allen gelesen (Häkchen entsprechend ausgegraut). Dies beschleunigt die Anzeige. Bei Schreibvorgängen werden alle Dateien berücksichtigt.
- Editieren der Bild- und Musikinformationen in Liste ermöglichen:** Mediendateien können in der Dateiliste durch einen zweiten, einfachen Klick editiert werden, wenn diese Sperroption deaktiviert ist. Diese Bearbeitung geht für einzelne Dateien schneller als das Bearbeitungszentrum aufzurufen. (siehe auch Seite 54)
- Automatisches Vervollständigen in Eingabefeldern aktivieren:** in den Textfeldern der Bearbeitung von Bildinformationen werden beim Tippen Vorschläge aus den letzten Eingaben gezeigt
- Automatisches Vervollständigen für jedes Feld getrennt speichern:** die Vorschläge werden dann für jedes Attributfeld (Stadt, Land) unterschiedlich gespeichert
- Maximale Zahl der Autovervollständigen Einträge:** Größe des Speicherplatzes für die Einträge. Möglich sind Zahlen zwischen 10 und 100000. Eine große Liste kann das Eingabeverhalten verlangsamen. (Standard: 200)
- Anzeige der ‚Auto-Vervollständigen‘-Einträge:** die Liste der gespeicherten Einträge kann im folgenden Auswahldialog bearbeitet werden. Darin können die Einträge sowohl alphabetisch als auch chronologisch gelistet werden.



- Zweiten Großbuchstaben am Wortanfang zu kleinem machen:** wird nach einem Großbuchstaben am Wortanfang ein weiterer eingegeben, wird dieser automatisch zu einem kleinen Buchstaben gemacht.
- Dateidatum bei Speichervorgängen nicht ändern:** Normalerweise ist diese Funktion aktiv und geänderte Dateien behalten Ihr Datum und Ihre Uhrzeit. Die Deaktivierung dieser Option kann sinnvoll für Datei- und Versionsvergleiche sein.
- Fragen vor Speichern als Standardeinstellung:** Im Bearbeitungszentrum gibt es einen Rastknopf „Fragen vor Speichern“. Er wird mit dieser Option voreingestellt. Ist das Optionsfeld nicht gewählt werden Änderungen im Bearbeitungszentrum immer sofort gespeichert nachdem die Eingabetaste gedrückt wurde (wie im Tafelmodus).
- Speichern der Historie der letzten 32 Änderungen in Bilddateien:** Ist diese Funktion aktiviert, werden mit dieser Software geänderte Bilddateien mit dem entsprechenden Stempel versehen und die 32 letzten Änderungen mit Datum, Uhrzeit und Benutzernamen gespeichert. Diese Daten können mit Bildinformationen / Modifikationen eingesehen werden.
- Speichern des Änderungsdatums im Bild:** dadurch kann die letzte Änderung nachvollzogen werden. „Alle MultiMeta“ bezieht sich auf die Einträge zu Änderungsdaten.
- Aktualisieren von Vorschaubildern bei Änderung des Bildinhalts:** wenn ein Bild geändert wurde (Zuschnitt, Farbveränderung, Pixellupe) ist das Vorschaubild zunächst noch unverändert. Stellen Sie ein, welche Vorschaubilder bei diesen Aktionen jeweils aktualisiert werden sollen.
- Keine Bildverändernden Menüs während der Bearbeitung:** standardmäßig sind die Kontextmenüs, die ein Bild während der Metadatenbearbeitung verändern könnten, deaktiviert.
- Platzhalter in Eingabefeldern:** Die Interpretation der Eingabefelder ist dann langsamer aber damit können leicht stapelweise Werte eingetragen werden.
- Aktueller Wert für Globale Nummer:** diese Nummer wird bei jedem Aufruf erhöht und kann hier auf einen bestimmten Wert gesetzt werden.
- Bild-Verbesserungen virtuell speichern:** wenn diese Option aktiv ist werden Zuschnitte, Licht, Form und Farbveränderungen zunächst nur virtuell (als Metadaten) gespeichert. Diese können aber nur mit dem InfoGucker interpretiert werden. Sie können die virtuellen Veränderungen in einem zweiten Schritt auf die Datei übertragen.
- [Strg+Numpad 0-5]:** Mit dem Ziffernblock kann bei gedrückter Strg-Taste entweder eine Steuerung der Multimeta-Kategorie oder der Sterne vorgenommen werden. Die Steuerungen sind allerdings unterschiedlich. Sterne: Ziffer 0: 0 Sterne Ziffer 1: 1 Stern bis Ziffer 5: 5 Sterne. Kategorien: Ziffer 0: Kat X, Ziffer 1: Kat A, Ziffer 2 Kat B Ziffer 3 Kat C, Ziffer 4 Rotation links, Ziffer 5 Horizontal Flip, Ziffer 6 Rotation rechts.
- Sterne-Bewertung und Kategorie synchron setzen:** je nach Steuerung (s. voriger Punkt) werden die Sterne oder die Kategorie gesetzt. Ist dieser Punkt aktiv, werden beide Infos gleichzeitig gesetzt: 0 Sterne: keine Kat, 1 Stern: Kat C, 2 oder 3 Sterne: Kat B, 4 oder 5 Sterne: Kat A

Originale

Ab Version 3.0.3 gibt es verschiedene Funktionen für Kopien der Dateien in einem Originale-Unterverzeichnis. (Siehe auch Kapitel Originaldateien Seite 92)

Originale-Unterordner: Festlegung des Unterordnernamens für Originalkopien



Sicherung vor Metaänderungen: Bei der ersten Metadaten-Änderung eines Bildes wird eine Kopie des Originals erzeugt (falls nicht bereits existiert)

Sicherung vor Bildänderungen: Bei der ersten Änderung des Bildinhalts wird die Originalkopie erzeugt

Schreibschutz für Sicherungen: Originalkopien werden automatisch schreibgeschützt angelegt

Original zusammen mit Datei verschieben / umbenennen: Unabhängig von den Einstellungen zu Begleitdateien (s. Dateien) werden die Originale mit verschoben / umbenannt, falls die zugehörige Datei verschoben oder umbenannt wird

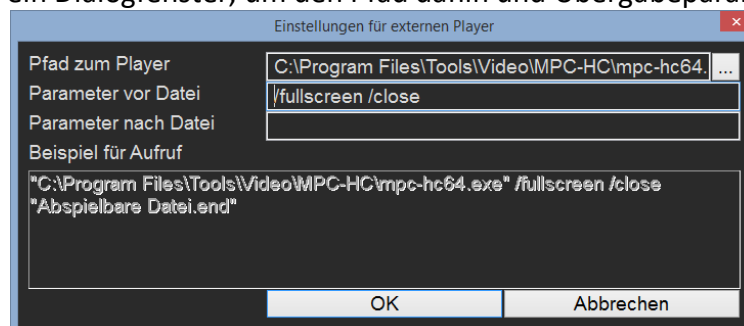
Originale-Verzeichnisse bei rekursiver Suche ausschließen: rekursive Suchvorgänge werden nicht durch die Verzeichnisse mit Originale-Unterordnernamen durchgeführt. Darauf wird bei der Suche kurz hingewiesen

Originale nach Wiederherstellung löschen: Falls eine Datei mit dem Original wiederhergestellt wird, erfolgt das durch Verschieben des Originals. Das Original wird dann entfernt (keine Dopplung der Originaldatei)

Medien

Wahl der angezeigten Infos bei ‚Musik bearbeiten‘: Auswahl von Infos, die in Musikdateien geändert werden können.

Videofilme mit folgendem Player laden: Auswahl von Playern. Die im Windows Betriebssystem integrierte Microsoft Media Foundation (MMF) Bibliothek wird als interner Player „Intern (MMF)“ verwendet. Damit können grundlegende Audio- und Videoformate abgespielt werden. Die unterstützten Formate sind unter <https://learn.microsoft.com/de-de/windows/win32/medfound/supported-media-formats-in-media-foundation> aufgelistet. Beachten Sie, dass manche Endungen Containerformate sind, sodass ggf. nicht jeder Codec abgespielt werden kann. Wenn Sie den VLC-Player wählen, werden Sie zur Pfadeingabe zur VLClib-Bibliothek gefragt. Beim externen Player öffnet sich ein Dialogfenster, um den Pfad dahin und Übergabeparameter anzugeben:



Der MPC-HC (mit Parameter "/fullscreen /close") oder der SMPlayer (mit "-fullscreen -close-at-end") können als gute Beispiele für externe Player erwähnt werden. Auch kann natürlich der VLC als externer Player dienen (mit "-f --play-and-exit") .

Audiodateien mit folgendem Player laden: Auswahl von Playern (wie oben bei Videodateien).

Zugeordnete Dateiendungen für Text / Video / Audio: Im folgenden Fenster werden die *zusätzlich* zu interpretierenden Dateiendungen für Video, Audio und Text zugeordnet. Diese Einstellungen werden auch im Dateikontextmenü unter „Vorschau als“ eingestellt. Mit der rechten Maustaste können die Einträge in der Liste verwaltet werden. Einige Endungen werden bereits standardmäßig erkannt (siehe Seite 141).



Autoplay von Bildern in Sekunden: dieser Wert ist das letzte eingestellte Zeitintervall für den Autoplay-Modus.

MP3-Infos: ID3v2 Daten haben Vorrang: Interpretationsreihenfolge (Lesen) für MP3-Metadaten festlegen.

Tafeln

In der „Tafeln“- Untergruppe können die spezifischen Einstellungen für die Tafeln geändert werden. Wählen Sie dafür eine Tafel im ersten Dropdownfeld aus. Die Basis-Explorer-Tafel (erste Tafel) kann nicht entfernt werden.

Aktueller Pfad: aktuelles Verzeichnis. Im Dropdownfeld werden die zuletzt besuchten Verzeichnisse gelistet.

Aktueller Dateiname: letzte selektierte Datei (kann nicht modifiziert werden)

Eigene Ordner: Oft genutzte Ordner können im Verzeichnisbaum als eigener Ordner dargestellt werden (Ordnerverknüpfung) Die Verzeichnisse werden gegebenenfalls als Systemverknüpfung gespeichert (wie zum Beispiel „Eigene Dateien“, %SystemRoot% und %DESKTOP%)

Spaltenwahl: Modifikation der Spaltenüberschriften für die Liste

Stammverzeichnis für neue Tafel: Verhalten bei Erzeugung neuer Tafeln steuern, ob nach Anlegen einer Stammverzeichnis-tafel (festes Wurzelverzeichnis) gefragt werden soll.

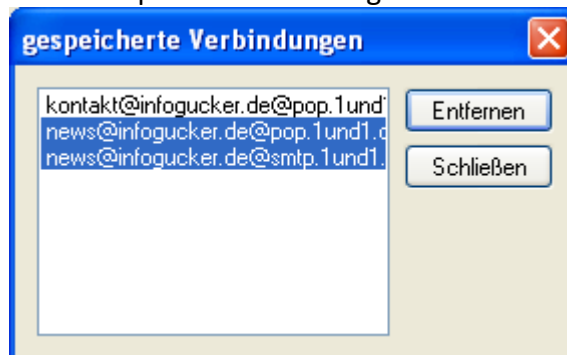
Startansicht für neue Tafeln: Auswahl vorgegebener und gespeicherter Ansichten für neue Tafeln. Wenn bisher keine Ansichten gespeichert wurden, können Sie unter dem Menü Ansicht / Fensteransichten / Ansicht speichern eigene Einträge anlegen.

Netzwerk

Die Netzwerkoptionen betreffen alle Zugänge über http, ftp, ssl oder pop.

Timeout-Zeit: Wartezeit für alle Netzwerkverbindungen in hundertstel Sekunden.

Gespeicherte Verbindungen entfernen: gespeicherte Passwörter von bisher vorhandenen Verbindungen werden gelöscht. Bei Zugang zu Verbindungen, in denen ein Passwort gebraucht wird, fragt der InfoGucker nach dem Passwort und ob er es für spätere Verbindungen verschlüsselt speichern soll.



Internetverbindung testen: Ein Downloadversuch auf die Seite <http://www.infogucker.de> wird versucht. Und angezeigt, ob die Daten einer xml-Datei erfolgreich gelesen werden konnten.

Proxy-Server: Auswahl von möglichen Proxy-Servern http, ftp, socks /secure /ssl.
Server: Servername.



Port:	Zugangsport für Server.
FTP-Typ:	Art des Proxy-Servers (für FTP: bisher getestet: 0: kein Proxy und 5: USER with no login).
Kein Proxy für:	Skipliste für Proxy-Server.
SMTP-Zugang:	Eingabe eines SMTP-Servers für das Versenden von E-Mails (es muss nur ein gültiger SMTP-Server eingegeben werden. Dieser ist unabhängig von der Absenderadresse)

Datenbank

Datenbanken werden für die Sicherungsfunktion, die Kontakte und Terminverwaltung, sowie die TV-Sendungsarchivierung genutzt (Tafel DB).

Speicherort für die Dateien-Datenbank: die hier angegebene Datenbankdatei (.mdb) wird für die Datenhaltung von Dateisicherungen verwendet.

Name der aktiven Dateien - Tabelle: Es kann immer nur eine Tabelle als aktive Dateien-Tabelle gewählt werden. In der Liste wird eine Auswahl von vorhandenen Tabellen gezeigt. Durch das Anlegen verschiedener Tabellen können unterschiedliche Sicherungsprogramme durchgeführt werden.

Für Adressen, Termine und TV die Dateien-Datenbank verwenden: alle Datenbanken erhalten den gleichen Speicherort, d.h. alle Daten werden in einer Datei gespeichert (oberste Zeile)

Speicherort für die Adress-Datenbank: Spezielle Datenbankdatei nur für Kontakte

Speicherort für die Termin-Datenbank: Spezielle Datenbankdatei nur für Termine

Speicherort für die TV-Datenbank: Spezielle Datenbankdatei nur für TV-Sendungen

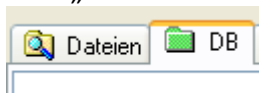
Wenn ein Speicherort für eine Datenbank geändert wird, diese noch nicht existiert, jedoch Daten in der vorher aktuellen Datenbank vorhanden sind, wird gefragt, ob die vorhandenen Bestandsdaten in die neue Datenbank kopiert werden sollen.

Verwaltungsfunktionen

Datenbank

Im InfoGucker ist eine schlanke Archivierungs- (Dateien und TV), Termin- und Adressverwaltung integriert. Alle Daten werden in einer zentralen Datenbank gespeichert. Sie ist eine Access-Datei (.mdb), die vom InfoGucker bei Bedarf erzeugt wird. Der Speicherort der Datenbank kann im Optionen - Dialog festgelegt werden, sonst wird das InfoGucker- Ausführungsverzeichnis verwendet.

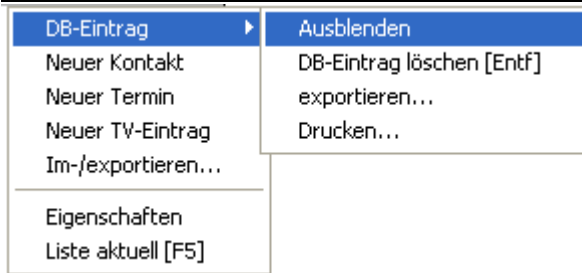
Ist keine Datenbank vorhanden, ist auch keine Datenbanktafel zu sehen. Eine neue Datenbank wird angelegt, wenn entweder eine Dateisicherung durchgeführt wird oder eine neue Datenbanktafel hinzugefügt wird (Kontextmenü Tafeln oder Hauptmenü Tafeln. Es erscheint dann eine Tafel mit dem Titel „DB“. Diese Beschriftung kann nicht modifiziert werden:



Durch einen Rechtsklick in einen leeren Bereich öffnet sich das Kontextmenü:



Ist ein Datenbankeintrag vorhanden und ausgewählt erscheint zusätzlich das Untermenü „DB-Eintrag“:



Im Kontextmenü auf einen Datenbankordner im Strukturteil (linke Fensterseite) erscheinen je nach markiertem Element die Einträge: „Datenbank löschen“ oder „DB-Ordner löschen“

Dateien

Im Dateienteil der Datenbank werden Verweise auf gesicherte Dateien gespeichert (siehe Datensicherung Seite 114)

Termine

Der InfoGucker hat seit Version 1.4 eine integrierte Terminverwaltung. Die Termine werden in der Datenbank gehalten.

Ein neuer Termin wird angelegt, indem in der Datenbanktafel im Kontextmenü „Neuer Termin“ gewählt wird.

Ein spezielles Modul, die InfoGuckerUhr, kann dann gestartet werden (entweder Symbolleiste: Uhrensymbol oder Menü Extras / Uhr zeigen). Mit der InfoGuckerUhr werden die Termine überwacht und dargestellt.

Vielen Dank hier auch an Hans Dietrich für seinen Beitrag XCPClock bei Codeproject.



Ein Strich neben dem Datum bedeutet, dass noch heute ein Termin ansteht. Ein Strich unter dem Datum weist auf Termine morgen, übermorgen und überübermorgen hin (untereinander). Liegt ein Termin innerhalb der nächsten 12 Stunden, ist er durch einen Weckerzeiger dargestellt.

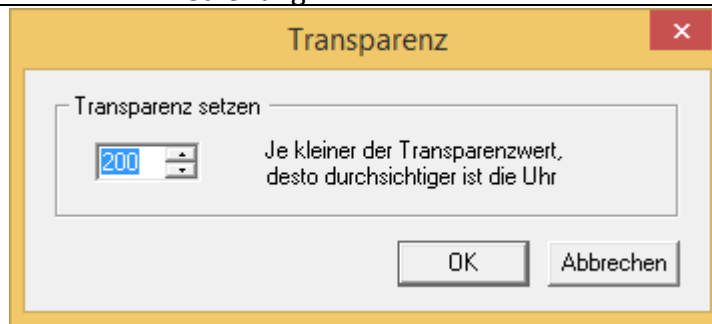
Wird mit der rechten Maustaste auf die Uhr geklickt, öffnet sich das oben gezeigte Menü:

Skins:

Auswahl einer Farbeinstellung

Transparenz:

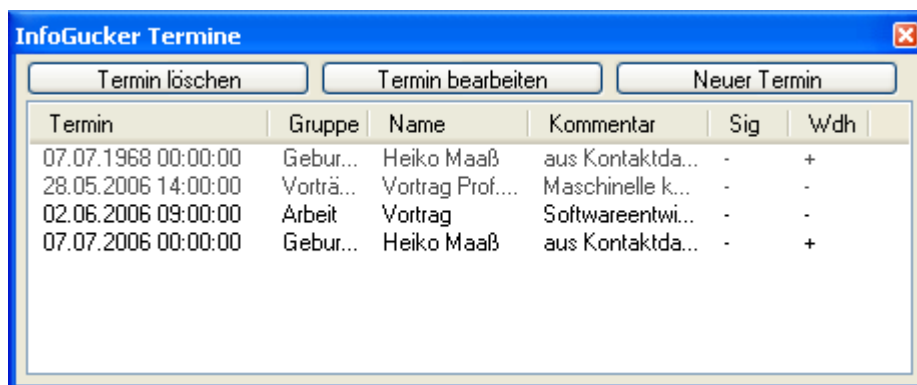
Die Uhr kann in 255 Stufen transparent dargestellt werden, sodass der Fensterinhalt unter der Uhr sichtbar ist, wenn sie im Vordergrund gezeigt wird.



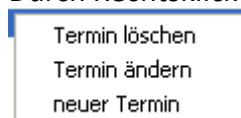
- Immer im Vordergrund:** Die InfoGuckerUhr wird oberhalb aller Fenster, immer sichtbar, dargestellt, wenn diese Option aktiviert ist.
- Autostart:** Ist ein Haken vor diesem Menüeintrag, wird die Uhr automatisch in das Autostartverzeichnis eingetragen und immer bei der Anmeldung gestartet.
- Termine:** Anzeige der Termine aus der InfoGucker-Datenbank (siehe unten)
- Uhr stellen:** Aufruf des Windows - Systemsteuerungsprogramms zum Stellen von Datum und Uhrzeit
- InfoGucker starten:** Befindet sich der InfoGucker im gleichen Verzeichnis, kann er mit diesem Menüpunkt gestartet werden.
- Verbergen:** Die Uhr wird in der Taskleiste verborgen. Ein Klick auf das Uhrensymbol stellt sie wieder her.
- Beenden:** Die Uhr wird beendet, ist sie im Autostart eingetragen, startet sie bei Anmeldung erneut.

Im Terminfenster werden alle aktiven Termine schwarz und alle erledigten Termine in grauer Schrift und nach Datum sortiert gezeigt. Der nächste anstehende Termin wird beim Öffnen des Fensters markiert. Das Fenster kann verschoben werden und zeigt sich beim nächsten Öffnen wieder an der Stelle, an die es verschoben wurde.

Das Fenster erscheint auch, wenn ein Termin fällig wird. Der Termin, der zum Öffnen des Fensters führt, wird in grüner Schrift gezeigt.



Durch Rechtsklick wird das folgende Kontextmenü sichtbar:



Mit den Befehlen Termin ändern und neuer Termin erscheint der Termineingabedialog. Er ist identisch zu dem Dialog im InfoGucker.



Termin

Name: Heiko Maaß

Gruppe: Geburtstag

Kommentar: aus Kontaktdatenbank

Termin: 07.07.2006 00:00:00 ☐ erledigt

☒ alle

Jahre	Monate	Tage	Stunden	Minuten	Sekunden
1	0	0	0	0	0

☐ mit Signalton ☐ Dauersignal

OK Abbrechen

Name, Gruppe und Kommentar dienen zur Identifikation und Erinnerung.

Der Termin ist ein Wiederholungstermin, wenn die Option „alle“ aktiv ist. In einem der Eingabefelder rechts daneben muss dann ein Wert > 0 eingetragen sein. Wird ein Wiederholungstermin fällig, wird automatisch der nächste Termin erzeugt.

Ist die Option „mit Signalton“ aktiv, ertönt bei Fälligwerden des Termins ein Signal, das in der Datei „Alarm.wav“ im gleichen Verzeichnis gespeichert ist. Durch Überschreiben dieser Datei kann das Signal eigenen Vorlieben angepasst werden. Wenn zudem „Dauersignal“ aktiviert ist, wird das Signal solange wiederholt, bis das geöffnete Terminfenster wieder geschlossen wird.

Kontakte

Ein neuer Kontakt wird angelegt, indem in der Datenbanktafel im Kontextmenü „Neuer Kontakt“ gewählt wird. (wenn die Datenbanktafel nicht angezeigt wird siehe Einführung in dieses Kapitel Seite 133).

Die Felder erklären sich selbst. Ist die Option „Erinnerung in Termindatenbank“ beim Geburtstagsfeld aktiv, wird automatisch ein entsprechender, jährlicher Termin eingetragen. Kontaktdaten können von Mozilla oder anderer Software über Textdateien importiert werden.

Das Feld Gruppe dient zur Sortierung der Daten.



Adresse [X]

Vorname: Name:

Anzeige *:

Gruppe: * Pflichtfeld

email:

Telefon: Telefon2 / Fax:

Geburtstag: ☒ Erinnerung in Termindatenbank

Adresse:

PLZ / Ort:

Benutzerdef. 1:

Benutzerdef. 2:

Ein Datum:

Notiz:

Kommentar:

Auf der linken Fensterseite der Datenbanktafel erscheinen anschließend Kontakt und Termin.



Kontaktdaten können aus anderen Programmen importiert werden.

Für das Mozilla Thunderbird Adressbuch (Tabulator-getrennt) ist eine spezielle Funktion implementiert. Andere Programme wie Outlook können über das folgende interne Format importieren und exportieren: Beispiel einer Exportreihenfolge für Outlook:

Internes InfoGucker –Format	Outlook
Name	Nachname
Vorname	Vorname
Anzeigename	Name
Gruppe	Kategorien
Adresse	Straße privat
PLZ	Postleitzahl privat
Ort	Ort privat
Email	E-Mail-Adresse
Telefon	Haupttelefon



Telefon2	Telefon privat
Benutzer1	"Benutzer 1"
Benutzer2	"Benutzer 2"
Benutzerdatum	Jahrestag
Notiz	Stichwörter
Geburtstag	Geburtstag
Kommentar	Webseite

Kontaktmanager

Alternativ zur Liste in der DB-Tafel können die Kontaktinformationen im Kontaktmanager verwaltet werden. Darin sind alle Daten in der Liste eingetragen und Gruppen können auch mehreren Kontakten gleichzeitig zugewiesen werden. Neue und geänderte Daten werden farblich hinterlegt. Erst nachdem der Knopf „Änderungen speichern“ gedrückt wurde wird die Datenbank geändert.

Mit „Datenbankdatei festlegen“ kann eine neue .mdb-Datei angelegt werden und die vorhandenen Datensätze optional auch in die neue kopiert werden. Sind bereits Datensätze vorhanden erscheint eine Frage, ob die Datensätze in die neue Datenbank kopiert werden sollen:

TV-Daten

Dieser Teil dient zur Archivierung von Filmen oder Sendungen, die auf Video oder DVD aufgezeichnet wurden.

Ein neuer Kontakt wird angelegt, indem in der Datenbanktafel im Kontextmenü „Neuer TV-Eintrag“ gewählt wird. Es öffnet sich das unten gezeigte Fenster, in dem die Film- oder Sendungseigenschaften eingetragen werden. Das Feld „DVD“ ist der Identifizierer für das Archivmedium (Zahlen oder Buchstaben).



Sendungseigenschaften [X]

Sendungstitel: DVD:

Genre: Dauer: min

Darsteller (x,y):

Originaltitel:

Kommentar:

Beschreibung:

OK Abbrechen

Die Daten erscheinen dann (nach Genre sortiert) wie folgt in der Ansicht:

- + Kontakt-Datenbank:
- Termin-Datenbank:
 - Geburtstag
- TV-Datenbank:
 - Spielfilm**



Anhang

Aufruf-Parameter

Die InfoGucker.exe - Datei kann mit den untenstehenden Parametern aufgerufen werden (Kommandozeile). Angaben in eckigen Klammern [] sind optional, Angaben innerhalb der Zeichen < > sind die an der Stelle anzugebenden Inhalte. Dabei ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten. Die Parameter können auch kombiniert werden und werden alle durch Leerzeichen getrennt. Die Parameter sind bis zum Doppelpunkt anzugeben (exklusive). Hinter dem Doppelpunkt steht die Erläuterung.

"<Ordnername>"	Start des InfoGuckers in dem angegebenen Ordner in der Dateientafel. Es kann auch eine .box oder .zip-Datei angegeben werden. Geben Sie den Namen in Gänsefüßchen an sobald Leerzeichen enthalten sind.
-Open "<Dateiname>"	Start des InfoGuckers in dem angegebenen Ordner in der Dateientafel. Die angegebene Datei wird beim Start selektiert. Geben Sie den Namen in Gänsefüßchen an sobald Leerzeichen enthalten sind. Für eine Interpretation als Datei muss eine Endung mit Punkt nach dem letzten Ordnertrennzeichen im Dateinamen vorhanden sein (z.B. "...Ordner\bild.jpg").
-Panel "<panelname>"	Start in einer angegebenen Tafel
-DiaShow	Start des InfoGuckers im Diashowmodus. Bei Beenden der Diashow wird die Dateienliste gezeigt.
-AutoDiaShow	Start des InfoGuckers im Diashowmodus. Bei Beenden der Diashow wird der InfoGucker beendet.
-DiaShowTransition "<Name>"	Der Diashow-Übergang mit dem angegebenen Namen wird festgelegt.
-SelectFirst	die erste Datei im Ordner wird beim Start selektiert. Im Diashowmodus erfolgt dies automatisch.
-AutoPlay <Sekunden>	Automatische Wiedergabe von Bildern in der Diashow jeweils nach der angegebenen Zeit in Sekunden. Die Angabe in Sekunden kann auch in Fließkommadarstellung (mit Dezimalpunkt) eingegeben werden, (z.B. - AutoPlay 3.5).
-EndlessPlay	nach Erreichen des Listenendes wird immer wieder ab der ersten Datei wiedergegeben (=Endloswiedergabe bei AutoPlay).
-RandomSort	Sortiert die Liste zufällig.
-Sort [!]<Attributkürzel>	Sortiert nach dem angegebenen Attribut. <Option> = Zufall: zufällige Sortierung. <Option> = MF_DAT: nach Dateidatum, Option = !MF_DAT: negative Sortierung nach Dateidatum. Es sind alle Feldangaben gemäß der Attributkürzel-Spalte im Anhang Informationsfelder (Attribute) möglich.
-Monitor <nr>	nur dieser Start: der InfoGucker wird bevorzugt auf dem Monitor mit der Nummer nr (gezählt von 0 bis 3 - Absolutangabe) gestartet (siehe auch „Mehrere Monitore“ Seite 22 und „Optionendialog“ Seite 121). mögliche Relativangaben für nr: nr = 4: auf gleichem Monitor wie IG-Hauptfenster nr = 5: auf anderem Monitor als IG-Hauptfenster nr = 6: auf Fokus Monitor (Mausposition) nr = 7: auf anderem Monitor als Fokus Monitor (Mausposition) nr = 8: auf gleichem Monitor wie Vorschaubild (z.B. Diashow)
-GeoMapsMonitor <nr>	nur dieser Start: Festlegung des Monitors für die Kartendarstellung (Seite 121)
-DiashowMonitor <nr>	nur dieser Start: Festlegung des Monitors für die Diashow (Seite 121)



-lgOrdnerName <pfad> in Ordnerpfadangaben kann die Platzhalter-Zeichenfolge **%lgOrdner%** eingesetzt werden. Dieser Platzhalter wird dann zur Laufzeit durch den in der Kommandozeile angegebenen Ordernamen <pfad> ersetzt. Dies gilt insbesondere für Makroaufrufe, Dateilisten-Pfadauswahl und InfoGucker-Orte.

Wird der Programmstart mit einer Optionen "Verzeichnis" oder "Dateiname" durchgeführt, wird eine vorhandene Dateien- oder Explorertafel als aktive Tafel gewählt.

Der Standardaufruf, der im Installer festgelegt wird, ist in der Registrierungsdatei abgelegt. Erfahrene Nutzer können diesen entsprechend ihrer Bedürfnisse ändern:

HKEY_CLASSES_ROOT\Applications\InfoGucker.exe\shell\open\command

Sie können mit der folgenden Eintrag beispielsweise festlegen, dass Aufrufe aus dem Windows Explorer immer in einer Tafel mit dem Namen "Windows Explorer" geöffnet werden (das Installationsverzeichnis - hier C:\Program Files (x86)\InfoGucker mit dem auf Ihrem Rechner ersetzen):

"C:\Program Files (x86)\InfoGucker\InfoGucker.exe" -Panel "Windows Explorer" "%L"

Datei-Zugriffsarten

Der Zugriff auf Dateien kann auf verschiedene Weise stattfinden. Die folgende Tabelle zeigt die Möglichkeiten, die im InfoGucker implementiert sind. Das Beispiel zeigt eine Zeichenkette, die in der Pfadauswahl angegeben werden kann oder als vollständiger Dateiname gilt.

Beschreibung	Beispiel
Direkter Zugriff auf lokalen Laufwerken	C:\Programme\Grafik\Bild.jpg
Netzwerkzugriff \\server\freigabe\Ordner\Datei	\\computer_2\maass\Bilder\Icon.ico
Ftp-Zugang mit user, passwort	ftp://heiko:pwd@ftp.infogucker.de
http-Zugang mit „html-Datei-Ordern“	http://www.infogucker.de/index.htm
Pop3-Zugang auf E-Mailpostfächer	Pop://heiko@pop3.infogucker.de
Tunnelzugänge (proxy) für ftp, http und pop	ftps://... https://... Pops://...
Portable Geräte	mtp:\Device\Pfad

Netzwerkzugänge (ftp, http- und pop) können über Proxy-Server durchgeführt werden.

Dateiarten

Mit dem Kontextmenü **Datei > Vorschau als** können weitere Dateieindungen einer Interpretation zugeordnet werden.

Folgende Dateiarten und -formate werden standardmäßig erkannt und entsprechend behandelt und dargestellt:

Bild: .jpg, .jpeg, .bmp, .tif, .tiff, .gif, .png, .wmf, .icon, .ico

Video: .mov, .avi, .mpg, .mpeg, .mp4, .m4v, .asf, .wmv

Musik: .mp3, .wav

Text: .txt

Verknüpfungen: .lnk

Audio-Zusammenstellungen: .nra, .ncd

Verschlüsselte Dateien: .secure (als postfix nach Dateiname + Endung)

Normale Dateien: kein bekanntes Format

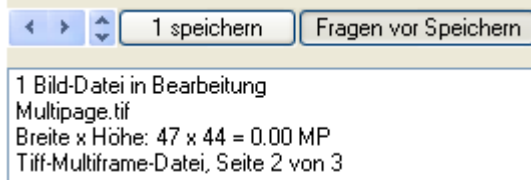
Verknüpfte Ordner: mit Schreibschutz und einer Target.Lnk-Datei als Inhalt
„Junction Point“: nur für NTFS-Dateisysteme (direkter, symbolischer Link)

Multiframe-Dateien

Als Multiframe-Dateien sind Gif und Tiff-Dateien unterstützt.

Multiframe-Gif-Dateien sind in der Regel „Animated Gifs“ und werden im Vorschaufenster und der Diashow als zeitliche Bildsequenz gezeigt. Multiframe-Tiff-Dateien werden in der Diashow nacheinander dargestellt.

In eine Multiframe-Datei können mehrere einzelne Bilder gespeichert werden. Im Bearbeitungszentrum wird dies mit einem Auf/Ab Knopf neben dem „Bild vorwärts/rückwärts“ -Knopf dargestellt.



Mit diesem Knopf kann zwischen den Seiten einer Multiframe Datei gewechselt werden. Das Textfenster darunter zeigt die Zahl der aktuell gewählten Seite.

Die Exif-Informationen werden für alle Seiten getrennt gehalten. Als Standard wird immer nur die erste Seite verändert. Nur, wenn die entsprechende Seite im Bearbeitungszentrum gewählt wird, beziehen sich auch die Änderungen darauf. Eine Multiframe Tiff- Datei kann mit dem Kontextmenü „Bilder / als Multiframe-Tiff...“ erzeugt werden. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn mehrere Dateien gewählt wurden.

Ordnerarten

Unterschied zwischen ‚Favoriten‘ und ‚Eigene Ordner‘

Die Favoriten sind in allen Dateitafeln sichtbar. In Ihnen kann auch gesucht werden. Eigene Ordner erscheinen nur in der Tafel, in der sie erzeugt wurden und dienen ausschließlich dem schnelleren Zugriff. Bei beiden handelt es sich um Verknüpfungen und sie werden im „kopieren nach...“, im „verschieben nach...“ und im Quicktrick Dialog gelistet.

Ordnerverknüpfung und „Junction Point“

Bei beiden handelt es sich um eine Verknüpfung (Link) zu einem anderen Ordner. Beide werden im Windows Explorer ebenso behandelt wie im InfoGucker. „Junction Points“ werden in allen Programmen als „echte“ Ordner gezeigt. Ordnerverknüpfungen werden nicht in allen Programmen als solche erkannt. Eine Ordnerverknüpfung besteht aus einem Ordner und einer darin befindlichen „Target.lnk“-Datei (häufig auch Desktop.ini: darin kann auch ein Icon abgelegt sein, das anstelle der Ordnerverknüpfung angezeigt wird). Ein „Junction Point“ ist ein Symbolischer Link. Wird in ein Verzeichnis über eine *Ordnerverknüpfung* gewechselt (im Explorer oder im InfoGucker), wird als aktueller Pfad der verknüpfte Ordner angezeigt. Es wird sozusagen „physikalisch“ in das Verzeichnis gewechselt. Wird aber über einen „Junction Point“ gewechselt, hat der Pfad immer noch den Namen der Verknüpfung plus Dateiname oder Ordnername(n) der Zieldaten. Daher muss auch besonders achtsam mit „Junction Points“ umgegangen werden. **Wird ein „Junction Point“ im Windows- Explorer oder anderen Programmen gelöscht, werden alle Zieldaten, mitgelöscht!** Setzen Sie einen Schreibschutz oder verhindern Sie das unachtsame Löschen auf andere Weise. Im InfoGucker werden nur die Verknüpfungen und *nicht* die Zieldaten entfernt.

Beide Verknüpfungen können einen Zirkelbezug (Verweis auf sich selbst oder übergeordnetes Verzeichnis) enthalten. Daher wird im InfoGucker nicht nach weiteren Dateien ‚hinter‘ einer Ordnerverknüpfung gesucht. Achten Sie aber auch im Interesse stabil laufender anderer Anwendungen darauf, dass Sie keine Zirkelbezüge erstellen.



Platzhalter

Platzhalter werden für die Umbenennung von Dateien, für Beschreibungsfelder beim Drucken oder für die Anzeige bei Tooltips verwendet.

Achtung: abschließendes Semikolon bei Platzhaltern mit Zusatzparametern nicht vergessen. Die eckigen Klammern [] umfassen den Platzhalter und werden nicht mit angegeben.

&a[name];	Bezeichnung des Attributs ("Stadt")
&A[name];	Inhalt eines Attributs (z.B.: "Karlsruhe")
&A[name]:[f];	Attributinhalt mit Formatspezifikation [f] (siehe unten)
&b	Nummer des aktuellen Bilds
&b>	Zahl aller Bilder im Verzeichnis
&B[00];	wie &b mit Formatspezifikation [00] (auch &B>[00];)
&C[n];	Spalteninhalt Spalte
&d	Dateidatum im Format yyyyymmdd
&!d	Aufnahmedatum (Exif) von Bildern
&D	Dateidatum im Format dd.mm.yyyy
&d:[f];	Datumsangabe (Datei-Änderungsdatum) mit Format [f]
&e	laufende Nummer in Liste (inkl. Ordner, nur darstellbare in Diashow)
&e>	Zahl aller Einträge in Liste (inkl. Ordner, nur darstellbare in Diashow)
&E[00];	wie &e aber mit Format für führende Nullen (auch &E>[f];)
&f	vollständiger Name: Pfad und Dateiname
&F	Verzeichnis (Folder), Ort der Datei
&G	Größenangabe der Datei (in B, kB oder MB)
&i	Aufsteigende Nummer der Datei (Startnummer konfigurierbar)
&I[00];	wie &i aber mit Format für führende Nullen
&j	laufende Nummer der Datei in Liste (Ordner nicht gezählt)
&J[00];	wie &j aber mit Format für führende Nullen
&k	relativer Kalendertag der aktuellen Datei in der Liste (für "Tag 2 von 8")
&K	Zahl der Kalendertage in Datum-sortierter Liste (z.B. "Tag &k von &K")
&l	laufende Nr (aus selektierten)
&L[00];	wie &l aber mit Format für führende Nullen
&n	globale Nummer (wird immer weiter erhöht, Setzen in Optionen-Dialog)
&N[00];	wie &n aber mit Format für führende Nullen
&o	Originaldateiname ohne Endung
&O	Original-Dateiname mit Endung
&p	Name des Ordners (nicht vollständiger Pfad)
&p-n;	Name des n. übergeordneten Verzeichnisses (z.B. &p-1;)
&r	Umbruch
&s	Zahl der selektierten Dateien
&S:[f];	Zahl der selektierten Dateien mit Format [f];
&t	Dateizeit im Format hhmmss
&T	Dateizeit im Format hh:mm:ss
&!t	Aufnahmezeit (Exif) von Bildern
&t:[f];	Zeitangabe (Änderungsdatum der Datei) mit Format [f] siehe unten
&u	Name des angemeldeten Benutzers
&x	letzte zusammenhängende Zahl aus Dateinamen extrahiert
&X[00];	wie &x aber mit Format für führende Nullen
&z	Zahl der Dateien in Liste (nur darstellbare in Diashow) (passt zu &j)



&Z[00];	wie &z aber mit Format für führende Nullen
&@	Aktuelles Datum und Zeit mit Format [f] siehe unten
&_	Umbruch
&.	Endung
&&	Zeichen &
&[...&]	Bedingte Zeichenkette: wird nur übernommen wenn erstes Attribut &A...; zwischen &[und &] in Datei vorhanden und nicht leer ist.

[name] Attributname (siehe Liste auf Seite 146)

[n] Zahl (z.B. Nummer der Spalte)

Zeitformat [f]

h	Stunde
hh	Stunde zweistellig
m	Minute
mm	Minute zweistellig
s	Sekunde
ss	Sekunde zweistellig
μ	Millisekunden
μμ	Millisekunden zweistellig
μμμ	Millisekunden dreistellig

Datumsformat [f]

y	Jahr („2007“)
yy	Jahr zweistellig („07“)
yyy	Jahrtext relativ („dieses Jahr“...)
yyyy	Jahr vierstellig („2007“)
M	Monat (Großschreibung beachten!)
MM	Monat zweistellig
MMM	Monat als Text („Januar“...)
d	Tag
dd	Tag zweistellig
w	Wochentag (Zahl: Sonntag = 0)
ww	Wochentag zweistellige Zahl
www	Wochentag als Text („Montag“...)

[00] Format für Zahl der Stellen für führende Nullen: z.B. &X000000; (Zahl der Nullen = Zahl der Stellen) bei Kleinbuchstaben als Platzhalter wird allgemeine Zahl der Stellen (s. Dateien umbenennen) verwendet.

Beispiele:

aus „&d:d. MMM yy;“

wird „19. November 04“

Es werden Unterverzeichnisse angelegt, wenn ein „/“ beim Umbenennen vorkommt:

aus „Heiko/Bilder/guteBilder/HMs_&d_&t_&i“

wird: „Heiko/Bilder/guteBilder/HMs_20041119_141620_0577.JPG“

Die Formatangaben können mit Datumsinformationen kombiniert werden:

aus „&AMB_EXADATE:yyy;/&AMB_EXADATE:MMM;/HMs_&d_&t_&i“

wird: „vor 3 Jahren/November/HMs_20041119_141620_0577.JPG“

aus „Datei &N00000;“ bzw. „Datei &N“ bzw. „Datei &n“

wird: „Datei 00023“ bzw. „Datei 23“ bzw. „Datei 0023“ bei der 23. Datei

Informationsfelder (Attribute)

In der folgenden Tabelle sind alle verfügbaren Attribute gelistet. In der ersten Spalte stehen die Attributbezeichnungen wie sie auch in der Spaltenüberschrift angegeben werden. Multimeta-Felder (mehrere Attribute gleichzeitig) sind mit einem farbigen Unterstrich gekennzeichnet. Das Attributkürzel wird für einige Funktionen verwendet wie beispielsweise das erweiterte Umbenennen. Die Feldlänge gibt bei Textfeldern die maximal mögliche Zahl der Zeichen an. Das Vorkommen bezeichnet die Kategorie für einen möglichen Zugriff.

Attribut	Attributname	Feldtyp	Feldlänge	Vorkommen
Dateiname	MF_NAME	Text		Datei
Typ	MF_TYP	Text		Datei
Endung	MF_END	Text		Datei
oft	MF_OFT	Zahl		Datei
Ort	MF_ORT	Text		Datei
Verzeichnis	MF_VERZ	Text		Datei
Größe	MF_SIZE	Fließkomma		Datei
Größe in Bytes	MF_BSIZE	Zahl		Datei
Datum	MF_DAT	Datum & Zeit		Datei
Datum erstellt	MF_CRE	Datum & Zeit		Datei
Datum Zugriff	MF_ACC	Datum & Zeit		Datei
nur Datum	MF_NDAT	Datum		Datei
nur Zeit	MF_NZEIT	Zeit		Datei
Art	MF_ART	Zahl		Datei
CRC	MF_CRC	Zahl		Datei
MD5	MF_MD5	Zahl		Datei
Text	MF_TEXT	Text		Datei
DBIndex	MF_ID	Zahl		Datei
Verzeichnisgröße	MF_DIRSIZE	Fließkomma		Datei
Dateienzahl	MF_DIRFILES	Zahl		Datei
Passwortschutz	MF_PROTECTED	Text		Datei
Attribute	MF_ATTRIB	Text		Datei
MemSize	MF_MEMSIZE	Zahl		Datei
Gruppe	MF_GROUPID	Zahl		Datei
Ressourcen	MF_RESSOURCEN	Text		Datei
Zip-Komprimierung	MF_ZIPSIZE	Fließkomma		Datei
geändert?	MF_CHANGED	Text		Datei
Dateiurl	MF_NAMEURL	Text		Datei
Medium intakt?	MF_VALIDM	Text		Datei
letzte Änderung (Meta/Bild)	MF_LASTCH	Text		Datei
Titel	MMM_000001	Text	1024	Multimeta



Überschrift	MMM_000002	Text	1024	Multimeta
Stadt	MMM_000003	Text	1024	Multimeta
Region/Provinz	MMM_000004	Text	1024	Multimeta
Land	MMM_000005	Text	1024	Multimeta
Autor	MMM_000006	Text	1024	Multimeta
Copyright	MMM_000007	Text	1024	Multimeta
Detail	MMM_000008	Text	1024	Multimeta
Kategorie	MMM_000009	Text	1024	Multimeta
Stichworte	MMM_000010	Text	1024 (Liste)	Multimeta
Software	MMM_000011	Text	1024	Multimeta
Bildrechte	MMM_000012	Text	1024	Multimeta
Erstellungsdatum	MMM_000013	Datum & Zeit		Multimeta
Digitalisierungsdatum	MMM_000014	Datum & Zeit		Multimeta
Änderungsdatum	MMM_000015	Datum & Zeit		Multimeta
Ortsbezeichnung	MMM_000016	Text	1024	Multimeta
Überschrift (iptc)	MB_UEBERSCH	Text	256	Iptc
Objektname (iptc)	MB_ONAME	Text	64	Iptc
Beschreibung / Detail (iptc)	MB_DETAIL	Text	2000	Iptc
Stadt (iptc)	MB_STADT	Text	32	Iptc
Region/Provinz (iptc)	MB_STAAT	Text	32	Iptc
Land (iptc)	MB_LAND	Text	64	Iptc
Kategorie (iptc)	MB_KAT	Text	3	Iptc
Stichwort (iptc)	MB_KEYW	Text	64 (Liste)	Iptc
Bildrechte (iptc)	MB_RIGHTS	Text	32	Iptc
Copyright (iptc)	MB_COPYR	Text	128	Iptc
Hinweis (iptc)	MB_HINWEIS	Text	256	Iptc
Autor (iptc)	MB_AUTOR	Text	64	Iptc
Autor-Titel (iptc)	MB_AUTORTITEL	Text	64	Iptc
Länder-Code (iptc)	MB_CTRYCODE	Text	5	Iptc
Quelle (iptc)	MB_QUELLE	Text	32	Iptc
Dringlichkeit (iptc)	MB_DRING	Text	1	Iptc
Wer beschriftete (iptc)	MB_CAPWRI	Text	32	Iptc
Weitere Kategorien (iptc)	MB_KATS	Text	32 (Liste)	Iptc
Priorität (iptc)	MB_PRIO	Text	64	Iptc
Job Ident (iptc)	MB_JOBID	Text	1024	Iptc
Lokale Überschrift (iptc)	MB_LOKUEB	Text	2000	Iptc
Motivgruppe (iptc)	MB_MGRU	Text	64	Iptc
Zeitalter (iptc)	MB_ZEIT	Zahl		Iptc
Software (iptc)	MB_SOFTWARE	Text	32	Iptc
Modifikationen (iptc)	MB_EDITST	Text	128 (Liste)	Iptc



RecordVersion (iptc)(r)	MB_IPTCRECVER	Zahl		Iptc
Objekttyp (iptc)	MB_OBJEKTTYPE	Zahl		Iptc
Objektattribute (iptc)	MB_OBJEKTATTR	Text	68 (Liste)	Iptc
EditorUpdate (iptc)	MB_EDUP	Text	2	Iptc
Betreff (iptc)	MB_BETREFF	Text	236	Iptc
Unter-Ort (iptc)	MB_ORTSANGABE	Text	32	Iptc
Kontakt (iptc)	MB_KONTAKT	Text	128	Iptc
Aufnahmedatum (iptc)	MB_ADATUM	IPTC-Datum		Iptc
Aufnahmezeit (iptc)	MB_AZEIT	IPTC-Zeit		Iptc
Digitalisierungsdatum (iptc)	MB_DDATUM	IPTC-Datum		Iptc
Digitalisierungszeit (iptc)	MB_DZEIT	IPTC-Zeit		Iptc
Veröffentlichungsdatum (iptc)	MB_VDATUM	IPTC-Datum		Iptc
Veröffentlichungszeit (iptc)	MB_VZEIT	IPTC-Zeit		Iptc
Benutzerdefiniert1	MB_IPTCUSER1	Text	2000	Iptc
Benutzerdefiniert2	MB_IPTCUSER2	Text	2000	Iptc
Benutzerdefiniert3	MB_IPTCUSER3	Text	2000	Iptc
Bereichstext	MB_REGIONTXT	Text	2000 (Liste)	Iptc
Textfarbe	MB_TEXTCOL	Farbwert		Iptc
Hintergrundfarbe	MB_BACKCOL	Farbwert		Iptc
Audio im Bild	MB_IGAUDIO	Text	2000	Iptc
gesendet an	MB_MAILED	Text	64 (Liste)	Iptc
Digitalisierungsdatum (xmp)	MB_XMPDIGDAT	Datum & Zeit		Xmp
Änderungsdatum (xmp)	MB_XMPMODDAT	Datum & Zeit		Xmp
Titelautor (xmp)	MB_XMPPSHCW	Text	1024	Xmp
Überschrift (xmp)	MB_XMPPSHDL	Text	1024	Xmp
Autorpos. (xmp)	MB_XMPPSHAP	Text	1024	Xmp
Bildrechte (xmp)	MB_XMPPSHCR	Text	1024	Xmp
Quelle (xmp:photoshop)	MB_XMPPSHSO	Text	1024	Xmp
Staat (xmp)	MB_XMPPSHST	Text	1024	Xmp
Land (xmp)	MB_XMPPSHCY	Text	1024	Xmp
Kategorie (xmp)	MB_XMPPSHCT	Text	1024	Xmp
Dringlichkeit (xmp)	MB_XMPPSHUR	Text	1024	Xmp
Erstellungsdatum (xmp)	MB_XMPPSHDC	Datum & Zeit		Xmp
Weitere Kat. (xmp)	MB_XMPPSHSC	Text	1024 (Liste)	Xmp
Stadt (xmp)	MB_XMPPSHCI	Text	1024	Xmp
Geschichte (xmp)	MB_XMPPSHHI	Text	1024	Xmp
Anweisungen (xmp)	MB_XMPPSHIN	Text	1024	Xmp



Mitwirkende (xmp:dc)	MB_XMPDCCON	Text	1024 (Liste)	Xmp
Abdeckung (xmp:dc)	MB_XMPDCCOV	Text	1024	Xmp
Ersteller (xmp:dc)	MB_XMPDCCRE	Text	1024 (Liste)	Xmp
Beschreibung (xmp:dc)	MB_XMPDCDES	Text	1024	Xmp
Format (xmp:dc)	MB_XMPDCFOR	Text	1024	Xmp
Identifizierer (xmp:dc)	MB_XMPDCIDE	Text	1024	Xmp
Sprache (xmp:dc)	MB_XMPDCLAN	Text	1024 (Liste)	Xmp
Herausgeber (xmp:dc)	MB_XMPDCPUB	Text	1024 (Liste)	Xmp
Beziehung (xmp:dc)	MB_XMPDCREL	Text	1024 (Liste)	Xmp
Copyright (xmp:dc)	MB_XMPDCRIG	Text	1024	Xmp
Quelle (xmp:dc)	MB_XMPDCSOU	Text	1024	Xmp
Thema (xmp:dc)	MB_XMPDCSUB	Text	1024 (Liste)	Xmp
Titel (xmp:dc)	MB_XMPDCTIT	Text	1024	Xmp
Typ (xmp:dc)	MB_XMPDCTYP	Text	1024 (Liste)	Xmp
Rechte? (xmpRights)	MB_XMPRSET	Text	10	Xmp
Rechte (xmpRights)	MB_XMPRIGHTS	Text	1024	Xmp
Location (xmp:IPTCcore)	MB_XMPSUBLOC	Text	1024	Xmp
Software (xmp:CreatorTool)	MB_XMPSOFT	Text	1024	Xmp
Bildbeschreibung (exif)	MB_EXBB	Text	1024	Exif
Kamerahersteller (exif)	MB_EXCHER	Text	1024	Exif
Kameramodell (exif)	MB_EXCMODEL	Text	1024	Exif
Künstler (exif)	MB_EXARTIST	Text	1024	Exif
Spektrale Sensitivität (exif)	MB_EXSPECSENS	Text	1024	Exif
Blitz (exif)	MB_EXFLASH	Text	100	Exif
Sicherheitsklasse (exif)	MB_EXSECL	Text	1024	Exif
Bildgeschichte (exif)	MB_EXHISTORY	Text	1024	Exif
Firmware (exif)	MB_EXFIRMW	Text	1024	Exif
UserKommentar (exif)	MB_EXUSRKM	Text	1024	Exif
Änderungsdatum (exif)	MB_EXDAT	Datum & Zeit		Exif
Copyright (exif)	MB_EXCPR	Text	1024	Exif
Aufnahmedatum (exif)	MB_EXADATE	Datum & Zeit		Exif
Aufnahme (nur Datum (exif))	MB_EXAONLYDATE	Datum		Exif
a: Blende (exif)	MB_EXBLENDE	Fließkomma		Exif



s: Verschlusszeit (exif)	MB_EXVTIME	Fließkomma		Exif
f: Brennweite (exif)	MB_EXFOCUS	Fließkomma		Exif
ISO: Empfindlichkeit (exif)	MB_EXISO	Fließkomma		Exif
Programmautomatik (exif)	MB_EXPROG	Text	16	Exif
Ev: Belichtungskorrektur (exif)	MB_EXEV	Fließkomma		Exif
Dokumentname (exif)	MB_EXDOCNAME	Text	1024	Exif
Seitenname (exif)	MB_EXPAGENAME	Text	1024	Exif
Hostcomputer (exif)	MB_EXHOSTPC	Text	1024	Exif
Digitalisierungsdatum (exif)	MB_EXDIGDAT	Datum & Zeit		Exif
Subseconds Änderung (exif)	MB_EXSSDAT	Text	1024	Exif
Subseconds Erstellung (exif)	MB_EXSSORGDAT	Text	1024	Exif
Subseconds Digitalisierung (exif)	MB_EXSSDIGDAT	Text	1024	Exif
IPTC-Daten (exif)	MB_EXIPTCNAA	Text	1024	Exif
Sound (exif)	MB_EXRELWAV	Text	13	Exif
Ausrichtung (exif)	MB_EXORIENT	Zahl		Exif
Weißabgleich (exif)	MB_WEISSAG	Text	10	Exif
Abstand (exif)	MB_ABSTAND	Fließkomma		Exif
x-Auflösung (exif)	MB_RESX	Fließkomma		Exif
y-Auflösung (exif)	MB_RESY	Fließkomma		Exif
Brennweite in 35mm (exif)	MB_F35MM	Fließkomma		Exif
GPS-Version (exif)	MB_EXGPSVER	Text	1	Exif
GPS-Breitengrad (exif)	MB_EXLAT	Fließkomma		Exif
GPS-Längengrad (exif)	MB_EXLONG	Fließkomma		Exif
GPS-Höhe (exif)	MB_EXALT	Fließkomma		Exif
GPS-Ref.Breite (exif)	MB_EXLATREF	Text	2	Exif
GPS-Ref.Länge (exif)	MB_EXLONGREF	Text	2	Exif
GPS-Ref.Höhe (exif)	MB_EXALTREF	Text	2	Exif
GPS-Richtung (exif)	MB_EXGPSDIR	Fließkomma		Exif
GPS-Ref.Richtung	MB_EXGPSDIRREF	Text	2	Exif



(exif)				
GPS-IG-Mapinfo (exif)	MB_GPSMAPINFO	Zahl		Exif
GPS-Kartenvorschaubild (exif)	MB_GPSPREVIEW	-		Exif
GPS-Ortsinfo (exif)	MB_GPSAREAINFO	Text	255	Exif
GPS-Info (exif)	MB_GPSINFOTEXT	Text	255	Exif
GPS-Datum (exif)	MB_EXGPSDATE	Datum		Exif
GPS-Zeit (exif)	MB_EXGPSTIME	Zeit		Exif
Zeitzone aus GPS (exif)	MB_EXGPSTZONE	Fließkomma		Exif
Zeitoffset (exif)	MB_EXTIMEO	Text	10	Exif
Zeitoffset Original (exif)	MB_EXTIMEOO	Text	10	Exif
Zeitoffset Digital. (exif)	MB_EXTIMEOD	Text	10	Exif
Software / Firmware (exif)	MB_EXSOFTWARE	Text	1024	Exif
Virtual-Crop x,y (exif)	MB_EXDEFCROPO	Zahl		Exif
Virtual-Crop w,h (exif)	MB_EXDEFCROPS	Zahl		Exif
Virtuelle Rotation (exif)	MB_VIRTTILT	Fließkomma		Exif
Virtuelle Licht-Optimierung (exif)	MB_VIRTLIGHT	Text	1024	Exif
Virtuelle Farb-Optimierung (exif)	MB_VIRTCOLOR	Text	1024	Exif
Virtuelle Form-Optimierung (exif)	MB_VIRTSHAPE	Text	1024	Exif
Virtueller Filter (exif)	MB_VIRTFILTER	Text	1024	Exif
Titel (Windows)	MB_XPTITEL	Text	1024	Exif
Kommentare (Windows)	MB_XPCOMMENT	Text	1024	Exif
Autor (Windows)	MB_XPAUTHOR	Text	1024	Exif
Stichwort (Windows)	MB_XPKEYWORDS	Text	1024	Exif
Thema (Windows)	MB_XPSUBJECT	Text	1024	Exif
Bewertung (Windows)	MB_VISTARATE	Bewertung		Exif
Bewertung (Windows)	MM_VISTARATE	Bewertung		Musik
Kommentar	MB_KOMM	Text	256	Bild
Originalvergleich	M_COMPARE	Text		Bild
Belichtungsparameter (exif)(r)	MB_BEL	Text		Exif
Prozent Histogramm (r)	MB_HISTO	Fließkomma		Bild
Farbenzahl (r)	MB_FARBEN	Fließkomma		Bild



		ma		
Pixelzahl (r)	MB_PIXEL	Fließkomma		Bild
Breite (r)	MB_WIDTH	Fließkomma		Bild
Höhe (r)	MB_HEIGHT	Fließkomma		Bild
Seitenverhältnis (r)	MB_ASPECT	Text		Bild
Histo %Rot %Grün %Blau (r)	MB_HISTPROP	Fließkomma		Bild
Histo Min & Max & Häufigster (r)	MB_HISTPROP2	Fließkomma		Bild
Histo Mw & Stabw & Schiefe (r)	MB_HISTPROP3	Fließkomma		Bild
Vorschaubilder (r)	MB_SHOWTHUMBS	-		Bild
Vorschaubilder? (r)	MB_THUMBS	Zahl		Bild
Metadaten? (r)	MB_META	Text		Datei
Qualität (r)	MB_QUALITY	Zahl		Bild
Frame (r)	MB_PAGENR	Zahl		Bild
Multiframes (r)	MB_PAGES	Zahl		Bild
Echter Typ (r)	MB_TYPTTEXT	Text		Bild
Iptc-MD5 Checksumme (r)	MB_IPTCMD5	Text		Iptc
Makernote? (r)	MB_MAKER	Text		Exif
Makernote Info	MB_MAKERALL	Text		Exif
Makernote Info Original	MB_MAKERALL_O	Text		Exif
Interpret	MM_INT	Text	5000	Musik
Titel	MM_TITEL	Text	5000	Musik
Album	MM_ALB	Text	5000	Musik
Jahr	MM_JAHR	Zahl		Musik
Lied-Kommentar	MM_KOMM	Text	5000	Musik
Genre	MM_GENRE	Text	100	Musik
Track	MM_TRACK	Zahl		Musik
Media	MM_MEDIA	Text	100	Musik
Kat	MM_KAT	Text	100	Musik
Tagger	MM_CALV	Text	100	Musik
Dauer (r)	MM_DAUER	Zeit		Musik
Bild	MM_IMAGE	Text	100 (Liste)	Musik
Bildgröße (r)	MM_IMAGESIZE	Fließkomma		Musik
Liedtext	MM_LYRICS	Text	5000	Musik
Komponist	MM_KOMP	Text	5000	Musik
Copyright	MM_CPR	Text	5000	Musik
Encoder	MM_ENCODER	Text	5000	Musik
Texter	MM_WRITER	Text	5000	Musik
Gruppentitel	MM_GRUPPE	Text	5000	Musik



Untertitel	MM_UNTERTIT	Text	5000	Musik
Originalalbum	MM_OALBUM	Text	5000	Musik
Originalname	MM_ONAME	Text	5000	Musik
Originalautor	MM_OAUTOR	Text	5000	Musik
Originalinterpret	MM_OINTPR	Text	5000	Musik
Originaljahr	MM_OJAHR	Text	5000	Musik
Besitzer	MM_OOWN	Text	5000	Musik
Solist	MM_SOLIST	Text	5000	Musik
Band / Orchester / Begleitung	MM_BAND	Text	5000	Musik
Dirigent	MM_DIRIGENT	Text	5000	Musik
Remix	MM_REMIX	Text	5000	Musik
Produzent / Label	MM_PRODUZENT	Text	5000	Musik
ISRC-Code (Standard Aufnahmecode)	MM_ISRC	Text	5000	Musik
Radio Stationsname	MM_RSN	Text	5000	Musik
Encoder Einstellungen	MM_SSE	Text	5000	Musik
Bitrate (r)	MM_BITRATE	Zahl		Musik
ExposMode	MU_USER1	Text	1	Exif
OlympCamTyp	MU_USER2	Text	6	Exif
NikonFw	MU_USER3	Zahl		Exif
SProg	MU_USER4	Text	1	Exif
Attribut 5	MU_USER5	-		Benutzerdefi niert (leer)
Attribut 6	MU_USER6	-		Benutzerdefi niert (leer)
Attribut 7	MU_USER7	-		Benutzerdefi niert (leer)
Attribut 8	MU_USER8	-		Benutzerdefi niert (leer)
Attribut 9	MU_USER9	-		Benutzerdefi niert (leer)
Attribut 10	MU_USER10	-		Benutzerdefi niert (leer)

Die mit (Liste) gekennzeichneten Felder können mehrfach vorkommen.

IPTC-Datum bedeutet das Format: Tag, Monat Jahr oder auch nur Monat und Jahr oder nur Jahr.

Die Verschlusszeit (Exif) (wird um 10er Faktoren gekürzt dargestellt: 10/600 = 1/60)

Kumulierte Daten: (Berechnungen, keine Informationsfelder in der Datei)

Histo %Rot %Grün %Blau Kennzahlen des Histogramms

Histo Min & Max & Häufigster Kennzahlen des Histogramms

Histo Mw & Stabw & Schiefe Kennzahlen des Histogramms

Belichtungsparameter Blende, Belichtungszeit, Ev, ISO

Vorschaubilder Zeigt enthaltene Vorschaubilder in der Liste

Vorschaubilder? Zeigt Art der enthaltenen Vorschaubilder

Metadaten? Zeigt Arten der enthaltenen Informationen



Achtung: bei Änderung dieser Daten im Windows-XP-Explorer gehen Informationen verloren

Hinweis: Der Windows-XP-Titel wird vom Windows-XP-Explorer nicht angezeigt, wenn eine Exif-Bildbeschreibung vorhanden ist (diese wird aber auch nicht gezeigt). Ebenso wird der XP-Autor nicht gezeigt, wenn ein Exif-Künstler in der Datei vorhanden ist.

Die Metadaten in Musikdateien werden in zwei verschiedenen Arten gespeichert: ID3v1 und ID3v2. Letztere ist eine Weiterentwicklung und lässt weitaus mehr Möglichkeiten zu. Beide können jedoch in einer Datei vorkommen und zudem unterschiedliche Daten enthalten. Der InfoGucker geht folgendermaßen mit den Daten um:

Ist nur eine alte Version in ID3v1 Notation vorhanden, wird auch nur diese modifiziert, soweit die Attribute damit gesetzt werden können. Ist zudem eine ID3v2 Notation vorhanden, wird die neuere Notation verwendet und die alten Daten abgeglichen. Ist nur die neue Variante gespeichert, werden keine ID3v1-Daten angelegt.

Bei der ID3v2-Metadaten-Speicherung gibt es ebenfalls verschiedene Versionen. Der InfoGucker speichert derzeit die Notation ID3v2.3. Er kann jedoch auch die veraltete Version ID3v2.1/2 lesen, gespeichert werden sie jedoch immer in ID3v2.3. Die aktuelle Version ID3v2.4 kann mehrere Genres und mehrere Künstler verwalten. Dies ist derzeit aber noch nicht implementiert. Es werden immer nur ein Genre und ein Künstler bearbeitet.

MultiMeta Felder

Es sind standardmäßig folgende Felder definiert:

MultiMetaName	Überschreiben?	Feld 1	Feld 2	Feld 3	Feld 4
Titel	Erstes	Titel (XMP)	Titel (Windows/Exif)	Objektname (IPTC)	
Überschrift	Erstes	Überschrift (XMP)	Thema (Windows/Exif)	Überschrift (IPTC)	
Stadt	Erstes	Stadt (XMP)	Stadt (IPTC)		
Region / Provinz	Erstes	Staat (XMP)	Region/Provinz (IPTC)		
Land	Erstes	Land (XMP)	Land (IPTC)		
Autor	Erstes	Ersteller (XMP)	Künstler (IPTC)	Autor (Windows/Exif)	Autor (IPTC)
Copyright	Alle	Rechte (XMP:dc)	Rechte (XMP:rights)	Copyright (Exif)	Copyright (IPTC)
Detail	Erstes	Beschreibung (XMP)	Bildbeschreibung (Exif)	Kommentare (Windows/Exif)	Beschreibung/Detail (IPTC)
Kategorie	Erstes	Kategorie (XMP)	Kategorie (IPTC)		
Stichworte	Erstes / Liste	Thema (XMP)	Stichwort (IPTC)		
Software	Alle	verwendete Software (Exif)	Software (Exif)		
Rechte	Erstes	Rechte (XMP)	Rechte (IPTC)		

Die Zuordnungen sind an die Empfehlungen der [Metadata Working Group](#) angelehnt.

Bild-Modifikationsmöglichkeiten

Modifikation	Jpeg	Tiff	mTif	Gif	aGif	Bmp	Icon	Andere
Bild anzeigen (in Listen und Diashow)	X	X	X	X	X	X	X	X
Bild-Exif-Daten lesen und	X	X	*	-	-	-	-	



schreiben								
Bild-IPTC-Daten lesen und schreiben	X	X	*	-	-	-	-	-
XP-Daten lesen und schreiben	X	X	*	-	-	-	-	
Bild drehen und spiegeln	X	X		X		X	()	()
Bildgröße ändern	X	X		X		X	()	()
Schriften und Grafiken in Bild einbetten	X	X		X		X	()	()
Bild in anderes Format konvertieren	X	X	*	X	*	X	X	X
Bildverbesserungsalgorithmen anwenden	X	X		X		X	()	()
Bildanalyse	X	X	*	X	*	X	X	X
Bild zuschneiden	X	X		X		X	()	()

X: Funktion vorhanden (): Funktion geplant -: Funktion nicht möglich

aGif ist Animated Gif (bewegtes Gif-Bild)

mTif ist Multiframe Tiff

Andere bedeutet: wmf-Bilder

png wird wie gif behandelt

* einzelne Frames

Achtung: Drehen und Spiegeln kann zum Verlust eines Vorschaubildes führen, wenn davon mehr als eins in der Datei vorhanden ist.

Pfad-Platzhalter

Liste der möglichen Platzhalter für Verzeichnisse

%lgOrdner% Definition in Einstellungen Tafel Allgemein

%lgLetztesKopierZiel% wird bei Kopier- und Verschiebevorgängen gesetzt

%lgOriginaleOrdner% Definition in Einstellungen Tafel Originale

mögliche System / Umgebungspfade

%SystemRoot% Windows-Ordner

%DESKTOP% Desktop-Ordner

%STARTALLPROGRAMS% Startmenüverzeichnis aktueller Nutzer

%PERSONAL% Dokumente Verzeichnis des aktuellen Nutzers

%PROGRAMFILES% Programme-Verzeichnis

%APPDATA% Appdata-Verzeichnis des aktuellen Nutzers

%PROGRAMDATA% Programmdateiverzeichnis

%ALLUSERSPROFILE% Pfad zum Profilverzeichnis aller Nutzer

Nebenanwendungen

Der InfoGucker unterstützt folgende Nebenanwendungen:

VLC: <https://www.videolan.org/vlc/index.de.html>

Für die integrierte Wiedergabe von Mediendateien über vlc (Angabe im Optionendialog – bitte auf die passende Version achten 32bit oder 64bit)

Ffmpeg.exe (<https://ffmpeg.org/>) oder lame.exe (aber veraltet)



Für die Konvertierung von mp3-Dateien. Die .exe muss in den InfoGucker-Installationsordner kopiert werden, damit die Konvertierung verfügbar ist.

Mediainfo.exe (<https://mediainfo.net/de/MediaInfo/Download/Windows>) CLI-Version

Anzeige von Mediendaten in Textform im InfoFenster oder auch Bestimmung der Abspielänge von Mediendateien. Die .exe muss in den InfoGucker-Installationsordner kopiert werden, damit die Anwendung verfügbar ist.

Exiftool.exe (<https://exiftool.org/>) > Windows Executable

Anzeige von Mediendaten in Textform im InfoFenster oder auch Bestimmung der Abspielänge von Mediendateien. Die heruntergeladene **Exiftool(-k).exe muss in Exiftool.exe umbenannt** und in den InfoGucker-Installationsordner kopiert werden, damit die Anwendung verfügbar ist.

XMP-Fehler

Vor Version 3.0.5 wurde die XMP-Spezifikation nicht vollständig umgesetzt, sodass manche Programme, die eine präzise Syntaxprüfung machten (Klein- statt Großschreibung in den xmp:dc-Feldern und fehlende Namespace-Definition für xmp:ModifyDate) - wie u.a. der Windows Explorer und der jpglluminator (<https://www.jpg-illuminator.de/> - Dank an die Hilfestellung durch die Autoren der Software) - die Metadaten aus dem XMP-Block nicht interpretierten. Allerdings schreiben auch einige Kameras die XMP-Daten nicht immer korrekt.

Ab Version 3.0.5 werden diese xmp-Blöcke nun bei Modifikationen korrekt geschrieben. Zudem wird das Space (Leerzeichen)-Padding ab dieser Version korrekt eingefügt.

Mit dem Ordner-Kontextmenü Alle Bilder listen > alle mit XMP-Fehler können fehlerhafte Dateien gefunden und mit Dateien-Kontextmenü Bild(er) > Infos > XMP-Infos korrigieren in das richtige Format gebracht werden. Im Infofeld "XMP-Fehler" erscheinen Hinweise auf die enthaltenen Fehler.

Die mit * gekennzeichneten Fehler entstanden mit älteren Version des Infoguckers.

Die mit ! gekennzeichneten Fehler können dazu führen, dass andere Programme den XMPBlock nicht lesen können.

Liste der möglichen XMP-Fehler

"xmp dc:AaErr"*	Groß statt Kleinschreibung in xmp:dc vorhanden
"xmlns:xmpMissing"*	xmp:ModifyDate ohne xmp-namespace in Attribut
"xmlns:Missing"!	Andere namespace-Definition nicht vorhanden
"xmp:utfCodeErr"*	Fehlerhafte html-Kodierung z.B. für Leerzeichen ' '
"xap:outdatedSpec"	Veraltete 'xap'-Notation statt 'xmp'
"xmlEx:corruptedUrl"*	XMP-Extended Header wurde fehlerhaft geschrieben
"xmp:xpacket missing"!	Fehlender Rahmen (?xpacket begin..end) um <x:xmpmeta>
"xmp:startByteError"!	Nur bei wenigen Kameras beobachtet: +1 Byte vor xmp-Block
"xmp:syntaxError"!	xmp-Block ungültig (auch keine xml-Struktur erkannt)
"(xmlns:unknown)"	Unbekannter Namespace: xmp-Block aber gültig
"(xmp ok)"	Korrektur xmp-Block